



RÉPUBLIQUE ARABE UNIE

---

MINISTÈRE DE LA CULTURE ET DE L'ORIENTATION NATIONALE

---

SERVICE DES ANTIQUITÉS DE L'ÉGYPTE

---

**CATALOGUE GÉNÉRAL**  
DES  
**ANTIQUITÉS ÉGYPTIENNES**  
DU MUSÉE DU CAIRE

---

N<sup>os</sup> 1295—1808

---

**DENKMÄLER DES ALTEN REICHES**

(AUSSER DEN STATUEN)

VON LUDWIG BORCHARDT

**TEIL II**

LE CAIRE  
Organisme Général  
des Imprimeries Gouvernementales  
1964

**CATALOGUE GÉNÉRAL**  
DES  
**ANTIQUITÉS ÉGYPTIENNES**  
DU MUSÉE DU CAIRE

---

**DENKMÄLER DES ALTEN REICHES**  
(AUSSER DEN STATUEN)



RÉPUBLIQUE ARABE UNIE

---

MINISTÈRE DE LA CULTURE ET DE L'ORIENTATION NATIONALE

---

SERVICE DES ANTIQUITÉS DE L'ÉGYPTE

---

# CATALOGUE GÉNÉRAL

DES

# ANTIQUITÉS ÉGYPTIENNES

DU MUSÉE DU CAIRE

---

N<sup>os</sup> 1295—1808

---

# DENKMÄLER DES ALTEN REICHES

(AUSSER DEN STATUEN)

VON LUDWIG BORCHARDT

TEIL II

LE CAIRE  
Organisme Général  
des Imprimeries Gouvernementales,  
1964

**DENKMÄLER  
DES ALTEN REICHES**

**(AUSSER DEN STATUEN)**

**IM MUSEUM VON KAIRO**

**Nr. 1295—1808**

**VON LUDWIG BORCHARDT**

**TEIL II**

**TEXT UND TAFELN ZU Nr. 1542—1808**

**(MANUSKRIFT ABGESCHLOSSEN 1899)**

**LE CAIRE  
Organisme Général  
des Imprimeries Gouvernementales,  
1964**

CATALOGUE GÉNÉRAL  
DES  
ANTIQUITÉS ÉGYPTIENNES  
DU MUSÉE DU CAIRE

Nr. 1542—1808

DENKMÄLER DES ALTEN REICHES  
(AUSSER DEN STATUEN)

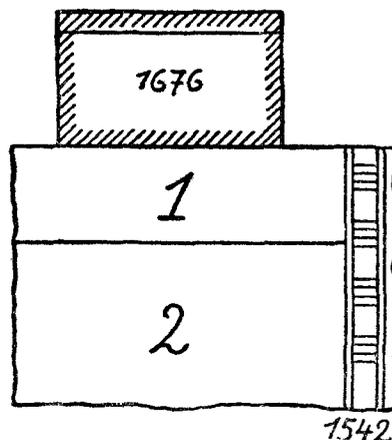
TEIL 2

1542 Blatt 53 Bruchstück einer Reliefplatte aus dem Grabe des  (?)<sup>1)</sup>. — Kalkstein. —  
Breite : 0,56 m. — Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

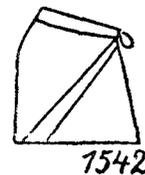
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit Resten von dunkler Bemalung.

Reihe 1 : Reste der Füße von 5 nach r. Schreitenden.



Reihe 2 : Reihe von Schreitenden mit Gaben, nach r. ; kurze, Ohren freilassende Perücken, enge Schurze :



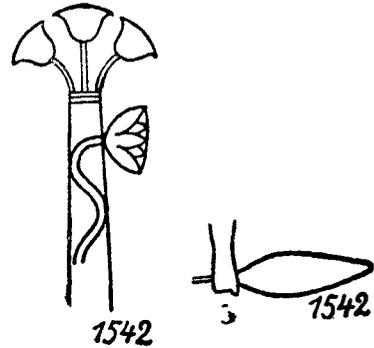
1. mit Gefäss und Vogel :



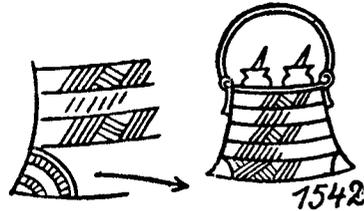
<sup>1)</sup> Anpassendes Stück : Nr. 1676 (mit Nr. 1542 abgebildet).—Vielleicht (?) zu Mast. E II, Saqqara, gehörig, vgl. Nr. 1490-2, 1545, 1553, 1676. MAR., *Mast.* S. 405-11 spricht aber nur für Nr. 1490-2 von Kalksteinbekleidung, sonst nur von bemalten Ziegelwänden.

2. mit gefülltem Korb und Vogel :  1. und 2. mit Kinnbart.  
1542

3. mit drei Papyrusstauden, mit Lotus umwunden, in der andern Hand einen Strauss (?):

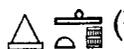


4. mit Korb, in dem Töpfe stehen. Nur der Arm erhalten und unerklärter Rest des Schurzes.



Allseitig abgebrochen.

Journal Nr. 27928.—Daran Rest eines länglichen w. Zettels.

1543 Reliefplatte aus dem Grabe des  (1). — Kalkstein. — Breite : 0,75 m. —  
Blatt 54 Saqqara Mastaba D 15. Altes Reich. Dyn. 5.

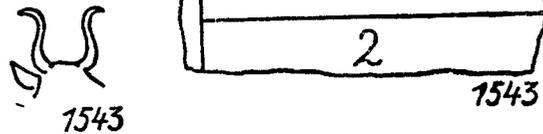
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit Farbenspuren.

Reihe 1 : von r. beginnend :

Schwanz und Hinterteil einer nach r. schreitenden Gazelle.

Mann, eine Gazelle mit Leierhörnern führend, die er an das eine Horn und an die Schnauze fasst. Mann, dieselbe Gazelle von hinten treibend, indem er ihr auf Rücken und Steiss greift. Dieselbe Szene, aber mit Dorcas (?) - Gazelle :



Reihe 2 : Nur ganz schwache restliche Hornspitzen

eines grosshörigen Rindes, dahinter  (2) . . .

Kleidung der Leute : kurze, Ohren deckende Perücke, kurzer Schurz.

Allseitig abgebrochen.

Kat. MASP. Nr. 909 ; MAR., Mast. S. 211.

(1) Aus demselben Grabe : Reliefs Nr. 1555, 1557, 1671, 1739.

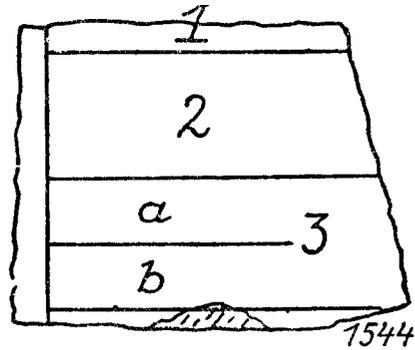
(2) Vgl. MAR., Mast. S. 211, wo noch mehr von dieser Beischrift angegeben ist.

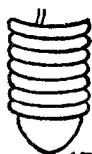
1544 Reliefplatte. — Kalkstein. — Breite : 1,01 m. — Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.  
Blatt 54

Anordnung s. Skizze hierneben :  
Ganz flaches Relief mit Farbenspuren.

Reihe 1 : Füße von fünfeinhalb nach r. schreitenden Leuten.

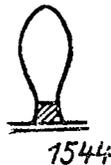
Reihe 2 : Sechs nach r. Schreitende mit Opfergaben ; kurze, die Ohren deckende Perücke, glatter Schurz mit abgerundetem Überschlag.



- |                  |   |  |
|------------------|---|--|
| 1. mit           |  | 2. mit Teller mit Broten und Korb mit Früchten, geschlachteten Vögeln usw. |
|                  |   | 3. mit Schenkel.   |
|                  |   | 4. mit zwei Tellern mit Verschiedenem.                                     |
| 5. mit Schenkel. |   | 6. mit zwei Tellern mit geschlachteten Vögeln.                             |

Reihe 3 : Eineinhalb Leute wie in Reihe 2.

1. mit Schenkel (nur halb erhalten).
2. mit Teller mit Gaben und Gefäss :



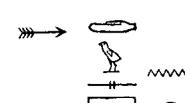
Reihe 3a : (von links an) : Mann, nach r., auf der Erde hockend, Ton (nicht Teig), der vor ihm auf einem Brette liegt, mit den Händen bearbeitend :

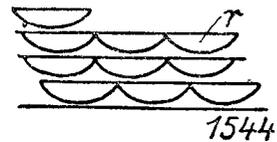
Darüber : 



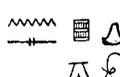
Mann, ebenso hockend, vor ihm flache Schalen auf der Erde.

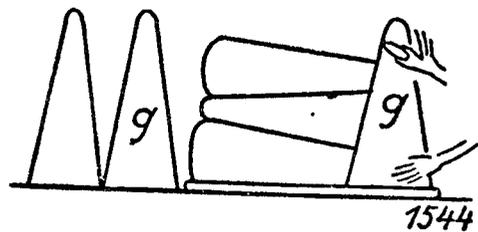
Er hält eine in der Linken und bearbeitet sie innen mit der Rechten :

Darüber : 



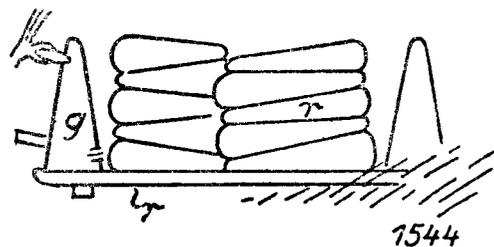
Mann, nach l., ebenso hockend, mit einem spitzen Stein grosse Kegel (-gefässe ?) bearbeitend, die z. Teil auf einem Brette vor ihm liegen. Er dreht den Kegel unten mit der Linken.

Darüber : 



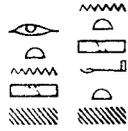
Reihe 3b : Mann, nach r., bei derselben Beschäftigung, dabei roh und klein eingekratzt :

Darüber : 



Rest eines hockenden Mannes, nach 1., der irgend etwas bearbeitet.

Darüber :



Mann wie der zweite in 3 a ; die vor ihm stehenden Schalen decken sich z. Teil.

Darüber :



Dabei eingekratzt :



Rechts abgebrochen, unten ein Stück ausgebrochen.

Kat. MASP. Nr. 906.

**1545** Reliefplatte aus dem Grabe des (?) <sup>1)</sup>.— Kalkstein.— Breite : 1,00 m.—  
Blatt 54 Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

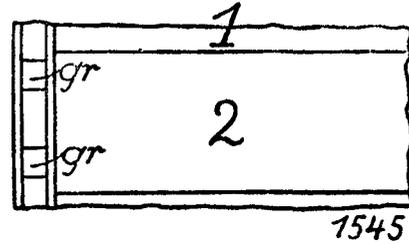
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flachrelief mit Resten dunkler, rotbrauner Farbe.

Reihe 1 : Füße von sechs nach r. gehenden Leuten,  
der erste trug wohl einen Zweig wie 2, 1.

Reihe 2 : Nach r. schreitende Leute mit Opfern usw.

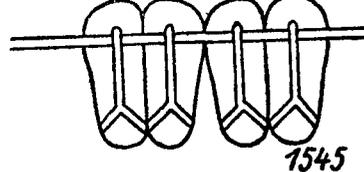
Kurze, die Ohren deckende Perücken.



1. mit glattem Schurz,  
in der R. wagerecht  
dem zwei Paar

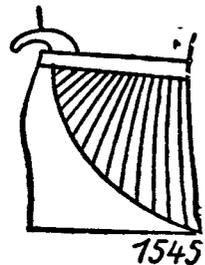
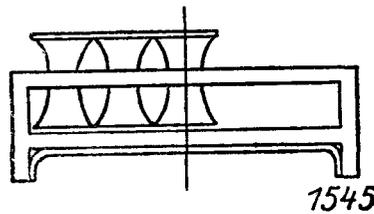


in der L. einen Zweig :  
einen Stab, an  
Sandalen stecken.

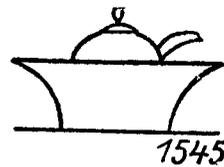


2. mit kurzem Schurz mit gefältelem, abgerundetem Überschlag :

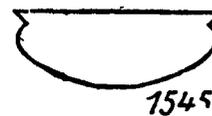
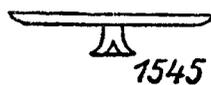
Gestell mit fünf Vasen auf der Schulter :



3. ebenso gekleidet, mit Kanne in Napf :



4. desgleichen, mit niedrigem Tisch :



<sup>1)</sup> Gegenstück zu Nr. 1553. Vielleicht zu Mast. E 11, Saqqara, gehörig, vgl. Nr. 1490-2, 1542, 1553 und 1676. S. aber Bemerkung zu Nr. 1542.



statt



5. desgleichen, mit Napf und Kanne :

Links Rest eines Randstreifens. Kanten bestossen.

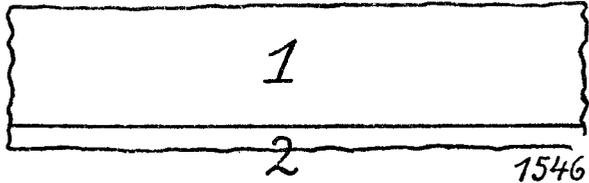
Journal Nr. 37102.



**1546 Reliefplatte.**—Gelblicher Kalkstein. — Breite : 1,54 m. — Saqqara.  
Blatt 55 Altes Reich. Dyn. 5-6.

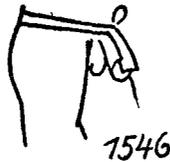
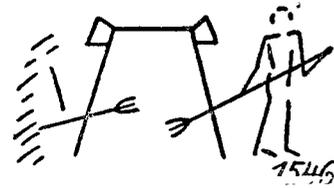
Anordnung s. Skizze hierneben :

Hochrelief ohne Farbenreste. Von l.  
beginnend :



Reihe 1 : 1. Zwei Männer mit Heugabeln an einem Haufen oder grossem Sack beschäftigt. Vom ersten Manne nur noch Arm und Gabel sichtbar.

Tracht : Kurze, die Ohren deckende Perücke, Gurt.

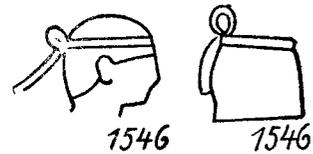


Darüber : »→ | ← | \

2. Um einen niedrigen Haufen zwei Frauen beschäftigt ; die eine fegt zusammen, mit der 1. Hand auf r. Knie gestützt, mit der R. fegend :

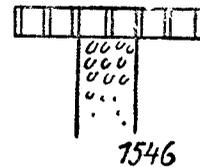
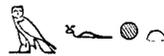


Kopfband, kurze Haare, kurzer Schurz :



Darüber : »→ | |

Die zweite siebt, darüber :



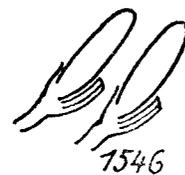
3. Um einen gleichen Haufen zwei Frauen ; die erste worfelt,

darüber : »→ | )

die zweite fegt :



, darüber : | |



4. Eine Frau siebt, die Körner nicht einzeln angegeben.

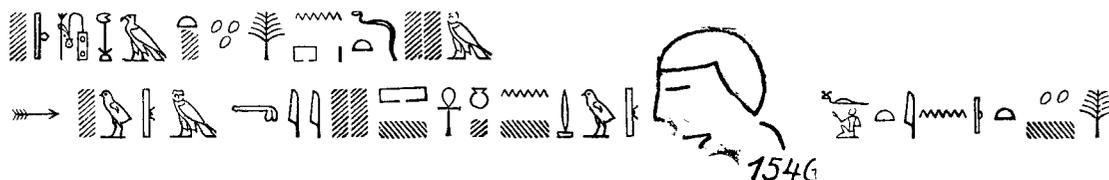
Darüber: 



5. Zwei Männer wie 1., der zweite fehlt fast ganz;

darüber: 

Reihe 2: Nur Inschriftreste:



An allen Seiten abgebrochen.

Kat. MASP. Nr. 960, S. 205; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 960, S. 55.

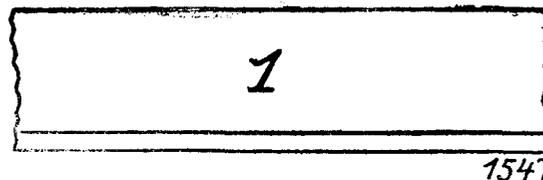
**1547 Reliefplatte.**—Kalkstein.—Breite: 1,77 m.—Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

Blatt 55

Anordnung s. Skizze hierneben:

Flachrelief, 1. Farbenspuren.

Nur eine Reihe: Drei Flosse<sup>(1)</sup> sich prügelnder Schiffer.

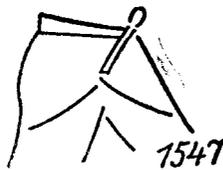


Von links beginnend. Die Flosse aus Papyrus, fast ohne Einzelheiten.

1. Floss: 1. Mann, mit Stange das Floss schiebend. Kurze Haare, drei Nymph. caer. am Kopfband, Gurt.

2. Mann mit der Gabelstange dem ersten Manne von Floss 2 unter den Hals stossend. Dieselbe Tracht, kurzer Schurz.

3. Mann, kniend, das Floss 2 mit der Hand fortstossend. Wie 2, aber kurzes Haar ohne Schmuck.



2. Floss: 1. Mann, mit dem einen Beine schon in 1 stehend, mit der Stange zum Schlage ausholend; Tracht wie 1, 3.

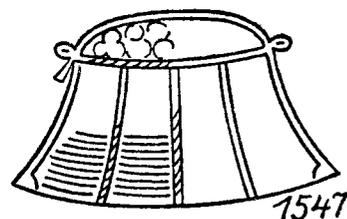
2. Desgl., mit der Stange die Schulter von 3, 1 stossend.

3. Desgl., mit der Stange das Knie von 3, 2 stossend; Kopfschmuck von Nymph. caer.

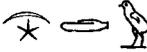
<sup>(1)</sup> Die sog. Papyrus-Boote halten sich nur durch die Schwimmkraft ihres Werkstoffs (Papyrusstengel) über Wasser, nicht durch Wasserverdrängung eines künstlich geschaffenen Hohl- (bezw. Luft-) raumes. Es sind daher Papyrus-Flosse, nicht Boote.

3. Floss : Darin zwei gefüllte Körbe :

1. Mann, kniend u. die Spitze von Floss 2 fassend.
2. Mann, nach Floss 2 stossend.
3. Mann, mit der Stange zum Schlege ausholend.  
Ende der Stange fehlt. Über der Darstellung zwei  
bezw. drei Reihen gefüllter Körbe. Rechts abgebrochen.



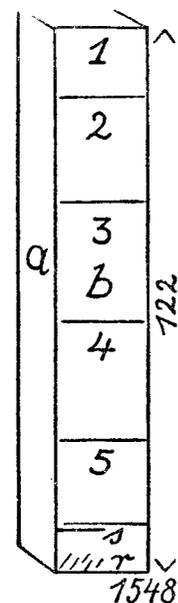
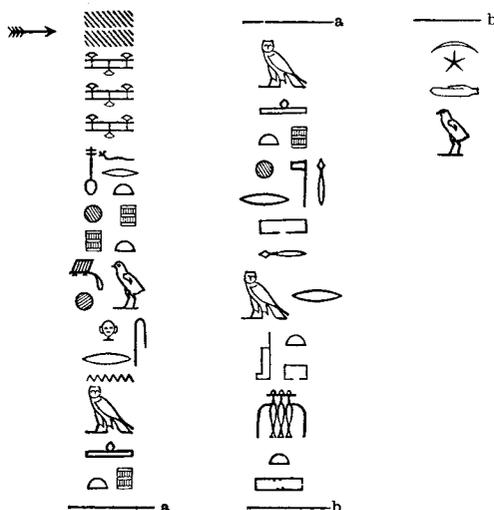
Kat. 1895, Nr. 94.

1548 Eckpfeiler des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 1,22 m. — Herkunft ?

Blatt 56

Altes Reich. Dyn. 5 ?

Auf der einen Seite (a) in ganz flach vertieften Hieroglyphen :

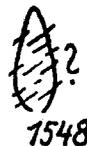


Auf der anderen Seite (b) in ganz flachem Relief nach r. schreitende Leute mit Opfergaben. Reste von fünf übereinanderstehenden Reihen ; kurze, die Ohren deckende Perücken, kurze Schurze :



Reihe 1 : 1. Nur Füße und Unterschenkel von zweien.

Reihe 2 : 1. zerstört 2. mit zwei Gefässen (?)



Reihe 3 : 1. zerstört 2. mit zwei Tellern u. einer Nymphaea.

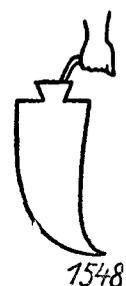


Reihe 4 : 1. fast zerstört, mit einem unkenntlichen Gegenstande und



2. mit Teller und

Reihe 5 : 1. zerstört (räuchernd ?) 2. mit zwei Vögeln, von denen er den einen hochhält.

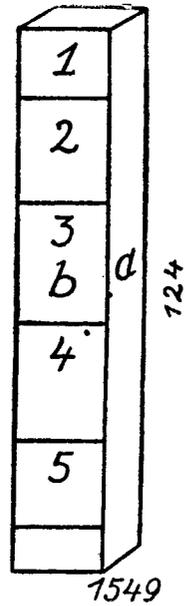
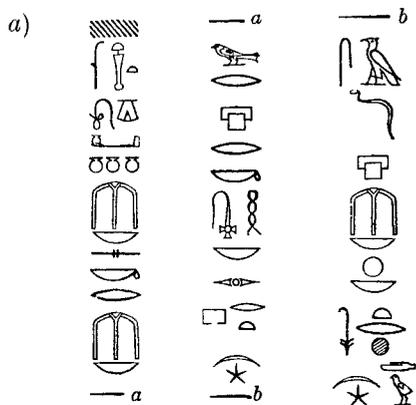


Stark zerfressen.

(1) Gegenstück zu Nr. 1549. Aus demselben Grabe : Relief Nr. 1685.

**1549** Eckpfeiler des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 1,24 m. — Herkunft ?  
Blatt 57 Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung u. Ausführung wie 1548.

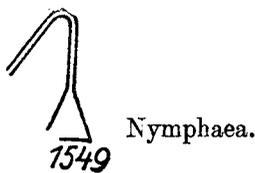


b) Reste von Reihen nach 1. Schreitender.

Reihe 1 : 1. Zwei Füße nur.

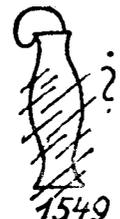
Reihe 2 : 1. Mann mit Teller, 2. desgl. mit Vogel.

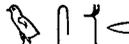
Reihe 3 : 1. Mann mit Vogel, 2. desgl. mit Teller u.



Reihe 4 ; 1. Mann mit  2. desgl. mit Krug  u. Teller.

Reihe 5 : 1. Mann mit Krug  2. desgl. mit Vögeln (?) u. Stark zerfressen.



**1550** Eckpfeiler des  (2), aus zwei Blöcken bestehend. — Kalkstein. — Höhe :  
Blatt 56 1,37 m.—Saqqara "südlich v. Hause". Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben :

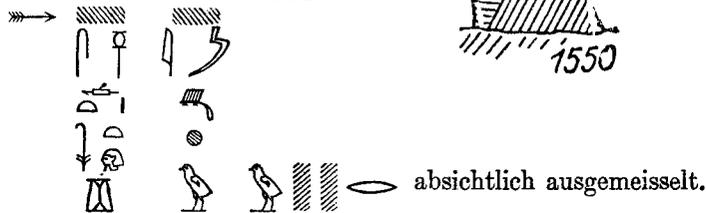
In vertiefter Ausführung, farbig (nur die Figur) ausgemalt, auf der oberen Hälfte der Vorderseite :

Mann mit Stab u. Szepter nach r. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke mit Strähnen im oberen Teil, gemustertes Halsband :



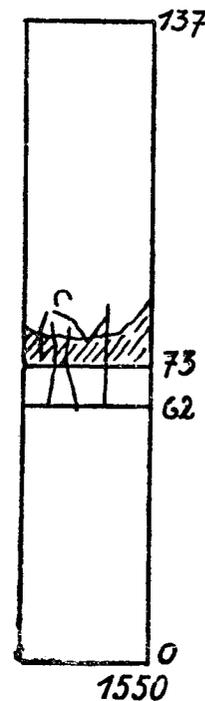
Schurz mit trapezförmigem Vorderteil :

Darüber in vertieften Hieroglyphen :



Der obere Block an der Lagerfuge stark bestossen.

Journal Nr. 27932.—Daran 2 längliche weisse Zettel mit jetzt unleserlicher Schrift.



(1) Gegenstück zu Nr. 1548.

(2) Gegenstück zu Nr. 1551.

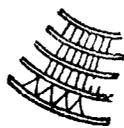
1551 Eckpfeiler des  (1). Aus 2 Blöcken bestehend. — Kalkstein. — Höhe: 1,34 m. — Saqqara "südlich v. Hause." Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben:

Ausführung wie bei Nr. 1550.

Farbenreste nur in der Figur.

Mann, nach l. schreitend, mit Stab; lassende Haare, breites Halsband trapezförmigem Vorderteil, bis gelenke reichend.

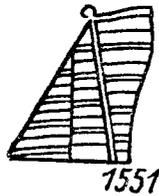
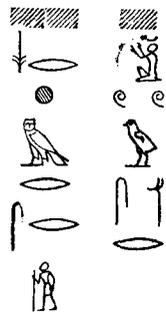


kurze, die Ohren frei-, grosser Schurz mit über die Knie-

1551

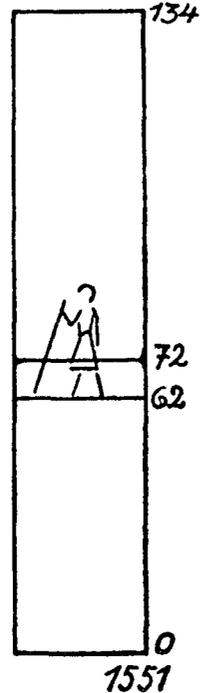
wechselnde Streifen

Darüber:



1551

absichtlich zerstört



An der Mittelfuge etwas bestossen.

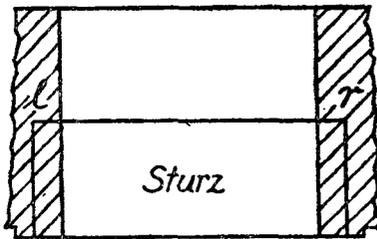
Journal Nr. 27933.

1552 Türleibung des  \*, mit Bildern u. Inschriften bedeckt (2). — Kalkstein. — Höhe: 2,04 m. — Dahschur. Nach dem Journal: Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

Der Sturz (A); nur die vordere Platte erhalten (3), rotbraun mit schw. Punkten; vorn vertiefte Hieroglyphen mit Resten blauer Ausmalung:



b



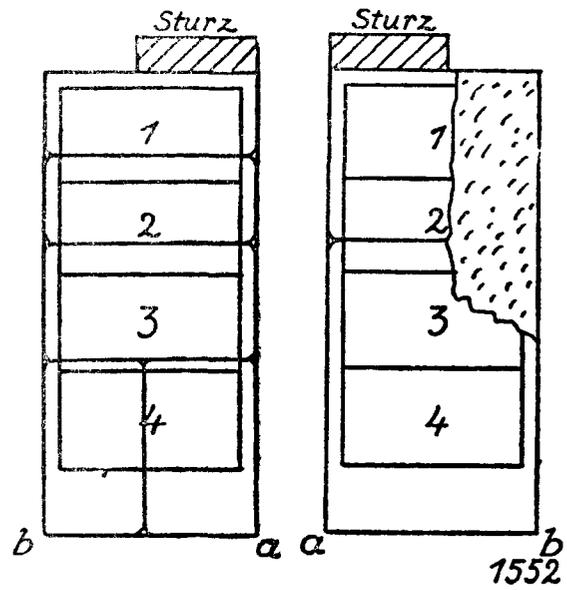
a

(1) Gegenstück zu Nr. 1550.

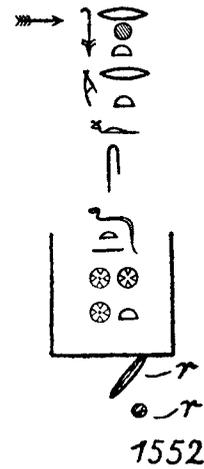
(2) Aus demselben Grabe: Scheintür Nr. 1389; Opfertröge Nr. 1325, 1375.

(3) Der Sturz in der Zusammensetzung von 1938, den die Abbildung zeigt, ist der der Scheintür A (Cat. Gén. 1389) des von Maspero a.a.O. gegebenen Grundrisses, nicht der der Tür CD.

Auf den Vorderseiten der Leibung vertieft:



Auf der 1. Seite unten auf einer vertieften Fläche in erhabenen Hieroglyphen:



Darunter folgende Farbspuren:

*g	r
s	rU
s	
g	

Darunter Spuren von schwarz.

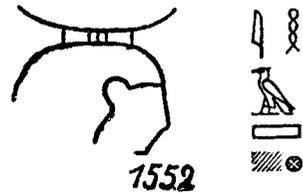
1552

Die Türseiten mit flachen Reliefs geschmückt, Anordnung s. oben.

Rechts (B): Nach I. gewendete Opferträger.

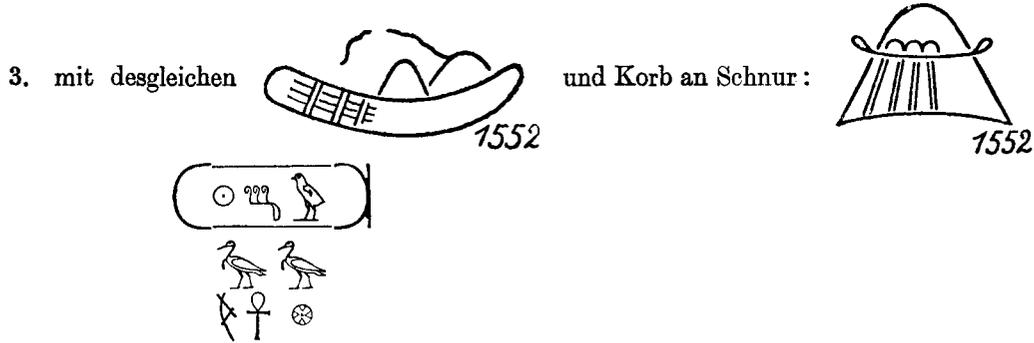
Reihe 1: Drei Frauen; lange, die Ohren freilassende Perücken, enges Halsband, breiter Halskragen, Arm- und Fussbänder, enges anliegendes Gewand mit Tragbändern. Spuren von Farben. Inschriften vertieft.

1. mit grossem Gefäss mit Früchten usw., auf einem Polster auf dem Kopf getragen:



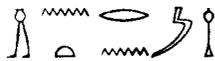
2. mit einem gefüllten Korb und einer Nymphaea Lotus:





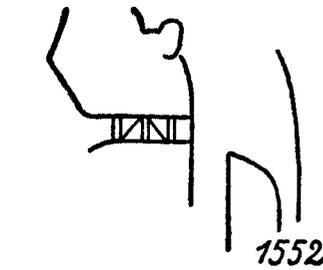
Reihe 2: Zwei Männer mit kurzen Haaren und einfachem Schurz, eine gradhörnige Gazelle herbeiführend; der vordere zieht, der hintere schiebt nach.

Farbenspuren. In flachen Hieroglyphen darüber:



Reihe 3: Vier Frauen wie in 1.

1. mit Korb auf dem Kopfe, mit Artischocke (?) darin und mit Halsband:

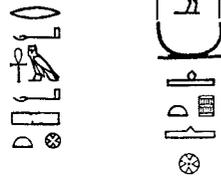


2. mit Korb  1552 und Vogel:



3. mit Matte auf dem Kopfe, auf dieser 3 Kegel: in der Hand  1552, in der andern Nymph. Lot.  1552

4. mit gefülltem Korbe und Nymph. Lot.  auf dem Kopfe  1552

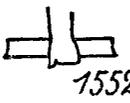
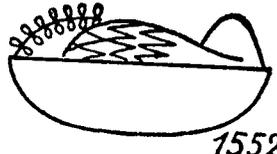


Reihe 4: Drei Frauen desgleichen.

1. mit Korb mit Feigen etc. und mit  1552

2. mit Dorcas-Gazelle  1552 auf den Schultern:



3. mit Korb mit Artischocke (?) etc. auf dem Kopfe, in der 1. Hand Rolle:  1552   1552

Links (C): Nach r. gewendete Opferträger.

Reihe 1: Mit vertieften Inschriften. Drei Frauen.

1. zerstört, nur die Korbecke erhalten.

2. mit Korb auf dem Kopfe und

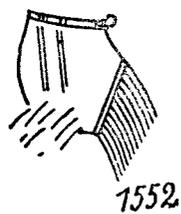


3. mit Korb  und Vogel.

Farbenreste.



Reihe 2: Rest eines ähnlichen Bildes wie links in Reihe 2. Der vordere Mann fehlt, die Hörner der Gazelle schwach gewellt, merkwürdigem Schurz der L. an den Schwanz, Schulter.



, der hintere Mann mit . Er fasst die Gazelle mit mit der R. auf seine l.

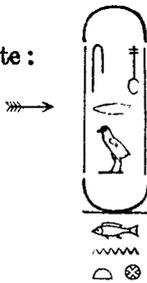
Reichliche Farbenreste. Gazelle gelblich. 

Reihe 3: Drei Frauen.

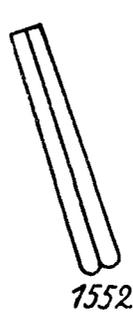
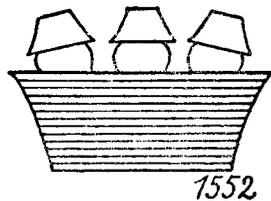
1. teilweise zerstört, mit Korb:



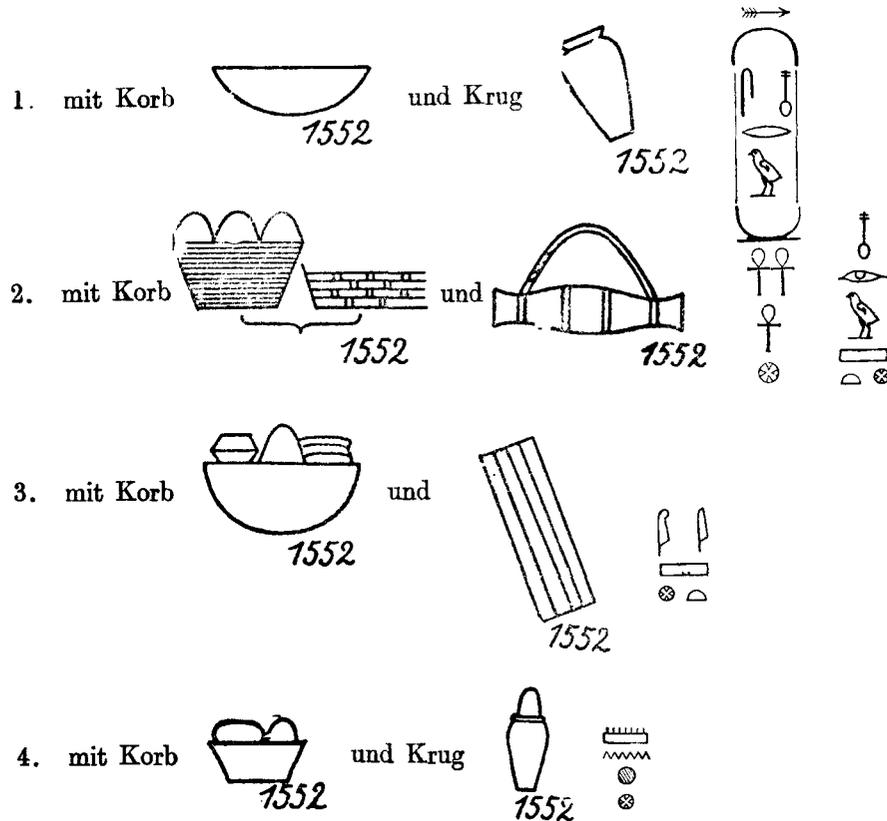
2. mit Korb und Ente:

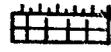


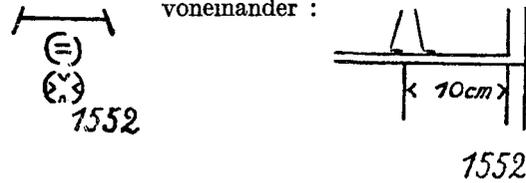
3. mit Korb mit drei Krügen und



Reihe 4: Vier Frauen.



Unten auf dem glatten Sockel eine horizontale dünne schwarze Linie, darunter l. mit schwarzer Farbe vorgezeichnet , r. Spuren von zwei ganz feinen vertikalen schw. Linien in 10 cm Abstand voneinander :



Stück der 1. Leibung fehlt r. oben.

*Journal* Nr. 25643 ; *MASP.*, *Trois années de fouilles (Miss. fr. I,2)* S. 190.

1553 Reliefplatte aus dem Grabe des  (?)<sup>1)</sup>. — Kalkstein. — Breite : Blatt 59 1,00 m.—Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

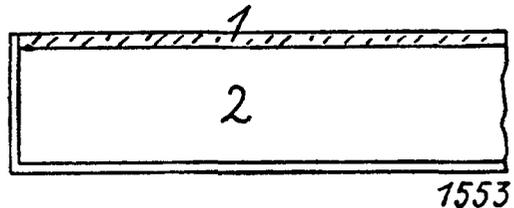
Anordnung s. Skizze hierneben.

Ausführung wie bei Nr. 1545, Figuren nach 1. gerichtet.

Reihe 1: absichtlich die Reste zerstört.

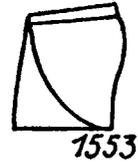
Reihe 2: Sechs nach 1. Schreitende.

1. Mann genau wie Nr. 1545, 2, 1.

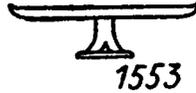


<sup>1)</sup> Gegenstück zu Nr. 1545. Vielleicht zu Mast. E 11, Saqqara, gehörig, vgl. Nr. 1490-2, 1542, 1545, 1676. S. aber Bemerkung zu Nr. 1542.

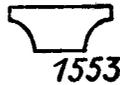
2. Mann genau wie Nr. 1545, 2, 2, aber ohne den Zipfel am Schurz mit Napf und Kanne:



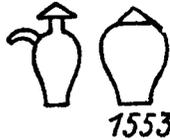
3. desgleichen mit Tischchen:



4. desgleichen mit 2 Schalen:



5. desgleichen mit 2 Gefässen:



6. Mann, genau wie Nr. 1545, 2, 5.

Untere Kante teilweise stark beschädigt.

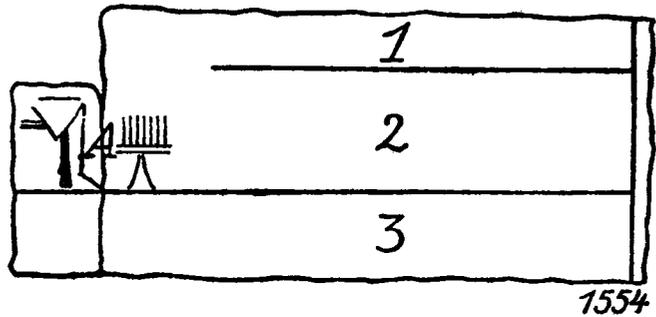
*Journal* Nr. 37103; *Kat. MASP.* Nr. 907 ?

**1554** Reliefplatte des , zwei Blöcke. — Kalkstein. — Breite: 1,86 m.  
Blatt 59 Saqqara. Mastaba D 52. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

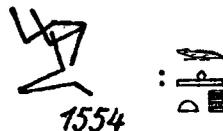
Flachrelief mit starken Farbenresten.

A: (1) Rest eines nach r. vor gedecktem Opfertisch sitzenden Mannes mit glattem Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Vor ihm Haufen der verschiedensten, sehr detailliert gezeichneten Opfergaben.



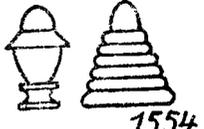
Reihe 1: Nur die unteren Teile von folgenden Darstellungen:

Kniender Mann mit erhobenen Armen:



Gehender Mann, nach r., mit Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Rolle in der L.

Reihe von Opfergaben: Fleischstücke auf Brett  Tisch, Kalbskopf, drei  
1554

Ständer  ein kleinerer desgleichen  kleiner Tisch mit  
1554 1554

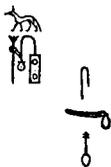
gerupfter Gans, Ständer, grosses weites Gefäss mit Deckel   
Ständer, zwei kleine desgl. 1554

Reihe 2: Nach 1. schreitend: Mann, mit kurzem, die Ohren freilassendem Haar und glattem Schurz, einer Gans den Kopf abdrehend.



 über älterer getilgter Inschrift.

Mann mit vier Enten:



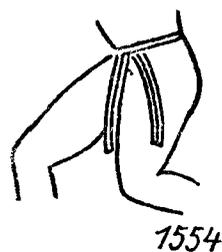
Zwei Leute mit Rinderschenkeln.

Mann mit einem desgl. auf der Schulter.

Reihe 3: Schlachten.

Zwei Männer, den Vorderschenkel eines Rindes abschneidend.

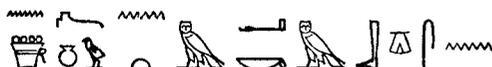
Der eine wie vor gekleidet, der ziehende nur mit Gurt und davon herabhängenden Bändern:



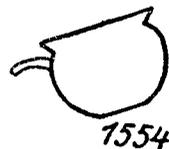
Messer Schärfender nach r.:



Zwei Männer, einen Schenkel abschneidend:



Mann, nach l., mit Schale mit Ausguss:



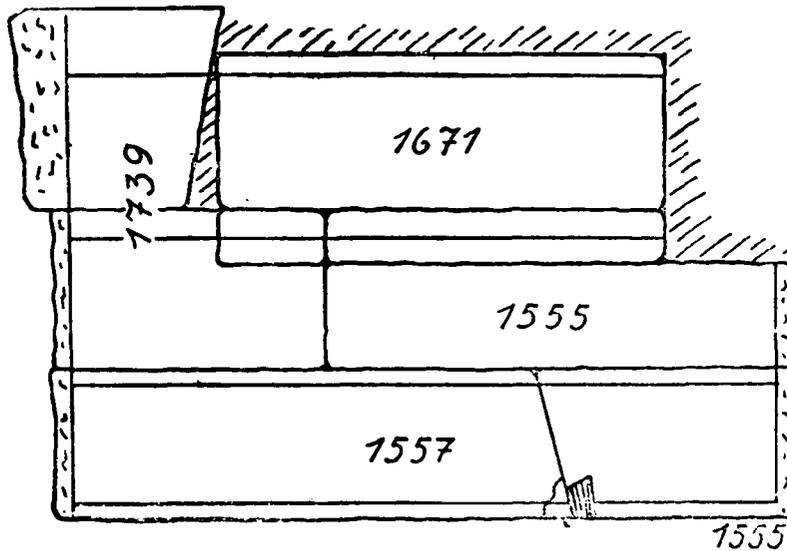
Vier Männer, die Haut eines Rindes abziehend: je einer zieht einen Schenkel hoch, der andere zieht die Haut mit dem Messer ab.



Vom 1. Block fehlt oben ein grosses Stück.

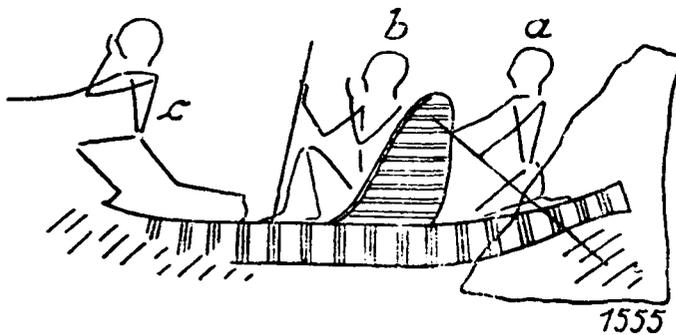
1555 Reliefplatte aus dem Grabe des . — Kalkstein. — Breite : 0,70 m. —  
Blatt 60 Saqqara. Mastaba D 15. Altes Reich. Dyn. 5.

Aus demselben Grabe : Reliefs Nr. 1543, 1557, 1671 (mit Nr. 1555 abgebildet), 1739, die wie folgt zusammengehören :



Nur flacher Ausschnitt, ohne Farbenspuren, sehr weiche Kanten.

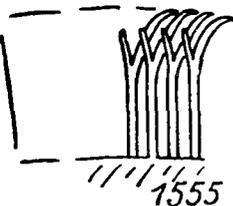
Von r. an : Auf einem nach r. fahrenden Papyrusfloss vorn ein kniender Ruderer (a), in der Mitte in einer aufgestellten Matte (1) sitzend ein Mann (b) mit Stock, die R. vor den Mund haltend. In eine Art Mantel (?) gehüllt, hinten ein Kniender (c), den r. Arm ausgestreckt, die l. Hand vor dem Munde.



Stück im Febr. 1899 im Magazin dazugefunden.

Binsengebüsch :

Fünf grosshörnige Rinder nach r.



Darüber : 

Unten abgebrochen.

MAR., Mast. S. 210; Kat. MASP. Nr. 897.

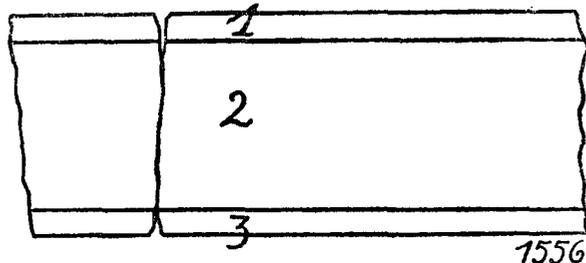
(1) Vgl. Nr. 1562.

1556 Reliefplatte des  (1). — Kalkstein. — Breite: 1,01 m. — Saqqara.  
Blatt 61 Mastaba D 11. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

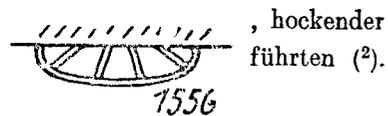
Flaches Relief mit Farbenresten.

Reihe 1: Nur die Füße erhalten.



Von r. beginnend, alles nach r. gerichtet: Reste von zwei hockenden

Schreibern, Rest des Sackes von einem Schreiber  
Schreiber, Füße von mehreren Vorführenden und Vorge-

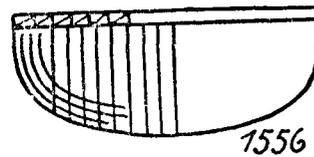
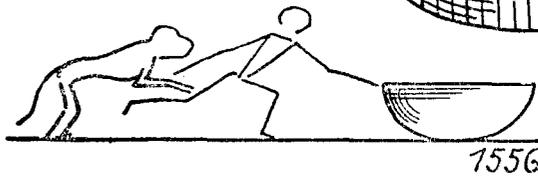


, hockender führten (2).

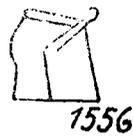
Reihe 2: Grosser Korb mit Früchten usw. von zwei Männern getragen. Von dem ersten,

r., nichts mehr erhalten, der zweite, l., nackt, wird von einem grossen Affen (Cynocephalus Hamadryas) mit beiden Vorderhänden am r. Bein gepackt. Er wehrt mit der freien

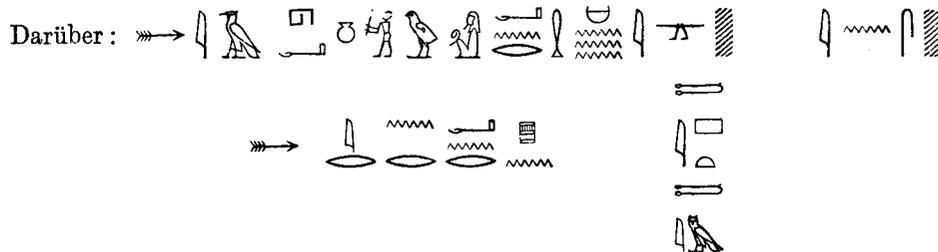
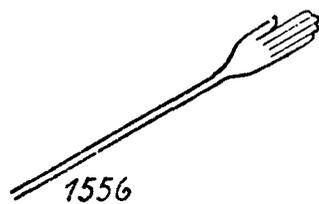
l. den Affen ab, indem er dessen l. Vorderarm fasst: Den angreifenden Affen führt ein etwas vorgebeugt gehender Mann mit kurzem,



die Ohren freilassendem Haar und kurzem Schurz ausser dem Strick in derselben Hand noch eine in Hinter sich führt er des Affenweibchen, Junges trägt.



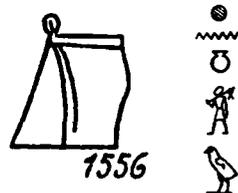
am Strick. Derselbe hält Handform endende Peitsche. ein auf allen Vieren gehendes unter dem Leib sein



(1) Aus demselben Grabe: Scheintüren Nr. 1415, 1417 und 1564.

(2) Nr. 1541 gehört über dieses Relief.

Zwei nach l. gehende Männer, der hintere mit Korb  
und verschlossenem Bierkrug,  
der vordere mit einem (halb abgebrochenen)  
Fisch und , dabei: 



Reihe 3: Reste von Inschrift und Opferbringenden:



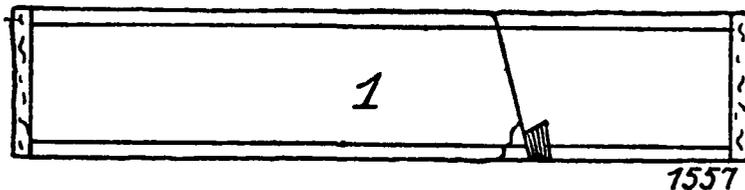
Mitten durchgebrochen.

*Journal* Nr. 37101; *Kat.* 1895, Nr. 93; *Mar., Mast.* S. 196; *Kat. MASP.* Nr. 908, S. 204; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 908, S. 55.

**1557** Reliefplatte aus dem Grabe des  (1). Zwei Blöcke.—Kalkstein.—Breite :  
Blatt 61 1,07 m.—Saqqara. Mastaba D 15. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hier-  
neben.

Sehr flaches Relief ohne  
Farbspuren.



Von r. an :

Mann, nach r., bis an die Knie durch Wasser schreitend,  
sich umwendend, einen langen Stock im Wasser nachziehend ;  
kurze, die Ohren freilassende Haare, kurzer Schurz :

Fünf grosshörnige Rinder, nach r. durch das Wasser  
gehend.



Ein Mann dahinter treibt mit einem Stocke und schiebt das letzte Rind, indem er es auf den  
Widerrist fasst.



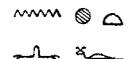
Papyrusfloss fährt nach. Vorn kniet darauf ein Ruderer, ein zweiter stösst mit Gabelstange  
ab, ein dritter desgleichen, ein vierter steht im Wasser und schiebt das Floss.



An der Fuge Stückchen ausgebrochen.

*Mar., Mast.* S. 210; *Kat. MASP.* Nr. 890, S. 55; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 890, S. 203.

(1) Aus demselben Grabe: Reliefs Nr. 1543, 1555, 1671 und 1739. Siehe Bemerkungen zu Nr. 1555.

1558 Wandstück, mit Reliefs geschmückt, aus dem Grabe des  (1).  
 Blatt 62 Vier Blöcke. — Kalkstein. — Höhe : 1,41 m. — Saqqara. Mastaba D 47.  
 Altes Reich. Dyn. 5.

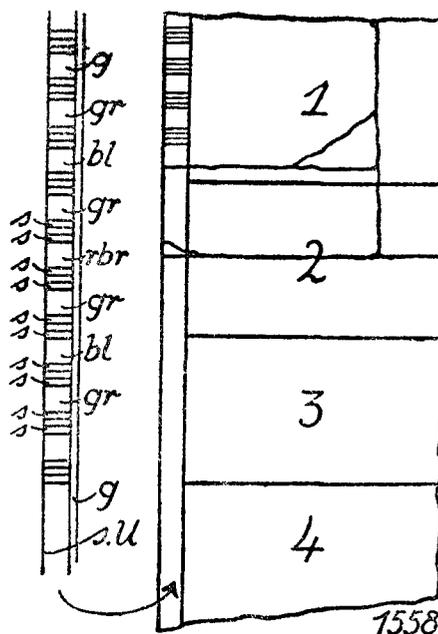
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit reichlich erhaltenen Farbenresten in den üblichen Tönen.

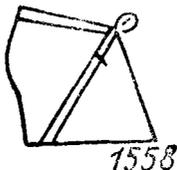
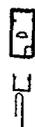
Alle Leute nach r. schreitend, von r. beginnend :

Reihe 1 : Die Köpfe z.T. fehlend. Frauen mit langen Perücken, engem und weitem Halsband, Arm- und Fussgelenkbändern, engen langen Gewändern mit Tragbändern.

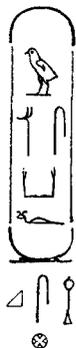
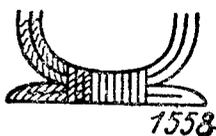
Männer : kurze, die Ohren freilassende Haare, kurze Schurze.



1. Frau mit Opfergaben, die jetzt fehlen.



2. Mann, desgleichen.



3. Frau, desgleichen, unter dem Arm :



4. Mann, desgleichen, in der einen Hand Nymphaea caerulea



Reihe 2 :

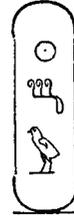
1. Mann mit Korb auf dem Kopfe Hand eine Nymph. caer.

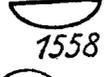


, darin geschlossene Krüge, in der freien

(1) Aus demselben Grabe : Statuen Nr. 30, 31, 69, 94, 103, 170, 174, 178, 263/51, 266, 284, 321, 322, 323 ; Scheintür Nr. 1484 ; Relief Nr. 1533.

2. Frau mit Korb  1558 auf dem Kopfe : 

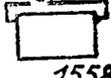
3. Mann mit Korb, ähnlich wie 1. : 

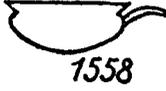
4. Frau mit Korb  1558 auf dem Kopfe : 

 alte Rasur

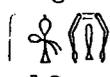
Reihe 3: Diener, Opfergaben tragend. Schurz :  1558 sonst wie oben.

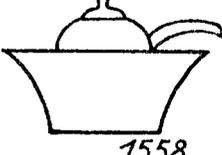
Darüber : 

1. mit Kasten auf dem Kopfe  1558 und einer Taube in der Hand.

2. mit zwei gelben Metallgefäßen :  1558  1558

Dabei :  gr. gr. Flügelbl.

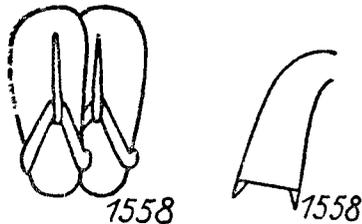
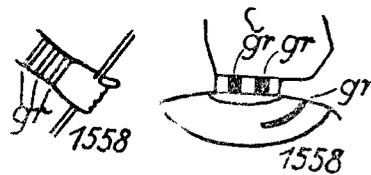
 gr. u. bl. bemalt

3. mit blauer Kanne in Napf :  1558 

4. mit Krug mit braunen und blauen Spuren :  1558 

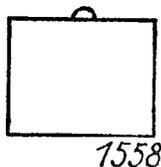
Reihe 4: Drei Frauen mit kurzen Haaren, sonst wie oben; Einzelheiten des Schmucks:

1. mit einem Paar rotbrauner Sandalen in der L. und zweizipfligem weissem Sack über der r. Schulter:



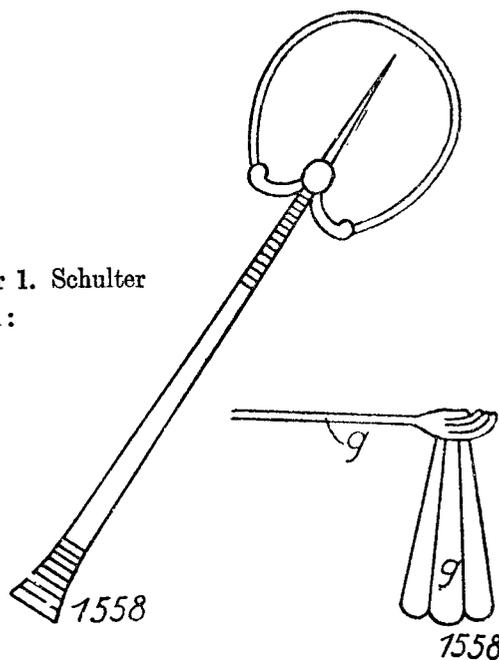
2. mit grossem Wedel:

3. mit gelbem Kasten und Wedel in der



auf der l. Schulter  
r. Hand:

Rote Umrise an vielen Stellen noch sichtbar.  
Oben, r. und unten abgebrochen,



Kat. 1895 Nr. 92; .Kat 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6218, S. 56; MAR., *M ast.* S. 305.

1559 Reliefplatte. — Kalkstein. — Höhe: 0,86 m. — Herkunft ?

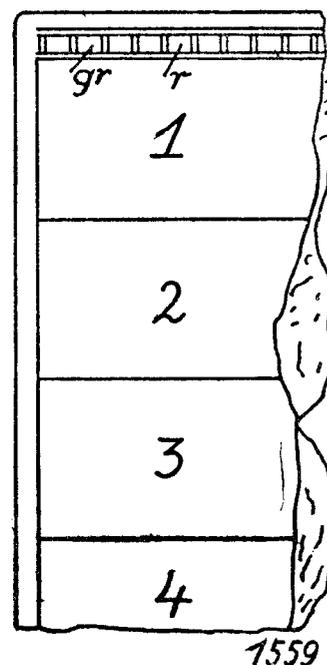
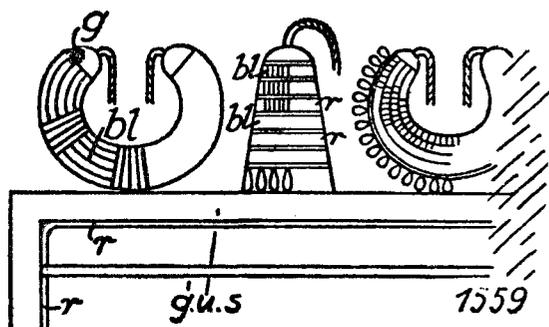
Blatt 62

Altes Reich. Dyn. 6.

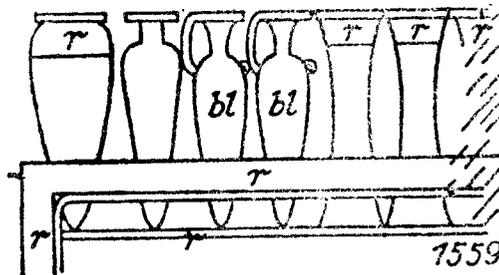
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit geringen Farbspuren.

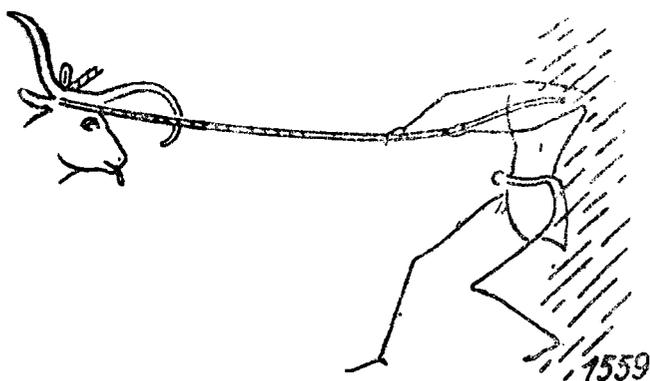
Reihe 1: Unter der Bandverzierung zwei Halsbänder und ein Gegengewicht auf niedrigem Tischchen liegend:



Reihe 2: Tischchen mit durchbrochener oberer Platte, darin stehen mit Leder verschlossene Steingefässe:



Reihe 3: Ein nach 1. laufender Stier wird von einem Manne an einem um das Horn gelegten Stricke zurückgezogen:

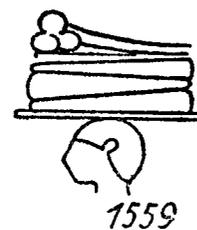


Darüber:



Reihe 4: Nur Oberteile von nach 1. gehenden Leuten mit Opfernaben.

1. Mann mit Brett mit Feldfrüchten auf dem Kopfe:
2. Frau mit drei Papyrusstauden und Korb mit Broten.
3. Frau mit Vogel (?) und Korb mit Fleisch usw.



Rechts und unten abgebrochen.

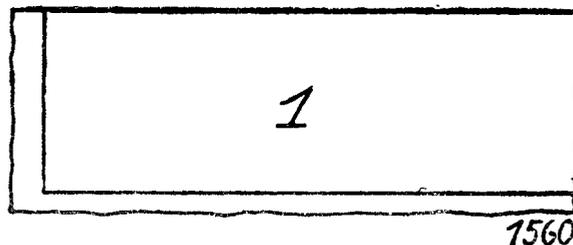
1560 Reliefplatte. — Kalkstein. — Breite: 0,87 m. — Saqqara.

Blatt 62

Altes Reich. Dyn. 5.

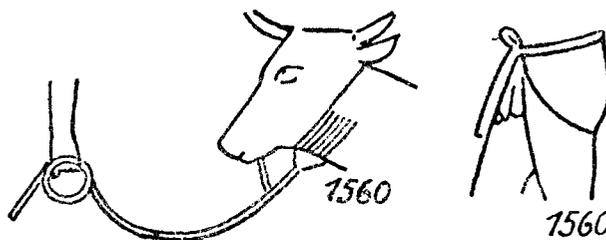
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief ohne Farbenreste. Von 1. beginnend:



Mann, einen grosshörnigen Stier am Strick nach 1. führend:

Der Mann mit kurzen, die Ohren freilassenden Haaren und kurzem Schurz. Er wendet sich um, die R. hält den Strick, die L. legt er zwischen die Hörner des Stieres.



Zweiter Mann dahinter, antreibend, indem er eine Hand auf den Widerrist des Tieres legt.

Darüber: 

Zwei Leute im Begriff, eine hornlose Kuh zu binden. Der eine (a) zieht an dem Strick, der um ihren Hals und im Maul liegt. Sie wendet sich um. Ein zweiter Strick ist am r. hochgezogenen Vorderbein festgebunden, geht über den Rücken und ist um den r. hinteren Oberschenkel geschlungen. Der zweite Mann zieht an diesem Strick. Nur der Fuss dieses Mannes erhalten.

Darüber: 



Oben und r. abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 91; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 891, S. 55; Kat. MASP. Nr. 891, S. 204.

**1561** Reliefplatte.—Kalkstein.—Breite: 1,20 m.—Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5?

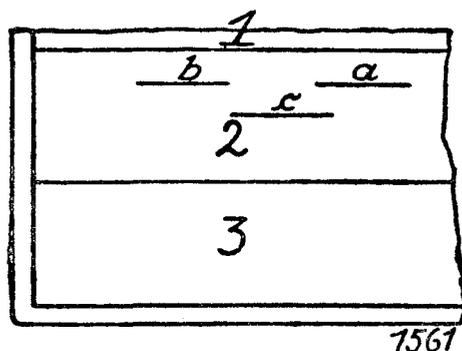
Blatt 63

Anordnung s. Skizze hierneben.

Flachrelief mit geringen Farbenresten.

Reihe 1: Reste eines Schiffes. Sechs

Ruderspitzen:

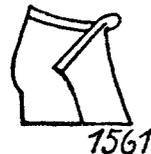


Reihe 2: (von r. anfangend): Nackte (?)

Frau, nach l. gewendet, in einem grossen Gefässe stehend, an dessen Rand sie sich mit den Händen festhält; kurze, die Ohren freilassende Haare.



Mann, nach r., Bier durchsiehend durch einen Korb, der auf einem gr. Topf mit Ausguss steht; kurze Haare, kurzer Schurz:

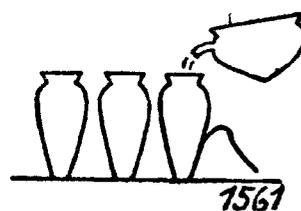
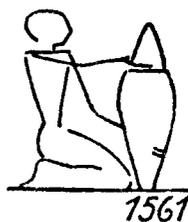


a,b) Reihe von Tischchen und Platten mit Broten usw.

c) Mann, nach r., Teig knetend, vor einem Brett kniend, davor weites Gefäss mit Ausguss:



Darunter Mann, aus ebensolchem Gefässe Bierkrüge füllend, die ein anderer verschmiert:

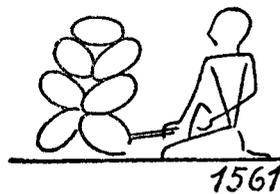


Frau mit langem Gewande, das nur ein Tragband hat, Bier durchsiehend.

Reihe 3: Rest einer abgebrochenen Figur(?).

Zwei gegeneinander gewendete Männer kneten Teig auf Brettchen, die vor ihnen liegen. Dabei zwei Bretter mit Broten.

Mann, kniend, nach r., Feuer mit einem Stabe schürend,  
Brote backend:



Frau desgleichen, die eine Hand vor das Gesicht haltend;  
Kopfband, langes Gewand:



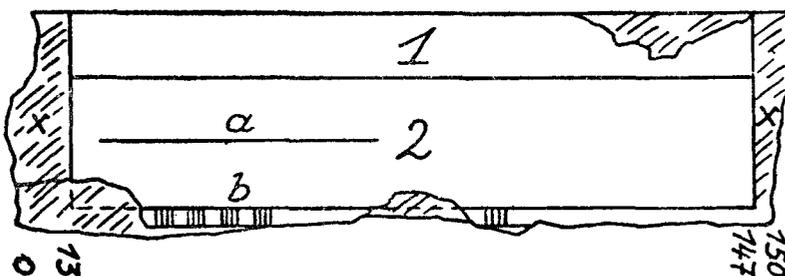
Mann, nach r., sich über ein grosses, weites Gefäss mit Ausguss beugend und mit den Händen darin arbeitend.

Oben und an der r. Seite abgebrochen.

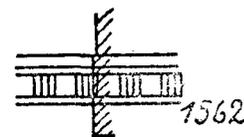
*Kat.* 1895 Nr. 91; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 889, S. 54; *Kat.* MASP. Nr. 889, S. 203.

**1562** Reliefplatte.— Kalkstein.— Länge: 1,50 m.— Saqqara. Altes Reich Dyn. 5.  
Blatt 63

Anordnung s. Skizze  
hierneben.



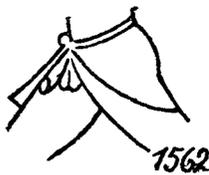
xx Mörtelreste auf der Fugenfläche.



Ganz flaches Relief ohne Farbenreste. Von r. anfangend:

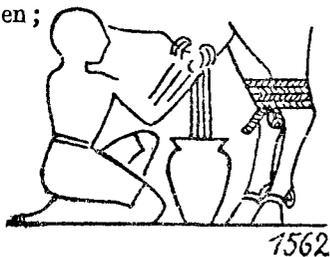
Reihe 1: Nur untere Teile. Füsse eines nach l. gewendeten Mannes; Lücke; Rest eines mit dem Schwanz wedelnden Rindes; grösseres Kalb, nach l. schreitend; Rest eines

nach l. laufenden Mannes;



Reste von zwei nach r. springenden

Kälbern; Rest eines nach r. schreitenden Mannes; Rest eines Stehenden, nach l. Kuh mit gebundenen Hinterfüssen, nach r., wird von einem darunter knienden Manne gemolken; dahinter Kälbchen, nach l. gewendet.



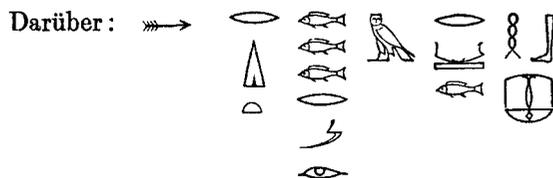
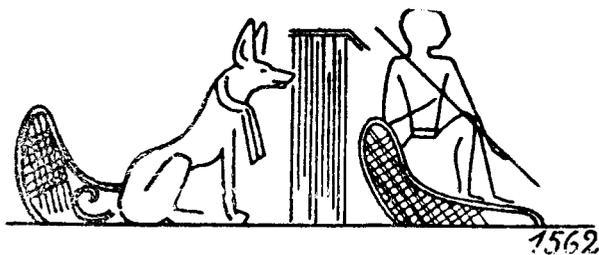
Reihe 2: Papyrusdickicht, dahinter hockt nach l. Mann mit hochgezogenen Knien auf einer Matte und schneidet einen Fisch auf; kurze, die Ohren freilassende Haare, glatter kurzer Schurz. Daneben liegen mehrere bereits aufgeschnittene und einige noch nicht aufgeschnittene Fische.



Mann, nach r., ebenso (etwas zerstört).

Mann, nach r. schreitend, den Kopf umwendend, in jeder Hand einen aufgeschnittenen Fisch.

Mann mit langem Stock vor einer Matte sitzend, in einer Schutzwand (?) wie auf Nr. 1555. Dahinter sitzender Windhund (?) mit einfachem Halsband vor ebensolchem, aber niedrigerem Schutz.



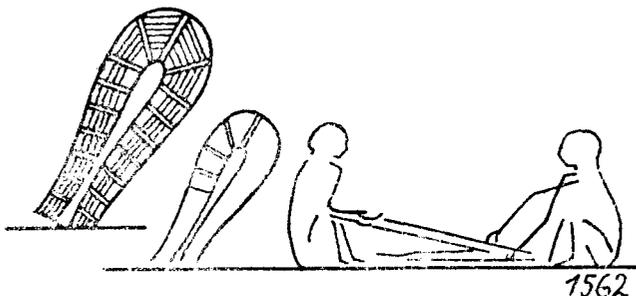
a) Mann, nach l. gewendet, hockt schlafend (?) auf der Erde vor einem Mattenschutz wie oben, Arme zusammengeslagen, in der einen Hand einen Stab; vor ihm, nach l., liegt ein Windhund. Dahinter steht ein Krug und eine gefüllte geflochtene Tasche:



Zusammengelegte Matte. Zwei Leute sitzen mit hochgezogenen Knien sich gegenüber und flechten (?) Matten:

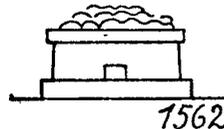
Dahinter wieder zusammengelegte Matte.

Darüber: »→



b) Oben liegt eine Matte wie oben beschrieben. Vorn kniet ein Mann und brät einen an einem Stabe steckenden Vogel über einem Kohlenbecken, er facht das Feuer mit einem Papyruswedel an.

Zwei einander Gegenüberkniende bei derselben Beschäftigung, nur der r. mit einem Wedel.



Darüber: »→

Mann, nach r. kniend, eine Ente offernd (?).

Oben abgebrochen, unten stark bestossen.

1563 Scheintür des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 3,08 m. — Saqqara, 1892  
 Blatt 64 ins Museum gebracht, Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit reichlichen Farbspuren.

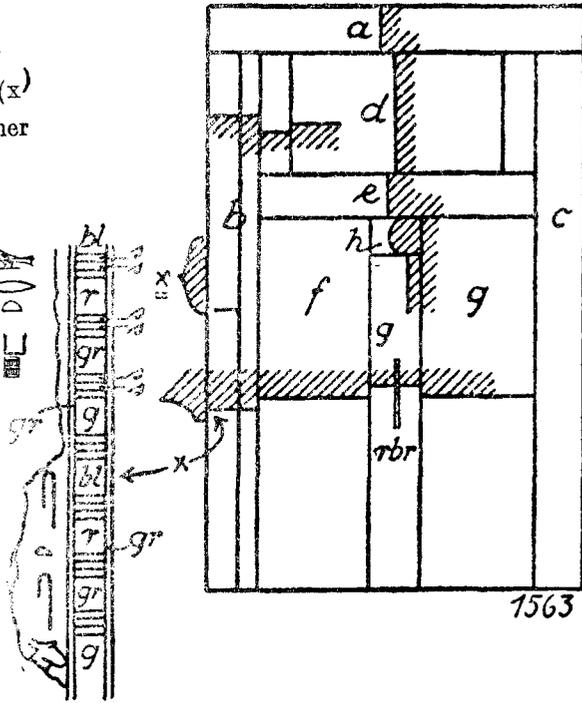
Auf dem Vorsprung an der 1. Kante (x) buntes Bandornament und daneben Rest einer Inschrift (Anschluss von Nr. 1567).

Auf dem oberen Rande (a) : »→



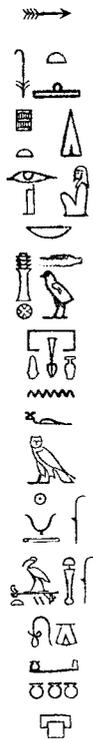
über älterem 

Dahinter Mann mit Stab und Band, nach r., sitzend, grosse, die Ohren deckende Perücke, breiter Halskragen, kurzer Schurz mit abgerundetem Ueberschlag.

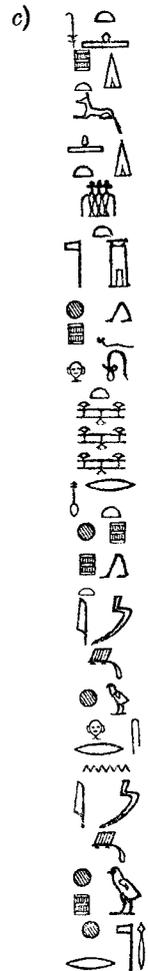


Auf den Seitenrahmen : b)

In Einzelheiten gut ausgeführte Hieroglyphen.



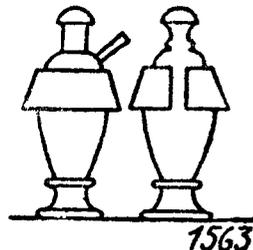
Darunter glatt, Spuren einiger senkrechter roter Linien darauf.



Darunter geglättet.

(1) Aus demselben Grabe : Reliefs Nr. 1567 und 1711.

Auf der Tafel (d): Mann, nach r., sitzend, l. Hand vor der Brust, fasst das auf der Schulter geknüpfte Band, die R. nach dem gedeckten Opfertisch ausstreckend; grosse, die Ohren deckende Perücke, breiter Halskragen, kurzer Schurz, buntes, auf der Schulter geknüpftes Pantherfell mit Kopf. Neben dem Opfertisch viereckiger Holz (schw. u.g.)-Tisch mit Kanne und Napf. Zwei Krüge auf Untersätzen:

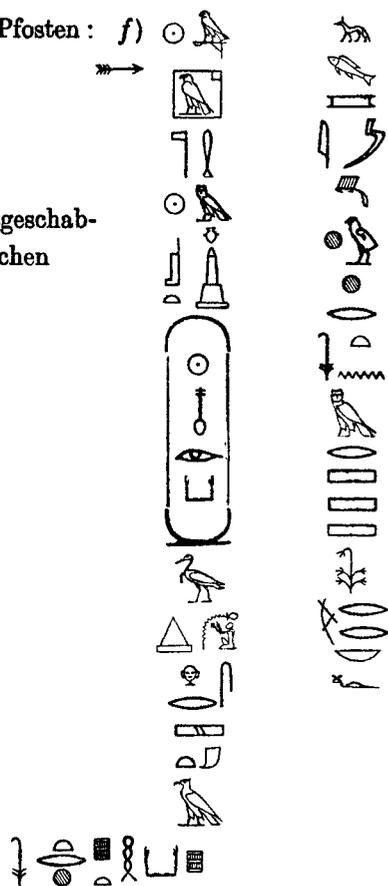


Auf dem Balken (e):

über älterem

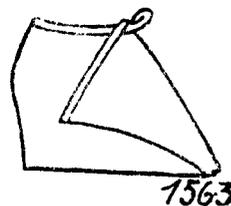
Auf den Pfosten: f)

über ausgeschabten Zeichen

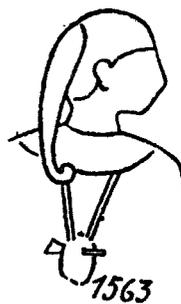


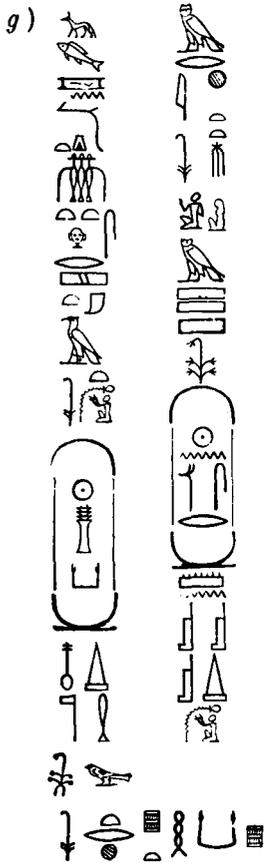
Darunter Mann mit Stab und Binde nach r. schreitend; grosse, die Ohren deckende Strähnenperücke, Kinnbart, breiter

Halskragen Schurz mit trapezförmigem Vorderteil:

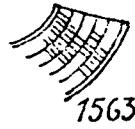


Davor nach r. schreitend, kleiner nackter Knabe, den r. Arm um den Stab des Vaters legend; kurze, die Ohren freilassende Haare, Zopf:





Darunter Mann nach 1. in derselben Stellung und Tracht wie vorher beschrieben. Nur Halsband: angegebenem Kopf, Krallen mit abgerundetem Ueberschlag.



Der Knabe davor umfasst den r. Unterschenkel des Vaters mit der 1. Hand.

Auf dem runden Türsturz (*h*) vernichtete Inschrift.

Rechts unten bestossen. Sorgfältige Arbeit.

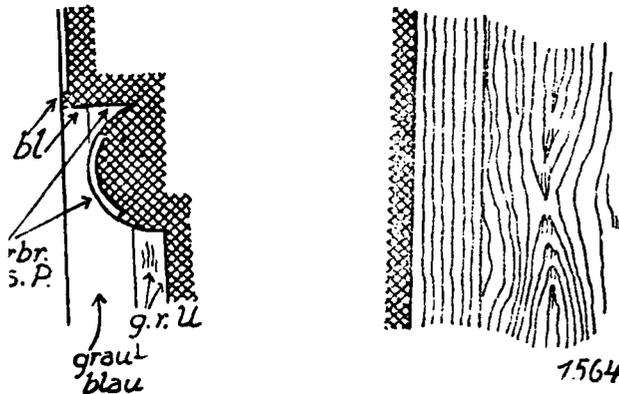
Journal Nr. 30194; Kat. 1895 Nr. 100.

1564 Scheintür des  (1).—Kalkstein.—Höhe: 2,90 m.—Saqqara. Mastaba Blatt 64 D 11. 1892 ins Museum gebracht. März 1861 zum ersten Male ausgegraben. Altes Reich. Dyn. 5.

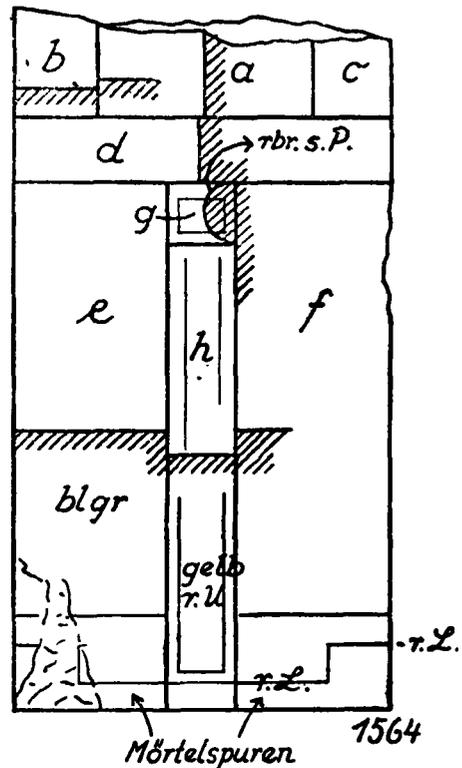
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit reichlichen Farb Spuren. Die Nische hinten und z.T. seitlich gelb mit rotbrauner Holzzeichnung, seitlich weiter vorn graublau. Runder Türsturz rotbraun mit schwarzen Punkten (Granit darstellend).

Die Darstellungen usw. mit blauen Streifen eingefasst.

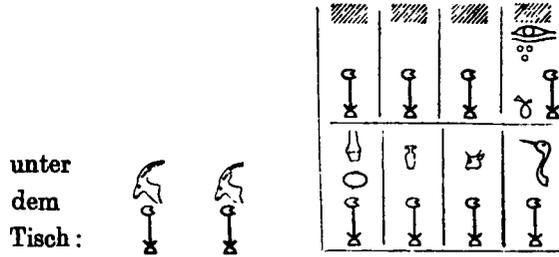


Auf der halberstörten Platte (*a*): Mann, nach r., vor gedecktem Opfertische sitzend; kurzer Schurz mit gefältem, abgerundetem Ueberschlag.



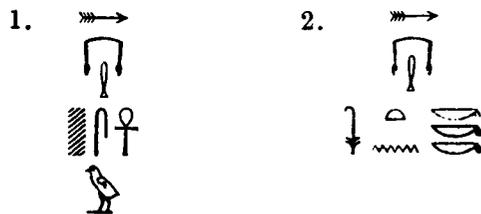
(1) Aus demselben Grabe: Scheintür Nr. 1415, 1417; Relief Nr. 1556.

Davor Rest einer Opferliste :

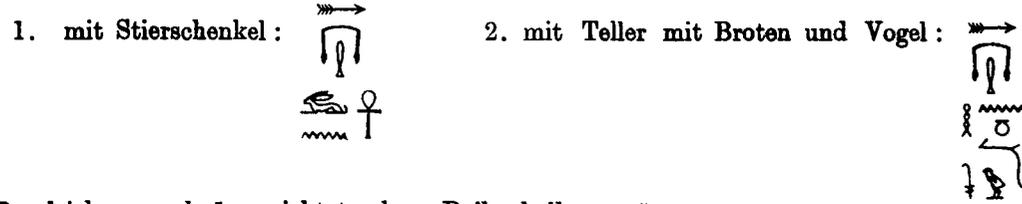


In den Nischen neben der Tafel :

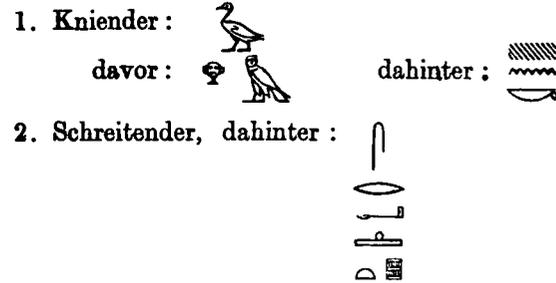
b) Zwei Reihen von nach r. Schreitenden mit Opfern; kurze Haare, kurzer Schurz, etwas zerstört. Von der oberen Reihe nur die untere Hälfte :



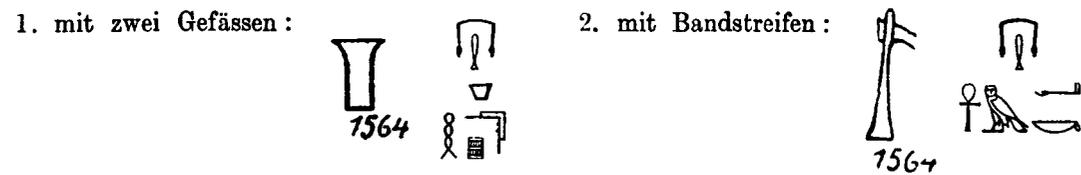
untere Reihe :



c) Desgleichen, nach 1. gerichtet, obere Reihe halb zerstört.



untere Reihe :

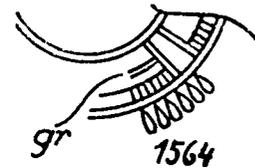


Auf dem Balken (d) : →



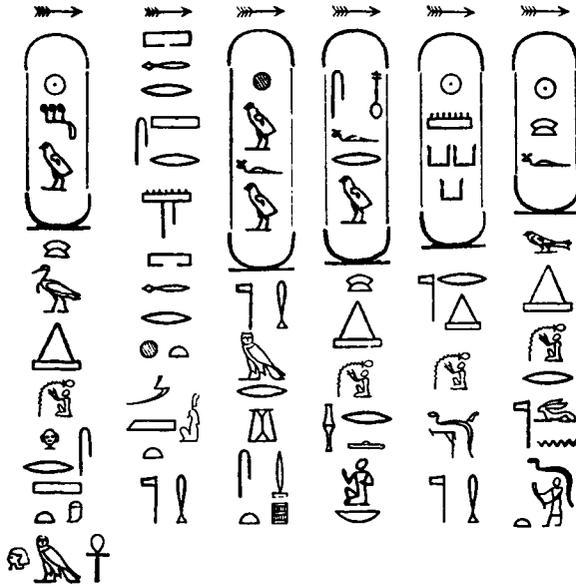
Auf den Pfosten (e) : Mann, nach r. schreitend mit Stab und Szepter; grosse, die Ohren deckende Strähnenperücke, breites Halsband, kurzer Schurz mit gefälteltem, vorn abgerundetem Ueberschlag und Gürtel.

Davor kleiner nackter Knabe, in der R. eine Nymph. caer., mit der L. den Stab des Vaters fassend ; Zopf :



1564

Darüber :

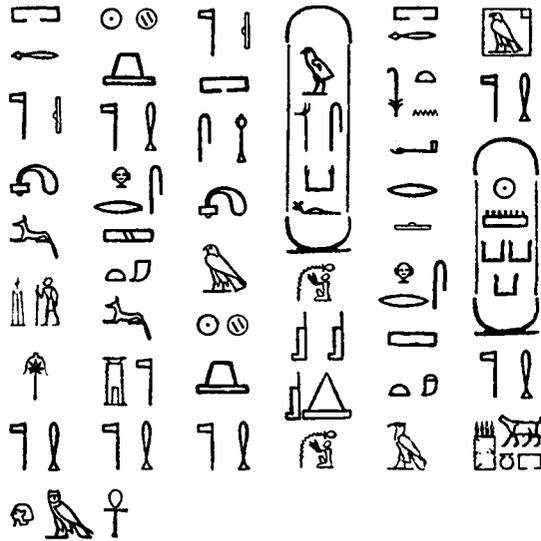


Beim Knaben nur Rest einer schwachen Vorzeichnung :



f) Gegenstück zu (e), jedoch der Knabe ohne Nymph. caer. und bekleidet; kurze, die Ohren freilassende Haare, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Darüber :



Ueber dem Knaben :



Auf dem runden Türsturz g) :



In der Nische h) :



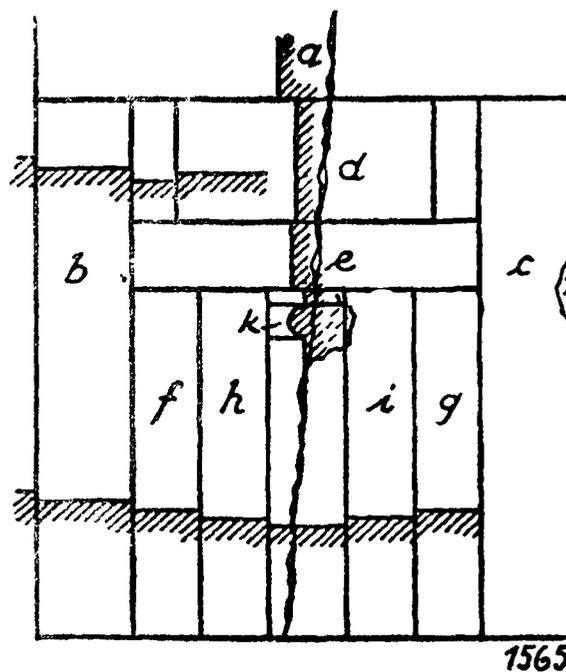
Oberteil zerstört. L. untere Ecke mehrfach geflickt und bestossen.

1565 Scheintür des  (1). Aus zwei Platten. — Kalkstein. — Höhe : 2,64 m,  
Blatt 65 Saqqara. Mastaba E 1. 1892 ins Museum gebracht. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

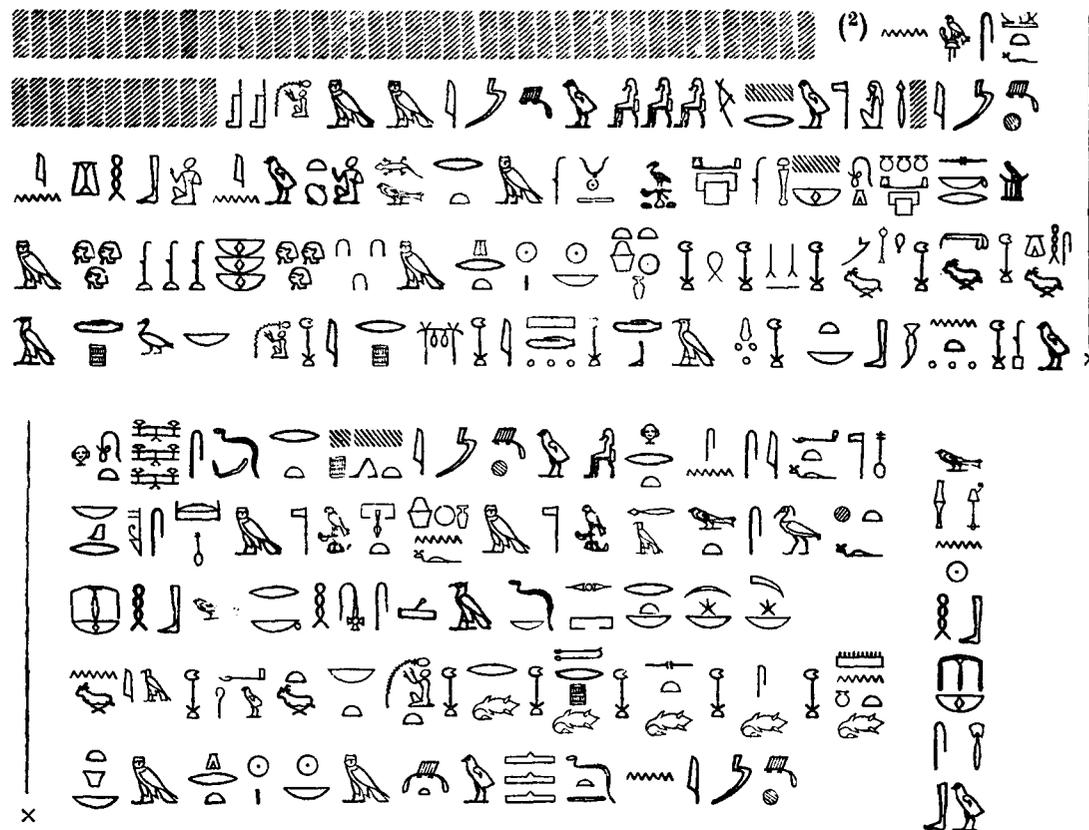
Das Ganze rotbraun gefärbt mit schwarzen Punkten. Die Hieroglyphen waren blau ausgefüllt, die Figuren vielleicht farbig. Alles in vertiefter Ausführung.

Auf dem oberen Rahmenstück (a): An dem 1. Ende: Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend; Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil; Kopf zerstört.



1565

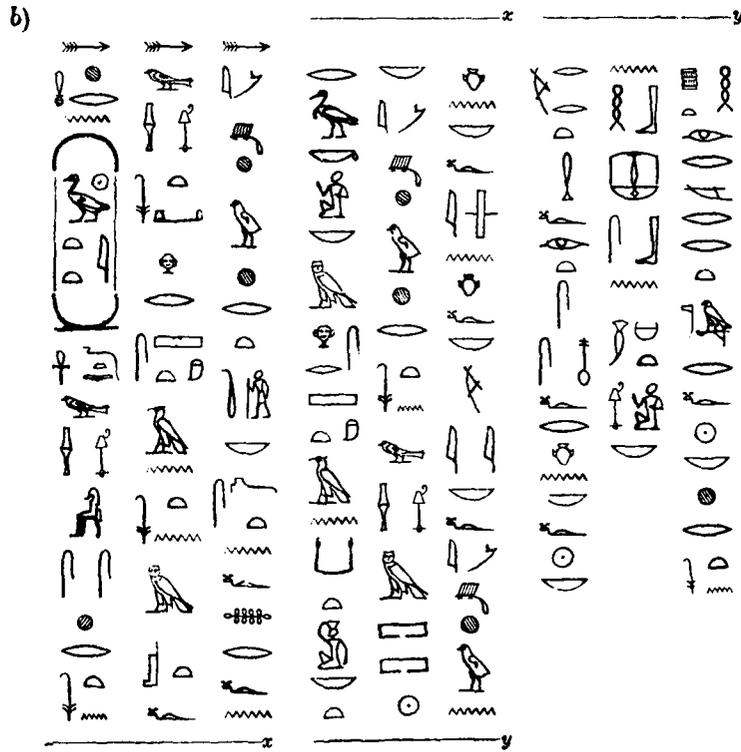
Davor :



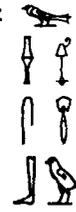
(1) Aus demselben Grabe : Reliefs Nr. 1418, 1419.

(2) Für das heute Zerstörte s. MAR., *Mat.* S. 412.

Auf den seitlichen Rahmen:



Darunter Mann mit  
Stab nach r. schreitend, l.  
Arm hängt vor dem Kör-  
per herab; kurze, die Ohren  
deckende Haare, grosser  
Schurz mit trapezförmigem  
Vorderteil bis zu den  
Waden reichend; Fett-  
falten unter der Brust.  
Davor:

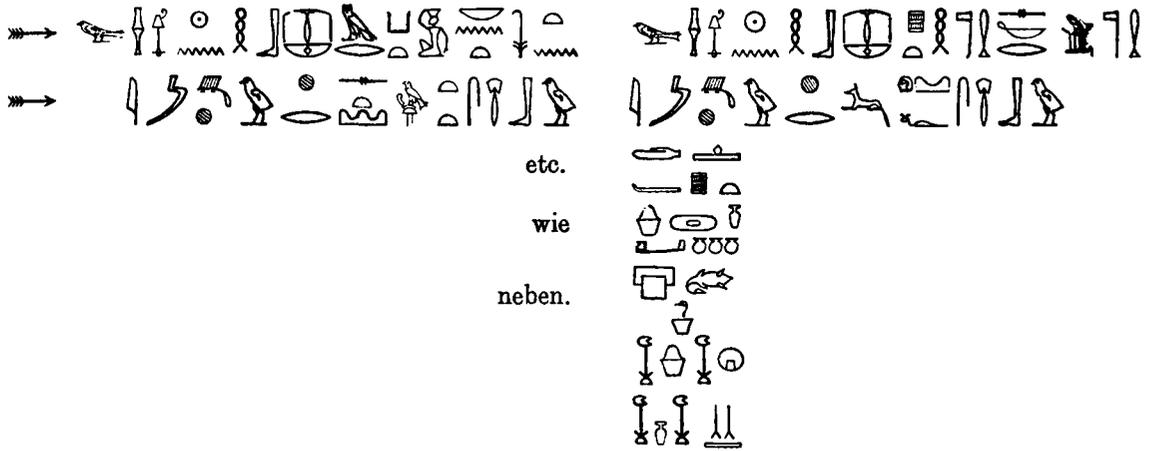


Darunter Gegenstück zu der  
Figur bei b). Davor:

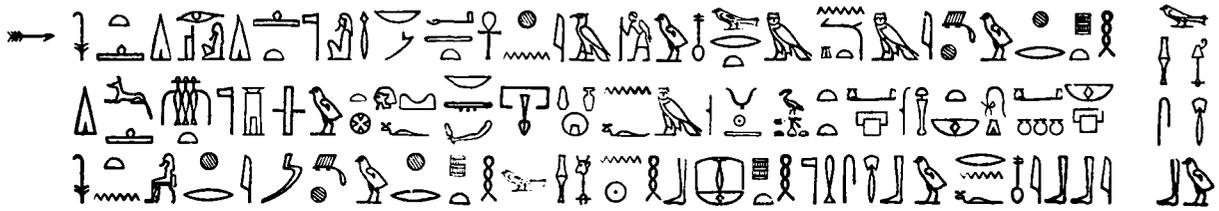


Auf der Platte (d): R. und l. je ein sitzender Mann, nach l. und r., vor je einem gedeckten Opfertisch, unter dem Kanne in Napf und Tischchen mit drei  — Gefässen stehen. Der Mann l. an  — Gefäss riechend, der r. nur mit Band in der L.; grosse, die Ohren deckende Perücke, Kinnbart, Halskragen, kurzer Schurz mit abgerundetem Ueberschlag.

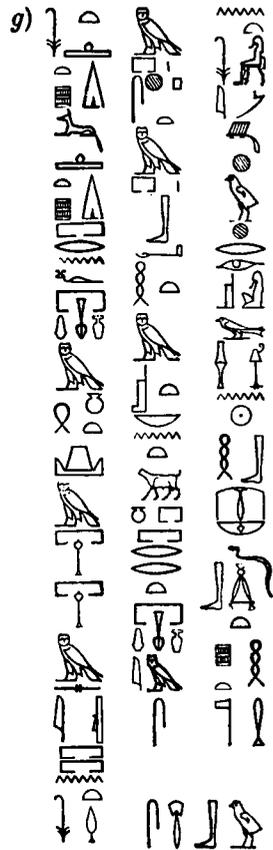
Darüber :



Auf dem Balken (e): Mann wie vor, aber sitzend mit Stab, nach r.; davor :



Auf den Pfosten :



f) Gegenstück zu g.

Darunter Mann nach r. schreitend mit Stab und Szepter, Tracht wie oben.



Darunter Mann  
wie unter f.



Darunter Gegenstück zu h.

Auf dem runden Sturz *h*): 

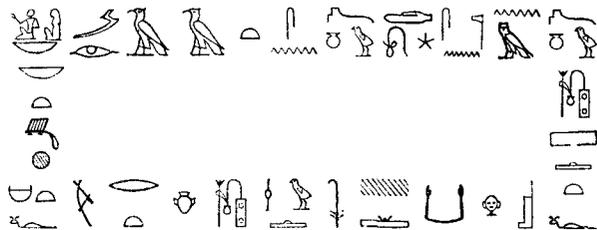
An den Kanten der quer durchgehenden Fuge stark bestossen; mehrere Bruchstücke fehlen (s. Skizze oben).

1566 Reliefplatte mit Schlitz zum Serdab des  (1). — Kalkstein. —  
Blatt 66 Höhe : 1,57 m. — Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

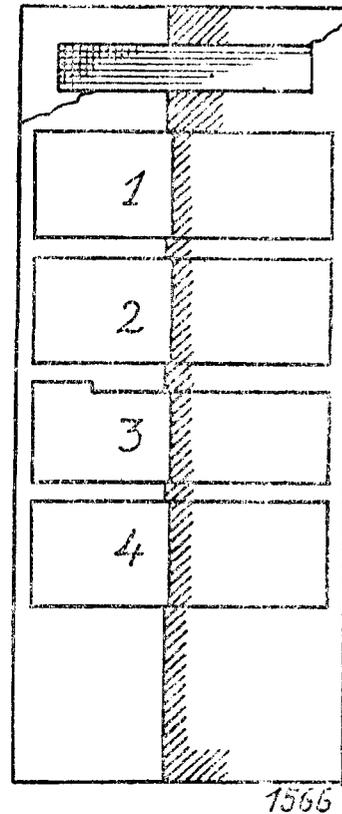
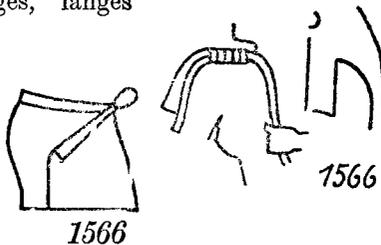
Hochrelief mit abgerundeten Umrissen, Inschriften vertieft.

Um die Oeffnung :



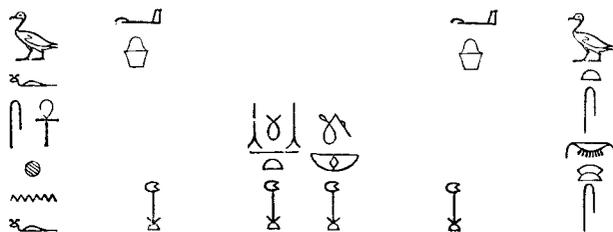
Reihe 1 : In der Mitte zwei gedeckte Opfertische, darauf auf Brettchen Gans und Schenkel; r. Mann, nach l., sitzend; kurze, die Ohren deckende Lockenperücke, Schleife eines nicht mit angegebenen Pantherfells auf der Schulter, Armbänder, Schurz mit gefälteltem, vorn abgerundetem Ueberschlag; die l. hält das Schleifenende. R. Frau, nach l., ebenso sitzend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Schulterschleife wie beim Manne, enges, langes Frauengewand.

Hinter dem Manne ein zweiter, nach r., schreitend; kurze, die Ohren freilassende glatte Haare, Schurz :



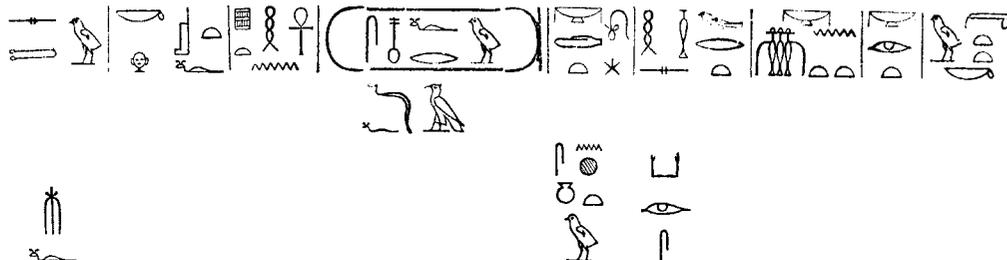
Hinter der Frau eine zweite, stehend, nach l.; kurze Haare, langes, enges Kleid, Arm bänder, r. Hand vor der Brust.

Inschriften in dieser Reihe erhaben :



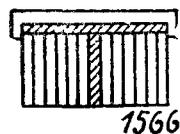
Reihe 2 : Reihe von nach r. schreitenden Leuten. Vier Männer wie der zuletzt beschriebene oben, eine Frau mit zwei Kindern stehend, vier Frauen desgleichen.

Darüber :

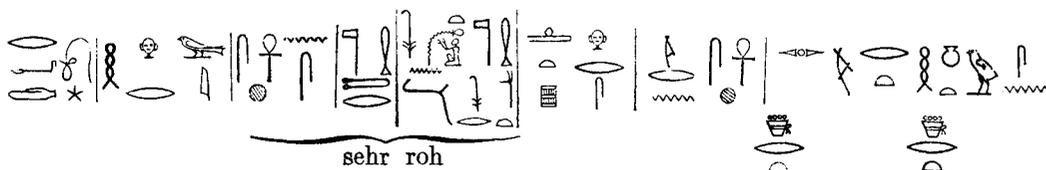


(1) Aus demselben Grabe : Scheintür Nr. 1515 und Türflügel Nr. 1568.

Reihe 3: Desgleichen. Fünf Männer, zwei Frauen, zwei desgleichen mit Körben auf den Köpfen.



Darüber:



Reihe 4: Neun Männer desgleichen:



Oben in zwei Stücke gebrochen. Kanten etwas beschädigt.

1567 Reliefplatte des  (1).—Kalkstein. — Breite: 0,83 m.—Saqqara. 1892 ins Museum gebracht. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit gut erhaltenen Farben.

Schloss bei x an Nr. 1563 an (s. diese Nr.)

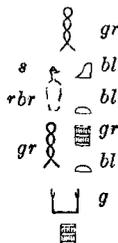
Reihe 1: Nur die Beine von Männern, nach r. schreitend; kurze weisse Schurze mit abgerundetem Ueberschlag.

- 1. und 2. mit Stierschenkeln
- 3. mit Gefäss (?) 
- 4. mit Vogel (?)
- 5. nur Bein erhalten.

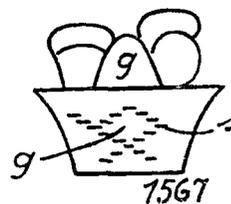
Reihe 2: Frauen, nach r. schreitend; grosse, die Ohren freilassende Perücken, enges und weites Halsband mit Resten von grüner und blauer Bemalung, Arm- und Fussgelenkbänder, enges langes Gewand mit einem Tragband. Die Gewänder verschieden: 1. weiss (?), 2. grün, 3. weiss, 4. gelbbraun, 5. weiss, jedoch nur geringe Farbspuren erhalten.

- 1. mit Aehren in der R.

Dahinter:



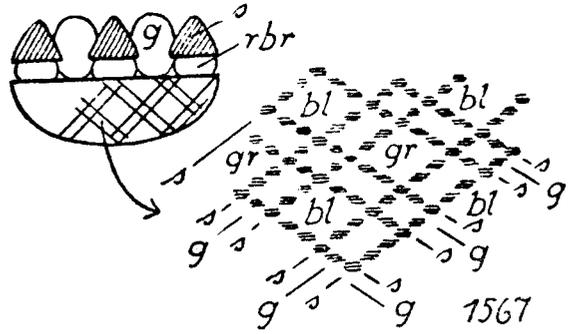
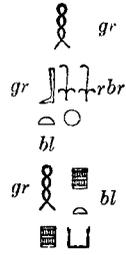
, mit derselben Hand auch ein kleines Kalb an einem Strick führend, auf dem Kopfe einen Korb:



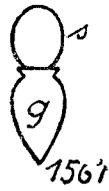
(1) Aus demselben Grabe: Scheintür Nr. 1563; Reliefplatte Nr. 1711.

2. mit zwei Papyrusstauden und Korb :  
Flechtwerk des Korbes wohl wie  
nebenstehend skizziert :

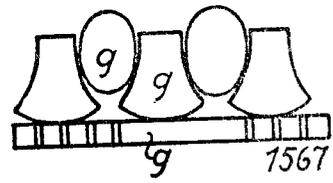
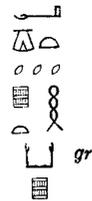
Darüber :



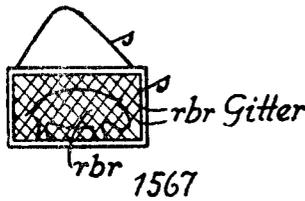
3. mit



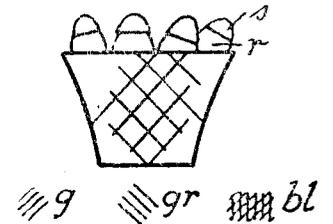
und Matte mit Verschiedenem :



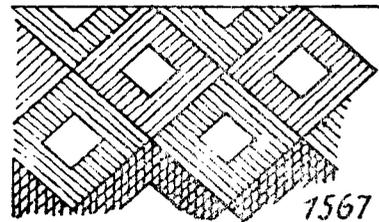
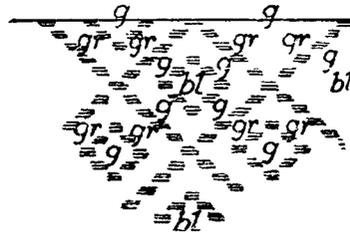
4. mit kleinem Käfig



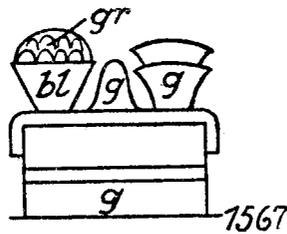
und Korb :



Flechtwerk des Korbes  
wohl wie nebenstehend  
skizziert :

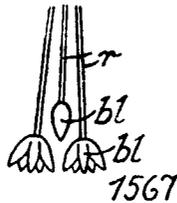


5. mit Taube und



6. Rest einer Frau mit Korb auf dem Kopfe,

Nymphaea Lotus über dem Arm



und in der Hand.



Zerbrochen und wieder zusammengesetzt. Oben und an den Seiten abgebrochen.

1568 Reliefierte Holzbohle eines Türflügels des  (1). — Holz. — Höhe :  
Blatt 68 2,53 m. Saqqara. März 1859. Altes Reich. Dyn. 5.

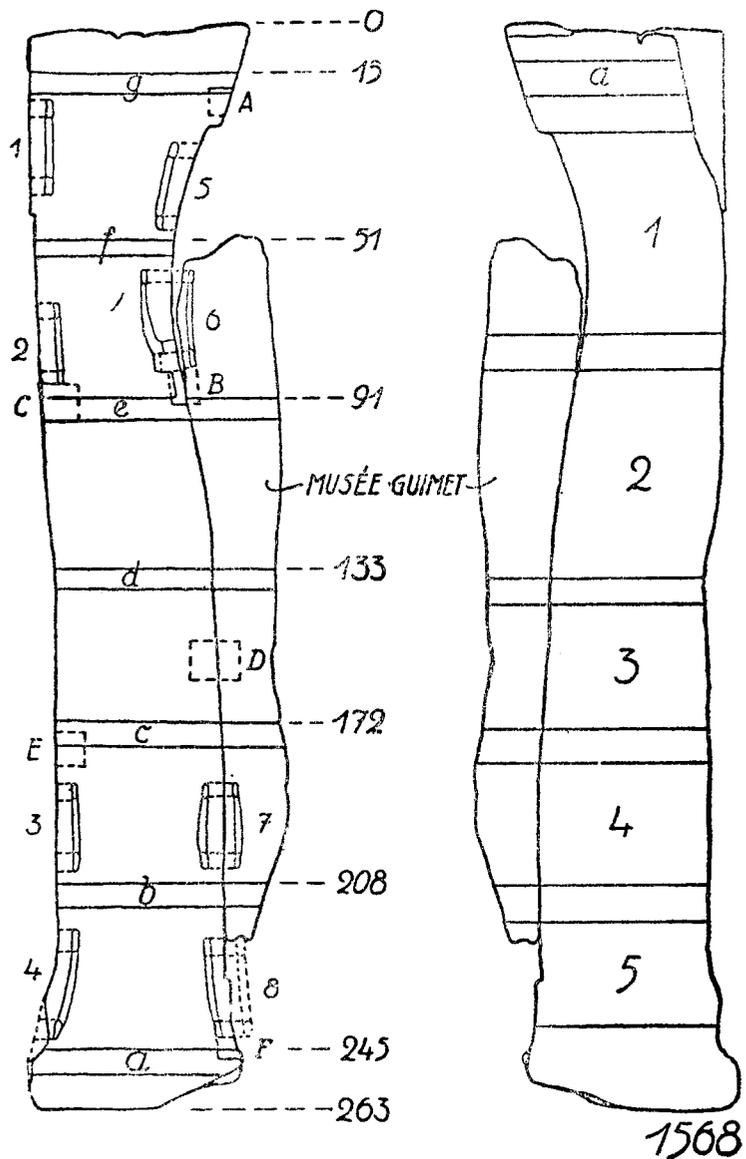
Stück desselben Türflügels  
im Musée Guimet, Paris  
(in der Abbildung hier  
mit dargestellt).

Mit dem r. anschliessenden  
Brette war die Bohle ver-  
bunden durch zwei grosse  
Dübel (C und E), deren  
Löcher etwa 12×95×50  
mm gross sind, ausserdem  
durch vier Bindungen (1-4),  
die in den beiden oberen  
und den beiden unteren  
Feldern angeordnet sind.

Mit dem l. anschliessenden  
Brette war sie durch vier  
grosse Dübel (A, B, D  
und F) und durch 4 Bin-  
dungen (5-8) verbunden.

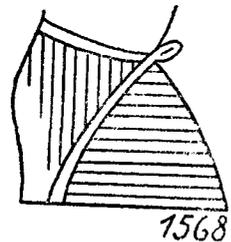
Auf der Rückseite sieben un-  
terschnittene wagerechte  
Rillen (a-g), in welche  
Querleisten eingeschoben  
waren.

Auf der Vorderseite in ver-  
tiefter Ausführung, wie  
nebenstehend angeordnet :



Reihe 1 :

1. Nach r. gewendete Leute. Rest einer Frauenfigur, stehend; lange Perücke, Arm- und Fussgelenkbänder, enges anliegendes Gewand.
2. Mann mit Stab, kurze, die Ohren deckende Lockenperücke, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil und Fältelung :



(anpassend auf dem Stück im Musée Guimet : Beine von nach r. Schreitenden).



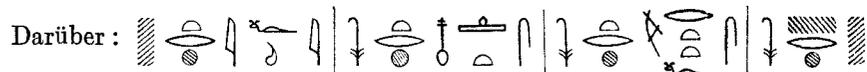
(1) Aus demselben Grabe : Scheintür Nr. 1515 und Reliefplatte Nr. 1566. Vgl. die Türen auf dem Schiffsmodell Nr. 4918 und für den Holzverband durch Querleisten LD Text 1,45.

Reihe 2: Mann wie 1, 2; darüber Rest von einem zweiten ebensolchem. (Guimet: Zwei Schreitende nach r.).



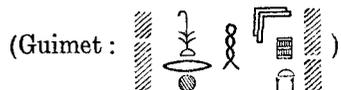
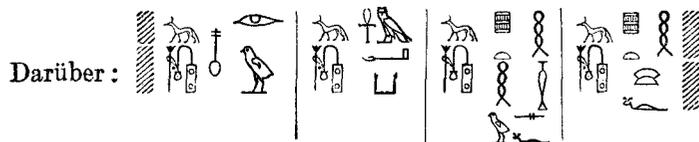
Reihe 3: Drei Frauen stehend wie 1, 1; Rest einer vierten.

(Guimet: Frau, anpassend, und Rest einer weiteren).

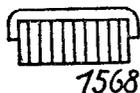


Reihe 4: Vier Männer, schreitend, 1. Faust vor der Brust, in der herabhängenden R. Band; Schurz ohne Fältelung.

(Guimet: Stehende Frau).



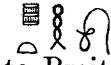
Reihe 5: Rest einer Frau; Schreitender mit Kanne und Napf; desgleichen mit Stierschenkel; stehendes Mädchen mit jemand in der Hand hielt.

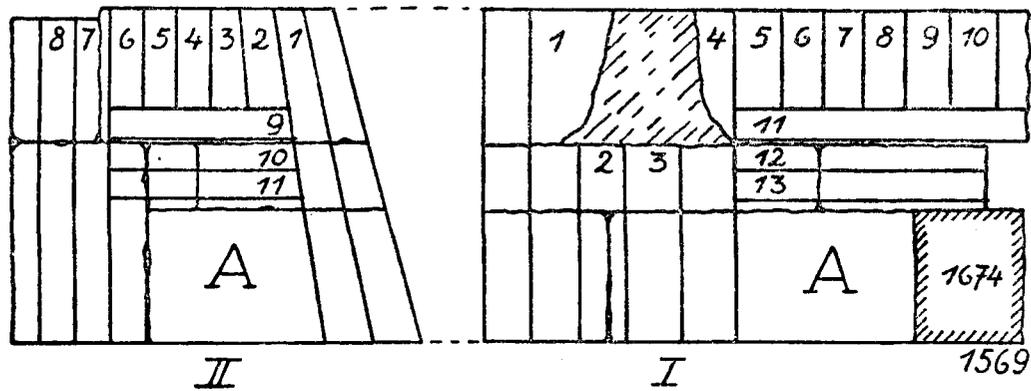


Kasten auf dem Kopfe; Rest eines Vogels, den



Stark gesprungen.

1569 Stück Seitenwand einer Nische zu einer Scheintür des  (¹). Mit  
Blatt 69 Reliefs und Inschriften, neun Blöcke.—Kalkstein.—Grösste Breite: 0,95 m.—  
Saqqara. Mastaba D 38. Altes Reich. Dyn. 5.



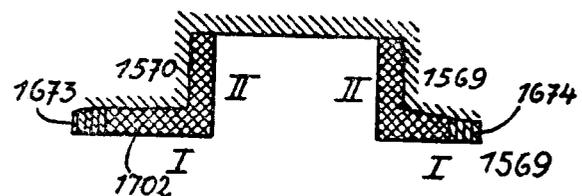
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit Spuren von grüner Bemalung, die Figuren bunt; auf der Vorderseite:

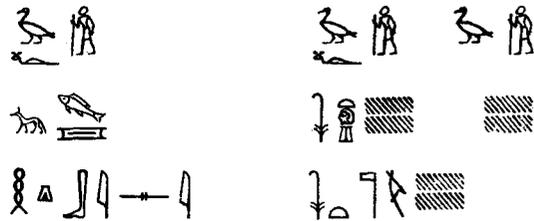


(¹) Aus demselben Grabe: Nr. 1570, 1673/4, 1702. Die Anordnung von Nr. 1569, 1570, 1673/4, 1702 war die folgende:

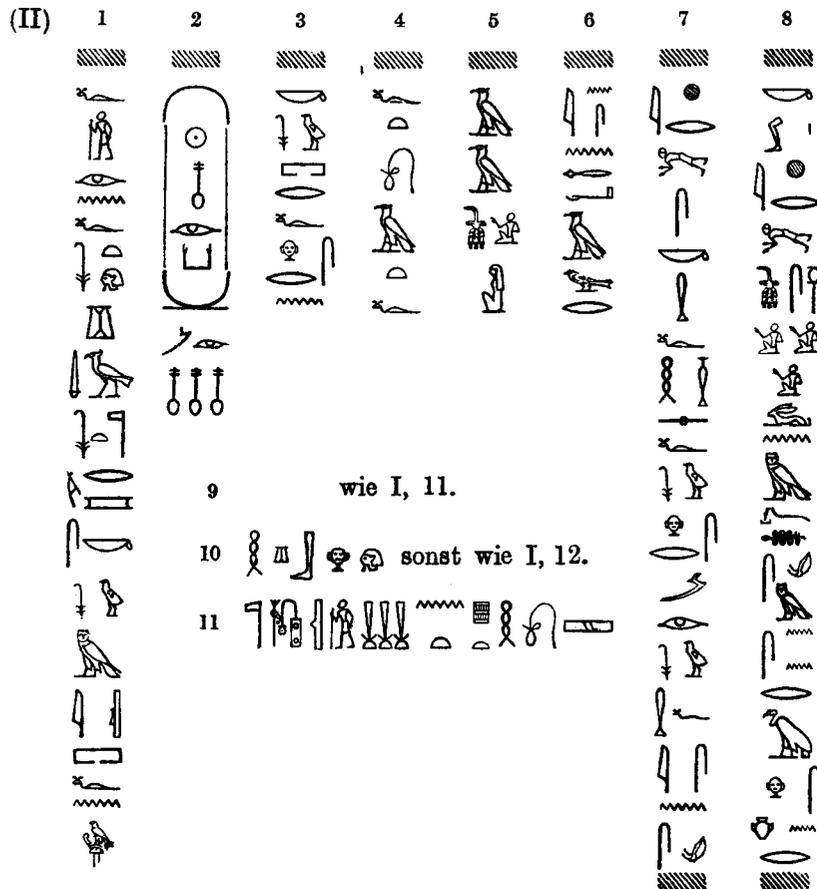
Vgl. MAE. *Kat.* 1864, Saqq. Nr. 10. — Zu diesen Inschriften gehören noch drei Blöcke im Anthropological Museum, Marischal College, University of Aberdeen (1905) Nr. 1526, 1529, 1535 und 1546. Ferner kam aus der Sammlung Bircher, Kairo, 1931 noch ein Block hinzu. Was davon 1938 erreichbar war, ist mit in die Abbildungen aufgenommen.



A. Unter Zeile 13 : Mann nach l. mit Stab und Rolle schreitend; grosse, die Ohren deckende Perücke, breiter Halskragen, Band von der r. Schulter unter die l. Achsel, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil; davor kleinerer Mann ohne Stab, desgl.; dahinter noch kleinerer Mann, von dem die hintere Hälfte fehlt. Füsse fehlen bei allen dreien. Ueber den kleineren :

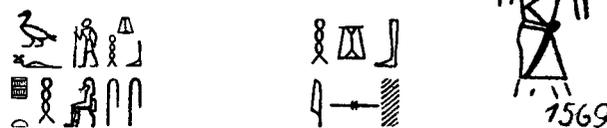


Auf der andern Seite : →

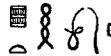


A. Unter Zeile 11 : Mann mit Stab und Rolle, nach r. schreitend. Davor und dahinter je ein kleinerer ohne Stab, Band über die Schulter wie folgt :

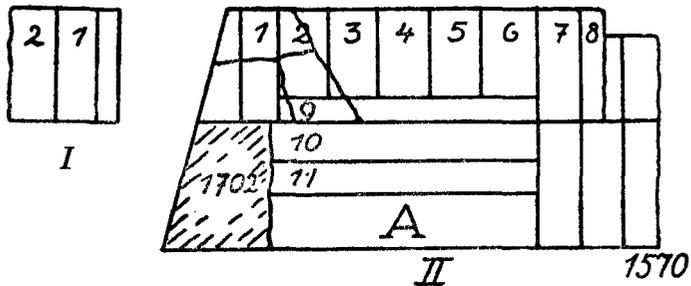
Darüber :



An allen Seiten unvollständig, aus I fehlt ein Stück Block oben.

1570 Stück Seitenwand einer Nische zu einer Scheintür des  (<sup>1</sup>). Mit  
Blatt 70 Reliefs und Inschriften, drei Blöcke.—Kalkstein.—Grösste Breite: 0,74 m.—  
Saqqara. Mastaba D 38. Altes Reich. Dyn. 5.

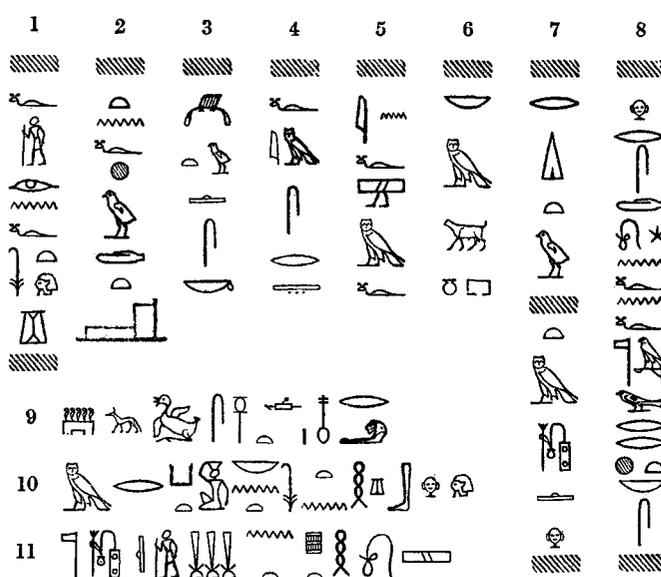
Anordnung s. Skizze hierneben.  
Ausführung wie bei voriger Nr.



Vorderseite (I): 1 2



Andere Seite (II):



A. Rest einer Darstellung wie auf Nr. 1569, I.



Unvollständig. Der obere Block 1. mehrfach zerbrochen.

MAR., Mast. S. 267; Kat. 1892 (GRÉBAUT), unnumerierter Zettel.

(<sup>1</sup>) Aus demselben Grabe: Nr. 1569, 1673/4; s. Bemerkungen zu Nr. 1569.

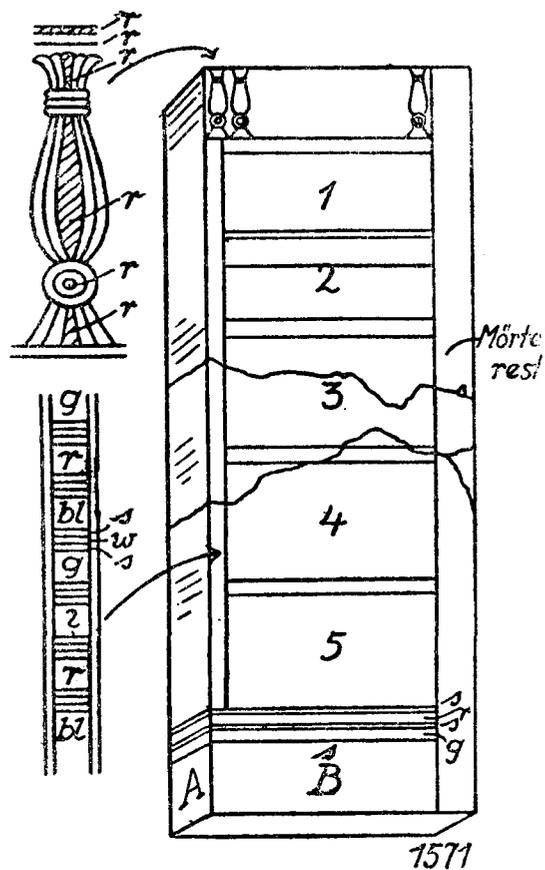
1571 Seite einer Nische des  (1).—Kalkstein.—Höhe : 1,83 m. — Saqqara.

Blatt 71

Dyn. 6 bis MR

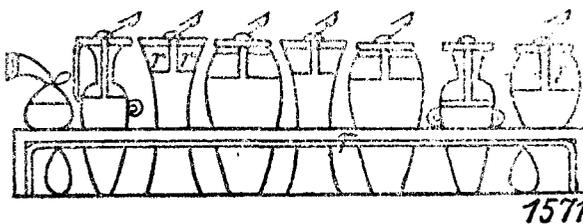
Anordnung s. Skizze hierneben.

Auf der Schmalseite (A) in vertieften Hieroglyphen :



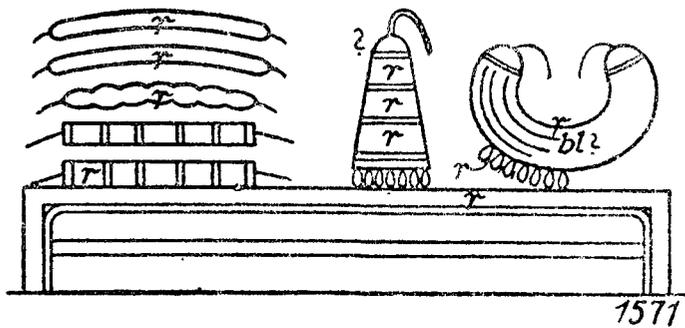
Auf der breiten Seite (B) in flachem Relief : 1. Bandverzierung, oben desgleichen mit Fransen darüber.

Reihe 1 : Viereckiger Tisch mit Weihrauchbeutel und sieben Oelen :



Reihe 2 : Ebensolcher Tisch mit Halskragen, Gegengewicht, Armbändern etc.

Reihe 3 : Mann mit Stab und Band nach 1. schreitend; kurze, die Ohren freilassende Lockenperücke, bunter Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



(1) Vgl. Nr. 1665 und Lepsius' Grabungen im Gräberfeld Abusir-Saqqara (LD Text I, 145 ff.)

Dahinter Frau, stehend, die R. auf seine r. Schulter gelegt, in der L.: grosse Frauenperücke, enges Gewand mit Traghändern, Halskragen. Davor kleinerer Mann, nach r. schreitend, einer Gans den Kopf abdrehend; Tracht wie vor.



Darüber :

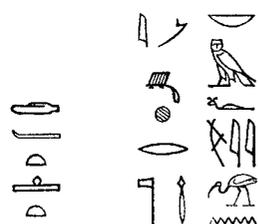


Reihe 4: Mann, nach l., vor gedecktem Opfertisch sitzend; grosse, die Ohren deckende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen, gefältelter Schurz; unter dem Stuhle:

Auf und neben dem Opfertisch: Feigen, Vögel, Nymphaea Lotus, Stierschenkel usw.



Darüber :



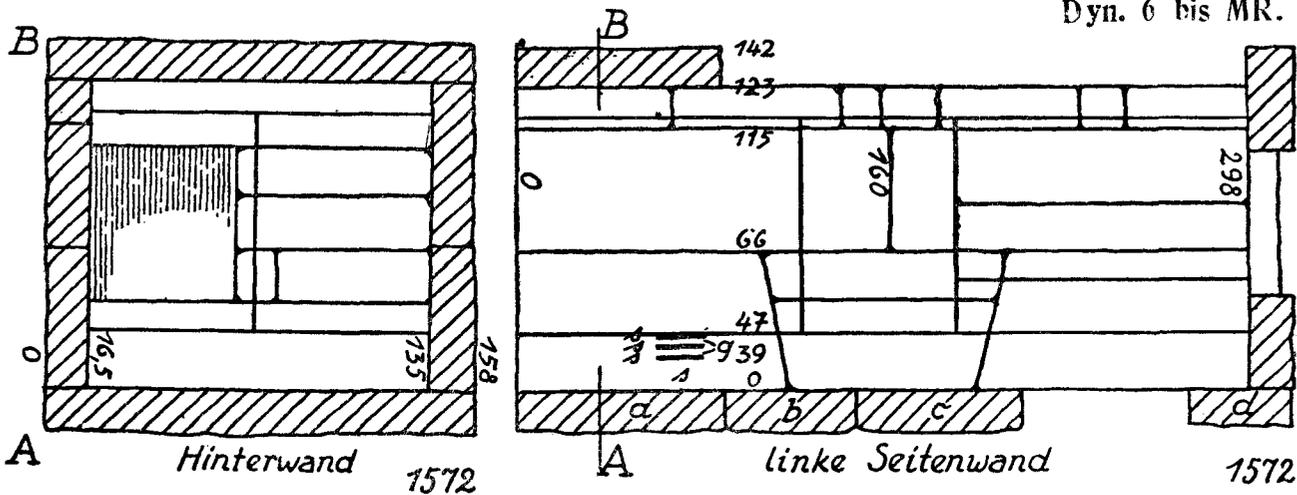
Reihe 5: Drei nach r. schreitende Männer mit Stierschenkeln; die Ohren deckende, kurze Lockenperücken, glatte Schurze.

Darüber und dabei :



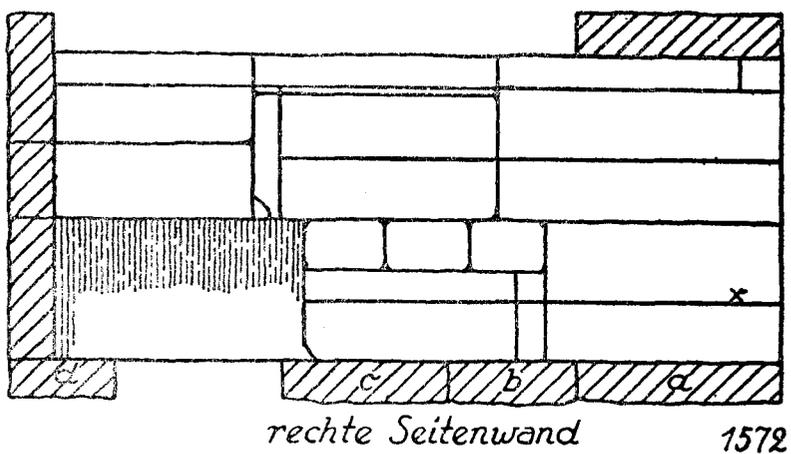
In mehrere Stücke zerbrochen, s. Skizze.

1572 Seitenwände und Decke der Grabkammer des  (1). Kalkstein. —  
 Blatt 72, 73, 74, 74 bis Tiefe : 2,98 m.—Saqqara. N.-W. von der Pyramide des .  
 Dyn. 6 bis MR.

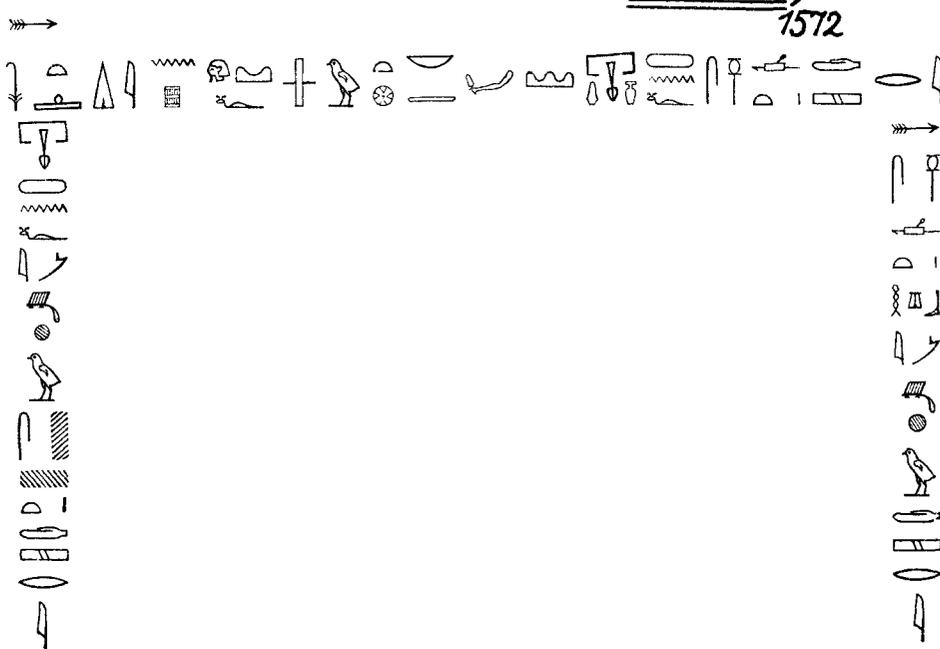


Anordnung s. Skizze  
 hierneben.

Die unten liegenden  
 Blöcke (a-c, vielleicht  
 auch d) sollten eigent-  
 lich Deckblöcke sein.



An der Vorderseite in rohen vertieften Hieroglyphen :  s. aufgemalt

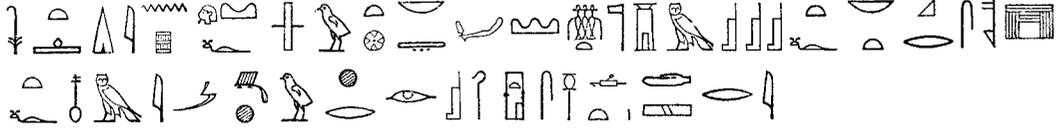


(1) Schädel aus diesem Grabe im Naturhistorischen Museum, Paris.

Innen, 1. Wand (A) : Unten Sockel (s. Skizze),  
Bandverzierung umrahmt die Wand darüber  
oben und an den Seiten :



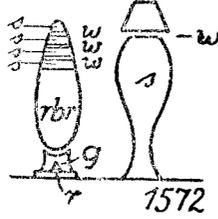
Oben unter dem Band in vertieften, grün ausgemalt gewesenen Hieroglyphen :



Darunter, von 1. anfangend, in flachem, bunt bemaltem Hochrelief :

Drei Reihen Opfergaben :

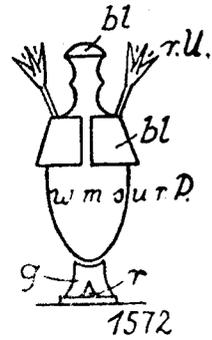
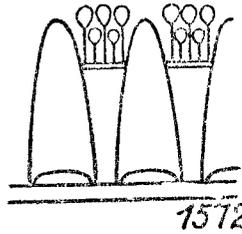
1. Verschlussene Krüge  
und Artischocken (?),  
Tisch mit Brot und



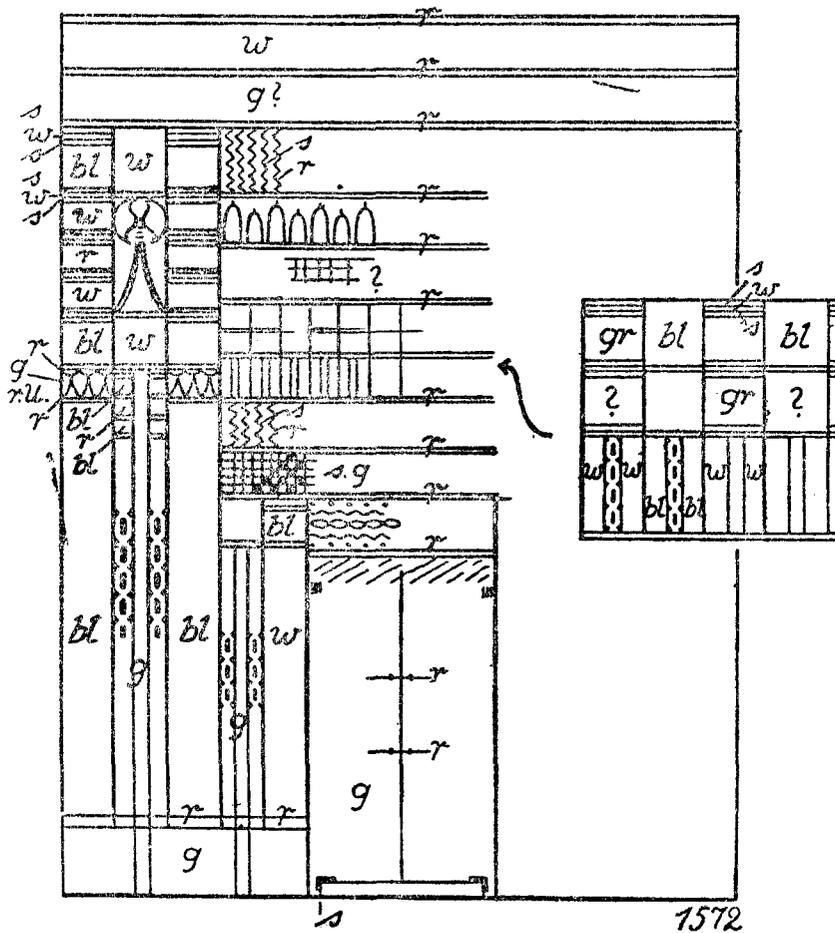
, dazwischen Lauch, Tisch mit Broten, Fleisch  
Zwiebeln, Korb mit Brot und Gans, Krüge,  
Fleisch, Rinderschenkel.

2. Tisch mit Broten und Fleisch, darunter Zwiebeln, Krüge,  
Opfertisch mit Verschiedenem, Korb (im Schnitt dargestellt)  
mit Feigen usw., Zwiebeln zwischen Broten.

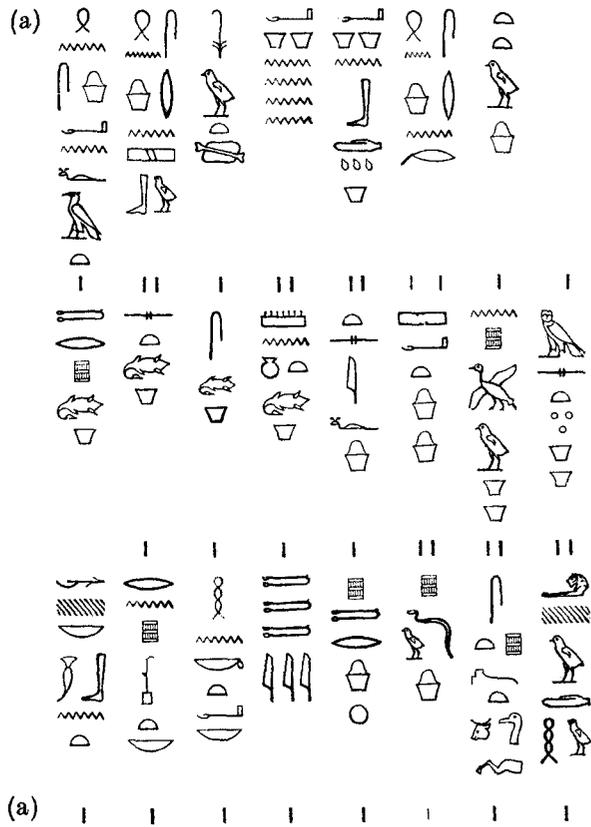
3. Zwiebeln zwischen Broten, Tisch mit  
Broten, Gefässe, Matte mit Broten und  
Fleisch, Gefässe.



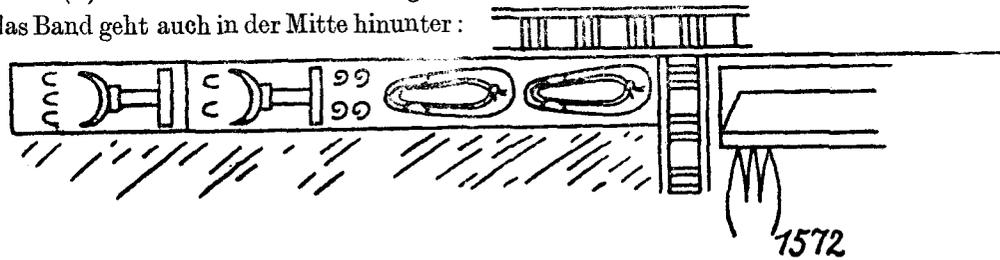
Dann, die ganze Höhe einnehmend,  
Frunkscheintor.



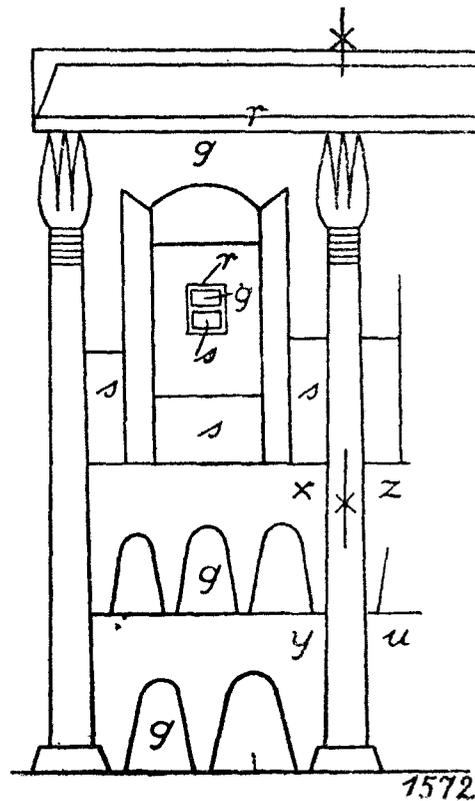
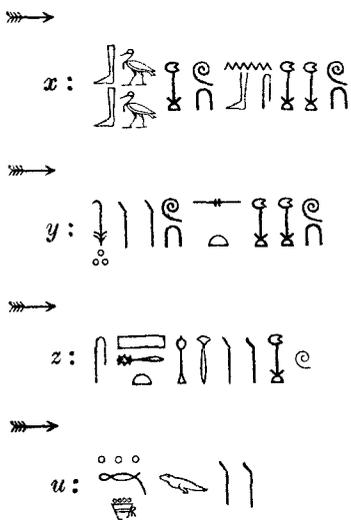




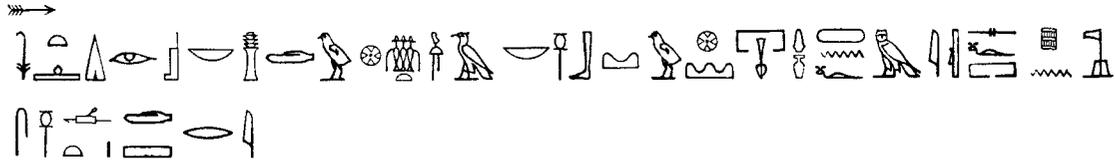
Hintere Wand (C): Sockel und Bandverzierung wie links, das Band geht auch in der Mitte hinunter:



Auf der l. Hälfte nur erhalten eine Reihe mit Kopfstützen und Sandalen, auf der r. Hälfte Speicherdarstellungen.

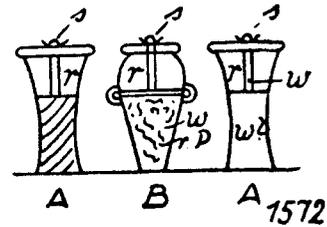
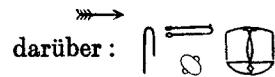


Rechte Wand (B), von r. beginnend: Oben bis zum Prunkscheintor in vertieften Hieroglyphen wie 1. :

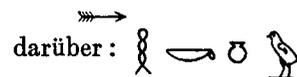


Darunter zwei Reihen von Gefässen, Hausgerät und Kleidern auf kleinen niedrigen viereckigen Tischchen liegend, die Tischchen abwechselnd gelb und rotbraun.

Reihe 1: 1. Drei Töpfe mit Leder zugebunden,



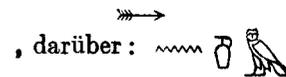
2. Drei desgleichen : BAB,



3. Drei desgleichen : ABA, darüber:



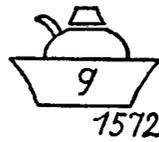
4. Drei desgleichen : BA und



5. Drei



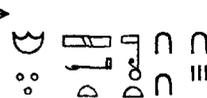
und ein



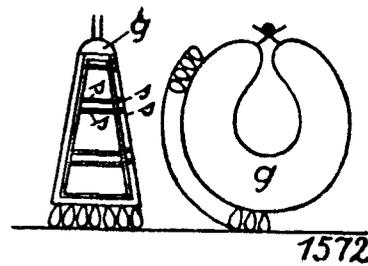
6. Drei



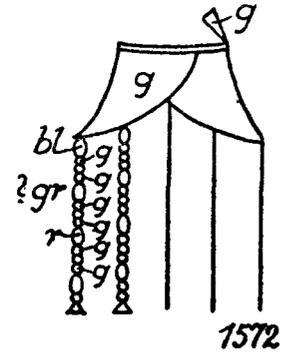
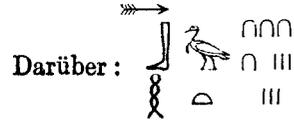
bl., g., bl., darüber:



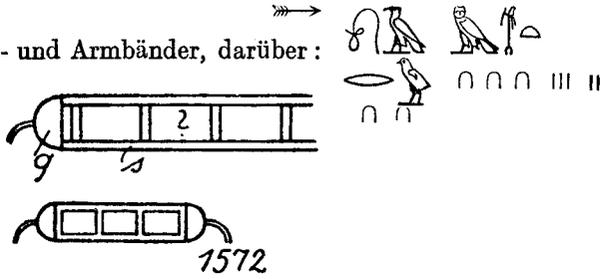
7. Halskragen und Gegengewicht



8. Gegengewicht wie vorher, Schurz mit fünf Perlen-  
schnüren, längeres Gegengewicht.



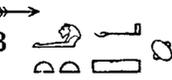
9. Hals- und Armbänder, darüber:



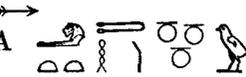
Reihe 2: 1. Drei Krüge ABA



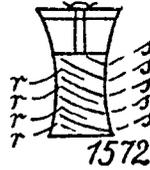
2. Desgleichen BAB



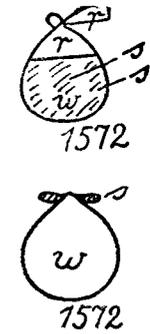
3. Desgleichen ABA



4. Vier Säcke



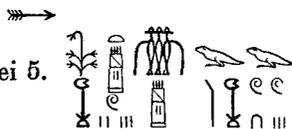
5. Zwei desgleichen



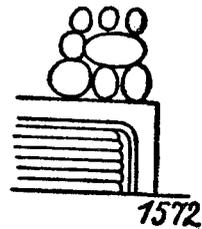
6. Vier Rollen



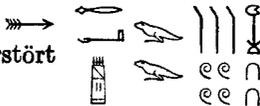
7. Drei Säcke wie bei 5.



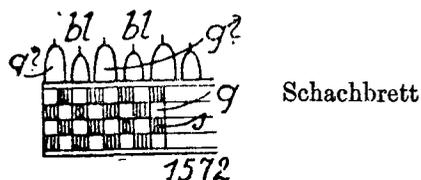
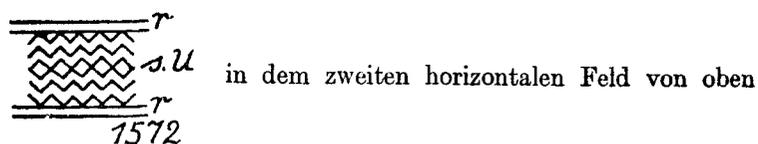
8. Grosse Kugeln und längliche Formen,  
unter dem Tisch Stäbe (?)



9. wie 7., z. Teil zerstört

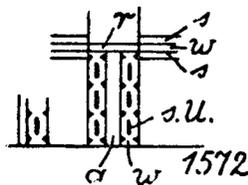


Dahinter Prunkscheintor, die ganze Höhe einnehmend, unterer Block fehlt. Aenderungen gegen das Tor auf der 1. Seite sind folgende :



An jeder Seite eine gemalte Nische mit  mehr als oben. 1572

Die Fenster(?) wie folgt :



Einige Blöcke fehlen (s. Skizze). An verschiedenen Stellen durch Ausbesserung verschmiert.

Kat. 1895 Nr. 109 ; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6228, S. 60 ; MASPERO, *Trois années de fouilles* (Miss. fr. 1,2) S. 201.

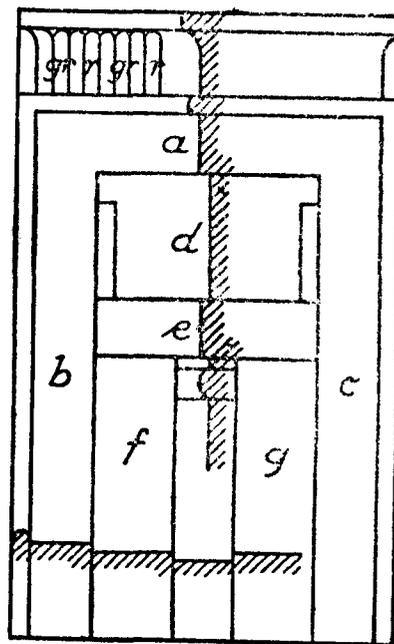
1573  
Blatt 75

Scheintür des  .— Kalkstein. — Höhe : 1,26 m. — Abydos, nördl. Umfassungsmauer, Kom-es-Sultan. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

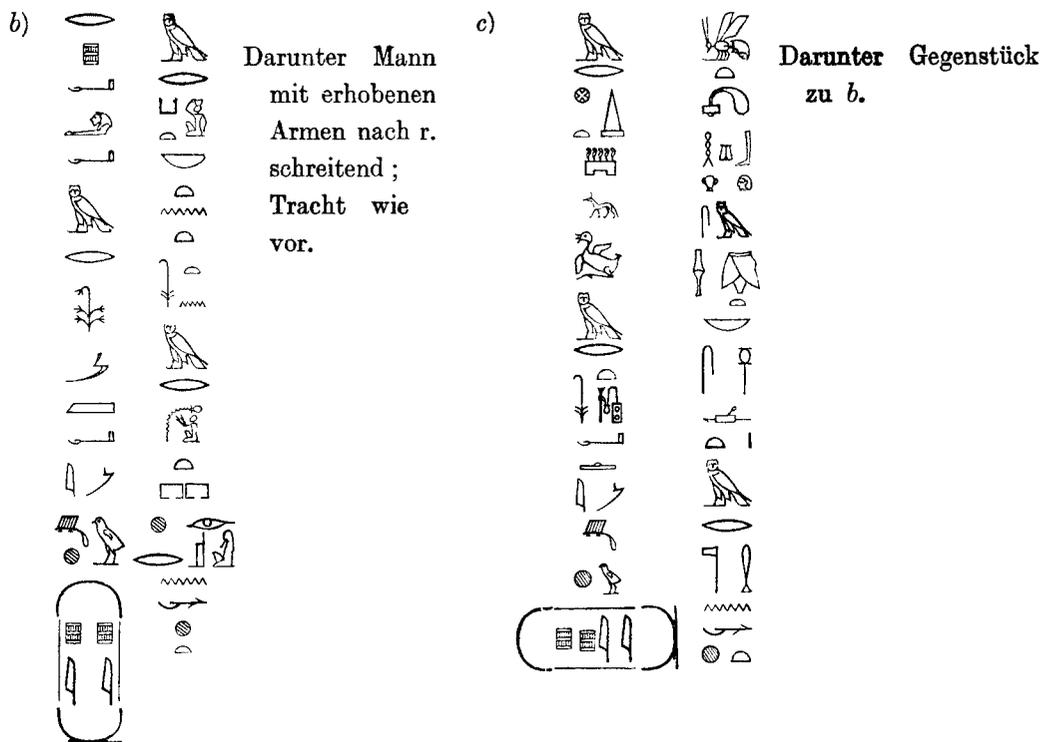
In vertiefter Ausführung Figuren und Hieroglyphen, nur die Opfergaben auf der Tafel (d) in flachem Hochrelief.

Auf dem oberen Rahmen (a): Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Davor :



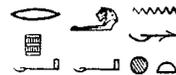
 1573

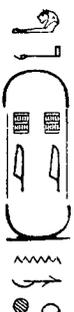
Auf den Seitenrahmen :



Auf der Tafel d) : Mann, wie bei b, davor 1. Opfergaben.



Auf dem Balken e) : 

Auf den Pfosten f) :  Darunter Mann wie bei b.



g)  Darunter Mann wie bei c.



Rundstab an der 1. Seite etwas beschädigt.

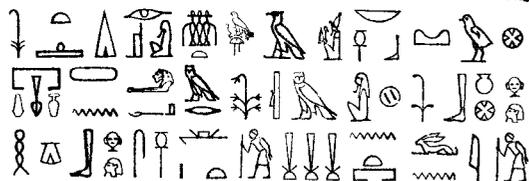
1574 Grosse Scheintür des  (1). Kalkstein.—Höhe : 1,96 m.—Abydos, mittl. Nekropole. Blatt 75 Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

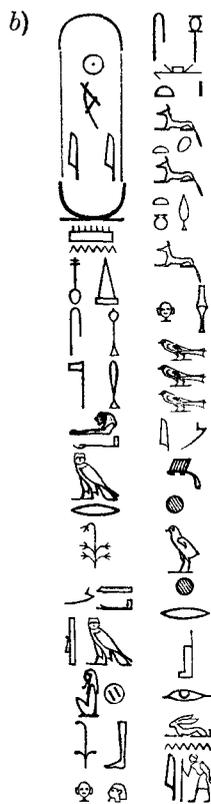
In vertiefter Ausführung, Grundton jetzt mattrotlich, vielleicht mit schwarzen Punkten (Granit), Hieroglyphen waren blau ausgemalt.

Auf dem oberen Rahmen (a): Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Davor :



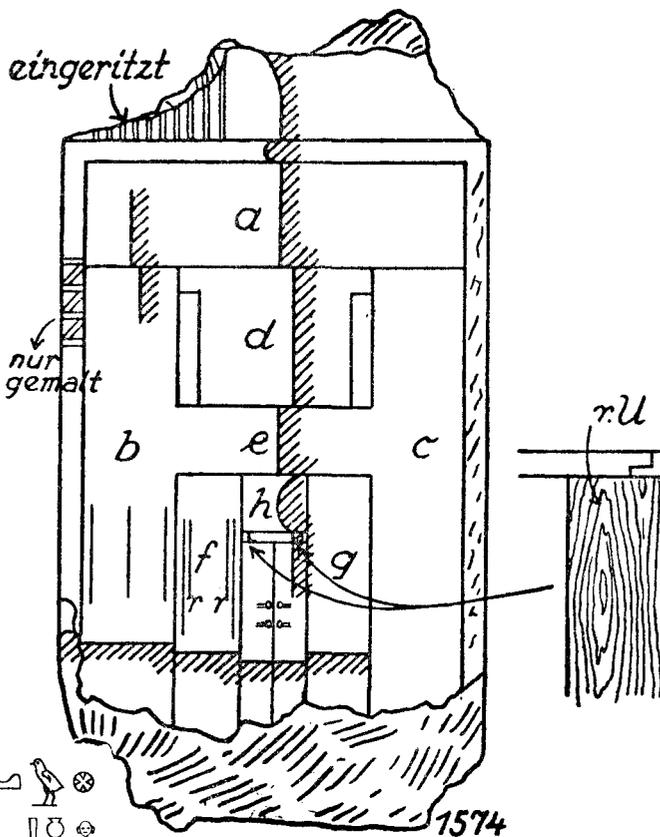
Auf den seitlichen Rahmen :



Darunter Mann wie oben.



Gegenstück zu b, aber mit kurzer, die Ohren deckender Perücke.



(1) Aus demselben Grabe : Inschrift Nr. 1435 ; Obelisk Nr. 1309, 1310 ; Statue Nr. 175 ; Inschrifttafel Nr. 1643 ; Relief Nr. 1670.

Auf der Tafel (*d*) in flachem Relief: Mann mit Band nach r. vor gedecktem Opfertisch sitzend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen, Armbänder, Schurz mit abgerundetem Ueberschlag. Unter dem Tisch Kanne in Napf und 5 in Gestell, sowie weitere Opfergaben. Spuren von roter Aufzeichnung.

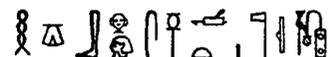
Darüber: »→



1574

In flachem Relief: 



Auf dem Balken (*e*): 

»→



Auf den Pfosten (*f*):

»→



Darunter Mann  
wie bei *b*.



Darunter Mann  
wie bei *c*.

Auf dem runden Türsturz (*h*): 

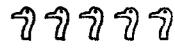
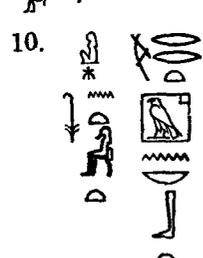


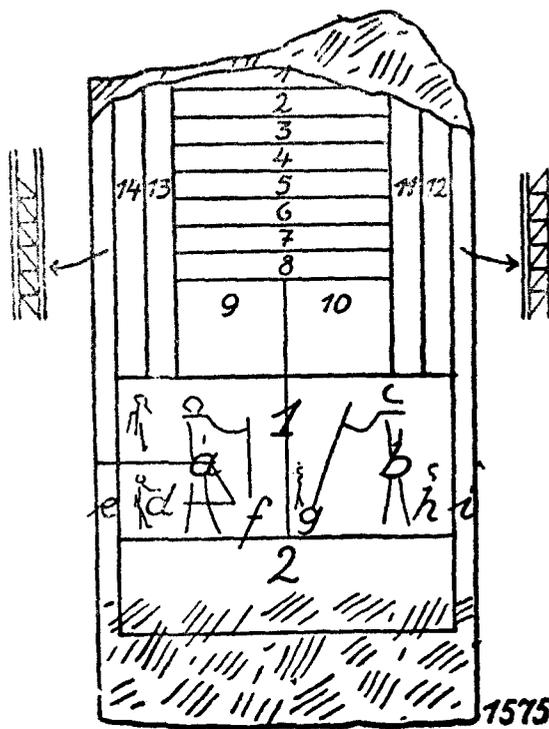
Oben, r. und unten stark bestossen, unten z. Teil auch zerfressen.

1575 Flacher Grabstein des  (1). — Kalkstein. — Höhe: 1,25 m. — Abydos, mittl. Nekropole. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung:

- 1. 
- 2. 
- 3. 
- 4. 
- 5. 
- 6. 
- 7. 
- 8. 
- 9. 
- 10. 



- 11.  \*)
  - 12.  \*\*)
  - 13. 
  - 14. 
- über  
älterem  

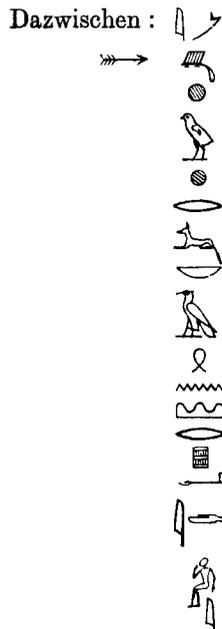

(1) Vgl. Nr. 1457.

\*) L. 

\*\*) L. 

Darunter Reihe 1: Mann (a) mit Stab und Szepter nach r. schreitend; kurze Haare, Ohren frei, langer, bis zu den Waden reichender Schurz mit trapezförmigem Vorderteil; Fettfalten unter der Brust.

Davor nach l., Mann (b) mit Stab und Szepter schreitend; kurze, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, Halsband, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

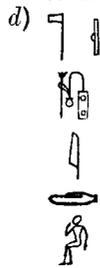


Um die beiden Hauptfiguren eine Anzahl kleinerer und ganz kleiner Figuren.

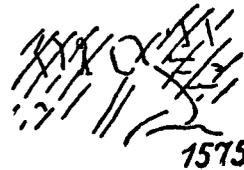
Hinter dem L. zwei Figuren übereinander, nach r. schreitende Männer, halbe Grösse:



und:



Hinter dem letzteren noch kleinerer ebenso:

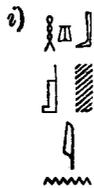


Unter dem Schurz des L. ganz klein ein nach r. Kniender, sehr stark zerstört: (e)

Zwischen Stab, Szepter und Schurz des L.: (f) (ganz klein):  
Unter dem Schurz des R. Mann nach r., räuchernd (g):

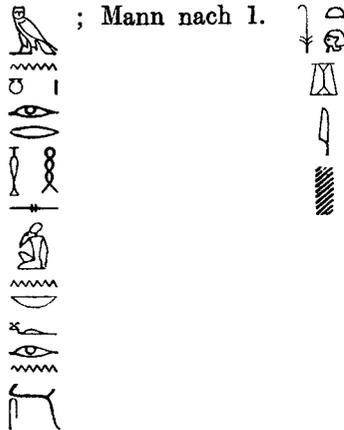


Hinter dem Rechten zwei kleine Männer, nach l. schreitend:

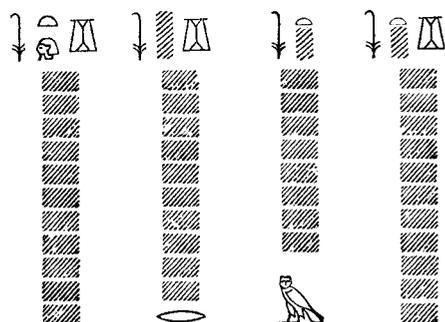


Reihe 2: von r. beginnend, sehr roh ausgeführt:

Mann, nach r. schreitend, davor ; Mann nach l.



Spuren von vier Männern, nach r. :



Rest abgeschlagen.

Stark angefressen, die ganze untere Hälfte der Oberfläche abgefallen. Oben abgebrochen.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 526, S. 88 ; *Kat. MAR.* Nr. 940 ; *Kat. MAR.* 1864, Mag. 5, Nr. 71.

**1576** Flacher Grabstein mit Türverzierung des  .—Kalkstein.—Höhe : 0,83 m.—  
Blatt 75 Abydos, nördl. Umfassungsmauer, Kom-es-Sultan. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In roher vertiefter Ausführung : ➡

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 
- 5) 

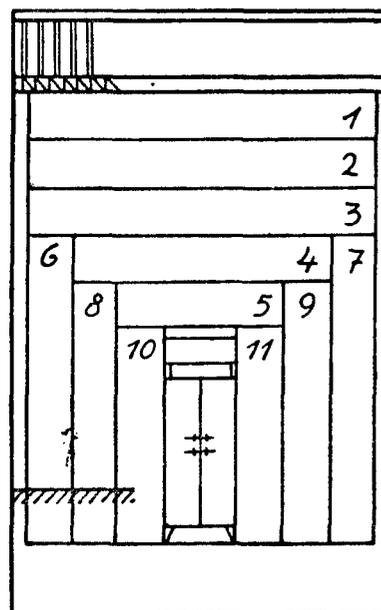
6) Ueber einer stehenden, nach r., an Blume riechenden Frau :



7) Ueber Gegenstück zu 6) :



8) Ueber einer nach r. hockenden, an Blume riechenden Frau :



1576

9) Ueber Gegenstück zu 8) :



10) Ueber Frau wie 8) :



11) Ueber Frau wie 9) :



R. Kante bestossen.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 540, S. 94; *Kat. MAR.* Nr. 526; *Kat. MASP.* Nr. 526.

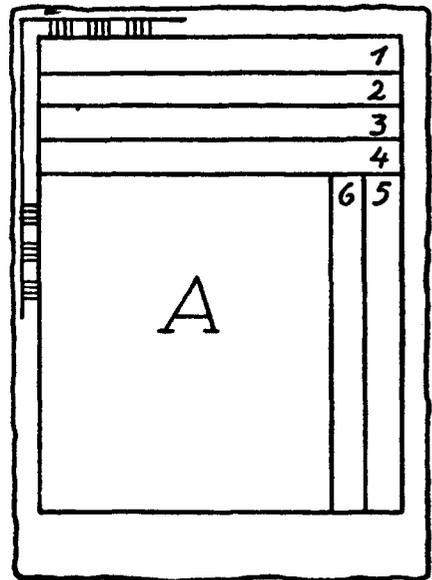
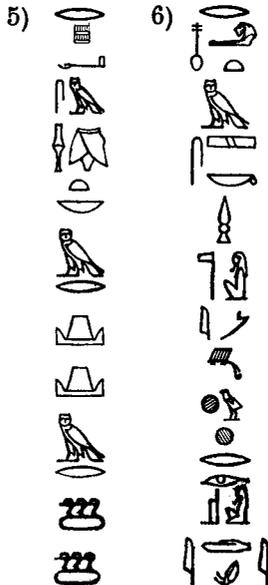
**1577** Grabstein des .—Kalkstein.—Höhe: 1,14 m.—Abydos nach dem Zettel  
Blatt 76 am Sockel. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :



A. Mann mit herabhängenden Armen nach r. schreitend; kurze, glatte Haare, Ohren frei, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Gesicht zerstört, sonst vollständig.

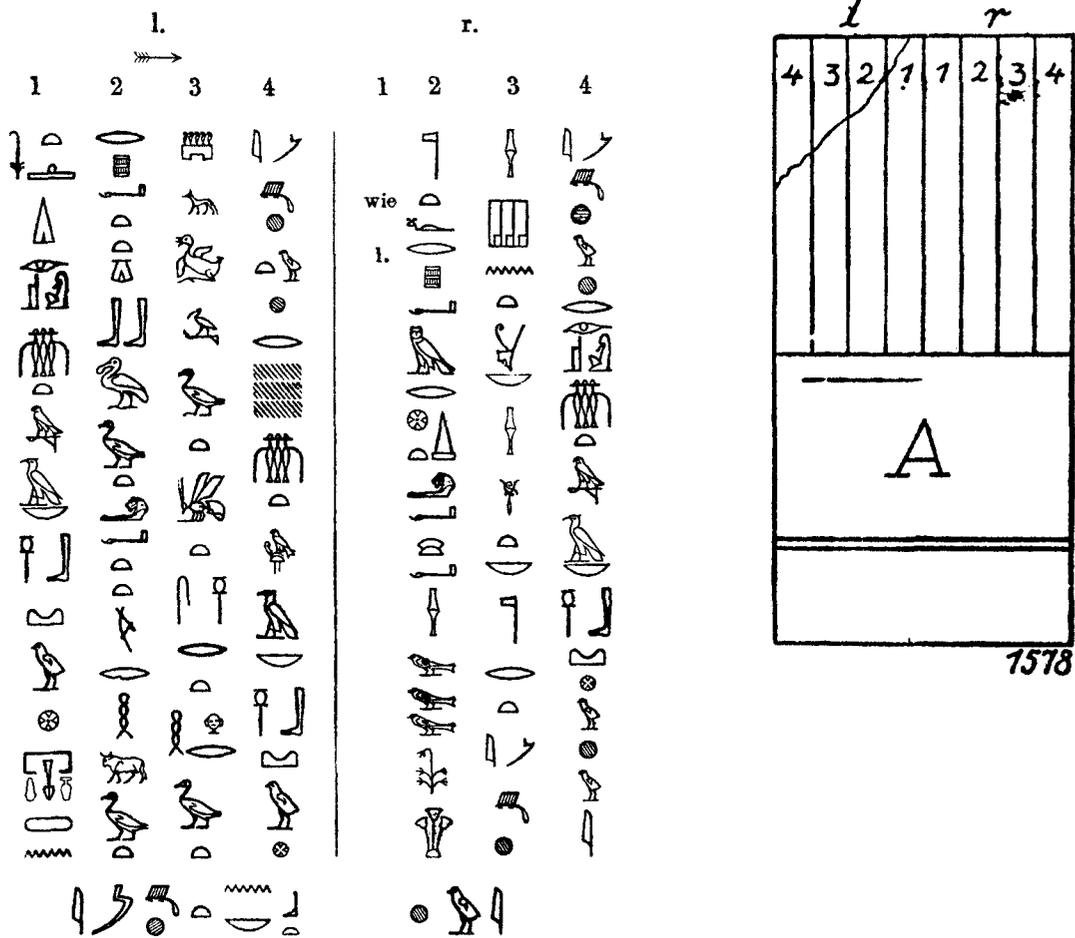


1577

1578 Grabstein des . — Kalkstein. — Höhe : 1,27 m. — Abydos, mittl. Blatt 76 Nekropole. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :



4. Darunter, sehr roh, mit wenigen Farbresten :

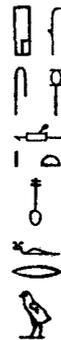
Frau, stehend, nach r., an Nymph. caer. riechend ; grosse Perücke, Halsband, enges Gewand mit gemusterten Tragbändern :



Davor kleinerer Mann, nach r. schreitend, Hand vor der Brust ; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil ; darüber :

Davor, nach l., kleinere Frau, ein Gefäss (?) in den Händen emporhaltend wie vor, aber kurze Haare mit Kopfband ;

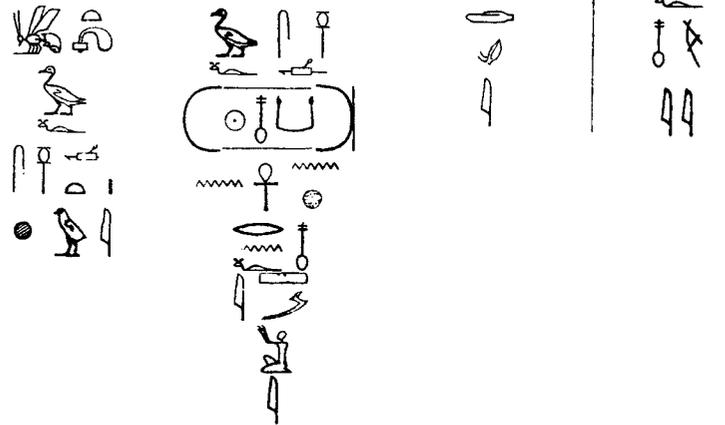
darüber :



Gegenüber Mann, nach l. schreitend mit Stab und Szepter; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Kinnbart, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Dahinter übereinander zwei kleinere, ohne Stäbe etc.; kurze Haare, sonst wie vor:

Vor dem grossen Mann zwei kleinere, ihm entgegengehend:



Obere l. Ecke war abgebrochen. Oberfläche etwas zerfressen.

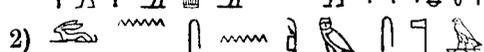
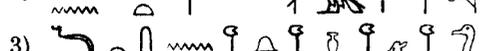
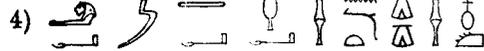
MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 525; *Kat. MAR.* 1864, Mag 5, Nr. 48; DE ROUGÉ, *Six prem. dyn.*, S. 131.

**1579** Grabstein des  .—Kalkstein.—Höhe: 1,29 m.—Abydos, mittl. Nekropole. Altes Reich. Dyn. 6.

Blatt 76

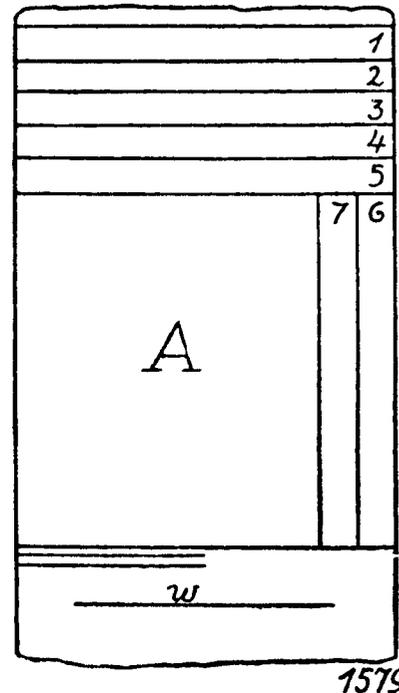
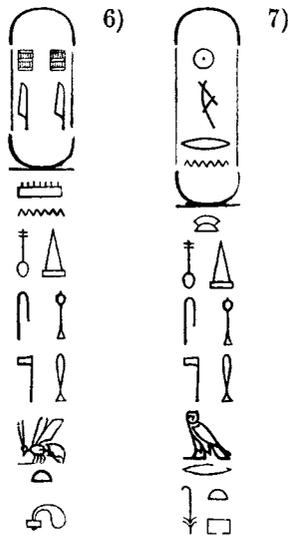
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung: 

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 
- 5) 

A. Mann nach r. mit erhobener L. schreitend, Gesicht zerstört; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, breiter Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder.

Vollständig.



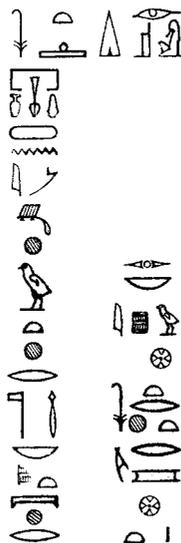
1579

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 528; MAR., *Ab.* II, 43 b; *Kat. MAR.* Nr. 939; *Kat. MAR.* 1864, Mag 5, Nr. 70; *Kat. MASF.* Nr. 977; DE ROUGÉ, *Inscr. hiérog.*, Taf. 2; DE ROUGÉ, *Six prem. dyn.*, S. 129.

1580 **Roher Grabstein der**  **auf seitlich unbehauener Platte.** <sup>(1)</sup>—Kalkstein.—  
Blatt 76 Höhe: 0,36 m.—Achmim nach dem Zettel am Sockel. **Altes-Mittleres Reich.**

In vertiefter Ausführung mit Farbresten in der Figur und blauer Ausmalung der Hieroglyphen.

Frau, nach r., stehend, an Blume riechend; grosse, die Ohren freilassende, schwarze Perücke, breiter Halskragen, enges langes Gewand mit Tragbändern, blaue Arm- und Fussgelenkbänder. Dabei:



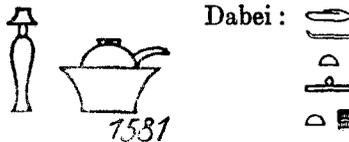
Vollständig.

Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6295, S. 65.

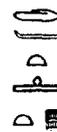
1581 **Roher Grabstein des**  **auf unbehauener Platte.** — Kalkstein. —  
Blatt 77 Breite: 0,46 m.—Achmin nach dem Zettel am Sockel; Abydos nach dem **Journal. 1887.**

In vertiefter Ausführung mit Farbresten, die Hieroglyphen waren blau ausgemalt.

Sitzender Mann, nach r., die L. mit Band vor der Brust, R. nach dem gedeckten Opfertisch ausgestreckt; grosse, glatte, die Ohren deckende Perücke, Kinnbart, Halskragen, gelber Schurz mit abgerundetem Ueberschlag. Unter dem Tisch:



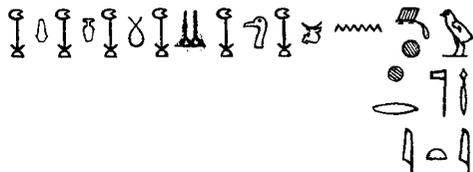
Dabei:



Darüber:



Darunter in ganz feinen, nur eingeritzten Linien:



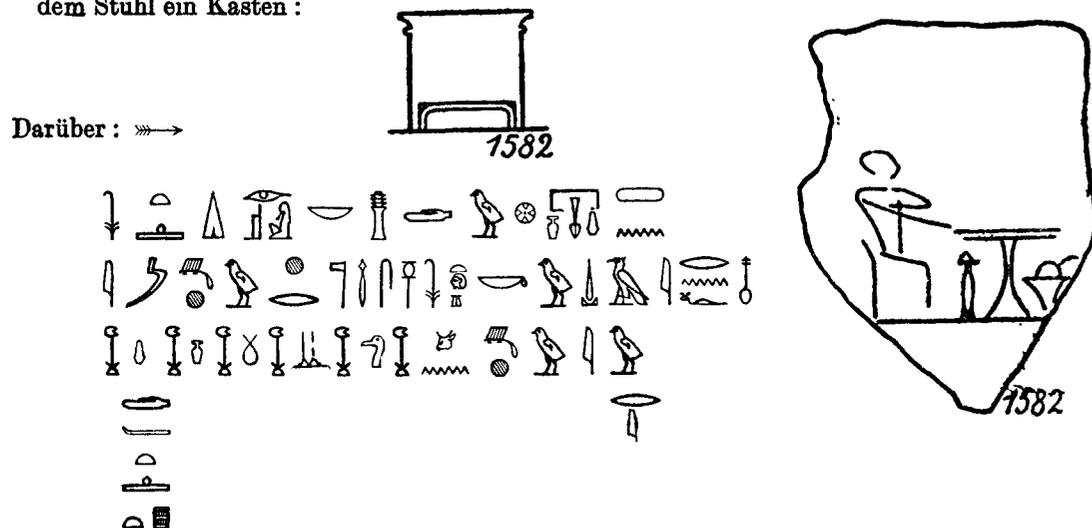
Vollständig.

Journal Nr. 27660; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6292, S. 65.

<sup>(1)</sup> Vgl. Nr. 1584/5.

1582 **Roher Grabstein des**  **auf unregelmässiger Platte. — Kalkstein. —**  
 Höhe : 0,85 m.—Achmim nach dem Zettel am Sockel, Abydos nach dem  
 Journal. 1887. **Altes-Mittleres Reich.**

Darstellung und Ausführung wie auf Nr. 1581, nur steht unter  
 dem Stuhl ein Kasten :

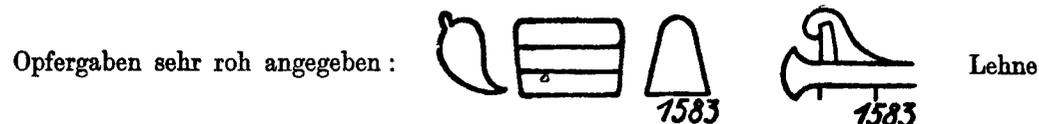
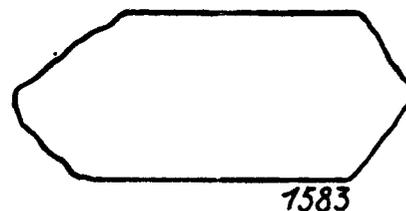


An den Seiten bestossen.

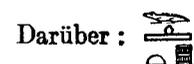
*Journal* Nr. 27659 ; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6291, S. 65.

1583 **Sehr roher Grabstein des**  **, von unregelmässiger Form. — Kalkstein. —**  
 Breite : 0,85 m.—Herkunft ? **Altes-Mittleres Reich.**

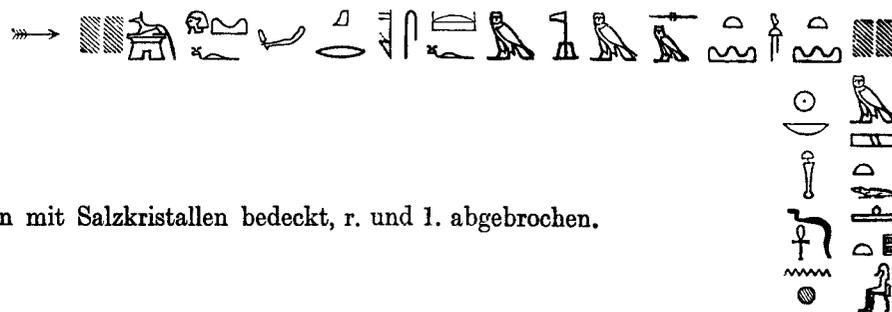
In vertiefter roher Ausführung mit Farbspuren :  
 Mann, nach r., vor gedecktem Opfertisch sitzend, ein  
 Gefäss zur Nase führend ; kurze, die Ohren freilassende  
 Haare, Kinnbart, Halskragen, kurzer Schurz.



Davor Mann, nach l. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halsband, Schurz mit  
 trapezförmigem Vorderteil. Hinter dem Sitzenden ein Mann mit Stab und Szepter nach r.  
 schreitend, sonst wie 1.



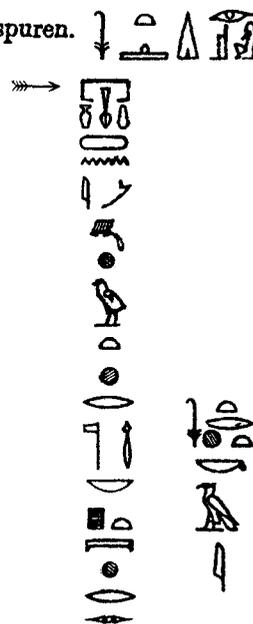
Ueber dem Ganzen :



Unten mit Salzkristallen bedeckt, r. und l. abgebrochen.

- 1584 **Roher Grabstein der**  **auf unbehauener Platte<sup>(1)</sup>. — Kalkstein. —**  
 Blatt 77 **Höhe: 0,35 m. — Achmin nach dem Zettel am Sockel, Abydos nach dem**  
**Journal. Altes-Mittleres Reich.**

Darstellung und Ausführung wie Nr. 1580, aber mit weniger Farbspuren.

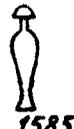


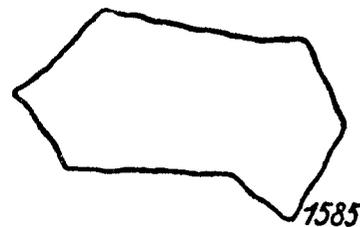
Vollständig.

*Journal* Nr. 28113; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6294, S. 65.

- 1585 **Bruchstück eines rohen Grabsteines der**  **(<sup>2</sup>). — Kalkstein. — Breite:**  
**0,42 m. — Achmim nach dem Zettel am Sockel. Altes-Mittleres Reich.**

In vertiefter Ausführung oberer Teil einer nach r. vor  
 gedecktem Opfertisch sitzenden Frau. Unter dem Tisch

standen  und  . Spuren roter



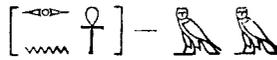
Vorzeichnung. Tracht und Bemalung der Frau wie auf  
 Nr. 1580. Hieroglyphen blau ausgefüllt.



*Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6293, S. 65.

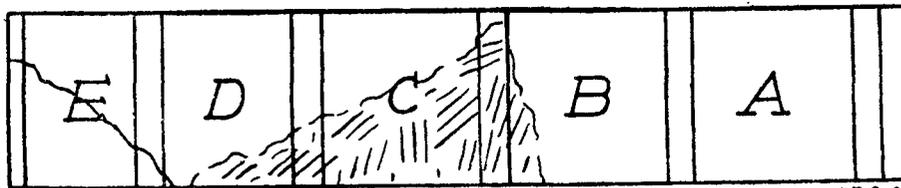
<sup>(1)</sup> Vgl. Nr. 1580, 1585.

<sup>(2)</sup> Vgl. Nr. 1580, 1584.

1586 Reliefplatte des [  ] (1). — Kalkstein. — Breite : 1,53 m. —  
Blatt 78 Achmim 1888. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s.  
Skizze hier-  
neben.

In vertiefter  
Ausführung  
von l. begin-  
nend : »→



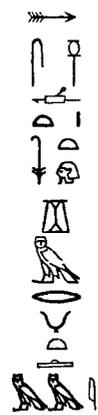
1586

A) Dahinter Mann mit Stab nach r. schreitend ; grosse, die Ohren deckende Lockenperücke, Kinnbart, Halsband, kurzer glatter Schurz. Hinter ihm Frau, stehend, l. Hand auf seiner l. Schulter ; kurze, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, langes enges Gewand :



Darauf Inschriftzeile :

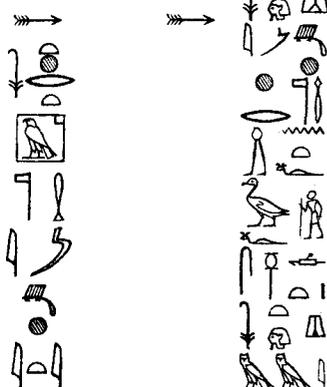
Dahinter (B) Mann,  
nach r. schreitend  
mit Stab, in der  
herabhängenden Rech-  
ten den Zipfel des  
grossen, bis zu den  
Waden reichenden  
Schurzes mit trapez-  
förmigem Vorderteil haltend :  
kurze, die Ohren freilassende  
Haare, Halsband. Fettfalten  
unter der Brust.



1585

Darauf mit anhaftenden Kalksteinbrocken verdeckte Inschriftzeile und (C) Mann wie vor.

Zum Teil bedeckte Inschriftzeile :



D) Mann wie vor.

Inschriftzeile :

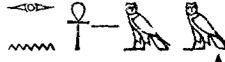


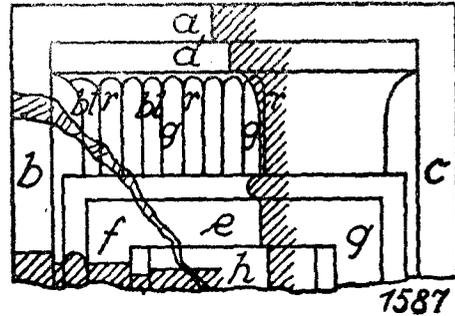
E) Frau, nach r., stehend, an  
einer Blume riechend. Tracht  
wie bei (A).

In drei Stücke zerbrochen. Festanhaftende Kalksteinbrocken bedecken einen Teil des Reliefs (s. Skizze).

Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6243, S. 61 ; Journal Nr. 28815.

(1) Aus demselben Grabe : Nr. 1587.

1587 Bruchstück einer umrahmten Scheintür des Höhe : 0,50 m.—Achmim 1888.  (1).—Kalkstein.—  
Altes-Mittleres Reich.



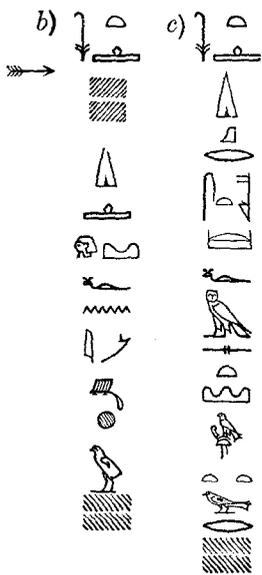
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung, blau ausgemalt.

Auf dem oberen Rande (a):



Auf den seitlichen Rändern :



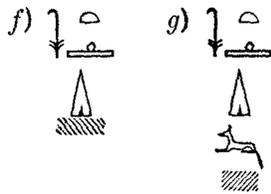
Auf der Platte der Hohlkehle (d): »»»»



Auf dem oberen Rahmen (e):

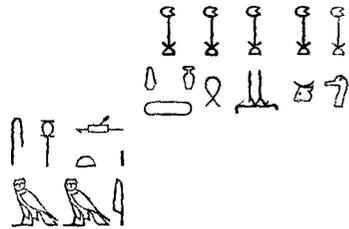


Auf den seitlichen Rahmen :



Auf der Tafel (h): Rest von einem nach r. vor gedecktem Opfertisch sitzenden Manne; grosse, die Ohren freilassende Strähnenperücke, Kinnbart, Halskragen.

Darüber :



In zwei Stücke zerbrochen.

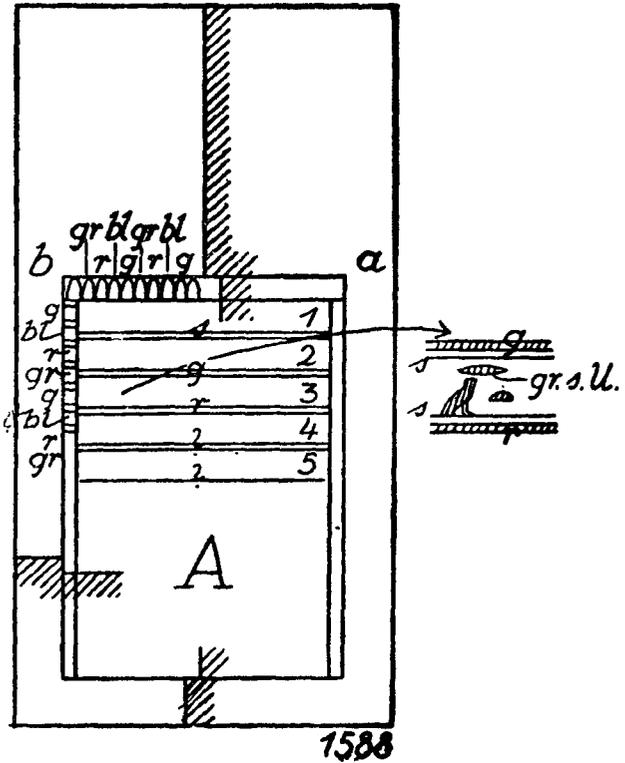
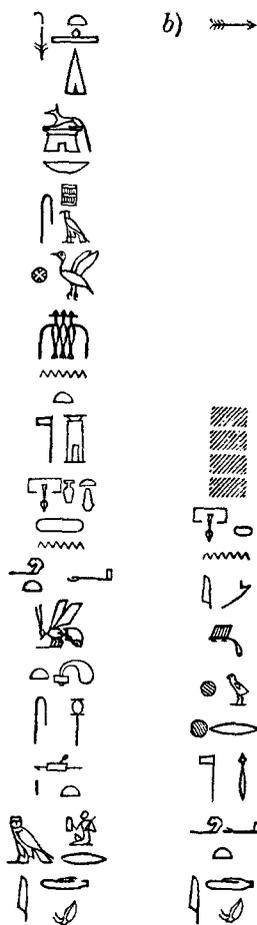
Journal Nr. 28814 ; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6242, S. 61.

(1) Aus demselben Grabe ; Nr. 1586.

1588 **Roher bemalter Grabstein des**  **—Kalkstein.—Höhe : 0,85 m.—Abydos**  
 Blatt 77 **nach dem Zettel am Sockel.** **Altes-Mittleres Reich.**

Anordnung s. Skizze hierneben.  
 Oben nur ganz schwache Spuren von bunter Malerei oder Schrift.  
 Auf den Seiten in grün ausgemalten, schwarz umrissenen Hieroglyphen von ungewöhnlichen Formen :

a)  b) 

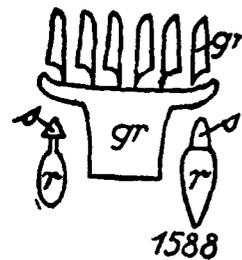


In der Vertiefung in ebenso ausgeführten Hieroglyphen :

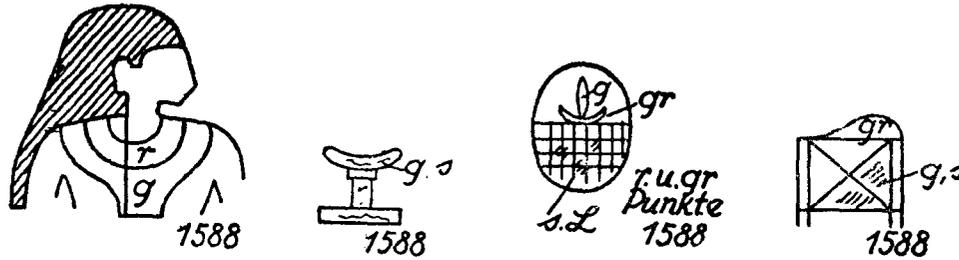
- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 
- 5) 



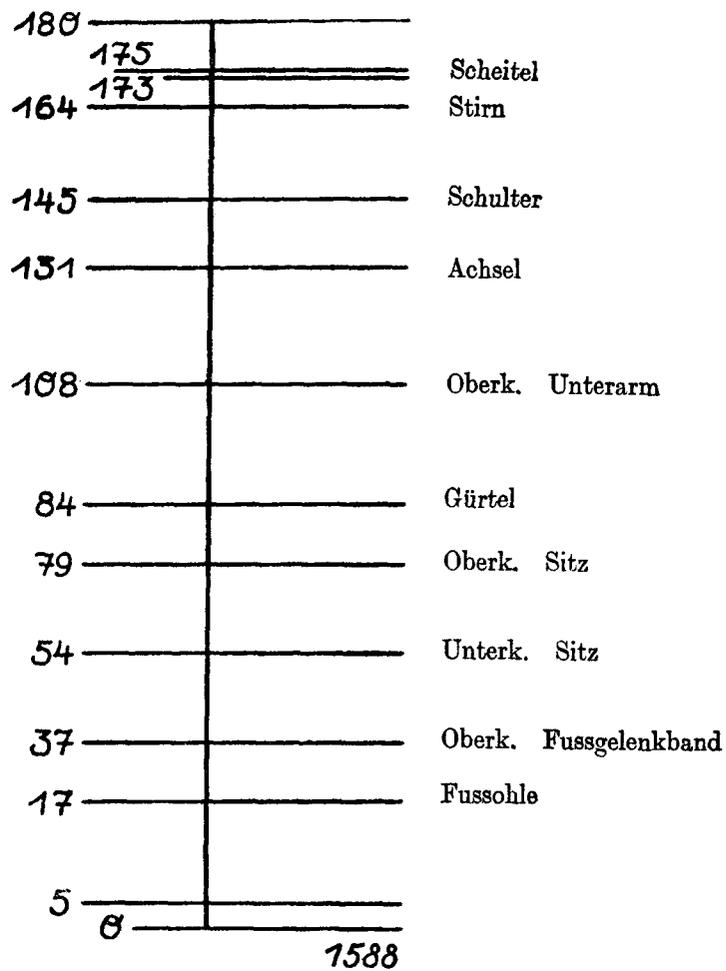
Darunter ganz rot gemalt Mann und Frau, nach r., auf einem breiten Stuhl vor gedecktem, sehr roh dargestellten Opfertisch sitzend. Er erhebt ein Gefäß und hält die Schleife in der andern Hand. Sie legt die eine Hand auf seine Schulter.



Mann mit grosser, die Ohren freilassender Perücke, Halskragen, kurzem Schurz; Frau mit grosser, die Ohren freilassender Perücke, buntem Halskragen, weissem kurzem Schurz. Unter dem Stuhl Kopfstütze, Spiegel im Futteral und Kasten: Der Spiegel anstelle eines fortgewischten Kastens gezeichnet.



Unter den Figuren sind die schwarzen Richtlinien noch sichtbar :



Bis auf die vielfach verwischten Farben vollständig.

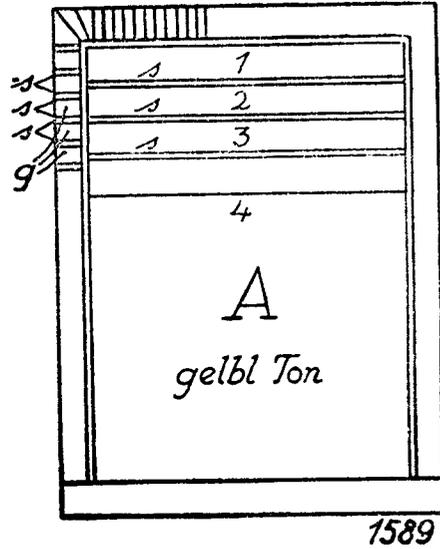
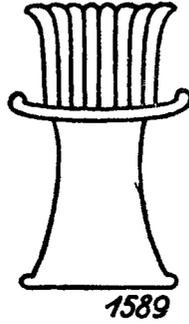
**1589** Roher Grabstein der  (¹).—Kalkstein.—Höhe: 0,55 m.—Abydos nach dem Zettel am Sockel. **Altes-Mittleres Reich.**

Blatt 78

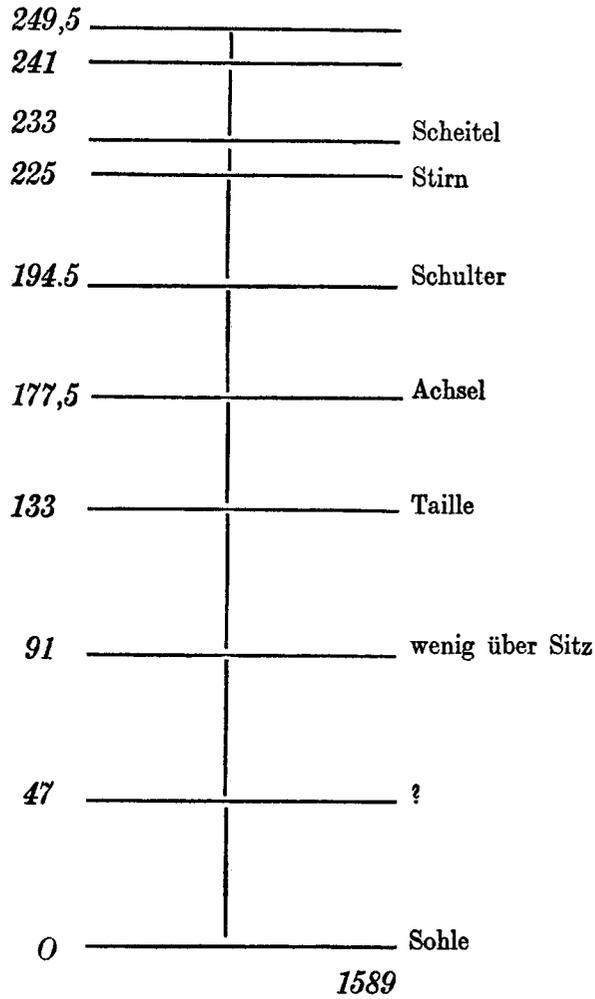
Anordnung s. Skizze hierneben.

In ganz roher Ausführung, wenig vertieft und bunt ausgemalt:

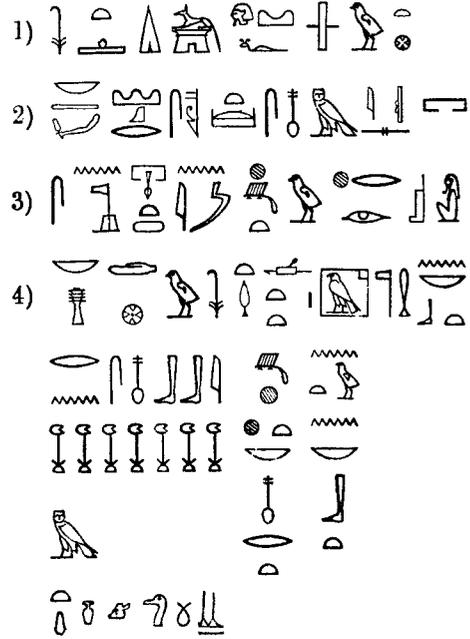
Frau, nach r., sitzend vor gedecktem Opfertisch, an Blume riechend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, langes enges Gewand mit zwei Tragbändern.



Spuren der Richtlinien:



Darüber:



Vollständig, nur die Farben haben etwas gelitten.

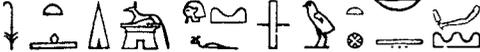
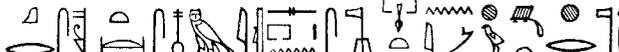
Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6280, S. 64.

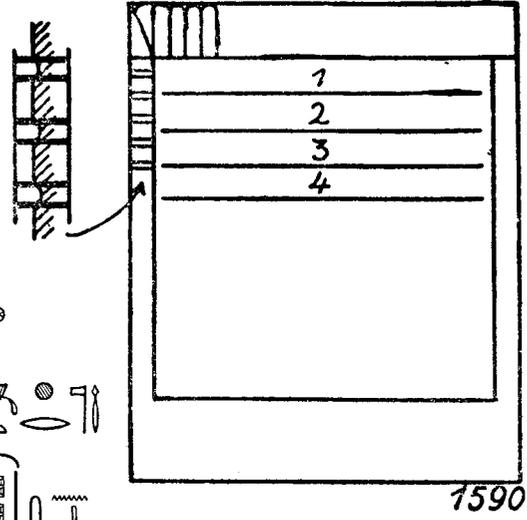
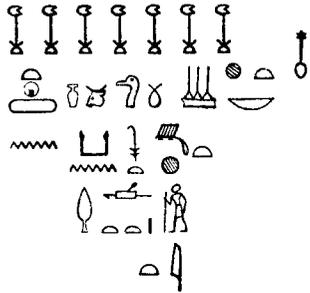
(¹) Dieselben Namen auch auf Nr. 1519.

1590 **Roher Grabstein der** .—Kalkstein.—Höhe : 0,70 m.—Abydos, mittl. Nekropole. **Altes Reich. Dyn. 6.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

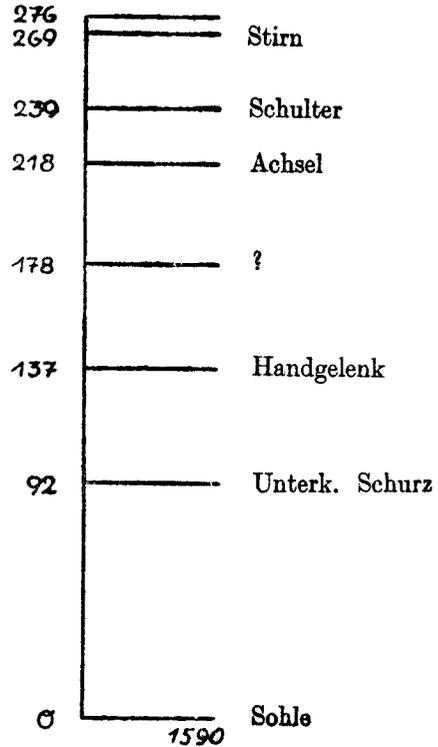
In roher, vertiefter Ausführung mit geringen Farbspuren (rbr.) : 

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 



Darunter Frau nach r. sitzend, wie auf Nr. 1589.  
Dahinter Mann nach r. schreitend mit Stab und Szepter; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Spuren der schwarzen Richtlinien hinter dem Mann :



Vollständig.

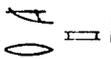
1591 **Inscriptplatte des**  (1). — Sandstein. — Breite : 0,44 m. — Abydos, nördl. Umfassungsmauer, Kom-es-Sultan. **Altes-Mittleres Reich.**

Rechteckige Platte, darauf in vertiefter roher Ausführung, bunt ausgemalt :



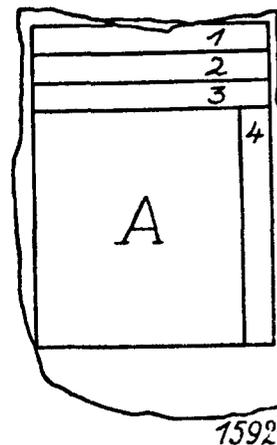
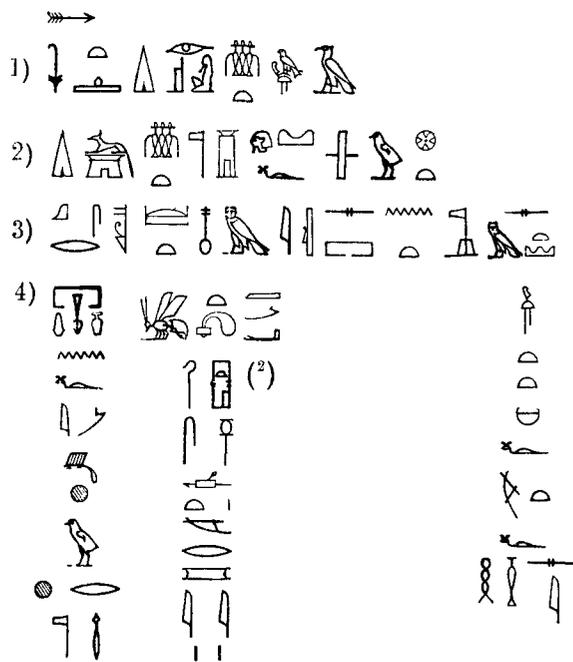
Vollständig.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 537, S. 93 ; *Kat. MASP.* Nr. 489 ; s. auch Nr. 1588.

1592 **Sehr roher Grabstein des**  .—Sandstein.—Höhe : 0,45 m.—Abydos, **Altes-Mittleres Reich.**  
Blatt 79 **mittl. Nekropole.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

In roher vertiefter Ausführung mit grellen Farben ausgemalt :



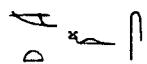
A. Mann, nach r. mit Stab und Szepter schreitend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Halskragen, gelber Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Dahinter stehende Frau, etwas kleiner, sein Bein umfassend; kurze, die Ohren freilassende Haare, langes, enges blaues Gewand mit Tragbändern.

Vollständig.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 551 ; s. auch Nr. 1588.

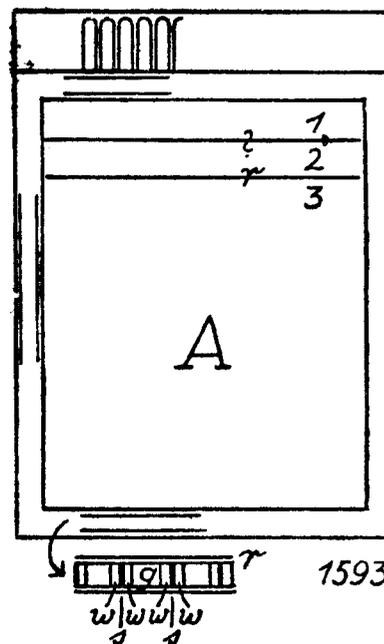
(1) Gleicher Name Nr. 1606 ?

(2) Wohl für 

1593 Fast völlig zerstörter Grabstein des  mit der .— Kalkstein.—  
Höhe: 0,71 m.—Abydos nach dem Zettel am Sockel. Altes-Mittleres Reich.

Rechteckige Platte mit fast gänzlich abgeriebener bunter Bemalung.

- 1) 
- 2) 
- 3) 



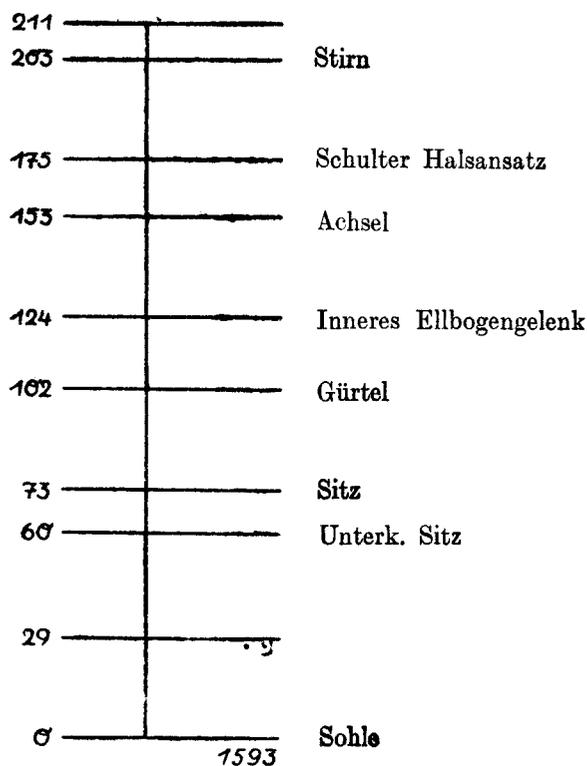
A:

Darunter:

Mann, dahinter Frau nach r. vor geringe Spuren von der Frau sichtbar; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, kurzer grüner Schurz, Armbänder. Darüber: Spiegel. Darunter: Kopfstütze. Darunter anscheinend zwei Reihen von Körben, Gefässen und Opfergaben.

Die Figur in Richtlinien hineingezeichnet, von denen noch Spuren vorhanden:

Opfertisch und Opfergaben sitzend. Nur noch



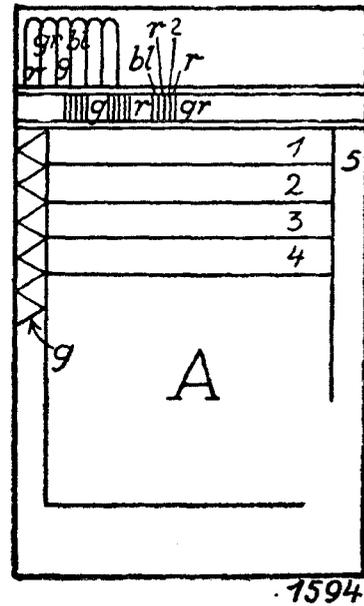
Stark abgerieben.

S. Nr. 1588.

1594 Sehr roher Grabstein des .— Kalkstein. — Höhe: 1,05 m. — Abydos  
 B.att 79 nach dem Zettel am Sockel. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften, bunt ausgemalten Hieroglyphen :



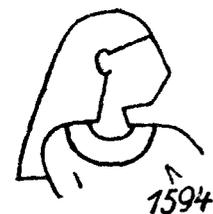
A : Frau (b) nach r., Mann (a) nach l., vor zwei Opfertischen sitzend, auf denen Opfergaben liegen. Dabei Kannen in Näpfen und Ständer mit Krügen. Zwischen den Opfertischen kleiner nackter Knabe (c) nach r., hinter dem Manne Schreitender (d) nach l.

Mann (a): Grosse, die Ohren freilassende Perücke, Kinnbart, Halskragen, Schurz mit abgerundetem Ueberschlag.

Mann (d): Kurze Haare, Halskragen, kurzer Schurz.

Frau (b): Grosse, nur nach hinten fallende Perücke, Ohren frei, langes enges Gewand, Halskragen, Armbänder.

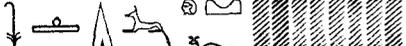
Die Farben haben stark gelitten.

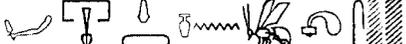


1595 Roher gemalter Grabstein des  und der  . —Kalkstein.—Höhe :  
Blatt 80 0,77m.—Mescheijch. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In rohen gemalten Hieroglyphen :

1)  jr

2)  r

3)  g

Reihe 1: a)  r b) 

 r

 r

d)  e) 



Reihe 2: f)  e) 

Einige der Zeichen, z. B. in (c) und (e) sind in Schreibschrift geschrieben.

Die Darstellung äusserst roh.

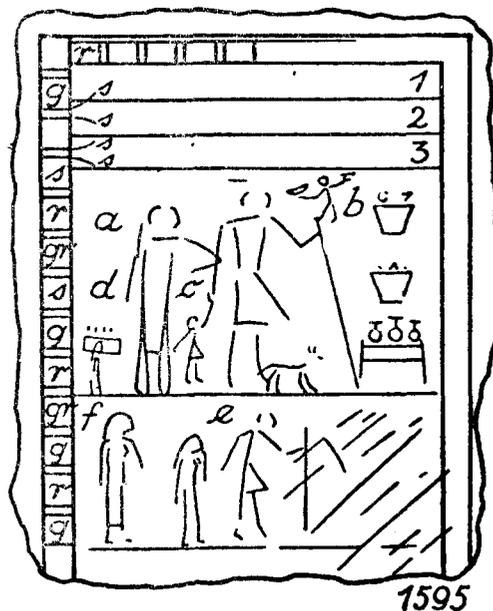
Reihe 1: Mann nach r. mit Stab schreitend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, Armbänder, grosser Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Dahinter kleiner Knabe, ihn an der Hand fassend; kurze Haare, Ohren frei, langer Schurz. Dahinter Frau, den Arm des Mannes umfassend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, Armbänder, langer enger Schurz bis zu den Waden, mit Gürtel. Spiegel vor dem Gesicht

der Frau. Dahinter kleines Mädchen, ein Brett mit Kuchen  auf dem

Kopfe tragend; Tracht wie die der Frau, aber ohne Gürtel. Vor dem Manne oben kleiner Mann nach l., ihm aus einer Schale mit der einen Hand zu trinken gebend, in der anderen Hand einen Krug emporhaltend; kurze, die Ohren freilassende Haare, Schurz. Rechts davon Reste von Körben und Krügen auf einem Tische.

Reihe 2: Nur noch Reste: Mann nach r. schreitend mit Stab, dahinter zwei Frauen.

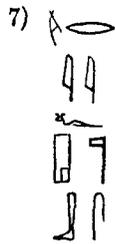
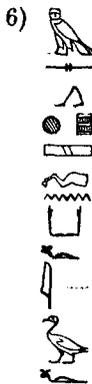
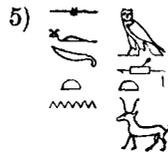
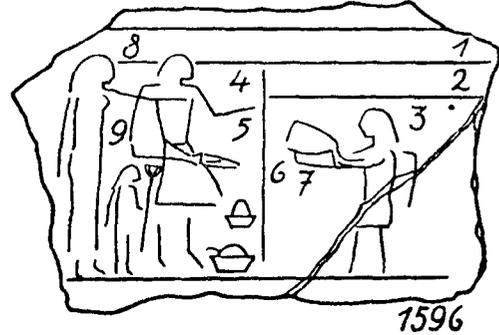
Stark abgeschuert.



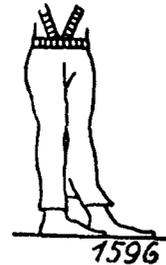
**1596** Sehr roher Grabstein des  $\text{Q} \overline{\text{R}} \text{Q} \text{Q}$ . —Kalkstein.—Breite: 0,46 m.—Herkunft?  
Blatt 79 Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Unbearbeitete Platte, darauf in rohem Flachrelief Darstellung, Inschriften vertieft, geringe Farbreste:



Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, Armbänder, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Dahinter Frau, ihn umfassend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halsband, enges Gewand mit Gurt und Tragbändern. Darstellung des Gewandes missverstanden:



Zwischen beiden Mädchen, nach r., mit Blüte von *Nymphaea Lotus*; Tracht wie vor, nur abgekürzt dargestellt.

Vor der Gruppe nach l. schreitender Mann, einen Schenkel darbringend; Tracht wie die des ersten Mannes.

In zwei Stücke zerbrochen.

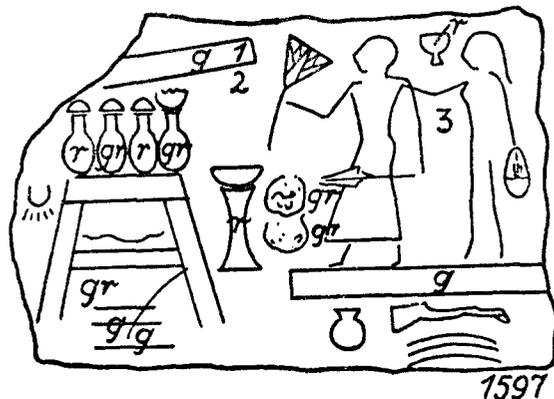
S. Nr. 1595.

**1597 Gemalter roher Grabstein des** .—Kalkstein.—Breite : 0,38 m.—Rizagat  
Blatt 80 nach dem Zettel am Sockel. **Altes Mittleres Reich**

Anordnung s. Skizze hierneben.

Auf rohe Platte aufgemalt und stellenweise  
in rohen vertieften Linien ausgeführt,  
Inschrift halb in Schreibschrift: »→

- 1) 
- 2) 
- 3) 



Mann nach 1. mit Szepter schreitend, eine grosse Nymphaea caerulea in der R.; kurze Haare,  
langer Schurz. Dahinter Frau mit Spiegel, ihn umfassend. Vor dem Gesicht  
der Frau ein Gefäss (?). Unter der Gruppe Krug und Fleischstücke,  
Trauben; davor Tisch mit vier  
Krügen etc.



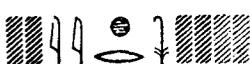
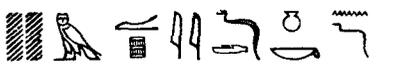
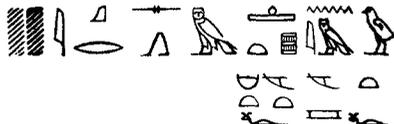
Vollständig.

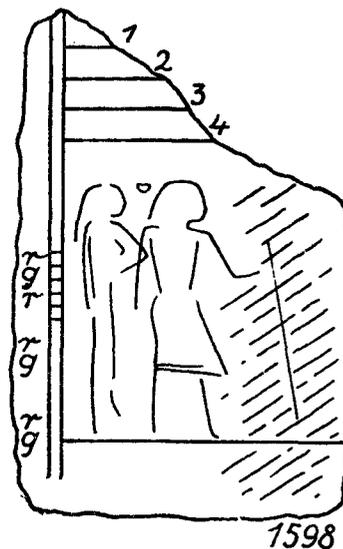
Daran unleserlicher Zettel von *Kat. MASP.*; s. Nr. 1595.

**1598 Sehr roher zerbrochener Grabstein des** .—Kalkstein.—Höhe : 0,82 m.—  
1889 nach einer Bleinotiz daran, Mescheijch. **Altes-Mittleres Reich.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

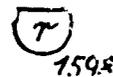
Darauf wenig vertieft und roh mit Farben ausgemalt :

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 



Darunter Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; grosse, die Ohren  
freilassende Perücke, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Dahinter Frau, seinen Arm umfassend, gewöhnliche Tracht. Vor ihrem Gesicht :



R. obere Ecke abgebrochen, Farben unten r. völlig zerstört. L. Hälfte des Grabsteins stark  
mit Salz bedeckt.

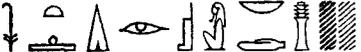
*Journal* Nr. 28808; s. auch Nr. 1595.

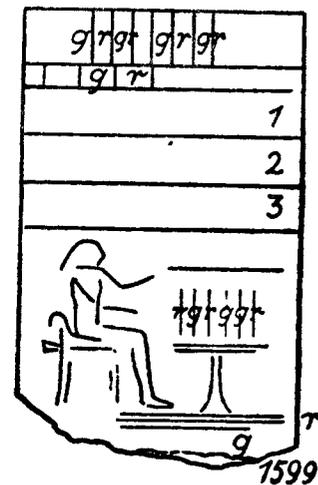
- 1599** Sehr roher Grabstein des . — Kalkstein. — Höhe: 0,40 m. — Saqqara,  
Blatt 80 nördl. vom Grabe des . Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In wenig und roh vertiefter Ausführung, mit geringen Spuren von Ausmalung:

»→

- 1) 
- 2) 
- 3) 



Darunter Mann nach r. vor gedecktem Opfertisch sitzend, Gefäss in der erhobenen L.;  
grosse Perücke, kurzer Schurz.

Vollständig.

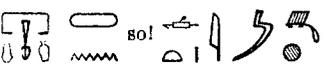
Journal Nr. 27935; s. auch Nr. 1695.

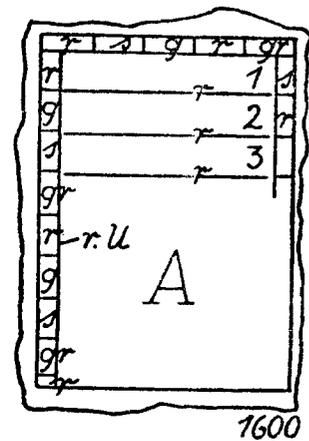
- 1600** Roher Grabstein des . — Kalkstein. — Höhe: 0,56 m. — Herkunft?  
Blatt 81 Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Schwach vertieft und roh ausgemalt:

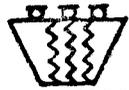
»→

- 1) 
- 2) 
- 3) 

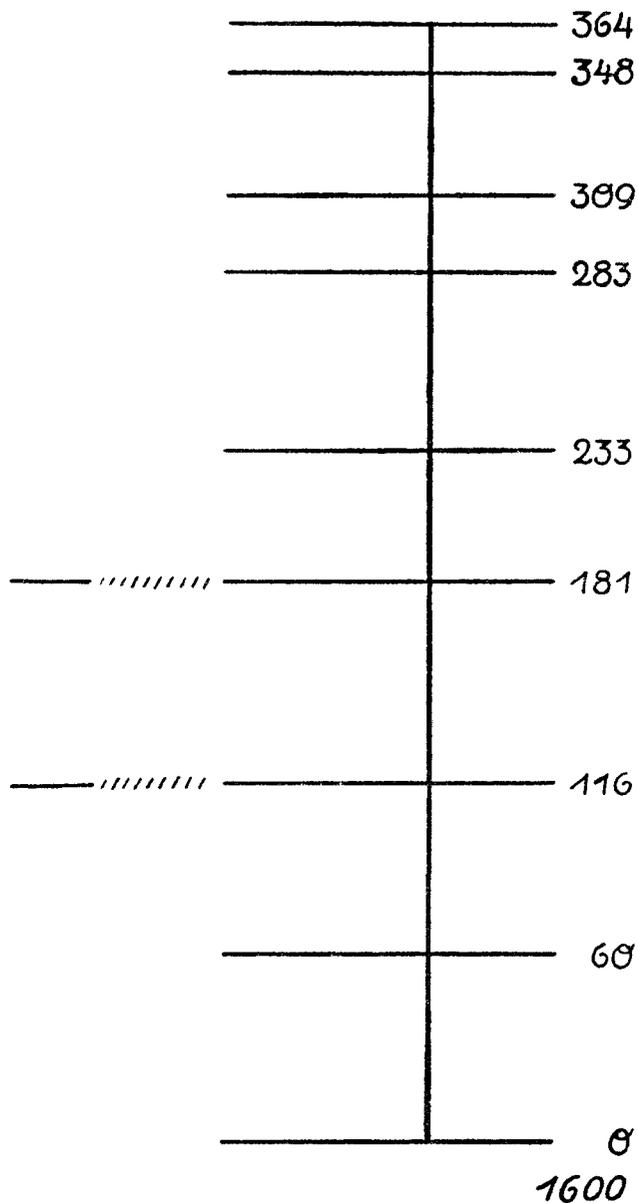


A: Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend; grosse, die Ohren freilassende Perücke,  Kinnbart, Halskragen, Armbänder, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Davor, kleiner, Frau stehend, nach l.; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halsband, Armbänder. Vor dem Gesicht Spiegel.

Ueber der Frau Fleischstücke, Köpfe von Gazellen, geschlachteter Vogel, Korb

mit Inhalt:  1600

Für den Mann schwach eingeritzte Richtlinien:



Vollständig.

1601 **Roher bemalter Grabstein des**  .— Kalkstein. — Höhe : 0,72 m. —  
Blatt 81 **Mescheijch nach dem Zettel am Sockel.** **Altes-Mittleres Reich.**

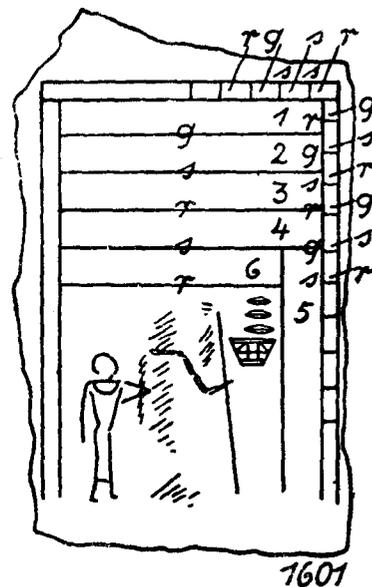
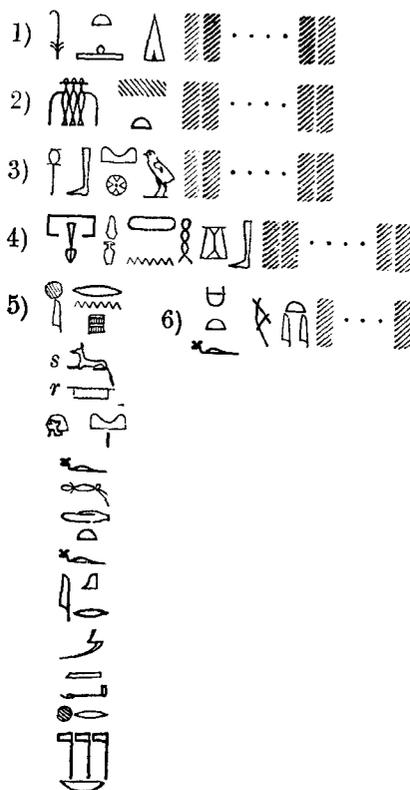
Anordnung s. Skizze hierneben.

In sehr rohen, bunt gemalten Hieroglyphen darauf: ➡

Mann nach r. mit  
Stab schreitend,  
nur Spuren; hinter  
ihm Frau, mit der  
L. seinen r. Ellen-  
bogen umfassend,  
gleichfalls nur Spu-  
ren, Gewand gelb.

Farben stark abgerie-  
ben.

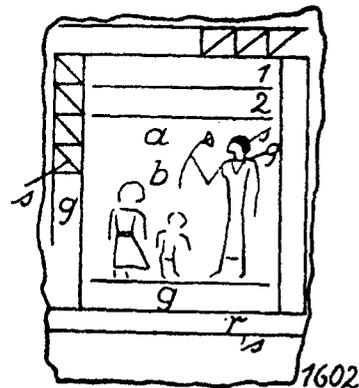
S. Nr. 1595.



1602 **Sehr roher Grabstein der**  .— Kalkstein. — Höhe : 0,44 m. — Abydos,  
mittl. Nekropole. **Altes-Mittleres Reich.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften, sehr roh bunt ausgemalten Hieroglyphen: ➡



Darunter in wenig vertiefter Ausführung, sehr roh, ohne jede Angabe von Einzelheiten:  
Frau, nach l. schreitend, an Blume riechend, kurze Haare, langes Gewand. Davor nach r.,  
kleiner, ein Mädchen (?) schreitend, dahinter etwas grösser Mann mit langem Schurz mit  
trapezförmigem Vorderteil.

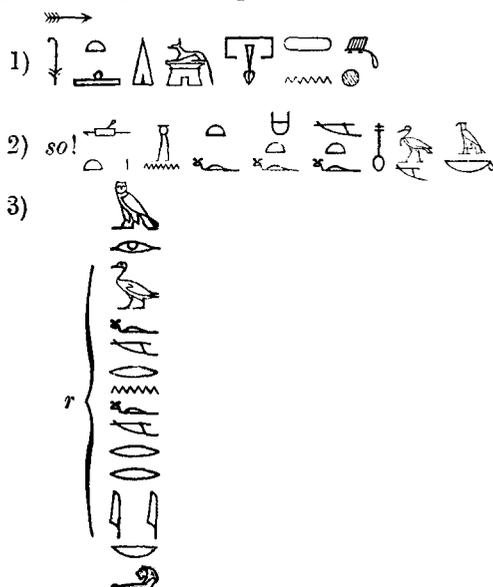
Vollständig.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 550, S. 99; *Kat. MASP.* Nr. 784; s. auch Nr. 1595.

**1603** Sehr roher Grabstein des .—Kalkstein.—Höhe: 0,47 m.—Mescheijch  
Blatt 81 nach dem Zettel am Sockel. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Ganz wenig vertieft, nur eingeritzt und ausgemalt, mit ganz geringen Farbspuren in der oberen Inschrift:



Darunter in sehr roher Ausführung: Mann mit Stab nach r. schreitend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, breiter Halskragen, Armbänder, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Davor nach l. Frau mit grosser Perücke, Halsband, Arm- und Fussgelenkbändern. Vor ihrem Gesicht ein Spiegel. Darüber roh gezeichnete Opfergaben.

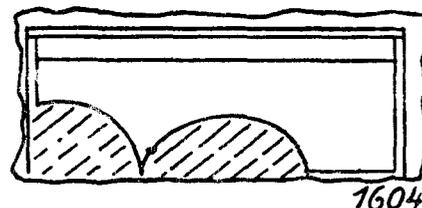
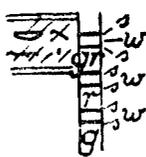
Vollständig.

S. Nr. 1595.

**1604** Roher Grabstein.—Kalkstein.—Breite: 0,42 m.—Rizagat nach dem Zettel am  
Rahmen. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Die geglättete Vorderfläche war bemalt, scharfe schwarze Umrisse.



Inschrift unleserlich: 

Darunter Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; kurze Haare, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder. Dahinter Frau, stehend, ihn umfassend (?); langes enges Gewand.

Vor dem Paar Opfergaben, davor Mann nach l. wie der eben beschriebene, nur besser erhalten.

Farben stark abgerieben, am unteren Rande sehr bestossen.

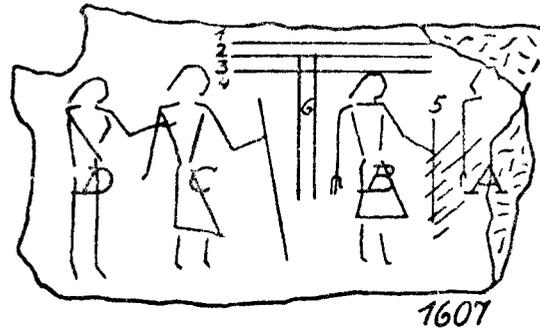
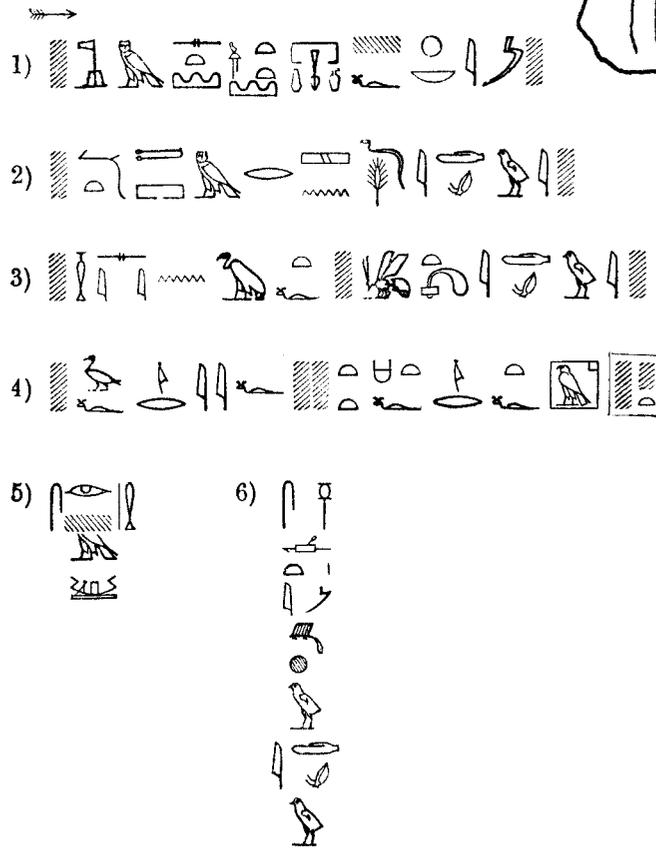
S. Nr. 1595.



1607 Rohrer Grabstein des .— Kalkstein. — Breite : 0,66 m. — Mescheijch nach dem Zettel am Sockel. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :



Spuren von roter Ausmalung. Darunter Figuren, nach r. gewendet :

A : Rest eines Mannes wie B.

B : Mann mit herabhängenden Armen schreitend, L. etwas vorbewegt ; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, breites,

gemustertes Halsband  , grosser Schurz (war gelb) mit trapezförmigem

Vorderteil. Hand mit abgebogenem Daumen



C : Mann wie B, aber mit Stab.

D : Frau, die l. Hand auf die l. Schulter von C legend, die r. den r. Unterarm von C fassend ; Perücke wie bei den Männern, breites Halsband desgleichen, langes enges Gewand.

Mit Salzkristallen teilweise bedeckt, stark zerfressen, an den Seiten und oben beschädigt.

**1608 Sehr roher Grabstein.** — Kalkstein. — Breite : 0,47 m. — Herkunft ?

Blatt 82

Altes-Mittleres Reich.

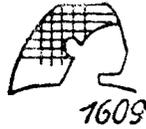
Seitlich unbearbeitete Platte, in der Mitte in vertieften Linien in sehr roher Zeichnung :



1608

Mann, nach l. schreitend, mit Stab; Ohren freilassende, unten

abgerundete Perücke



1609

, grosser Schurz mit trapezförmigem Vorderteil

und gemustertem Saum, zwi-  
ter Zipfel hervor. Dahinter  
Schulter legend; grosse Frauen-



1608

schen den Waden sieht ein abgerunde-  
stehende Frau, die r. Hand auf seine l.  
perücke, enges Gewand. Vor dem Kopfe der

Frau roh eingeritzt :



1608

Spur einer roten Linie unter der Gruppe.

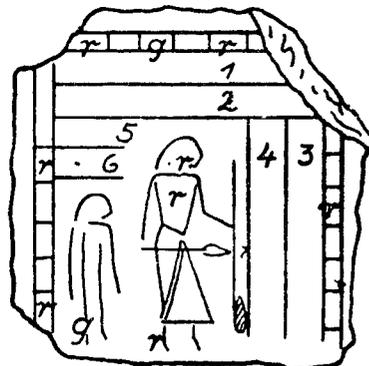
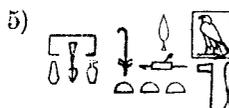
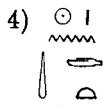
s. Nr. 1607.

**1609 Rohrer Grabstein des**  **—Kalkstein.—Höhe : 0,68 m.—Mescheijch nach dem Zettel am Rahmen.**

Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit geringen Spuren bunter Ausmalung :



1609

Mann mit Stab und Szepter nach r. schrei-  
tend; grosse, die Ohren freilassende

Lockenperücke



1608

, breiter

Halskragen, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Dahinter Frau stehend; grosse Perücke, Halskragen, enges Frauenge-  
wand. Vor den Figuren Farbspuren von  
Opfergaben.

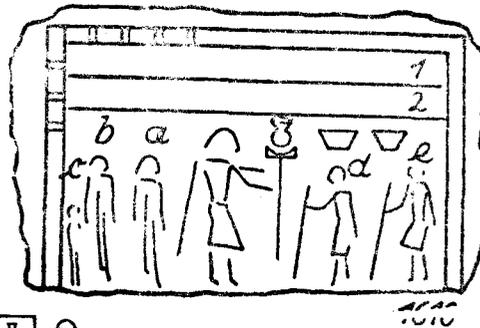
Rechte obere, linke untere Ecke abgebrochen.

s. Nr. 1607.

1610 Sehr roher Grabstein des .—Kalkstein.—Breite: 0,54 m.—Herkunft? Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In eingeritzten, sehr rohen Linien mit ganz geringen Farbspuren:

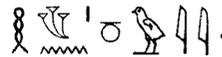


Mann nach r. mit Stab schreitend, die R. geschlossen ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, langer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. 1610

Dahinter zwei stehende Frauen; grosse Perücken, Halskragen, enges Gewand vom Gürtel ab. Dahinter kleinere desgleichen. Vor dem Manne nach l. mit Stäben schreitende Männer, nur kleiner und mit kurzen Haaren. Ueber den Männern ein verschlossenes bauchiges Biergefäss auf Untersatz und zwei Körbe.

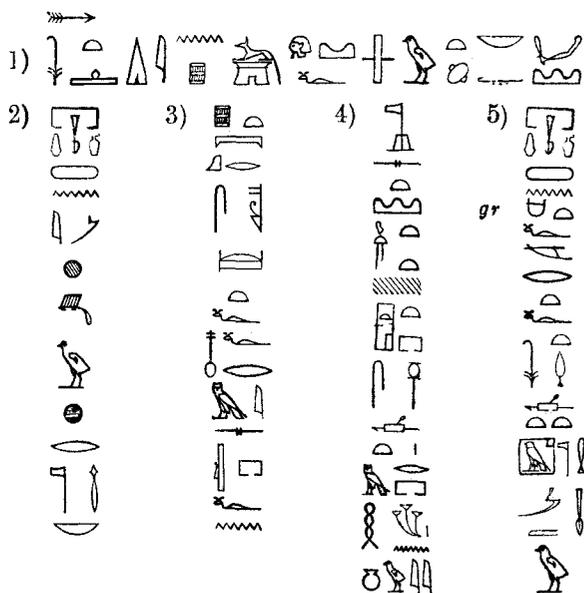
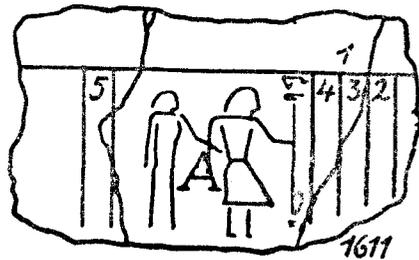
Vollständig, bis auf die Farben.

S. Nr. 1607.

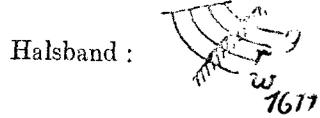
1611 Rohrer Grabstein des .—Kalkstein.—Breite: 0,71 m.—Achmim. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

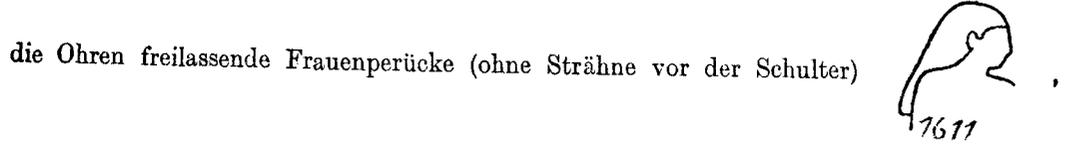
Unbearbeitete Platte, darauf in vertiefter Ausführung mit geringen Farbspuren:



A. Mann nach r. mit Stab schreitend; grosse, Ohren freilassende Perücke, breites



Dahinter Frau, den l. Arm vorstreckend, bis über den r. Arm des Mannes hinaus; grosse,



langes enges Frauengewand, Halsband wie der Mann, grüne Arm- und Fussgelenkbänder.

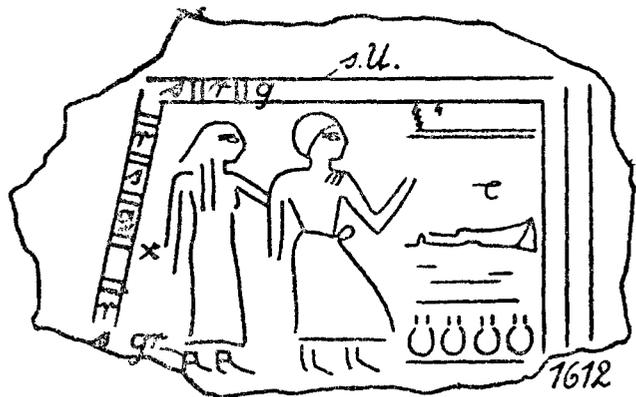
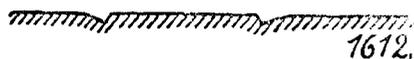
In drei Stücke zerbrochen.

Journal Nr. 23312 : s. auch Nr. 1607.

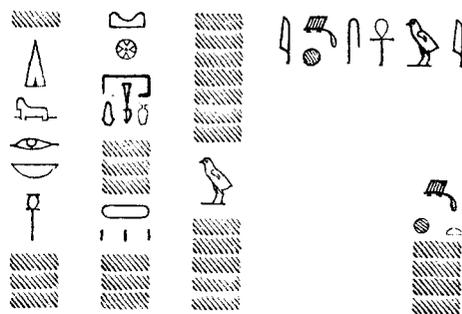
1612 Sehr roher Grabstein des .—Kalkstein. — Breite : 0,52 m. — Rizagat  
Blatt 82 nach dem Zettel am Rahmen. Altes-Mittleres Reich.

Unbehauene Platte von nebenstehend  
angegebener Form :

Darauf in Hochrelief ohne Fortar-  
beitung des Grundes :



Mann nach r. mit erhobener l. schreitend ; kurze Haare, Schurz mit trapezförmigem Vorder-  
teil. Dahinter Frau, die l. auf seine l. Schulter legend; grosse Perücke, enges Gewand,  
Fussgelenkbänder, Ansatz von Schminkstreifen an den Augenwinkeln. Vor dem Paar  
Spuren von Opfergaben. Darüber und davor Reste einer Inschrift in schwarz gemalten  
Hieroglyphen : »→



Farben fast ganz abgerieben.

s. Nr. 1607.

1613 Grabstein der .—Kalkstein.—Höhe: 1,18 m.—Achmim nach dem Zettel  
Blatt 82 am Rahmen. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Darauf in vertieften, blau ausgemalten Hieroglyphen:

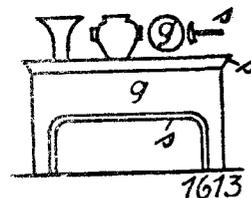
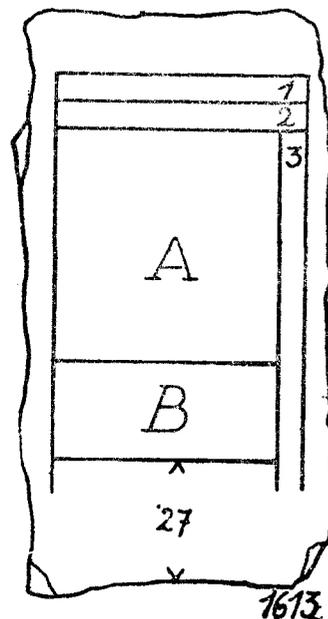


In gleicher Ausführung, bunt ausgemalt:

A: Frau nach r. auf breitem Stuhl mit niedriger Lehne und Löwenfüßen sitzend, an *Nymphaea caerulea* riechend. Grosse, die Ohren freilassende Frauenperücke, kleiner grüner Schminkestrich unter dem Auge, vielleicht auch auf dem Oberlid, breiter blauer Halskragen, Hand- und

Fussgelenkbänder:  langes

enges grünes Gewand mit Spuren von blauem Netz<sup>(1)</sup> darüber. Unter dem Stuhl ein Kasten, auf dem ein Spiegel liegt und zwei Gefässe stehen. Vor der Frau: gedeckter Opfertisch, Kalbskopf auf Matte und Kanne in Napf.



Reihe B darunter: , darunter Schlachtszene. Das gebundene Rind liegt am Boden, r. zieht ein Mann den einen Hinterfuss hoch; ein anderer, der in der R. ein Messer hält, biegt sich von l. darüber und greift mit der l. in den geöffneten Leib des Tieres, er wendet sich dabei mit dem Kopfe nach einem Dritten von l. kommenden,

der ein kleines Gefäss (?)  in der R. hält. Links davon eine nach r. schreitende

Frau mit Korb  auf dem Kopfe und  in der herabhängenden

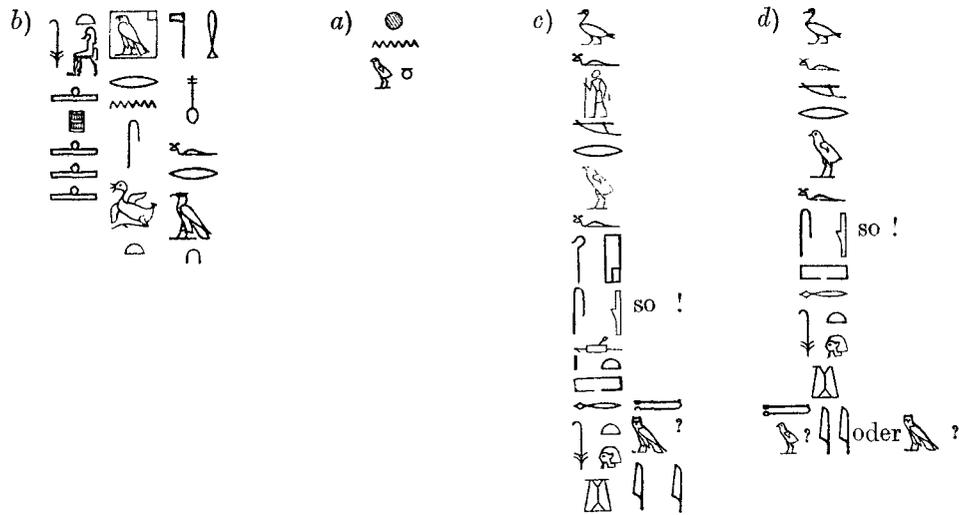
R., blaues Gewand.

Farben haben etwas gelitten.

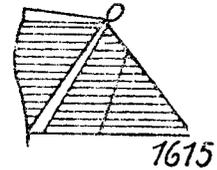
Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6283.

(1) Vgl. Statue Nr. 58.





Darunter Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Halskragen nur mit der oberen Grenzlinie, gefältelter Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder.



Dahinter Frau, die L. auf seine 1. Schulter legend, der Arm vor der Brust des Mannes angegeben; kurzes Haar, langes enges Gewand ohne jede Einzelheit.

Davor zwei nach l. Schreitende, der erste mit Rinderschenkel, der zweite die Hände vor der Brust haltend; kurze Haare, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Sehr roh ausgeführt. Vollständig, nur Spuren der Farben.

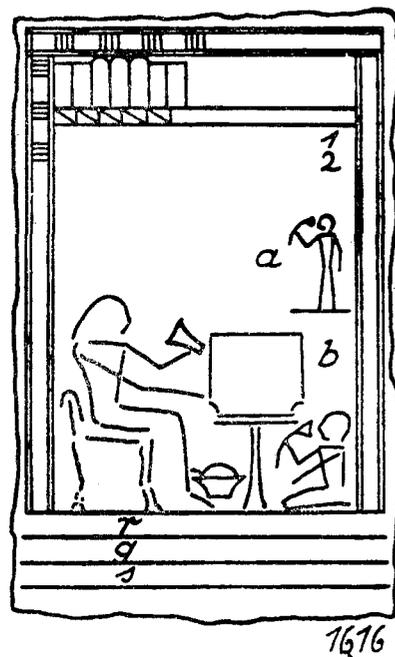
MAR., Cat. d'Ab., Nr. 539, S. 94 ; Kat. MASP. Nr. 382.

**1616 Rohrer Grabstein des**  **.—Kalkstein.—Höhe : 0,67 m.—Abydos, nördl. Umwallung, Kom-es-Sultan. Altes-Mittleres Reich.**

Blatt 83

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit Farbresten :



Darunter Mann nach r. auf Stuhl mit Lehne und Löwenfüssen sitzend, an einem Gefäss riechend, die andere Hand nach dem gedeckten Opfertisch ausgestreckt ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Kinnbart, Halskragen, Armbänder, kurzer gelber Schurz mit abgerundetem Ueberschlag. Davor nach l. auf der Erde kniende Frau an einer Blume riechend ; kurze Haare, Halsband, Armbänder, langes enges Gewand. Darüber nach l. stehendes Mädchen, ebenso gekleidet, auch an Blume riechend.

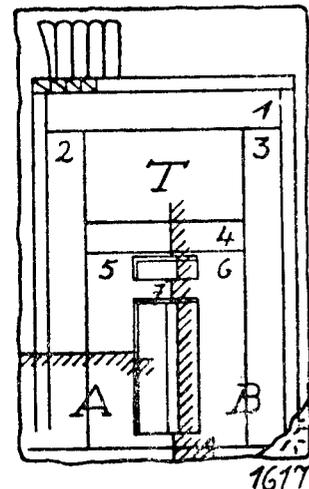
Vollständig.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 538, S. 93 ; *Kat. MASP.* Nr. 483.

1617 Grabstein des  mit Rest der Türform.—Gelber Kalkstein.—Höhe : 0,76 m.  
Blatt 83 Abydos, nördl. Umwallung, Kom-es-Sultan (Juli 1860 ?).

Altes Reich. Dyn. 6 oder später.

In vertiefter Ausführung ohne Reste von Farben :



Auf dem Stück an Stelle der Tafel (T) : Mann und Frau nach r. vor gedecktem Opfertisch und Opfergaben auf breitem Stuhle sitzend ; kurze Haare, die Ohren deckend ; er mit kurzem Schurz, sie mit langem engem Gewand, Halskragen bei beiden.

Darüber : 

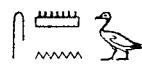
A : Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend ; grosse, die Ohren deckende Perücke, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil ; davor nach l. Frau an Blume riechend, gekleidet wie oben.

B : Mann nach l. wie vor, aber mit kurzen Haaren, davor Räuchernder nach r., in gleicher Tracht aber mit engem Schurz.



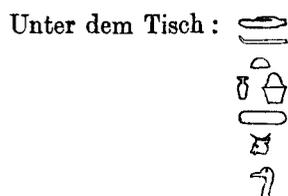
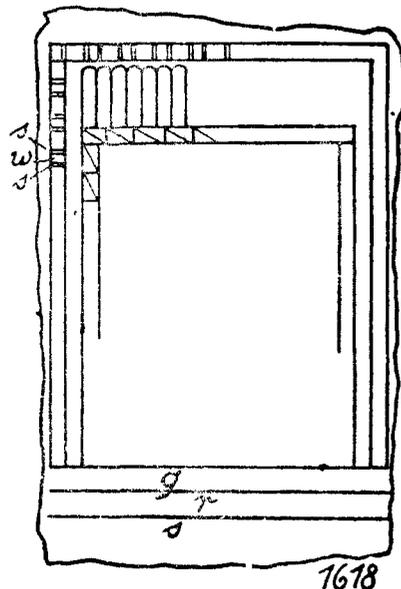
Die Vorderseite stark abgeschuert.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 534, S. 92 ; *Kat. MASP.* Nr. 348 ; *Kat. MAR.* Nr. 41 ; *Kat. MAR.* 1864, *Gr. Vestib.* Nr. 57 ; vielleicht *Journal* Nr. 11258.

1618 Grabstein des .— Kalkstein. — Höhe: 0,66 m. — Abydos nach dem  
Blatt 83 Zettel am Rahmen. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

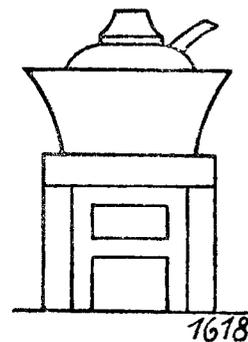
Darauf in vertieften, sauber geschnittenen Hieroglyphen :



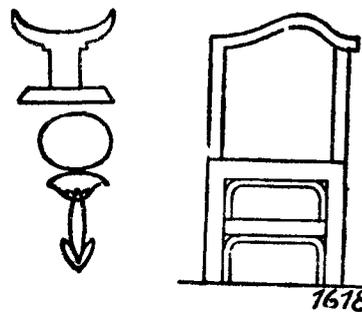
Darunter Mann, nach r., vor gedecktem Opfertisch sitzend, Band in der L. vor der Brust, die R. nach dem Tische streckend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke mit vorn zum Scheitel zusammenlaufenden Strähnen, Kinnbart, breiter Halskragen, kurzer enger Schurz, Armbänder.



Unter dem Tisch ein Ständer mit Napf, darin Kanne mit Deckel :



Unter dem Stuhl hochbeiniges Kästchen, Kopfstütze und Spiegel :



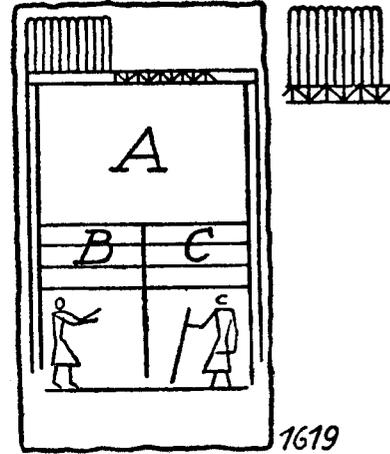
Vollständig, nur die Farben haben sehr gelitten.

1619 Grabstein des .— Gelber Kalkstein. — Höhe : 0,80 m. — Abydos, nördl.  
Blatt 83 Umwallung, Kom-es-Sultan. Altes Reich. Dyn. 6.

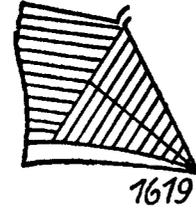
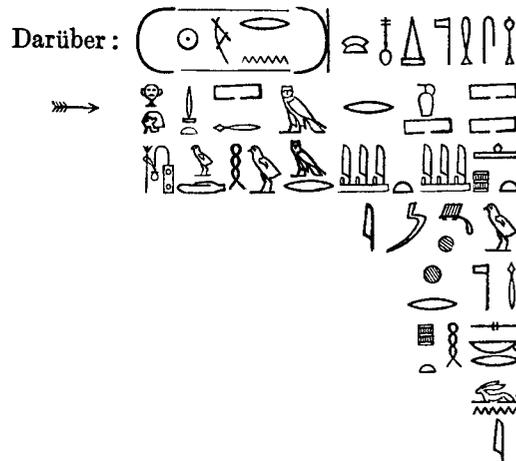
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung bis auf die Opfergaben und den Tisch, die in rohem Hochrelief dargestellt sind. Geringe Spuren roter Ausmalung.

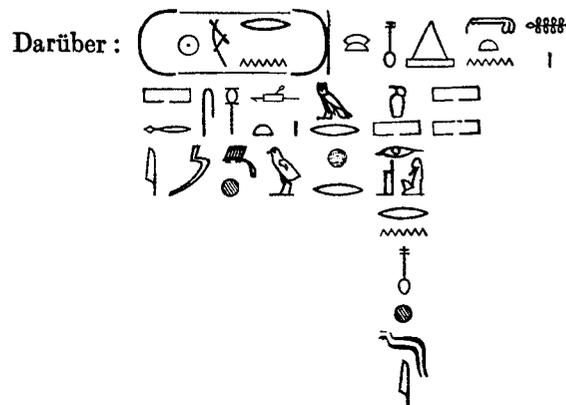
A : Mann nach r. vor Opfertisch sitzend mit Band; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, breites gemustertes Halsband, Armbänder, kurzer gefältelter Schurz mit gemustertem Gürtel.



B : Mann nach r. mit erhobenen Händen schreitend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen, gefältelter Schurz mit trapezförmigem Vorderteil :



C : Mann nach l. mit Stab und Szepter schreitend; Tracht wie vor, nur kurzes Haar. Fette Brust.

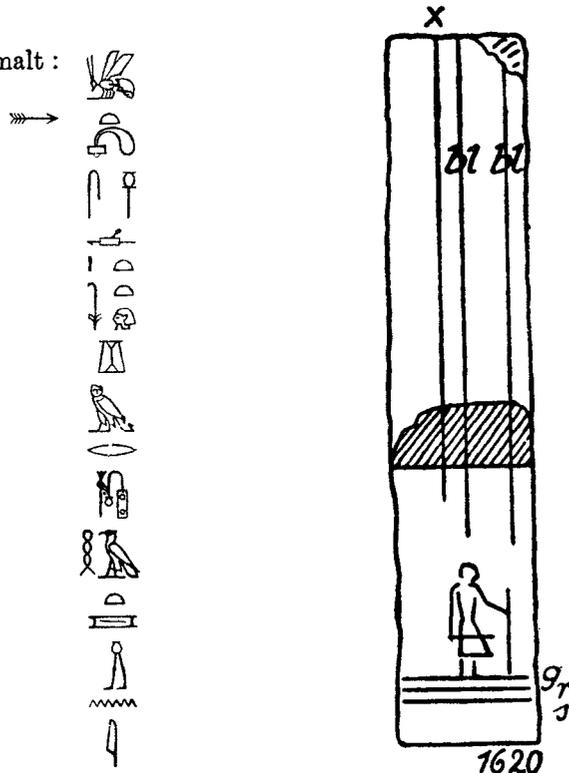


Vollständig, bis auf die Farben.

MAR., *Cat. d'Ab.*, Nr. 533, S. 92; *Kat. MASP.* Nr. 347; *Kat. MAR.* 1864, *Gr. Vestib.* Nr. 54; *Kat. MAR.* Nr. 42; DE ROUGÉ, *Inscr. hiér.*, Taf. 2.

1620 Wandung einer Nische des . — Kalkstein. — Höhe: 1,64 m. — Mahasna 1897/8. Altes-Mittleres Reich.

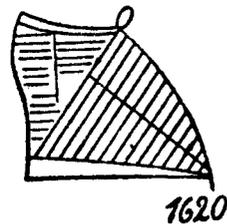
Auf der Vorderseite vertieft und roh ausgemalt:



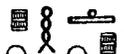
Darunter Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, breites gemustertes Halsband, Armbänder, gefältelter Schurz mit trapezförmigem Vorderteil:

× rote Linie, für den Anschluss der Hinterwand der Nische aufgerissen.

Vollständig, Farben haben gelitten.



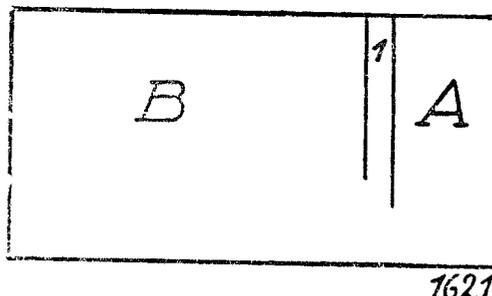
Journal Nr. 32205.

1621 Reliefierte Platte des  (¹). — Kalkstein. — Breite: 0,62 m. — Mahasna Blatt 83 1897/8. Altes-Mittleres Reich.

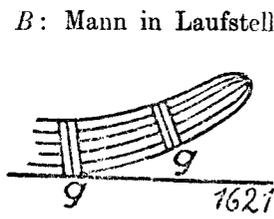
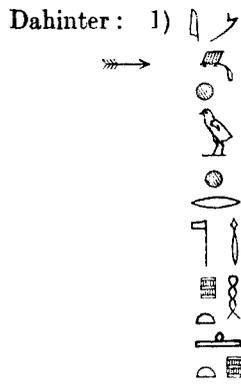
Anordnung s. Skizze hierneben.

Darauf in flachem Hochrelief mit Farbenresten:

A: Rest eines nach r. laufenden Mannes, der in der erhobenen R. ein Wurfholz schwingt: Kurze Haare, die Ohren freigelassen, breiter Halskragen, Arm bänder, gefältelter Schurz:

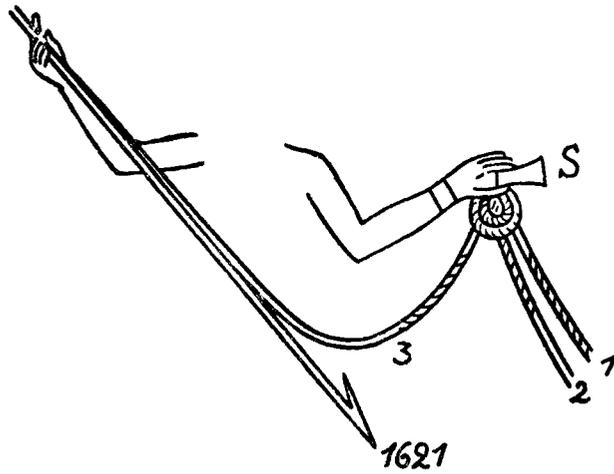
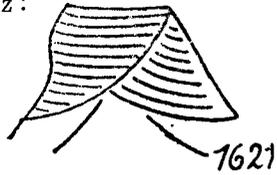


(¹) Aus demselben Grabe: Statue Nr. 783.



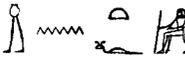
B: Mann in Laufstellung nach r. auf einem kleinen Papyrusfloss, sticht mit einer Harpune nach einem vor ihm stehenden, sich nach l. mit geöffnetem Rachen zurückwendenden Nilferd. Mit zwei Stichen ist es schon verwundet; die l. Hand des Mannes hält den Schwimmer (s) und die

Leinenenden (1-3); grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Halskragen, Armbänder, gefältelter Schurz:

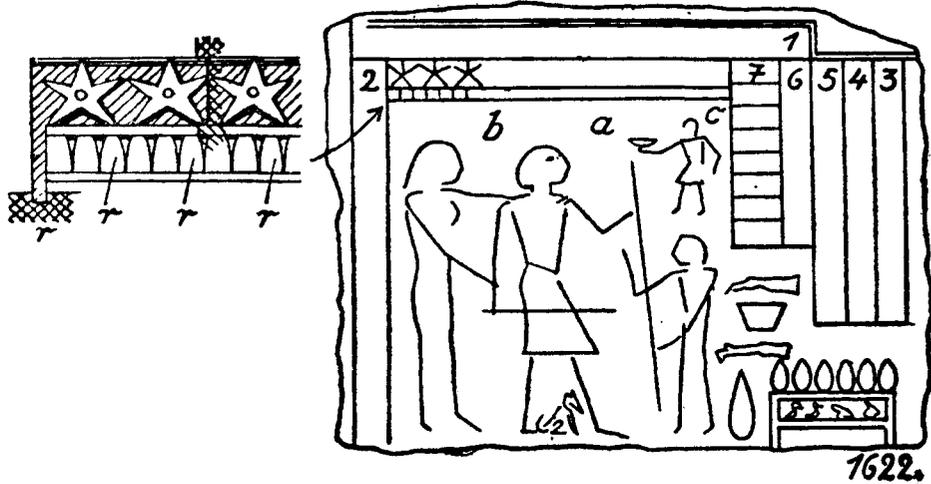


Gesicht zerstört. Rechts abgebrochen.

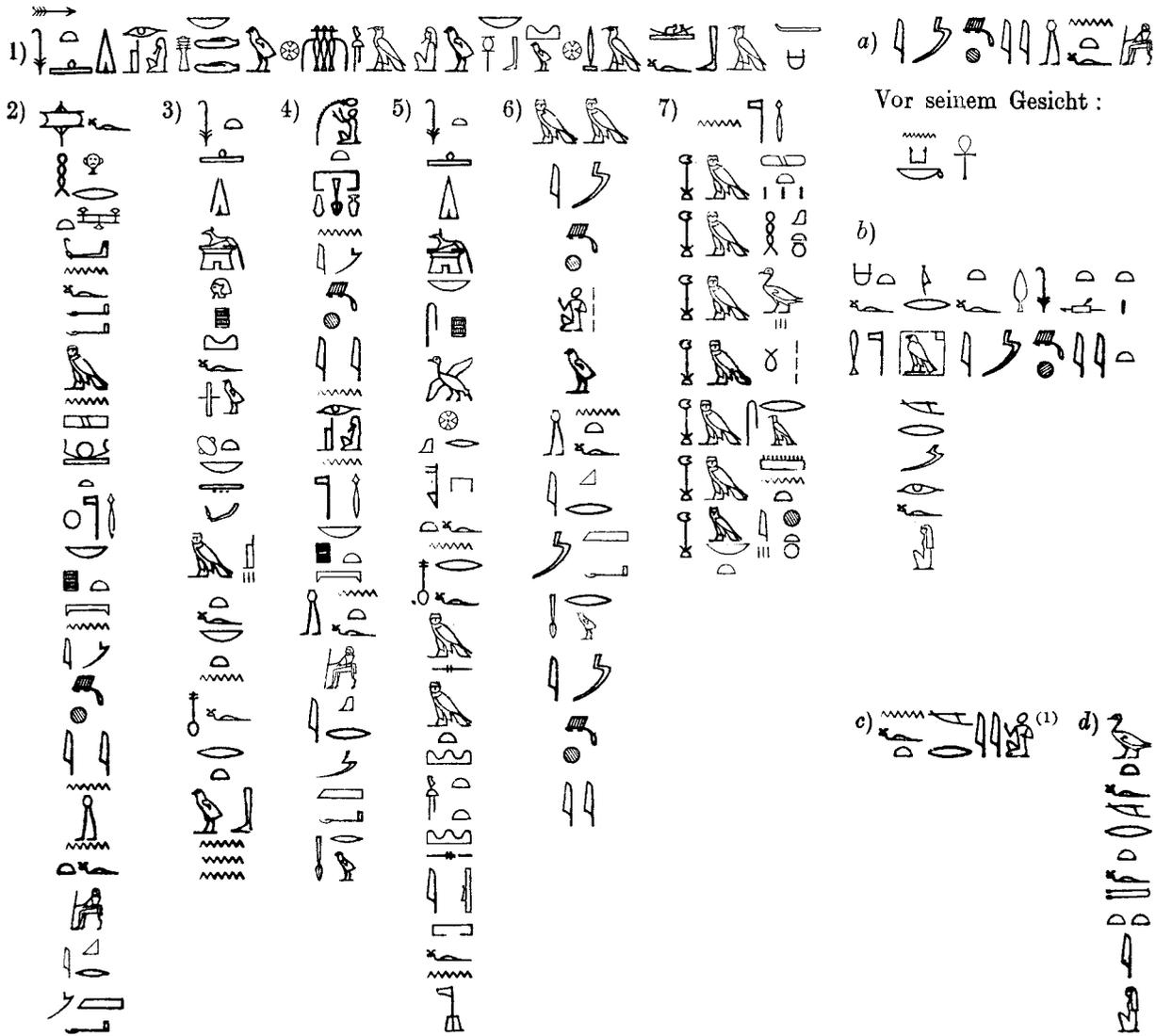
Journal Nr. 32207.

1622 Roher Grabstein des .—Kalkstein.—Breite: 0,66 m.—Herkunft? Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.



In vertiefter Ausführung, nur die Sterne und der Fries darunter (s. Skizze) stehen erhaben auf ausgetieftem Grunde :



Mann mit Szepter



und Stab nach r. schreitend, Beine verhältnismässig

lang; kurze, hinten abgerundete Lockenperücke, gemustertes Halsband



und Armbänder



, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Hinter ihm Frau, stehend, die L. auf seine l. Schulter gelegt, die R. fasst seinen r. Unterarm; grosse Frauenperücke, gemustertes Halsband, welches über den vorderen

Strähnen der Perücke liegt



, langes enges Gewand.

Vor dem Paar kleinere Frau, nach l., mit erhobener R., stehend, Tracht wie bei der grösseren.

(1) Vielleicht für  "der Brauer Mry".

Darüber noch kleinerer Mann, nach l. schreitend, eine Schale  
kurze Haare, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



reichend;

Zwischen den Beinen der Hauptfigur sitzt nach r. ein Hund mit spitzen Ohren und  
hochstehendem gekrümmtem Schwanz; Halsband.

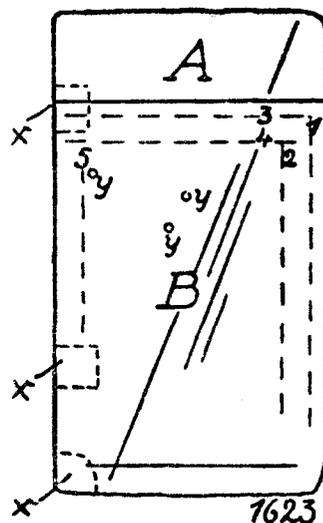
Vor dem Gesicht der Hauptfigur eine liegende Gans und (s.o.).

Hinter der kleineren Frau Opfergaben.

Alle Gesichter absichtlich zerhaekt. Farben fast verschwunden.

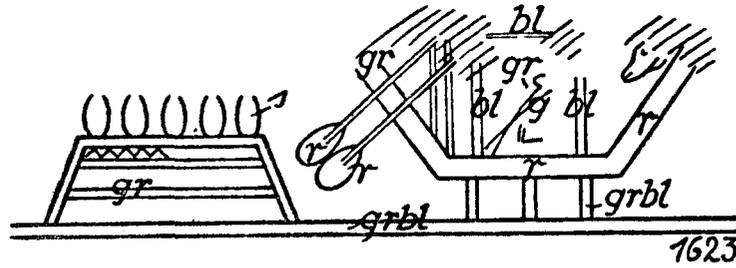
**1623** Grabtafel des .—Holz mit Gipsstucküberzug.—Höhe: 0,505 m.—  
Blatt 84 Luqsor 1887. Ankauf? Mittleres Reich.

Auf einem früher anderweitig gebrauchten, mit dünnem  
weisslichen Gipsstuck überzogenen Brett Darstellungen roh  
bunt bemalt, Inschriften in schwarzer Schreibschrift. »→



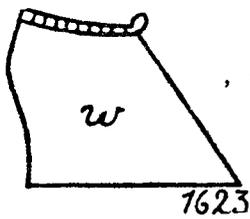
xxx alte Dübellöcher  
yyy alte Nagellöcher

In der oberen Reihe: A) Tisch mit fünf Krügen und Sokarisbarke:



In dem unteren Felde: B) Mann mit Stab nach r. schreitend; kurze (weisse?) Haare,

Ohren freigelassen, Schminkstriche im Augenwinkel, Halsband , Schurz

mit trapezförmigem Vorderteil und gemustertem oberem Saum: , grüne

Armbänder, Sandalen:



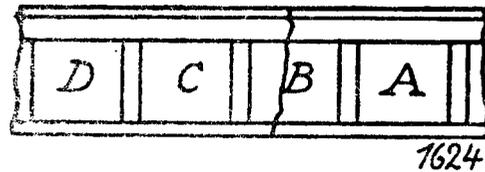
Vor ihm roh gezeichnete Opfergaben, desgl. gedeckter Opfertisch usw.

Vollständig.

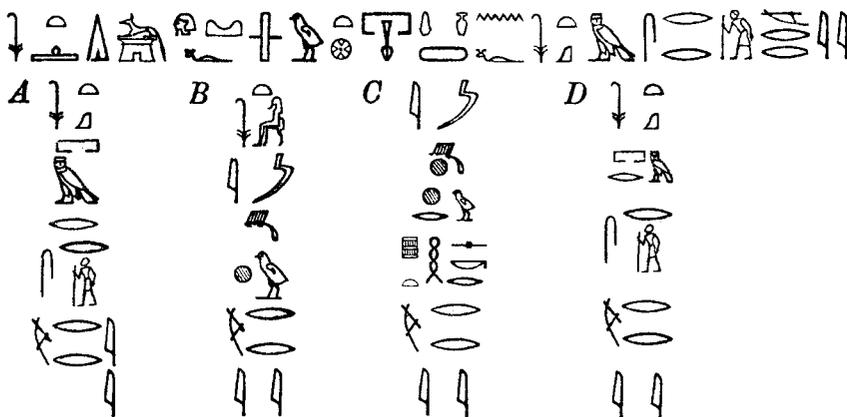
Journal Nr. 23045. Auf der Rückseite: A 57; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6298, S. 66.

1624 Rohes Grabrelief des .—Kalkstein.—Breite: 0,67 m.—Achmim nach dem Zettel am Rahmen. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.



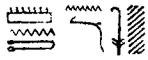
Darauf in vertiefter Ausführung: »→



A und C: Mann nach r. mit Szepter und Stab schreitend; grosse, die Ohren deckende, abgerundete Lockenperücke, Kinnbart, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

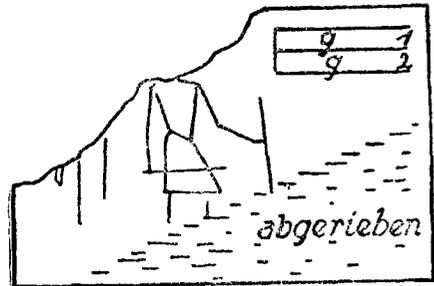
B und D: Desgleichen mit kurzem Haar.

In zwei Stücke zerbrochen.

1625 Bruchstück eines roh gemalten Grabsteines des . — Kalkstein.  
Breite : 0,46 m.—Rizagat nach dem Zettel am Rahmen. Altes-Mittleres Reich.

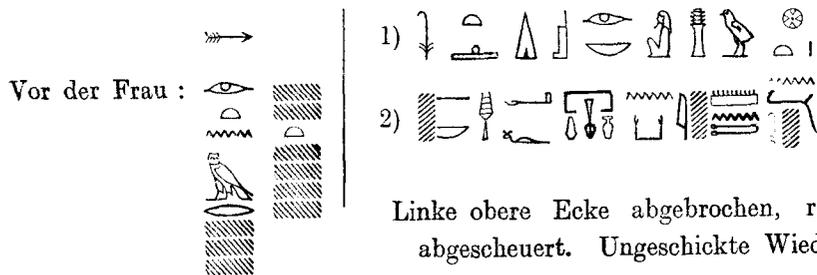
Anordnung s. Skizze hierneben.

Rest eines Mannes, nach r. mit Stab und Szepter schreitend, Armbänder, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Dahinter Rest einer stehenden Frau. Vor der Gruppe Reste von z. T. in Einzelheiten ausgeführten, gemalten Opfergaben. Aus dem Halse eines abgeschnittenen Gazellenkopfes tropft Blut.

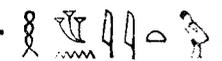


1625

Darüber schwarz auf g. Grunde :

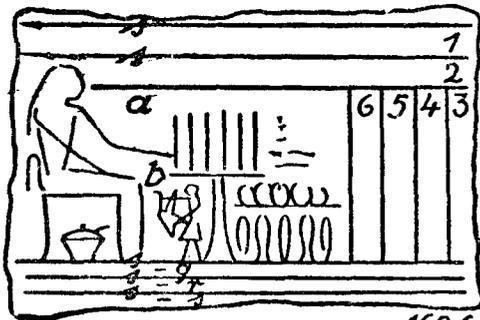


Linke obere Ecke abgebrochen, r. untere Ecke gänzlich abgeschuert. Ungeschickte Wiederherstellungsversuche.

1626 Grabstein der . — Kalkstein.—Breite : 0,90 m.—Rizagat nach dem Zettel am Rahmen. Salamieh nach dem Journal. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In wenig vertieften, bunt ausgemalt gewesenen Hieroglyphen :



1626



Frau nach r. vor gedecktem Opfertisch sitzend ;  
grosse Perücke, breites Halsband, enges Gewand  
mit Tragbändern, Arm- und Fussgelenkbänder.  
R. vom Opfertisch Krüge und Gaben darüber.

l. unter dem Opfertisch kleiner Mann nach l.  
schreitend, einen Vogel an Hals und Flügeln packend ; kurze Haare, Kinnbart, Schurz mit  
trapezförmigem Vorderteil.

Farben haben stark gelitten. R. oben etwas zerstoßen.

Journal Nr. 26940. Daran Rest eines Zettels von Kat. Masr.

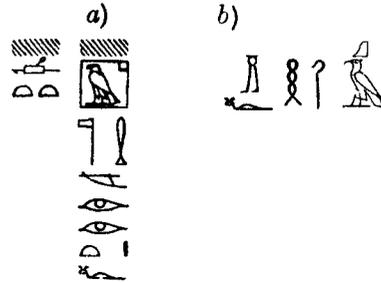
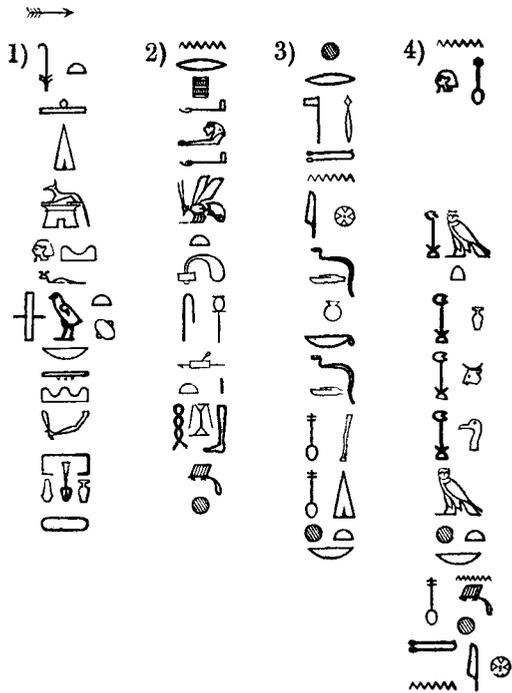
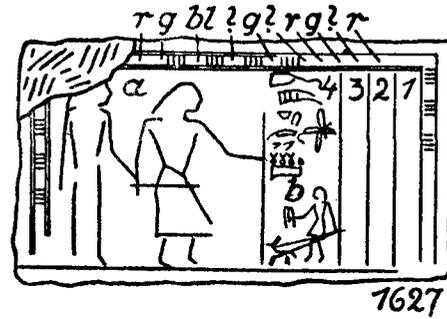
1627 Grabstein des . — Kalkstein. — Breite : 0,83 m. — Herkunft ?

Blatt 84

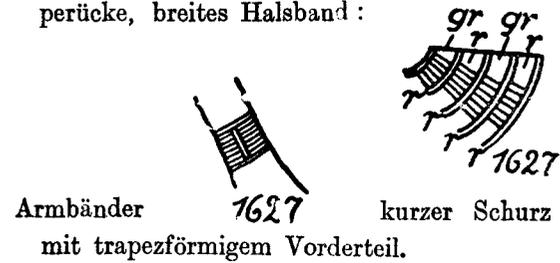
Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

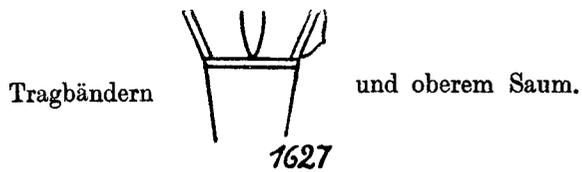
In vertiefter Ausführung, grell ausgemalt, nur die beiden Hauptfiguren in flachem Hochrelief.



Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ;  
grosse, die Ohren freilassende Locken-  
perücke, breites Halsband :



Dahinter Frau, nach r., stehend, ihn bei der Hand fassend ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, Arm- und Fussgelenkbänder, enges Gewand mit



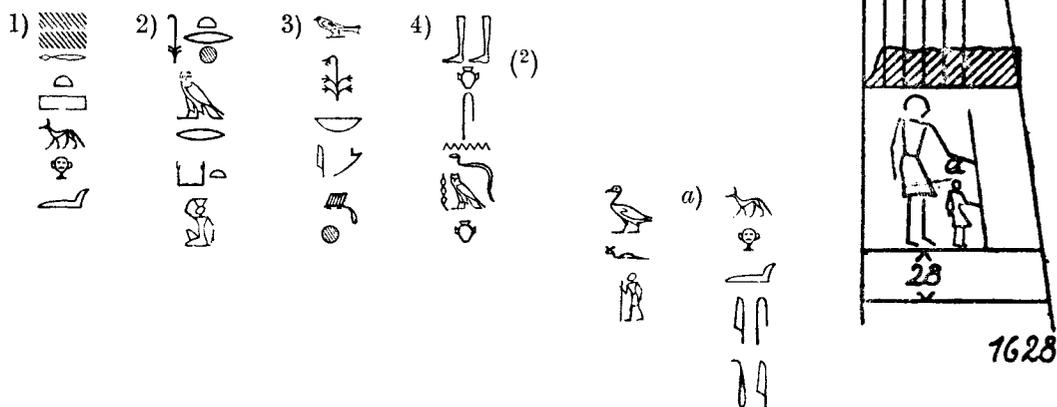
Vor dem Paar sehr roh dargestellte Opfergaben. Unter denselben kleiner Mann, nach l. schreitend, in der vorgehaltenen R. zwei Sandalen, in der L. die Schnur für einen vor ihm herlaufenden Hund haltend ; kurze Haare, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

L. obere Ecke abgestossen. Kopf der Frau fehlt.

1628 Seitenwand einer Nische des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 0,87 m. — Saqqara, Mastaba B 13. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

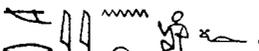
In vertiefter Ausführung: »→



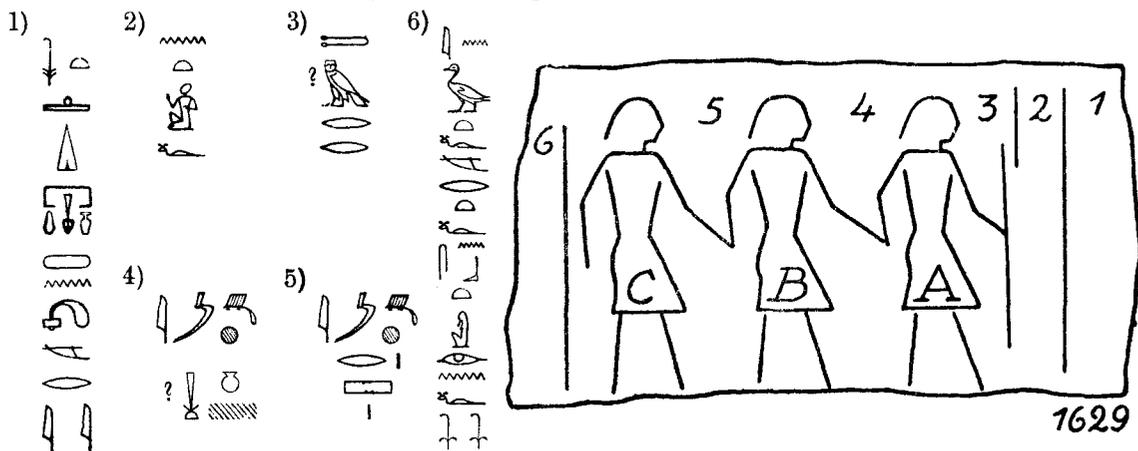
Mann nach r. mit Stab schreitend ; kurze, die Ohren deckende Lockenperücke, gemustertes Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Den Stab fasst ein vor dem Manne schreitender kleinerer ; kurzes schwarzes Haar, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

L. obere Ecke abgebrochen, aber vorhanden.

MAR., Mast. S. 105/6.

1629 Rohrer Grabstein des  . — Kalkstein. — Breite : 0,32 m. — Altes-Mittleres Reich.  
Herkunft ?

Rohe Platte, darauf nur ganz roh eingekratzt: »→



Mann mit Stab nach r. schreitend, dahinter ein zweiter, den ersten an der Hand fassend, dahinter ein dritter desgleichen ; grosse, die Ohren freilassende Perücken, Halskrägen, Schurze mit trapezförmigen Vorderteilen.

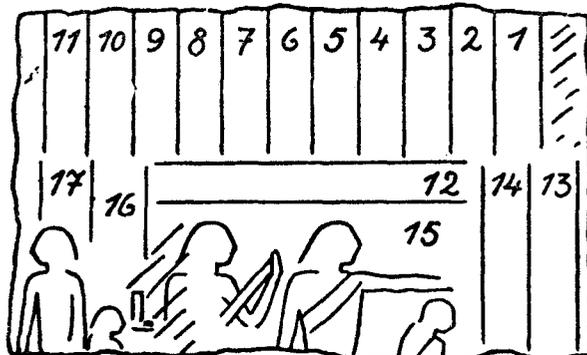
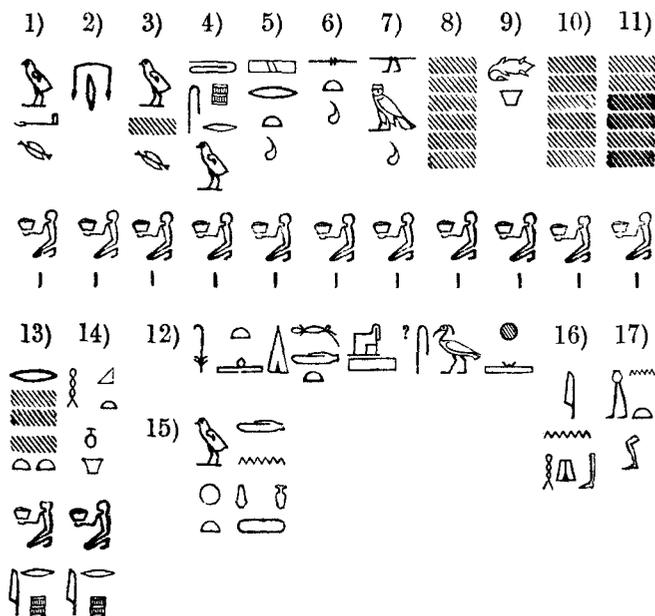
Spuren von Bemalung.

(1) Aus demselben Grabe : Gruppe Nr. 151 ; Scheintürtafel Nr. 1668.

(\*) MAR., Mast. S. 105 hat noch . Dort soll die Inschrift (c) auf der Scheintür sitzen.

**1630 Bruchstück eines Grabreliefs mit Opferliste.<sup>(1)</sup>—Kalkstein.—Breite : 0,51 m.—  
Saqqara (beim Sabonu). Altes Reich.**

→ Ausführung in unfertigem Hochrelief.



Nach allen Seiten unvollständig.

Journal Nr. 27919.

**1631 Roher bemalter Grabstein eines Rizagat nach dem Zettel am Sockel. 1889 (daran in Bleistift). — Kalkstein. — Breite : 0,45 m. —**

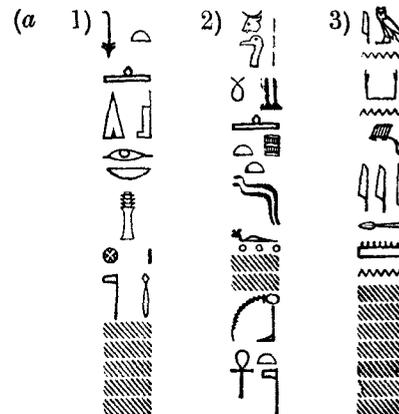
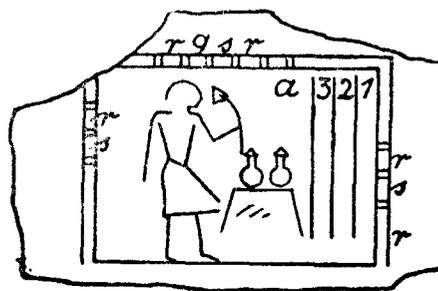
Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Rohe Platte, darauf in eingeritzten Umrissen bunt  
ausgemalt :

Mann nach r. schreitend, an Blume riechend ; kurze  
Haare, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Davor in schwarz gemalten Hieroglyphen :



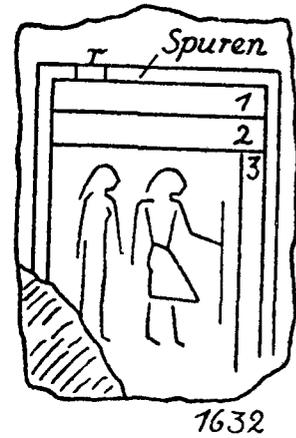
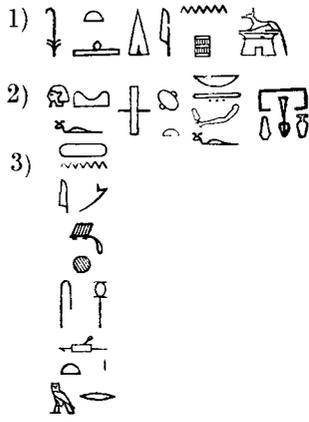
Stark abgerieben.

(<sup>1</sup>) Vgl. Relief Nr. 1418.

1632 **Roher Grabstein des** .— Kalkstein. — Höhe : 0,49 m. — Herkunft ?  
Altes-Mittleres Reich,

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung: »→



Mann mit Stab nach r. schreitend; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

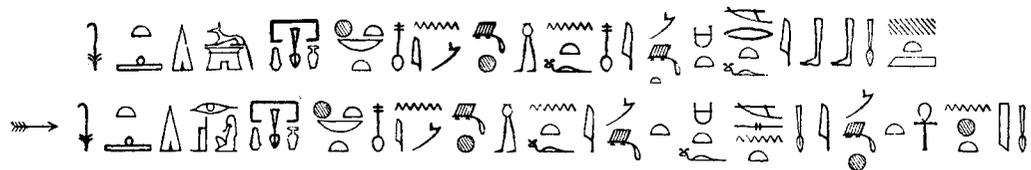
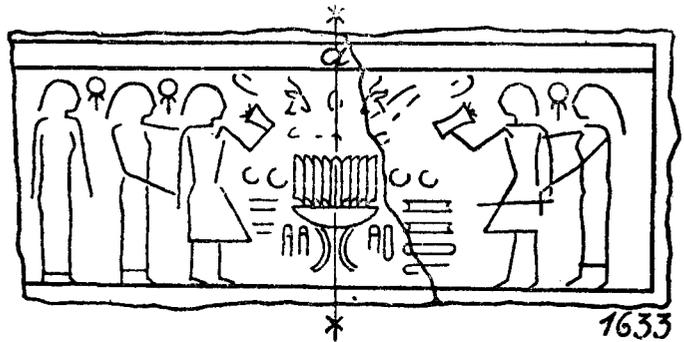
Dahinter Frau stehend; grosse Perücke, Halsband, langes enges Gewand.

Farben bis auf winzige Spuren verschwunden. L. unten abgebrochen.

1633 **Roher Grabstein des** .— Kalkstein.—Breite : 1,01 m.—Rizagat nach dem Zettel  
Blatt 85 am Sockel. Draḥ abu'l Neggah nach Kat. Masp. 1882. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung:



Darunter in gleicher Ausführung, bunt ausgemalt:

In der Mitte ein Korb (?) auf einem Untersatz, darauf liegen Blätter:



. Darüber

und daneben gegengleich angeordnete Opfergaben: Tierherzen, Vasen, Krüge, Brote, noch blutende Kalbsköpfe, Gazellenköpfe usw.

Rechts davon : Mann mit Szepter nach l. schreitend, an geschlossenem Gefäss riechend ; kurze,

die Ohren freilassende Perücke, Schminkstreifen, breiter Halskragen mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder.



, Schurz

Hinter ihm Frau, ihm die R. auf die r. Schulter legend, mit der L. sein l. Handgelenk fassend ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Schminkstreifen, Halsband wie das des Mannes,

Armbänder, langes enges Frauengewand mit Tragbändern. Vor ihrem Gesicht Spiegel :



1633

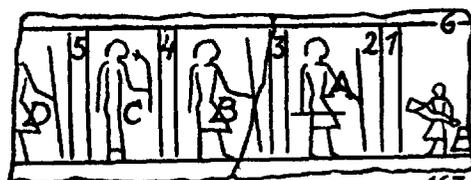
Links : Gegenstück zu der r. Gruppe. Hinter derselben noch eine stehende Frau, in gleicher Tracht, nur ein weisses wagerechtes Haarband noch mehr sichtbar. Gleichfalls Spiegel vor dem Gesicht.

In zwei Stücke zerbrochen, Farben haben gelitten.

Kat. MASP. Nr. 494, S. 420.

1634 Bruchstück eines sehr rohen Grabreliefs des Blatt 85 Länge : 0,98 m.—Saqqara ?     .—Kalkstein.—  
Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.



1634

In vertiefter Ausführung: »→



A : Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; kurze Haare

Halsband, Arm bänder, gefältelter Schurz :



*B*: Desgleichen; Einzelheiten wie Haare, Halskragen etc. mehr durchgearbeitet.

*C*: Frau, nach r., stehend, an Blume riechend; kurze Haare, Halsband, Arm- und Fussgelenkbänder.

*D*: Rest eines schreitenden Mannes.

*E*: Kleinerer Mann nach l. schreitend, einen Rinderschenkel bringend.

In zwei Stücke zerbrochen, l. abgebrochen.

*Journal* Nr. 25658.

**1635 Sehr roher bemalter Grabstein.** — Kalkstein. — Höhe: 0,30 m. — Rizagat nach dem Zettel am Rahmen. **Altes-Mittleres Reich.**

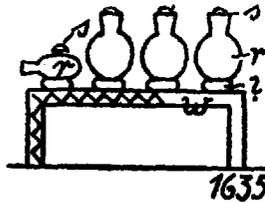
Anordnung s. Skizze hierneben.

Oben vielleicht Reste einer gelb gemalten Inschrift. Darunter Mann nach r. schreitend, an Blume riechend, hinter ihm Frau stehend (beide stark nach hintenüber liegend).

Mann: kurze Haare, Hals- und Armbänder, langer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

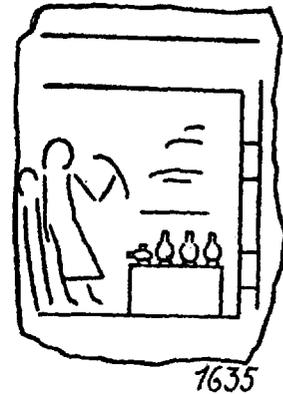
Frau: grüne Armbänder, sonst kaum etwas sichtbar.

Vor dem Paar Opfergaben:



Stark abgerieben.

Spur eines Zettels von *Kat. MASP.*

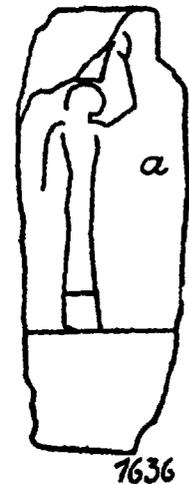
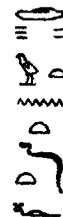


**1636 Bruchstück eines rohen Grabreliefs.** — Kalkstein. — Höhe: 0,39 m. — Achmim nach dem Zettel am Sockel. **Altes-Mittleres Reich.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung:

Frau, nach r., stehend mit Korb auf dem Kopfe und Vogel in der R.; kurze, die Ohren freilassende Perücke, breiter Halskragen, enges Gewand mit Tragbändern: Davor: a)

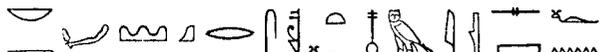
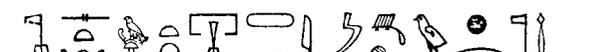


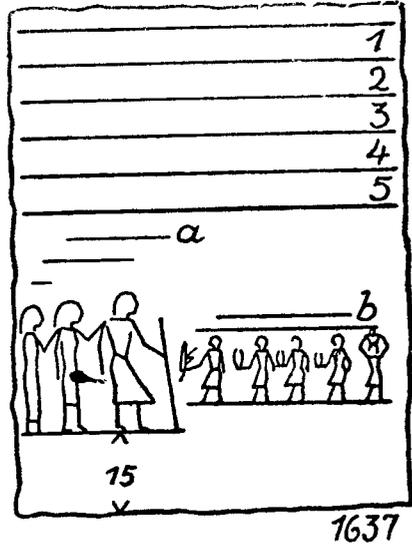
Allseitig abgebrochen.

1637 Sehr roher Grabstein . — Kalkstein. — Höhe : 0,69 m. — Abydos, Altes-Mittleres Reich.  
Blatt 85 mittl. Nekropole.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In sehr roher vertiefter Ausführung mit geringen Farbresten : »→

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 
- 5) 
- a) 



Darunter roh und ungeschickt dargestellt :

Mann mit Stab nach r. schreitend; kurze Haare, Halsband, grosser Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Dahinter Frau, ihm die Hand auf die Schulter legend, dahinter eine zweite, kleinere, der ersten die Hand auf die Schulter legend, beide mit kurzen Haaren, Halsbändern, langen engen Gewändern.

Auf diese Gruppe zukommend, etwas höher gestellt und kleiner, fünf Personen von nach r. zu immer geringerer Grösse, der erste mit Vogel, der zweite bis vierte mit je einem Krüge, die fünfte mit Korb auf dem Kopfe; Tracht wie vor.

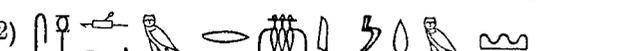
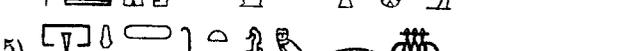
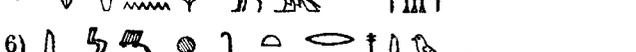
Farben fast ganz verschwunden, sonst vollständig.

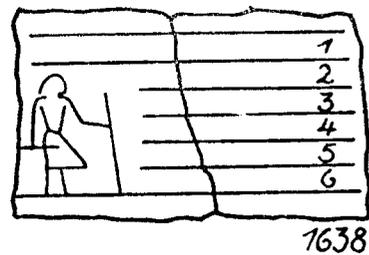
Kat. MASP. Nr. 224 ; MAR., Cat. d'Ab., Nr. 548, S. 98.

1638 Roher Grabstein des . — Kalkstein. — Breite : 0,53 m. — Herkunft? Altes Reich. Dyn. 6 oder später.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung : »→

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 
- 5) 
- 6) 



Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke,

schmales Halsband , Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

1638

Spuren von roter und gelber Bemalung. In zwei Stücke zerbrochen.

1639 Rohrer Grabstein des . — Kalkstein.—Höhe : 0,63 m.—Herkunft ?

Blatt 85

Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In flach vertiefter Ausführung, grell bunt ausgemalt :

- 1) 
- 2) 
- a) 

Mann mit Stab , nach r. schreitend ;

1639

grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke,

Kinnbart, breites Halsband , Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

1639

Dahinter Frau stehend, kleine hängende Brust vorn hinter dem Halskragen verschwindend, Arm- und Fussgelenkbänder.



1639



1639

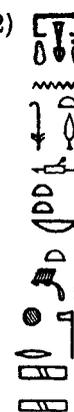
Oberfläche stark zerfressen.

1640 Rohrer Grabstein der . — Kalkstein. — Höhe : 0,42 m. — Herkunft ?

Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Rohe Platte, darauf in vertiefter Ausführung :

- 1) 
- 2) 
- 3) 



1640

Frau, nach r., stehend, an Nymphaea caerulea riechend ; grosse, die Ohren freilassende Männer(?)—Perücke, breiter Halskragen, enges Gewand. Vor ihr Kasten und darüber Spiegel.

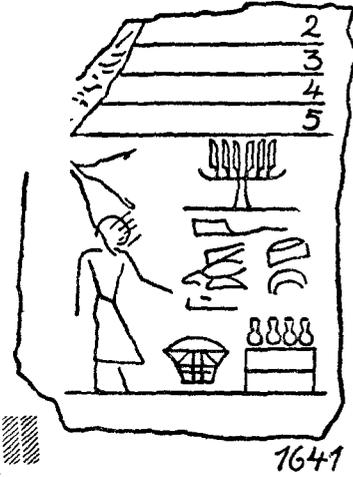
Stark mit roter Leimfarbe betropft.

1641 **Roher Grabstein des** . — Gelblicher Kalkstein. — Höhe ; 0,72 m. —  
Dendera 1897/8 (Petrie). Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In rohen, vertieften, scharf umrissenen Hieroglyphen :

- 1) einzelnes Stück 
- 2) 
- 3) 
- 4) 
- 5) 

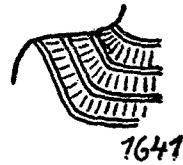
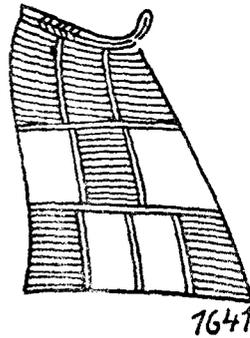


Darunter Mann nach r. schreitend, den Arm nach den Opfern vor ihm ausstreckend ;  
kurze Lockenperücke, Kinnbart, breites genustertes Halsband, langer  
gemusterter Schurz mit trapezförmigem Vorderteil :

Davor Opfern und kleiner gedeckter Opfertisch.

Oben abgebrochen, ein Stück einzeln, das Gesicht zerschlagen.

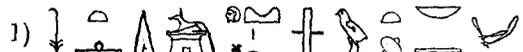
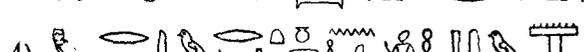
Daran in Bleistift : Hassan Osman ?

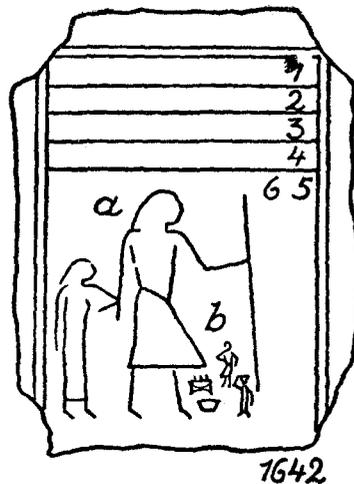


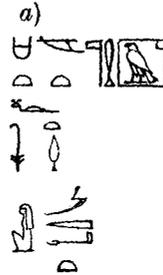
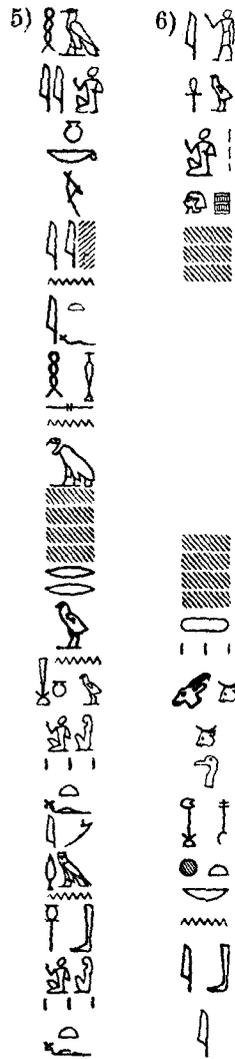
1642 **Roher Grabstein des** . — Kalkstein. — Höhe : 0,87 m. — Mescheich 1889.  
Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung, die Hieroglyphen sehr flach :

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 4) 





Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; grosse, die Ohren frei-

lassende Lockenperücke, Kinnbart, breites Halsband



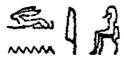
Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder. Hinter ihm kleinere Frau, mit dem l. Arm sein r. Handgelenk umfassend ; grosse, die Ohren freilassende Locken-(Frauen-) Perücke, Halsband, Arm- und Fussgelenkbänder, langes Gewand von Gürtelhöhe abwärts.

Vor dem Manne, unter dem Schurz, kleiner nach l. schreitender Mann ; kurze Haare, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Hinter diesem, etwas tiefer, noch kleinere Frau, Korb auf dem Kopfe.

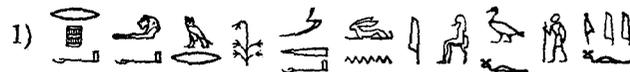
In den von den Figuren freigelassenen Räumen verschiedene Opfergaben.

Oberfläche stark zerfressen.

Journal Nr. 28806 bis.

**1643** Inschrifttafel des  (1).—Gelber Kalkstein.—Breite : 0,59 m.—Abydos. Altes Reich. Dyn. 6.  
Blatt 85

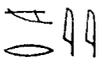
In vertieften rohen Hieroglyphen :



Vollständig.

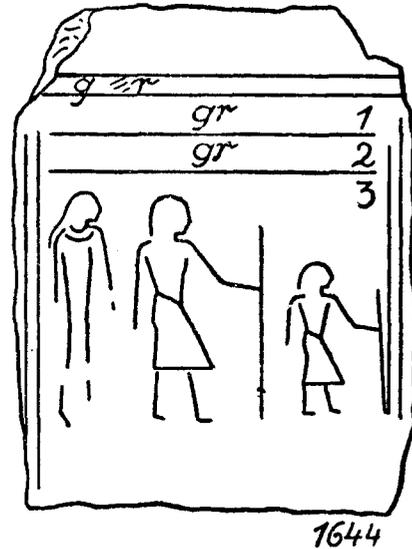
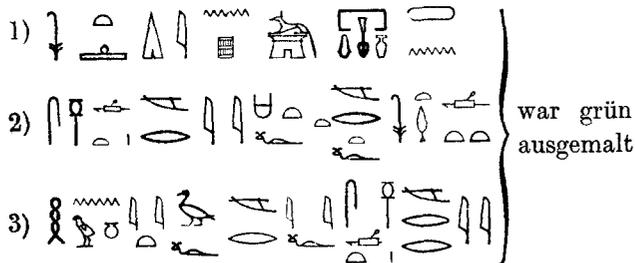
(1) Aus demselben Grabe : Scheintür Nr. 1574 ; Obelisk Nr. 1309/10 ; Statue Nr. 175 ; Inschrift Nr. 1435 ; Relief Nr. 1670.

(2) Dieselben Leute s. auch auf Grabstein Nr. 1439.

1644 Sehr roher Grabstein des . — Kalkstein. — Höhe : 0,55 m. — Mescheijch nach dem Zettel am Sockel. Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In flach vertiefter Ausführung mit geringen Farbspuren :

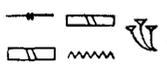


Darunter äusserst roh ausgeführt :

Mann mit Stab nach r. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halskragen, Arm- bänder, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Davor ein kleinerer gleicher.

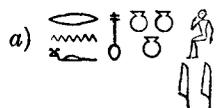
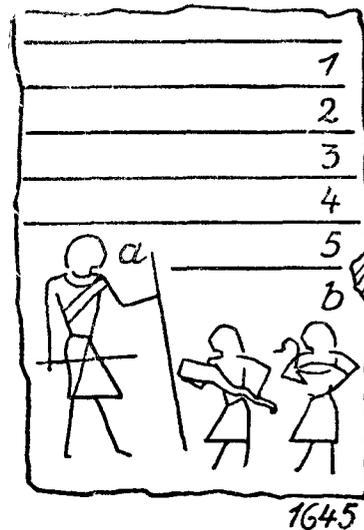
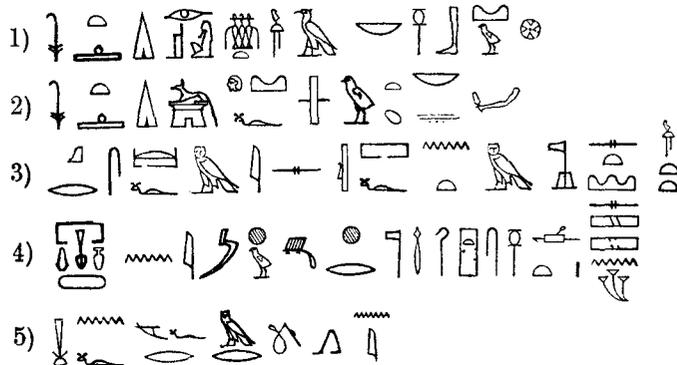
Dahinter Frau stehend ; grosse Frauenperücke, Halskragen :  , Arm- und Fussgelenkbänder.

Linke obere Ecke abgebrochen.

1645 Roher Grabstein des . — Kalkstein. — Höhe : 0,62 m. — Abydos. Altes-Mittleres Reich.

Anordnug s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :



Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend ; kurze, die Ohren freilassende Lockenperücke, breites Halsband, Band von der l. Schulter zur r. Achsel. Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Davor zwei kleinere Männer, nach l. schreitend, der erste mit einem Rinderschenkel, der zweite einen Vogel auf beiden Armen tragend ; Tracht wie vor, aber ohne das schräge Band.

An der r. Seite ein Stück ausgebrochen.

*Journal* Nr. 29255 bis ; DARESSY, *Rec.* 14 (1893) 20, Nr. 15.

**1646** Roher gemalter Grabstein des .—Kalkstein.—Höhe : 0,70 m.—Mescheijch. Altes-Mittleres Reich.

Blatt 86

Anordnung s. Skizze hierneben.

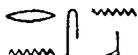
Darauf roh gemalt, nur die Figur etwas vertieft :



Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, breiter Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder. Davor Reste von Opfergaben.

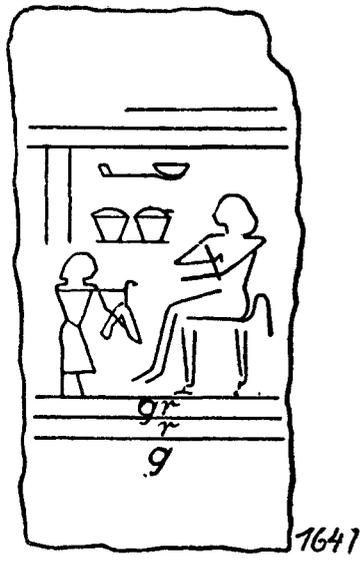
Farben haben stark gelitten.

*Journal* Nr. 28807 bis.

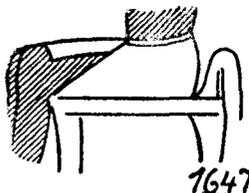
**1647** Roher Grabstein des .—Kalkstein.—Höhe : 0,58 m.—Abydos nordwestl.  
Blatt 86 Zone, gegen die Umfassungsmauer, nördl. Nekropole. **Mittleres Reich.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung, die Figuren ausgemalt :



Mann mit Band in der R., nach l.,  
auf löwenfüssigem Stuhl sitzend ;  
grosse, die Ohren freilassende,  
hinten abgerundete Perücke, breites  
Halsband, kurzer glatter Schurz :



Davor kleinerer Mann, nach r. schreitend, einen Vogel darbringend ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, obere Linie des Halskragens, Schurz mit trapezförmigem Vordertheil.

Darüber ein Korb, Kanne in Napf und Räucherpfanne auf handförmigem Griff.

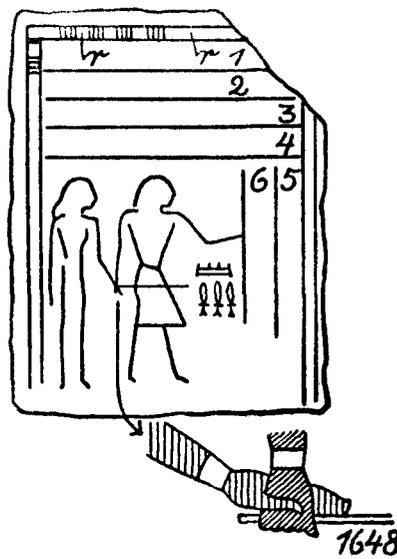
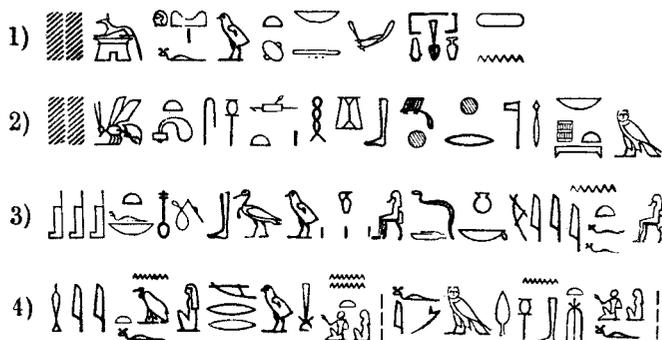
Vollständig.

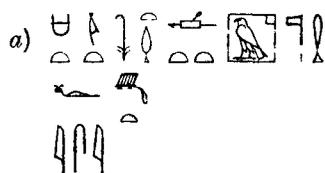
MAR.. *Cat. d'Ab.*, Nr. 702, S. 199 ; *Kat. MASP.* Nr. 5022 ; *Journal* Nr. 22121.

**1648** Roher Grabstein des .—Kalkstein.—Höhe : 0,62 m.—  
Mescheijch ? **Altes-Mittleres Reich**

Anordnung s. Skizze hierneben.

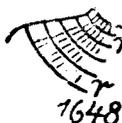
In vertiefter Ausführung, roh ausgemalt : ➔





Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend;  
grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke,

breites Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, Armbänder.



Dahinter Frau, ihn bei der Hand fassend; grosse Frauen-Lockenperücke, Halsband, enges Gewand, Arm- und Fussgelenkbänder.

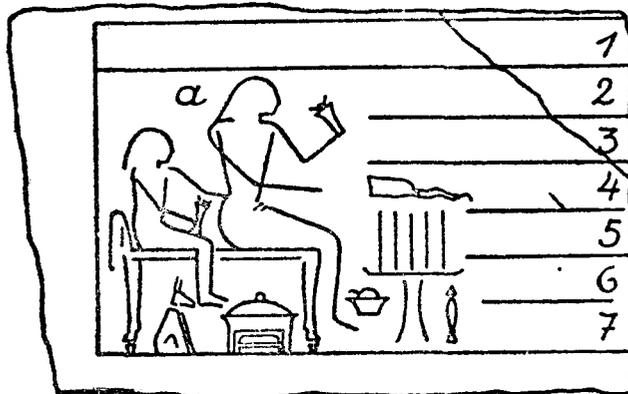
Davor Opfertagen roh angegeben.

Rechte obere Ecke abgestossen.

1649 Grabstein des . — Kalkstein. — Breite : 0,83 m. — Herkunft ?

Blatt 86

Altes-Mittleres Reich.



Anordnung s. Skizze hierneben.

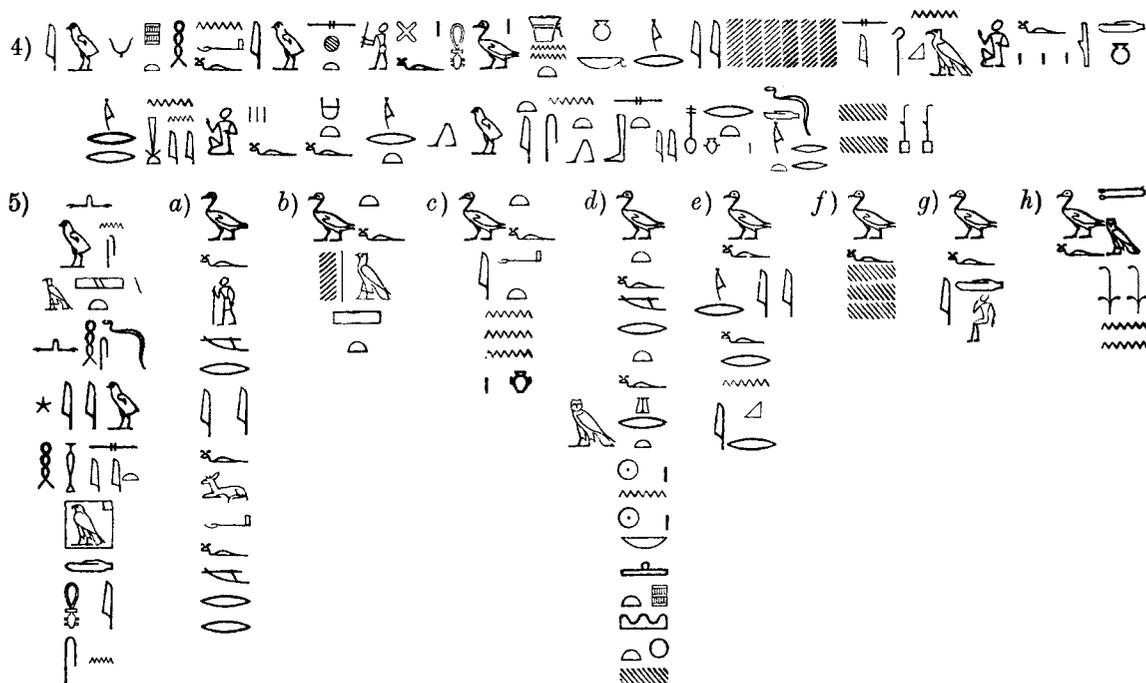
Darstellung in flachem Relief,

Inschrift vertieft : »→

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)

1649





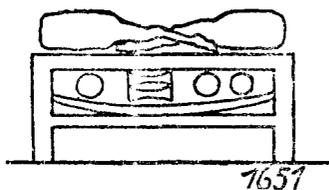
Mann und Frau auf einem breiten Sessel, nach r., sitzend; er mit Blume in der L. und Keule in der R.  ; kurze, die Ohren freilassende Lockenperücke (im Entwurf war grosse Perücke beabsichtigt, deren hinterer Umriss noch schwach vertieft sichtbar), Kinnbart, Halskragen, gefältelter Schurz :  1651

Sie hinter ihm, die Knie von seiner Figur verdeckt. die Beine sehen unter dem Sitz hervor, die L. umfasst seine Schultern, die R. berührt seinen r. Oberarm; grosse

Frauenperücke, Halsschmuck  , langes enges Gewand. 1651

Hinten auf dem Sessel hockt auf einem kleinen Klotz eine Dienerin, die ihr die Haare macht. Unter dem Sessel sitzen zwei Hunde sich gegenüber, Halsbänder.

Davor Opfertisch :



Darunter Reihe von fünf nach l. Schreitenden, der erste etwas grösser als die

andern, alle mit unten nach vorn gebogenen Stäben  ; grosse, die Ohren

freilassende Perücke, Halskragen, glatter Schurz mit Mittelstück



Darüber drei Frauen mit Blumen nach l. schreitend; grosse Frauenperücke, Halsband, enges Gewand.

In viele Stücke zerbrochen, von denen einige kleinere fehlen. Dienerin hinter der Frau fast ganz zerstört.

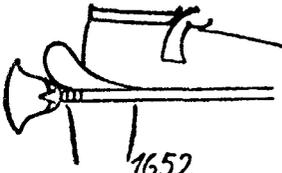
1652 Bruchstück der Tafel der Scheintüre des .—Kalkstein.—Höhe : 0,56 m.—Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Darstellung der Hauptperson und ihres Zubehörs in flachem Hochrelief, ebenso die beiden Zeilen darüber, desgleichen auch der kleine Mann l. oben. Alles übrige vertieft.

Mann vor gedecktem Opfertisch auf rinderfüssigem Stuhl auf



Kissen nach r. sitzend :  ; kurze,

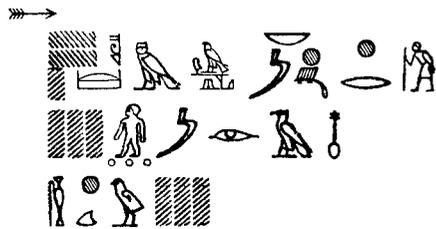
1652

die Ohren deckende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen

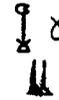


Armbänder, kurzer glatter Schurz.

Darüber :



Unter dem Opfertisch :

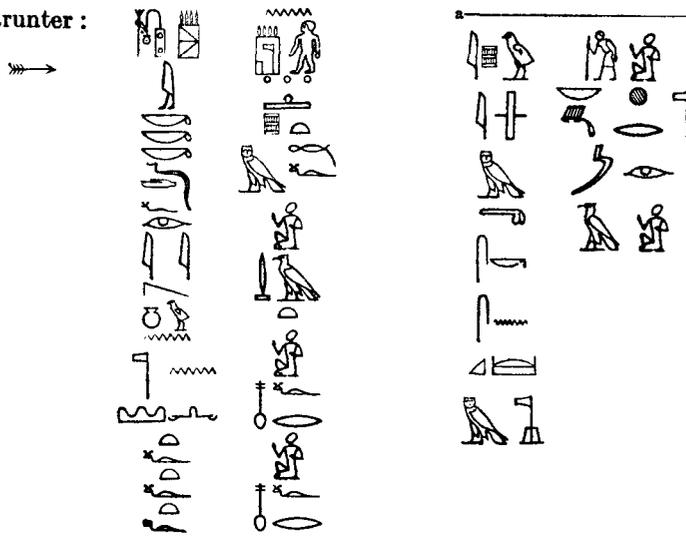


Unter dem Stuhle nackter Knabe, Hand an den Mund legend, nach r. schreitend, seitlicher Zopf



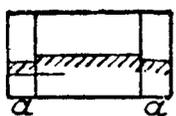
Dahinter l. oben kleiner, mit Stab und Szepter nach r. schreitender Mann ; kurze, die Ohren deckende Lockenperücke, schmales Halsband, Schurz wie die Hauptfigur.

Darunter :



Rechts abgebrochen.

1653 Tafel einer Scheintür des .—Kalkstein.—Höhe : 0,37 m.—Ankauf 1891  
Blatt 86 von Farag (Gise). Altes Reich. Dyn. 5.

Ursprüngliche Form :  . Die Stücke aa in neuerer Zeit abgesägt.  
1653

Die beiden Hauptpersonen in Flachrelief, alles übrige in vertiefter Ausführung.

L. von einem gedeckten und bestellten Opfertisch mit niedrigem Fuss Mann nach r. sitzend; kurze, die Ohren deckende Lockenperücke, enges Halsband aus drei Schnüren, grosse Schleife auf der Schulter, deren eines Ende er fasst (Pantherfell nicht angegeben),

Armbänder, glatter Schurz :  1653

Gegenüber Frau ebenso; grosse Frauenperücke, enges und weites Halsband



glatte breite Armbänder und schmale Ringe darüber

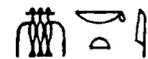


, Fussgelenkbänder

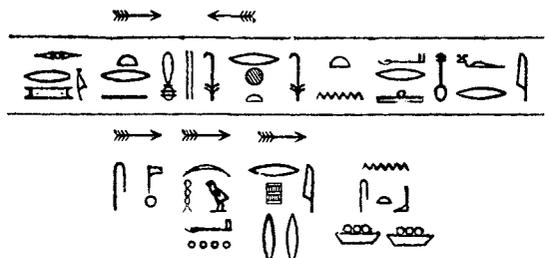


enges Gewand.

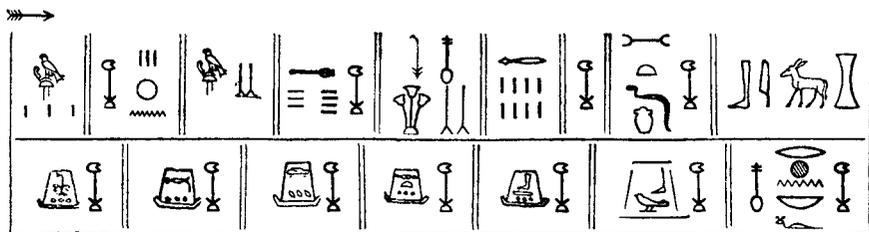
Vor der Frau hockt ein Kind, Hand am Munde; Einzelheiten nicht angegeben :



Ueber dem Ganzen :



Unter der Darstellung :



Oberfläche auf der r. Hälfte stark zerfressen.

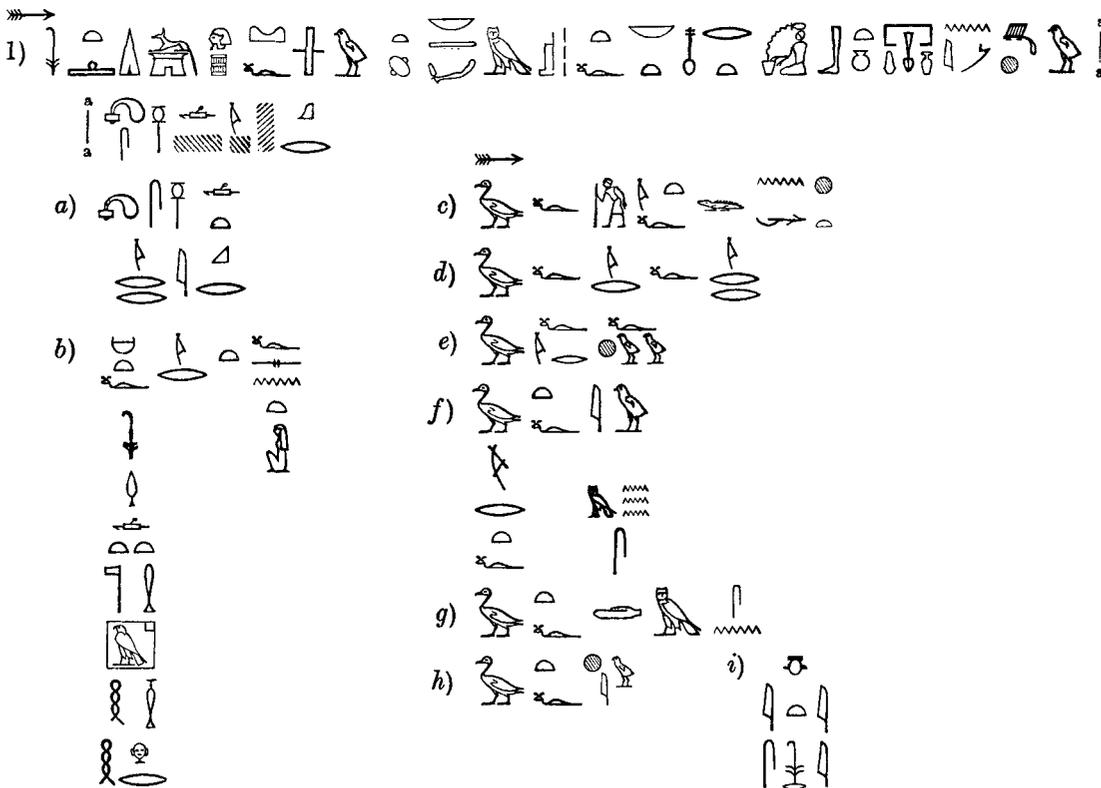
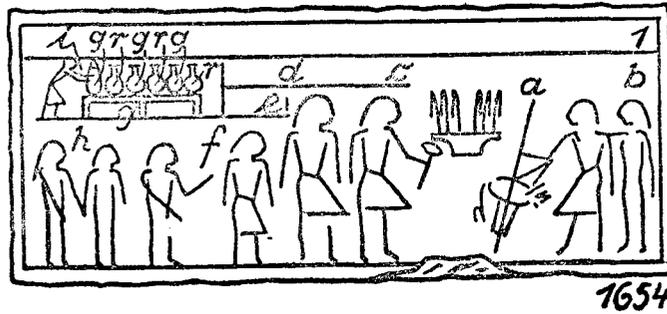
1654 **Roher Grabstein des**  . — Kalkstein. — Breite : 0,82 m. — Abydos.

Blatt 86

Anfang Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit geringen Farbresten :



Rechts Paar, nach l., vor Opfertisch und getötetem Vogel. Mann mit Stab schreitend; grosse, die Ohren freilassende, hinten abgerundete Lockenperücke, breites Halsband  1654

z.T. gefältelter Schurz mit trapezförmigem Vorderteil  
r. Hand auf seiner r. Schulter ; Halsband, Armbänder,  
Gewand nur etwa bis zu den Knien reichend.



. Frau ihn umfassend, grosse Frauenperücke,

Links davor zwei gleich grosse Männer entgegenschreitend, der erste mit Nymph. Lotus, Tracht wie vor. Dahinter kleinerer in gleicher Tracht. Dann drei Frauen, die erste mit erhobener L. und wenig angehobener R., die zweite mit herabhängenden Armen, die dritte mit etwas vorbewegten; Tracht wie vor. Neben (über) den Frauen Tisch mit fünf

geschlossenen  1654

und einem offenen



Krug, an letzterem ein Diener

beschäftigt ; kurze Haare, glatter Schurz.

Vollständig.

Journal Nr. 29259.

1655 Reliefbruchstück.—Kalkstein.—Höhe : 0,36 m.—Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.

In Hochrelief Stück eines Männerkopfes. Detaillierte Strähnenperücke  
Darüber Inschriftrest (1) in gleicher Ausführung.

Gute Arbeit.



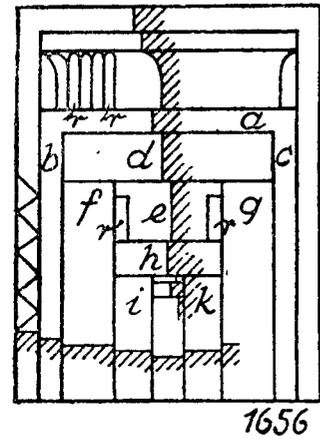
1656 Kleine rohe umrahmte Scheintür des .—Kalkstein.—Höhe : 0,47 m.  
Blatt 87 Altes Reich. Dyn. 6 od. später.

Anordnung s. Skizze hierneben.

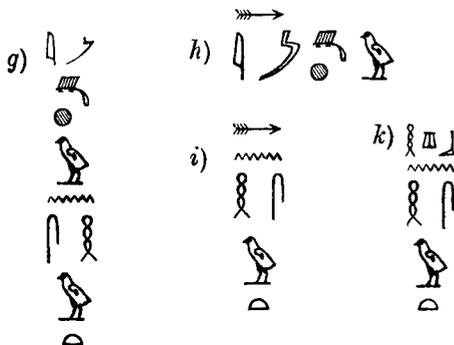
In vertiefter Ausführung :



e) Auf der Tafel :  
Mann, nach r., auf einem  
Stuhle sitzend, an einem  
Gefäss riechend.



f)  Darunter Mann mit Stab nach r. schreitend; grosse, die Ohren freilassende  
Perücke, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



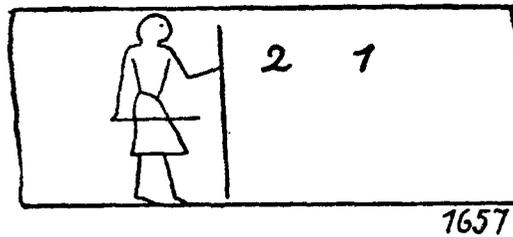
Oberfläche teilweise zerfallend. Salzbelag.

(1) Wohl 

1657 Grabstein des  .—Kalkstein.—Breite : 0,58 m.—Dendera (Petrie) 1897/8.  
Altes Reich Dyn. 6.

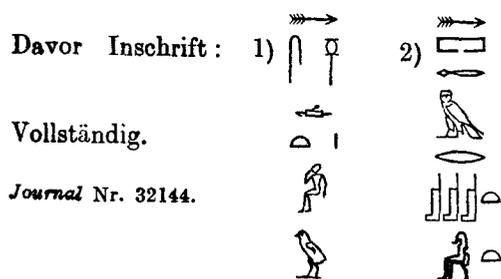
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung ohne jede Einzelheit :



1657

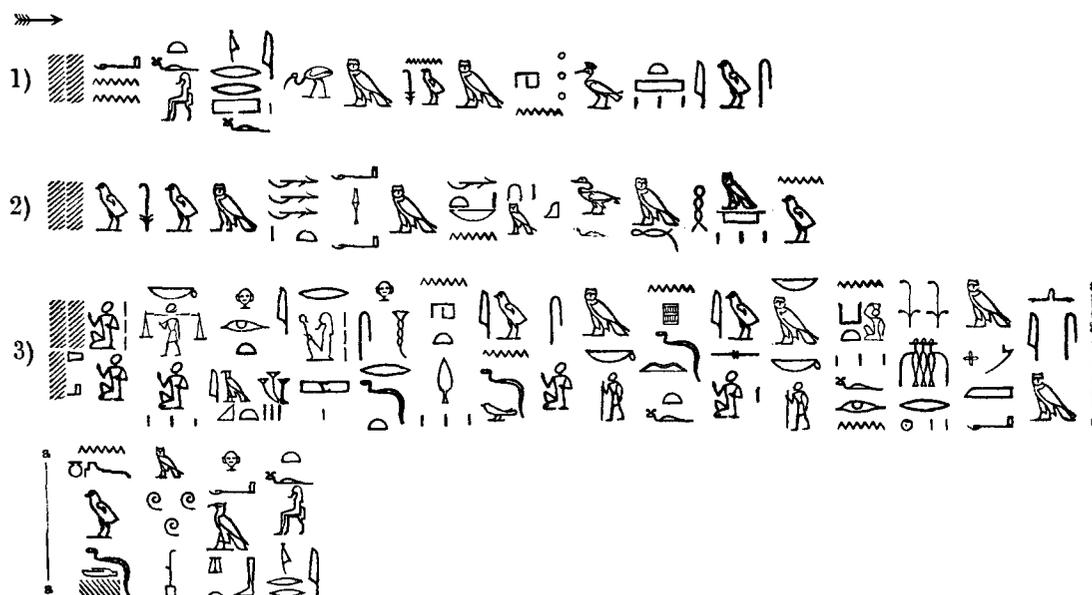
Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; kurze Perücke, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



1657

1658 Bruchstück einer Inschrifttafel des   (1).—Kalkstein.—Breite : 0,69 m.—  
Blatt 87 Dendera (Petrie) 1897/8. Altes-Mittleres Reich.

In vertieften, sehr roh gezeichneten, aber scharf umrissenen Hieroglyphen :



L. untere Ecke angesetzt. Rechts abgebrochen.

Journal Nr. 32139.

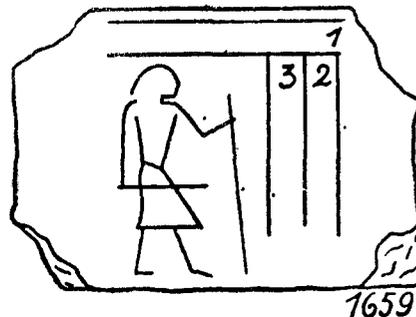
(1) Aus demselben Grabe : Reliefs Nr. 1663, 1666 ; Scheintür Nr. 1664 ; Kopfstütze Nr. 1802 ?

1659 **Roher Grabstein des**  (1). — Kalkstein. — Breite : 0,54 m.—Dendera 1897/8 (Petrie). Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :

Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; grosse,



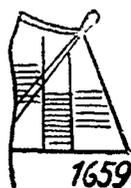
die Ohren freilassende Lockenperücke



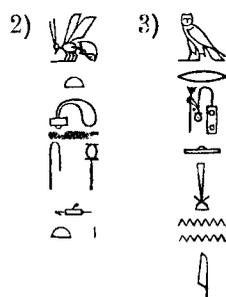
, Kinnbart, Halsband



Schurz mit trapezförmigem Vorderteil



, Armbänder.



Ecken abgestossen.

Journal Nr. 32146.

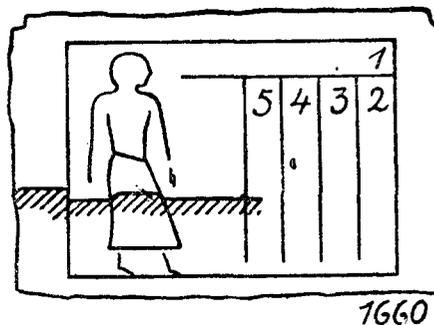
1660 **Roher Grabstein des**  (2). — Kalkstein. — Breite : 0,65 m.—Dendera 1897/8 Blatt 87 (Petrie). Anfang Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

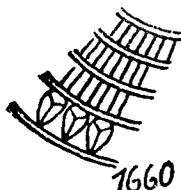
In hohem, sehr weichem Relief mit stark abgerundeten

Kanten :

Mann nach r. schreitend, kurze Haare, breites



Halsband

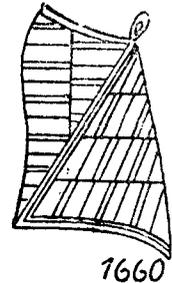


, geringe Fettfalten unter der Brust angegeben, grosser

(1) Aus demselben Grabe : Grabrelief Nr. 1661.

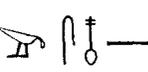
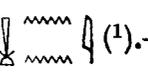
(2) Aus demselben Grabe : Scheintür Nr. 1662.

Schurz aus gemustertem Zeug mit trapezförmigem Vorderteil, vordere Spitze etwas herabhängend :



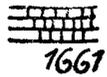
Inschrift r. oben etwas zerfressen und an einigen Stellen bestossen, sonst vollständig.

Journal Nr. 32142.

1661 Grabstein des   —  (1).—Kalkstein.—Breite : 0,52 m.  
Blatt 87 Dendera 1897/8 (Petrie). Altes Reich. Dyn. 6.

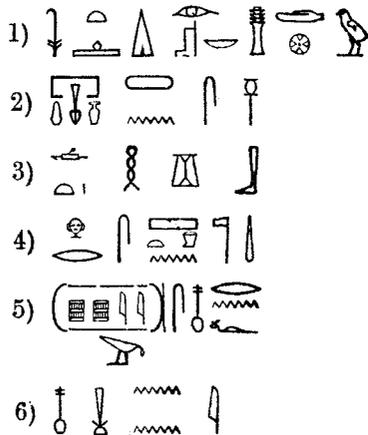
Gegenstück zu Nr. 1659.

In vertiefter Ausführung :

Mann wie auf Nr. 1659, aber nach r. schreitend. Tracht ebenso, die Locken jedoch  1661

Armbänder :  1661

Inschrift : 



Vollständig

Journal Nr. 32145.

(1) Aus demselben Grabe : Grabrelief Nr. 1659.

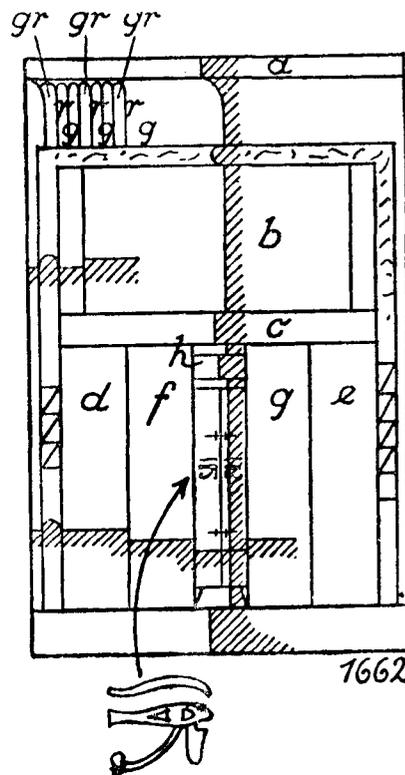
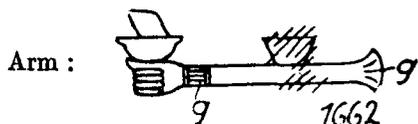
1662 Scheintür des  (1).—Kalkstein.—Höhe : 1,43 m.—Dendera 1897/8 (Petrie).  
Blatt 88 Anfang des Mittleren Reiches.

Anordnung s. Skizze hierneben :

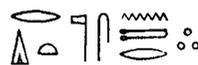
Die Tafel in flachem Hochrelief, alles andere vertieft ausgeführt. Farbspuren.



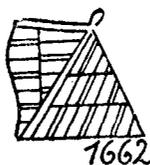
Auf der Tafel (b): Mann, nach r., vor gedecktem Opfertisch und dahinter stehenden Opfergaben sitzend; grosse Perücke, auf der Schulter gebundenes Pantherfell, dessen Schwanz auf den Knien liegt, kurzer Schurz. Ueber dem Opfertisch Weihrauchpfanne mit



Darüber: »»»

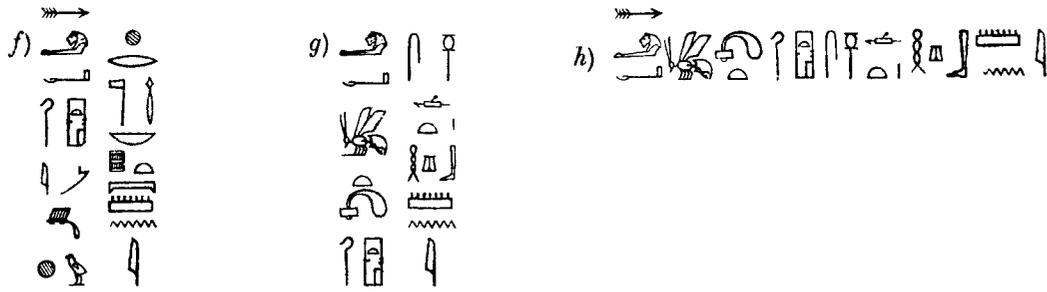


Darunter Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; grosse Perücke, Kinnbart, Halskragen wie bei Nr. 1660, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil :



Darunter Gegenstück zu d.

(1) Aus demselben Grabe : Relief Nr. 1660.



Darunter wie bei d.

Darunter Gegenstück zu f.

Gesichter sämtlich zerhackt, Rundstab desgleichen. Verschiedene Stellen ?

Journal Nr. 32136.

1663 Grabrelief des  (1). Kalkstein.—Breite : 0,75 m.—

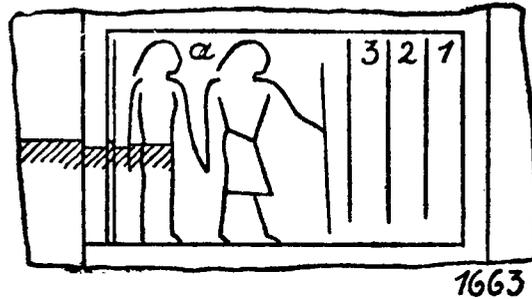
Dendera 1897/8 (Petrie).

Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Ausführung wie Nr. 1660.

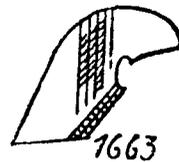
Mann nach r. mit Stab und Szepter schreitend; grosse, die Ohren freilassende



Strähnenperücke, Halsband :



Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



Dahinter Frau, ihn beim Handgelenk fassend, Frauenperücke, Halsband, langes enges Gewand



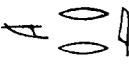
a) in vertieften Hieroglyphen :



Vollständig.

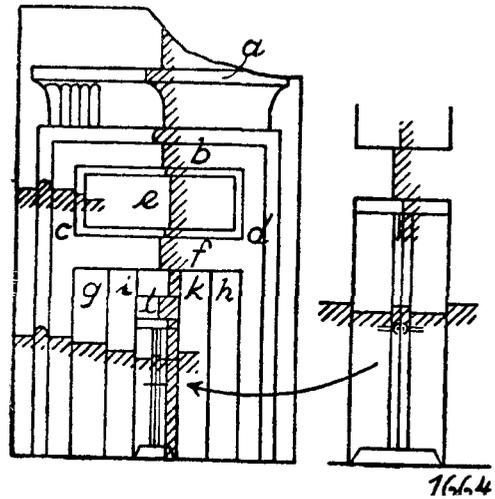
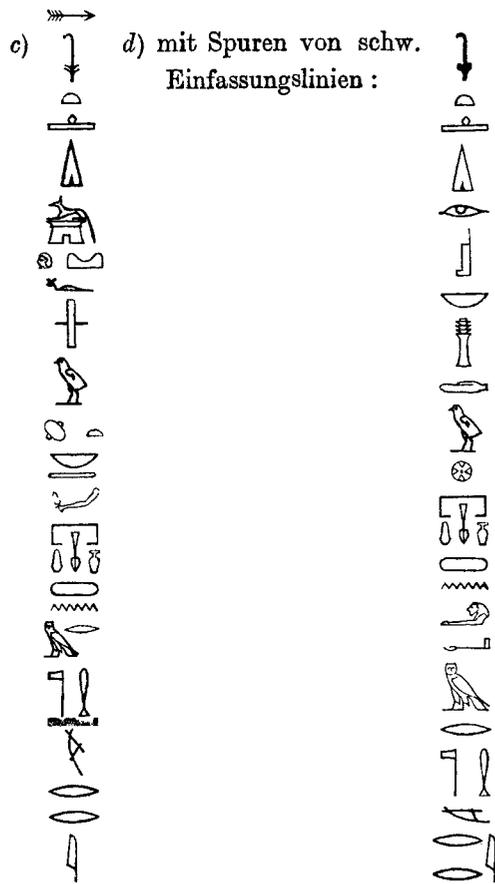
Journal Nr. 32143.

(1) Aus demselben Grabe : Inschrift Nr. 1658 ; Relief Nr. 1666 ; Schenktür Nr. 1664 ; Kopfstütze Nr. 1802 ?

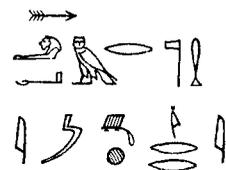
1664 Scheintür des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 1,03 m. — Dendera 1897/8  
(Petrie). Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

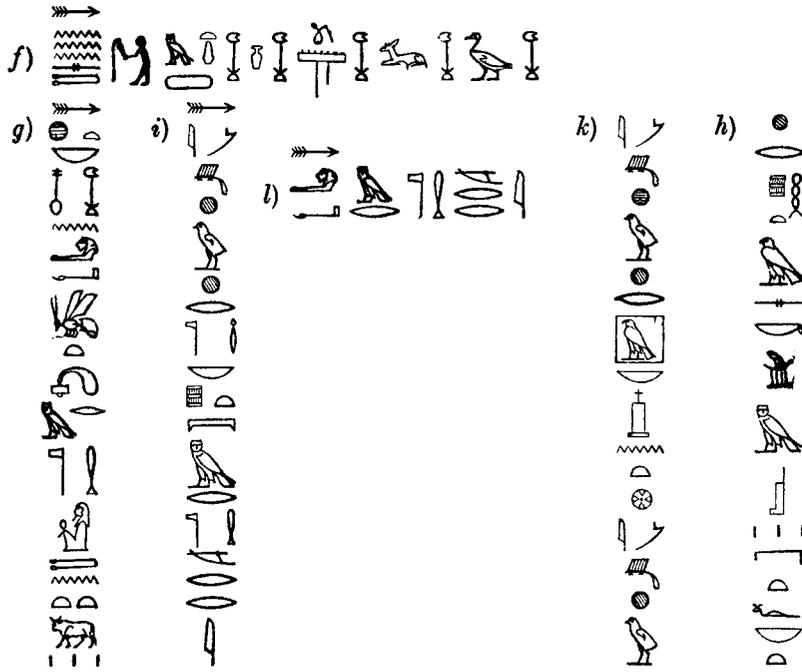
Die Tafel (e) in Relief wie Nr. 1663, alles übrige in vertiefter Ausführung.



e) Mann, nach r., vor gedecktem Opfertisch sitzend, an Gefäss riechend, Tracht wie auf Nr. 1663. Neben dem Tisch Krüge, Opfergaben usw.



(1) Aus demselben Grabe : Inschrift Nr. 1658 ; Reliefs Nr. 1663, 1666 ; Kopfstütze Nr. 1802 ?



Rechts oben und links unten die Ecken abgestossen.

Journal Nr. 32140.

1665

Bruchstück der Seitenwand einer Nische von einer Scheintür der Dyn. 6 bis Mittleres Reich.

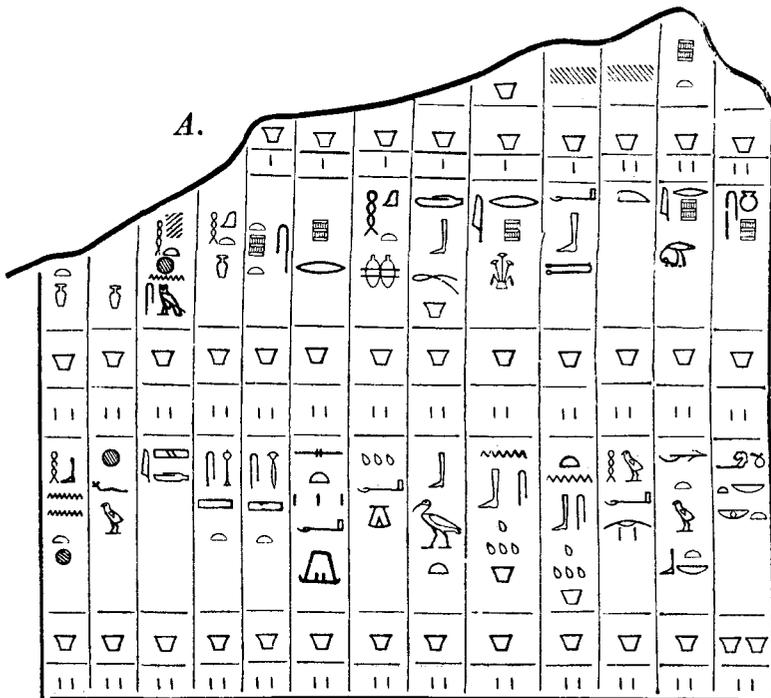
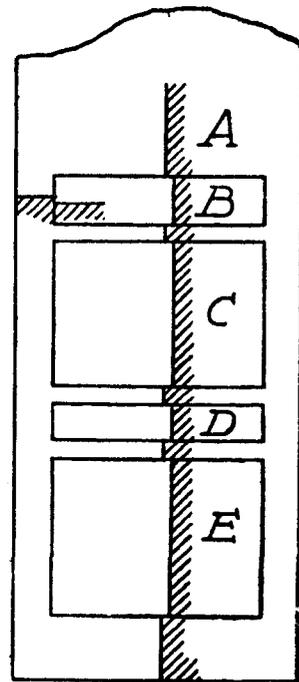
Blatt 88

Kalkstein.—Höhe : 0,82 m.— Saqqara.

Anordnung s. Skizze hierneben.

a) in vertieften Hieroglyphen :

b) Vorderseite in flachem Relief bis auf die Opferliste oben.



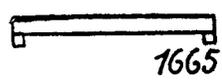
(\*) Vgl. Nr. 1571.

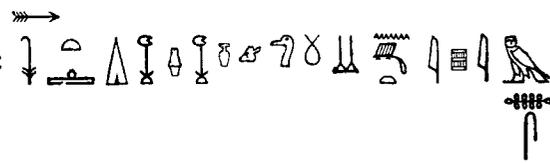
*B*: Reihe von Opfergaben, z. T. mit erhaltenen Farben.

*C*: Drei nach 1. schreitende Frauen; grosse Perücke, enges Gewand.

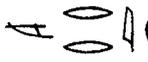
1. mit Nymphaea Lotus und Vogel, Gewand grün.

2. mit Napf:  1665 und Spiegel:  1665

3. mit Kasten auf der Schulter  1665 und zwei Spiegeln in Futteralen an die Arme gehängt.

*D*: 

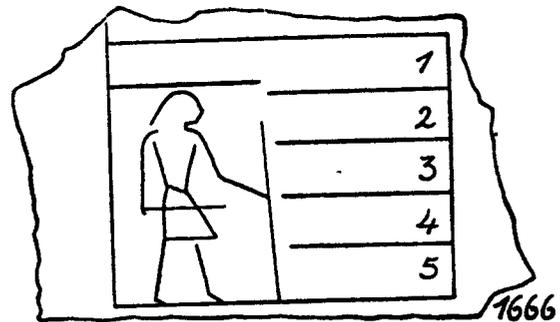
*E*: Frau vor Opfertisch und Gaben nach r. sitzend, an Nymphaea caerulea riechend. Oben abgebrochen.

1666 Grabrelief des  (1).— Kalkstein.— Breite : 0,78 m.— Dendera 1897/8  
Blatt 88 (Petrie). Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung:

Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; Tracht ganz wie auf Nr. 1663.



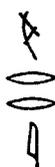
1) 

2) 

3) 

4) 

5) 



Ecken abgestossen.

Journal Nr. 32141. In roter Farbe daran M (Musée?).

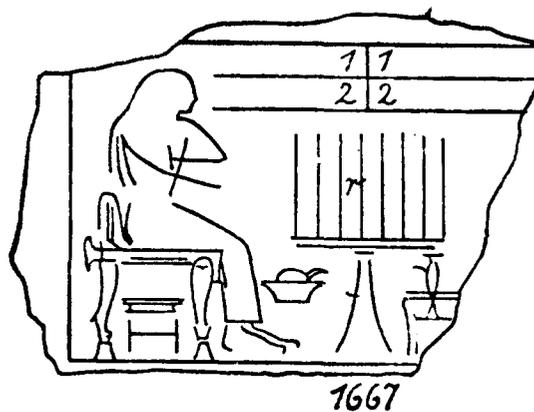
(1) Aus demselben Grabe: Inschrift Nr. 1658; Relief Nr. 1663; Scheintür Nr. 1664; Kopfstütze Nr. 1902 ?

- 1667 Bruchstück eines Grabreliefs der .—Kalkstein.—Breite : 0,66 m.—  
Herkunft ? Altes Reich.

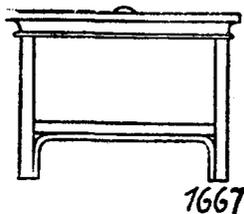
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit reichlichen Farbspuren :

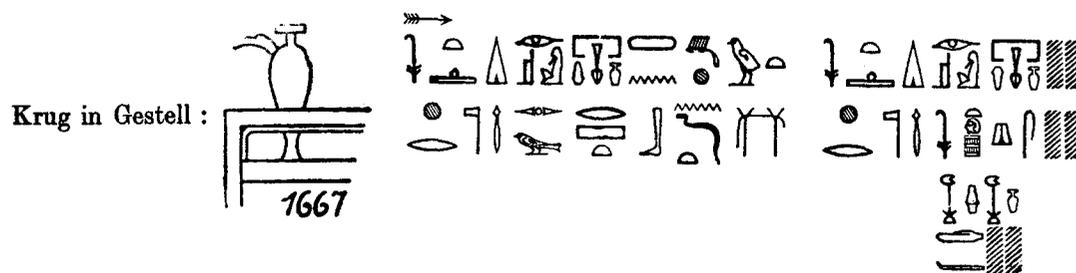
Frau nach r. auf Stuhl mit Löwenfüssen vor gedecktem Opfertisch sitzend, auf dessen anderer Seite ein Mann sass; grosse Frauenperücke, Halsband, Arm- und Fussgelenkbänder, enges Gewand mit Tragbändern.



Unter dem Stuhl Kasten :



Unter dem Tisch Kanne in Napf und

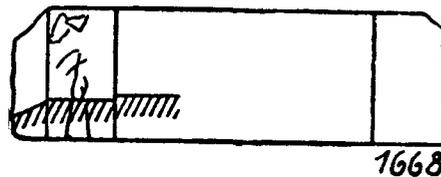


Rechts abgebrochen. Linke obere Ecke zerfressen.

- 1668 Tafel aus einer Scheintür des  (¹).—Kalkstein.—Breite : 0,92 m.—Saqqara  
Mast. B 13. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Auf der Mitte die Figur in flachem Relief, alles übrige in vertiefter Ausführung.



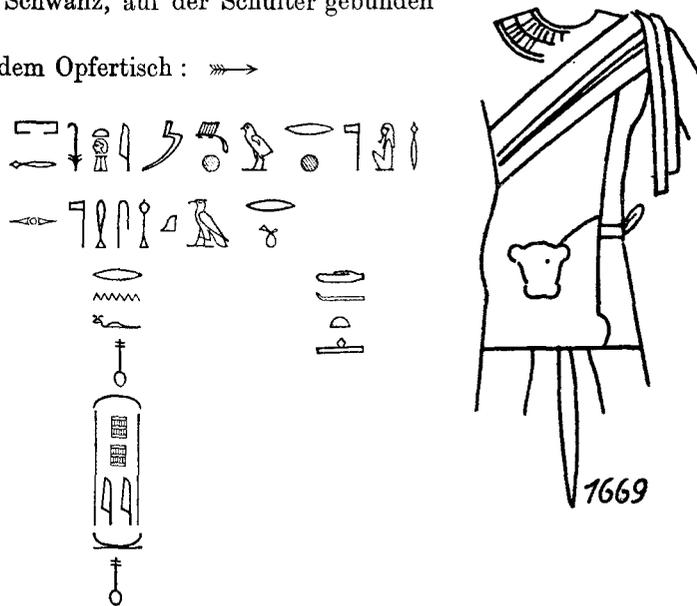
(¹) Aus demselben Grabe : Relief Nr. 1628 ; Statue Nr. 151.



B. Mann, nach l., vor gedecktem Opfertisch sitzend; kurze Haare, Halskragen, gefältelter Schurz; unter dem Stuhl Hund mit Halsband.

Auf der andern Seite des Opfertisches: Mann nach r. schreitend mit Stab und Szepter; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen, Pantherfell mit Kopf und Schwanz, auf der Schulter gebunden, glatter Schurz.

Ueber dem Opfertisch: »→



Unten abgesägt, an den anderen Seiten abgebrochen. Oberfläche gänzlich zerfressen.

Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6296, S. 65 und Nr. 6603, S. 66.

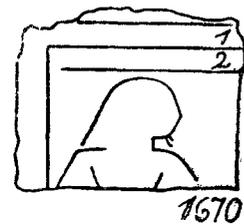
1670 Reliefbruchstück des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 0,38 m. — Abydos, nach dem Journal aber Saqqara, südl. vom Hause. Altes Reich. Dyn. 6.

Blatt 88

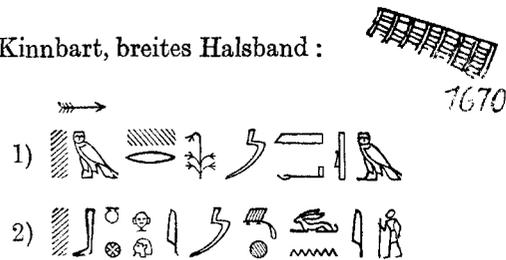
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :

Oberkörper und Arme eines nach r. schreitenden Mannes; grosse, die



Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, breites Halsband :



Rechts und unten unvollständig.

Journal Nr. 27920. Daran weisser Zettel 47-4v (2).

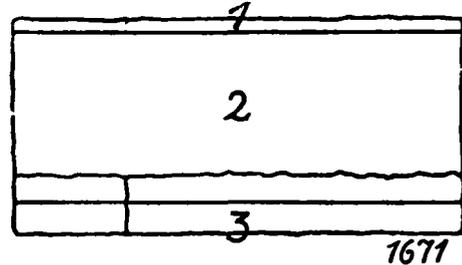
(1) Aus demselben Grabe : Inschriften Nr. 1435, 1643 ; Scheintür Nr. 1574 ; Obelisken Nr. 1309/10 ; Statue r. 175.

(2) d.h. Magazin Saqqara.

1671 Reliefausschnitt aus dem Grabe des  (1). — Kalkstein. — Breite : 0,78 m. —  
Blatt 60 Saqqara. Mast. D. 15. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Reste von drei Blöcken, darauf in ganz flachem Hochrelief :



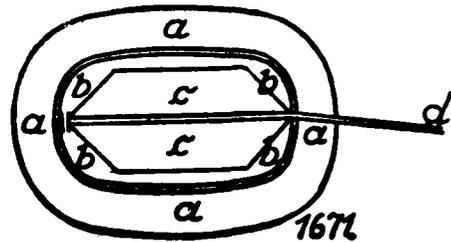
Reihe 1 : Nur erhalten : unterer Strick eines Netzes mit den Netzenkern  1671

Flossen der gefangenen Fische noch sichtbar.

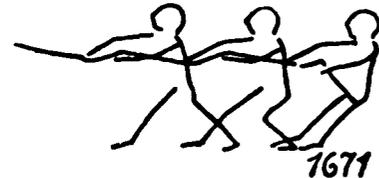
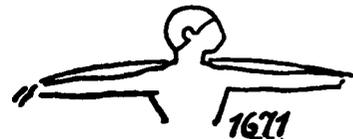


Reihe 2 : Vogelfang im Schlagnetz. Links Papyrus :

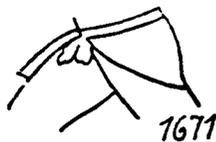
Rechts davon ein Teich mit dem Netz, darum (a, a, a, a) Wasserpflanzen, Binsen etc. Im Teich (b, b, b, b) Blätter und Blüten von Nymphaea Lotus und caerulea. Im Netz (c, c) verschiedene Wasservögel, einer davon flatternd.

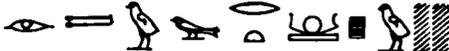


Rechts davon Mann, den Kopf nach r. wendend, in weit ausschreitender Bewegung nach l., mit ausgebreiteten Armen und mit einem Tuche das Zeichen gebend (?); kurze Haare, glatter Schurz. Dahinter drei Mann am Strick (d) ziehend; der Strick nicht gerade, sondern je nach den Griffen der Männer verzogen; der letzte sitzt in der Schleife; kurze Haare,



glatte Schurze :



Darüber : 

Reihe 3 : Nur Rest einer Inschrift : 

Allseitig glatt abgesägt.

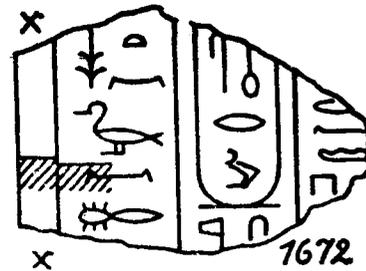
Kat. MASP. Nr. 1036 ; MAR., Mast. S. 210.

(1) Aus demselben Grabe : Reliefs Nr. 1543, 1555, 1557, 1739. S. Bemerkung zu Nr. 1555.

- 1672 Inschriftbruchstück des  (1). — Kalkstein. — Breite : 0,42 m. — Dahschur, südl. Mastabas.

Anordnung s. Skizze hierneben.

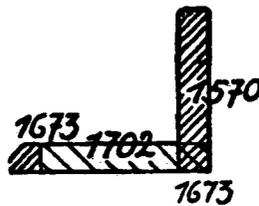
In flachem Relief ausgeführt. Rand x-x etwas erhöht.



- 1673 Inschriftbruchstück des  (2). — Kalkstein. — Höhe : 0,22 m. — Blatt 70 Saqqara. Mast. D 38. Altes Reich. Dyn. 5.

Ausführung wie Nr. 1569/70.

Stellung des Fragments :



MAR., Mast. S. 267.

- 1674 Reliefiertes Bruchstück aus dem Grabe des  (2), an Nr. 1569 Blatt 69 anpassend.—Kalkstein.—Höhe : 0,33 m.—Saqqara. Altes Reich. Dyn. 5.

Ausführung wie Nr. 1569/70.

Rest eines nach l. Schreitenden, dahinter nach l. Schreitender ; Tracht wie auf Nr. 1569.



Für das Anpassen an Nr. 1569 s. diese Nr.

MAR.; Mast. S. 267.

(1) Aus demselben Grabe : Scheintürfragmente Nr. 1381-83.

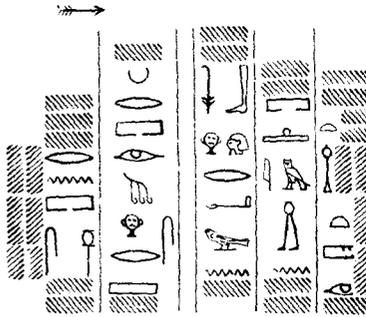
(2) Aus demselben Grabe : Inschriften Nr. 1569/70, 1674, 1702. Vgl. Bem. zu Nr. 1569.

(\*) Aus demselben Grabe : Inschriften Nr. 1569/70, 1673, 1702. Vgl. Bem. zu Nr. 1569.

1675 Inschriftbruchstück des  (1). — Kalkstein. — Breite: 0,35 m. — Gise.  
Altes Reich.

In vertiefter Ausführung:

Allseitig unvollständig.

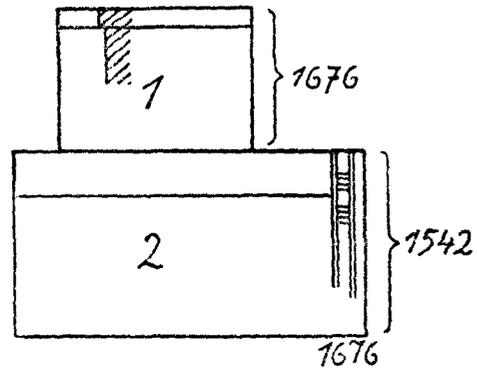


1676 Reliefbruchstück aus dem Grabe des  (?) (2), zu Nr. 1542 gehörig.—  
Blatt 53 Kalkstein. — Breite: 0,34 m. — Saqqara, nördl. vom Serapeum.

Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze  
hierneben.

Reste von nach r.  
Schreitenden mit  
Opfergaben; Ausführ-  
rung und Tracht  
wie auf Nr. 1542.



1. nur Rest eines Mannes.

2. Mann mit Nymphaea Lotus  
in der L., Papyrusstengel mit  
Nymph. Lot. umwickelt in  
der R.



am r. Ellbogen  
hängend.

3. Mann mit Korb auf der Schulter.

4. Hand eines Mannes,



tragend, Schurzecke:



Stark zerhackt.

Journal Nr. 27937. Daran längl. weisser Zettel.

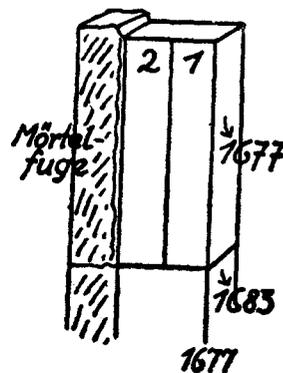
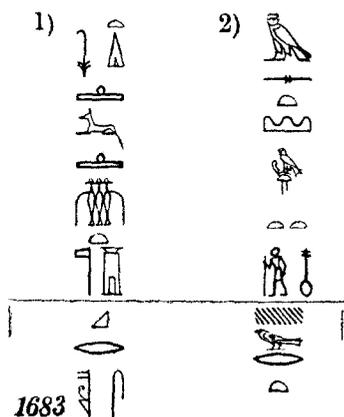
(1) Derselbe Name und Titel auf Statue Nr. 197.

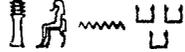
(2) Aus demselben Grabe: Nr. 1542. Vielleicht zu Saqqara Mast. E. 11 gehörig, vgl. Nr. 1490-92, 1545, 1553.

1677 **Inchriftbruchstück von einer Scheintür des**  (1). — Kalkstein. —  
Höhe : 0,30 m. — Herkunft ? Altes Reich.

Mit Nr. 1683 zusammengehörig. Anordnung s. Skizze hierneben.

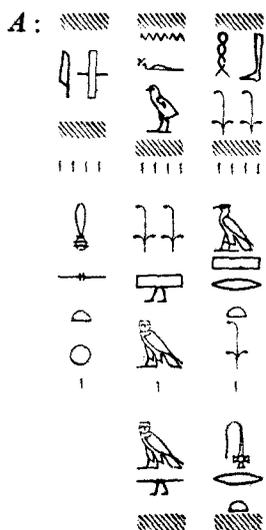
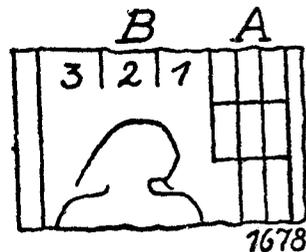
In vertieften Hieroglyphen :



1678 **Bruchstück eines Grabreliefs des** . — Kalkstein. — Breite : 0,54 m. —  
Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.

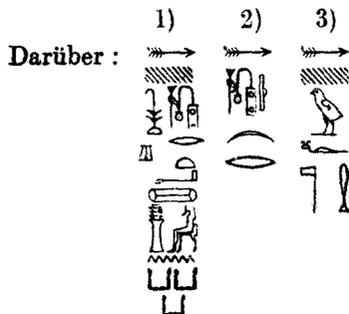
Anordnung s. Skizze hierneben.

In ganz flachem Relief.



B: Kopf eines Mannes nach r.; grosse, die Ohren deckende

Strähnenperücke, Kinnbart, Halskragen :

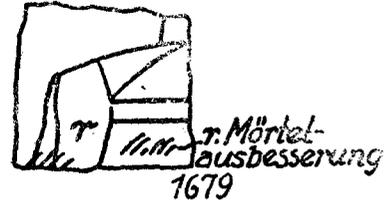


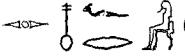
Unten und oben abgebrochen.

(1) Aus demselben Grabe : Inchriftbruchstück Nr. 1683 und 1699.

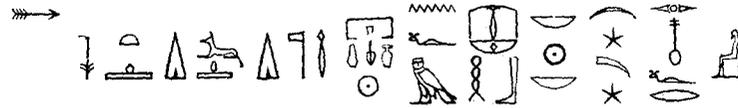
- 1679 Bruchstück eines Flachreliefs. — Kalkstein. — Breite : 0,15 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

Schoss und Knie eines sitzenden Mannes, nach 1.



- 1680 Inschrift auf dem Balken einer Scheintür des  (1). — Kalkstein. —  
Breite : 0,53 m. — Saqqara. Mast. H 13 und F 3. Altes Reich.

In vertieften Hieroglyphen :



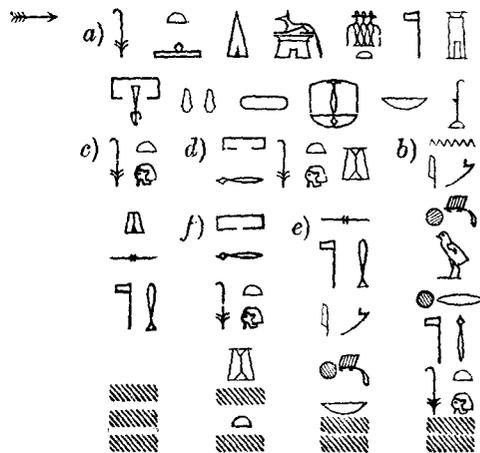
Vollständig.

MAR., Mast. S. 457, 433. Darauf in Blei : 67.

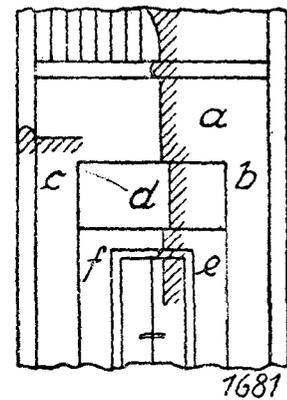
- 1681 Kleine rohe Scheintür des . — Kalkstein. — Höhe : 0,37 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

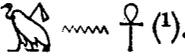
Vorderseite rötlich bemalt, in sehr rohen vertieften Hieroglyphen,  
die blau ausgemalt waren :



Unten abgebrochen.



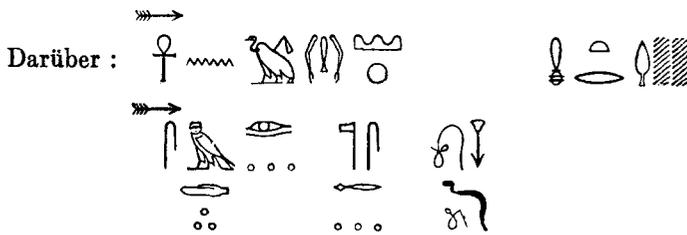
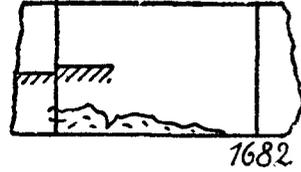
(1) Aus demselben Grabe : Tafel Nr. 1516.

1682 Tafel von einer Scheintür des  (1).—Kalkstein. — Breite : 0,56 m. — Herkunft ?

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung auf der Tafel selbst:

Mann nach r., l. von gedecktem Opfertisch sitzend; r. davon Frau desgleichen, nach l. Beide eine Faust vor die Brust haltend. Mann: grosse, Ohren deckende Perücke, Kinnbart, Halskragen, glatter Schurz mit abgerundetem Uberschlag. Frau: grosse Frauenperücke, langes enges Gewand.



Unten zerstört, Oberfläche stark abgerieben.

*Journal* Nr. 28173 ?

1683 Inschriftstück von einer Scheintür des  (2), zu Nr. 1677 gehörig.— Kalkstein. — Höhe : 0,50 m. — Herkunft ? Altes Reich.

Anordnung und Ausführung wie Nr. 1677.



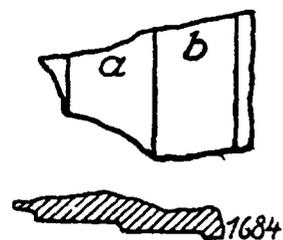
Oben und unten unvollständig.

(1) Aus demselben Grabe: Türsturz Nr. 1700.

(2) Aus demselben Grabe: Inschriftbruchstück Nr. 1677 und 1699.

1684 Bruchstück einer Scheintür des  (1). — Kalkstein. — Höhe : 0,53 m. — Saqqara, südl. vom Hause. Altes Reich.

Darauf in vertieften Hieroglyphen :



Oben und unten abgebrochen.  
Journal Nr. 27926.

1685 Stück eines Grabreliefs des  (2). — Kalkstein. — Höhe : 0,80 m. — Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In ganz flachem Relief :

Oberkörper eines Mannes, nach r. mit Stab schreitend ; grosse, die

Ohren deckende Perücke, Schminkstreifen (? ) , breites

Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Darüber : 1) 2) 3)



Unten abgebrochen.

(1) Vielleicht aus demselben Grabe wie Nr. 1506, 1680, 1690?!, 1718. Nach den Titeln vielleicht aus Saqqara Mast. D 36, woher die Statuen Nr. 27 und 106 stammen.

(2) Aus demselben Grabe : Eckpfeiler Nr. 1548/9.



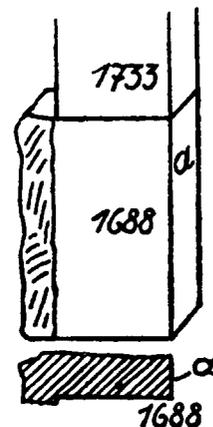
1688 Stück der rechten Seitenwand einer Nische des  <sup>(1)</sup>, unter Nr. 1733 gehörig. — Kalkstein. — Höhe : 0,62 m. — Saqqara, Mast. H 1.

Altes Reich. Dyn. 5.

In sauberen vertieften Hieroglyphen :



Oben abgebrochen.



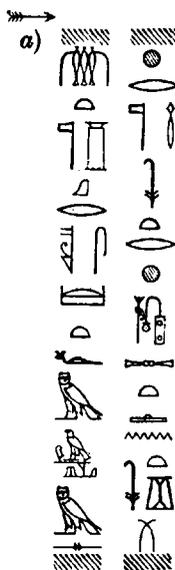
Journal Nr. 27921 ; *MAB.*, *Mast.* S. 443.

1689 Bruchstück einer Scheintür des  <sup>(2)</sup>, zu Nr. 1690 gehörig. — Kalkstein. — Höhe : 0,75 m. — Saqqara, März 1859.

Altes Reich.

Anordnung. s. Skizze hierneben.

In vertieften Hieroglyphen ganz wie auf Nr. 1506 :

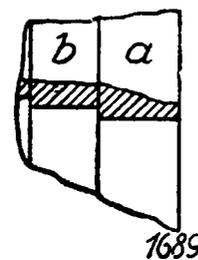
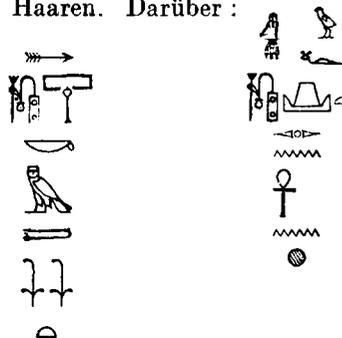


b) Uebereinander drei nach r. schreitende Männer.

1. grosse, die Ohren deckende Perücke, kleiner Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

2. desgleichen, mit kurzen Haaren. Darüber :

3. Oberkörper eines desgl. :



Journal Nr. 27927.

<sup>(1)</sup> Aus demselben Grabe : Nr. 1444.

<sup>(2)</sup> Aus demselben Grabe : Scheintür Nr. 1506 ; Bruchstück Nr. 1684, 1690, 1718.

1690 Bruchstück einer Scheintür des  (1), zu Nr. 1689 gehörig.—Kalkstein.—  
Höhe : 0,75 m. — Saqqara, März 1859. Altes Reich.

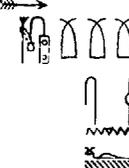
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften Hieroglyphen ganz wie auf voriger Nr.

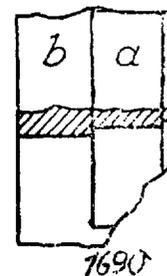
a) Männer, wie auf Nr. 1689, schreitend.

1. nur Beine erhalten : 

2. mit kurzen Haaren, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil : 

3. desgleichen, nackt : 

4. Rest eines mit erhobener L. Schreitenden, nackt.

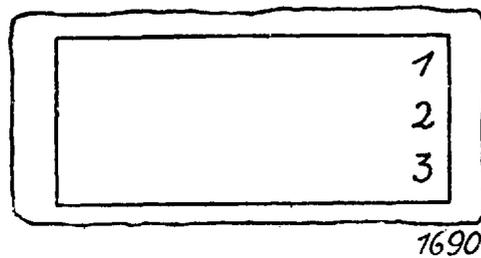


Oben und r. abgebrochen.

Journal Nr. 27924.

1691 Inschrifttafel des . — Kalkstein. — Breite : 0,54 m. — Saqqara.  
Altes Reich. Dyn. 5.

In rohen vertieften Hieroglyphen darauf:



Vollständig.

Journal Nr. 20223 ; DE ROUGÉ, *Inscr. hiér.* Bl. 5 ; *Kat. MASP.* Nr. 352.

(1) S. Bemerkungen zu voriger Nr.

1692 Bruchstück einer Reliefplatte. — Kalkstein. — Breite : 0,46 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In ganz flachem Relief mit Farbenspuren.

Schlachtszene : Rechts nach r. gewendeter Mann, einem liegenden Rinde den Leib öffnend. Dahinter Mann nach r. mit Schenkel und Herz (?), dahinter Rest eines dritten. Kurze Haare, Ohren frei, enger Schurz mit trapezförmigem Vorderteil :



Der erste mit Schärfer oben im Schurz steckend.



Rechts und links abgebrochen.

1693 Bruchstück einer rohen Opferliste. — Kalkstein. — Höhe : 0,56 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

In rohen vertieften Hieroglyphen:

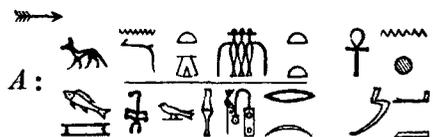
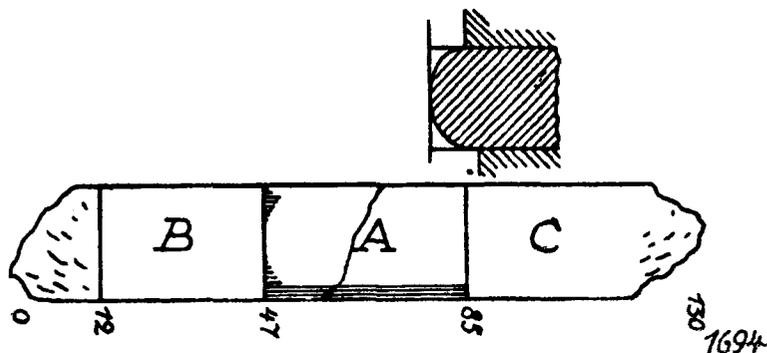


Links abgebrochen.

1694 Runder Sturz einer Scheintür des  $\text{♀} \text{⊙} \text{☞} \text{☰}$  <sup>(1)</sup>. — Kalkstein. — Breite :  
 Blatt 89 1,30 m. — Saqqara. Mast D 27. Altes Reich. Dyn. 5.

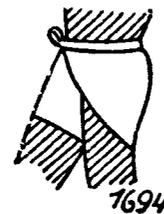
Anordnung s. Skizze  
 hierneben.

In sauberer vertiefter  
 Ausführung mit Farb-  
 spuren :

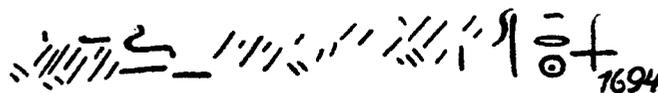


B: Zwei Reihen von Opfern : niedriger Tisch mit Gänsen, Krügen auf Untersätzen und dergleichen.

C: Schlachtszene : Das Rind ist niedergeworfen, ein Mann zieht den einen Hinterfuss von r. an sich, ein anderer schneidet ihn ab ; Schärfer im Schurz steckend ; r. dahinter Rest eines Messerschärfenden. Kurze Lockenperücken, Ohren verdeckt, kurzer Schurz :



Auf der Rückseite in roter Farbe Steinbruchnotiz :



In zwei Stücke zerbrochen.

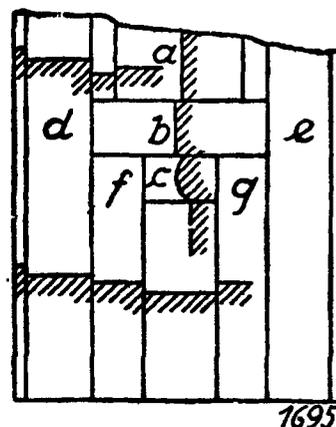
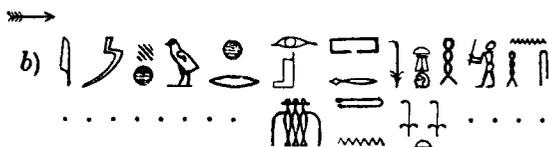
Journal Nr. 17804 ; MAR., Mast. S. 257.

1695 Bruchstück einer Scheintür des  $\text{♀} \text{☞} \text{⊙} \text{☞} \text{☰}$ . — Kalkstein. — Höhe : 0,69 m. —  
 Blatt 89 Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 6.

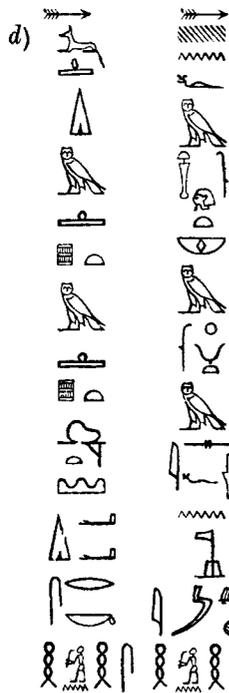
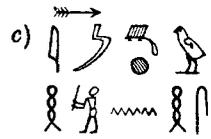
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung :

Auf der Tafel (a) Rest eines nach r. vor einem Opfertisch  
 sitzenden Mannes.

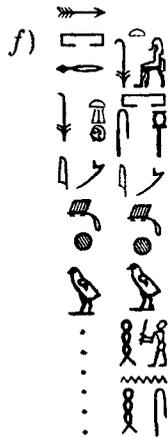


(1) Aus demselben Grabe : Tafel Nr. 1464/5.



Darunter Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend, dahinter desgl. ohne Stab und Szepter ; kurze, die Ohren freilassende Lockenperücke, Halskragen, Schurz mit trapezförm. Vorderteil.

e) Gegenstück zu d, oben etwas mehr zerstört.



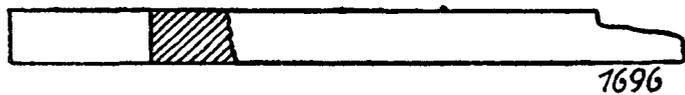
g) Gegenstück zu f.

Oben abgebrochen.

**1696** Schmäler Inschriftstreifen. — Kalkstein. — Länge : 2,06 m. — Abusir <sup>(1)</sup>.  
 Blatt 89 Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Auf der Vorderseite in vertiefter sauberer Ausführung :



Mitten darin bei A in rohem Flachrelief, das in einer geringen Austiefung steht, Darstellung eines Mannes, der einen nach r. laufenden Stier greift (?). Darunter ein See :



Vollständig.

<sup>(1)</sup> Siehe L.D. Text 1, 139, aus Weidenbachs Notizbuch.

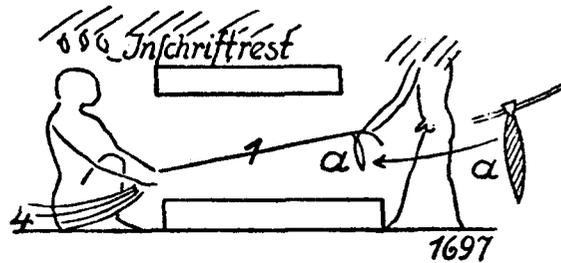
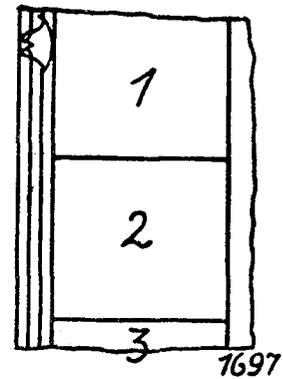
1697 Block aus einer Bilderwand. — Kalkstein. — Höhe : 0,53 m. — Saqqara, südl.  
Blatt 90 vom Hause. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In ganz flachem feinem Relief :

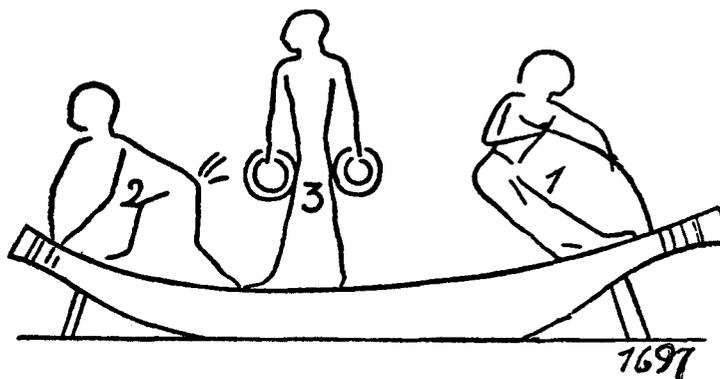
Links Reste eines Papyrusdickichts.

Reihe 1 : Seilerei und Fertigen von Matten (??):



L. hockt ein Mann nach r. und dreht vier Schnüre (?) zusammen, r. steht, nach l., ein Nackter, der den fertigen Strick straff zieht und mit einem Seilerschwengel (a) fester zusammendreht. Dabei liegen zwei fertige Matten (?) oder Haufen von Stengeln(?).

Reihe 2 : Zusammenbinden von Papyrusflossen. Die Enden des Flosses sind durch zwei



kurze Steifen gestützt und werden von je einem auf dem Flosse stehenden Mann zusammengebunden. In der Mitte des Flosses steht ein Dritter mit zwei Ringen Strick. Nackt, kurze Haare, der r. (1) mit Vollbart, der l. (2) hat den Gurt mit drei Enden nach hinten herumgeschoben.

Reihe 3 : Rest einer Inschrift :

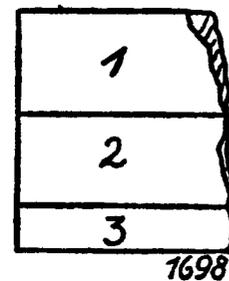


Oben, unten und links abgebrochen.

1698 Block aus einer Bilderwand. — Kalkstein. — Breite : 0,62 m. — Herkunft ?  
Blatt 90 Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In ganz flachem Relief: Vorführen von verschiedenen Tieren (nach r.),  
von r. an.



Reihe 1: 1. Rest einer Dorcasgazelle.

2. ebensolche wird von einem etwas hintenüberliegenden Manne an  
Hörnern und Schnauze gezogen, Kopf des Mannes zerstört;  
Gürtel mit drei Bändern als Schurz.



3. Mann, eine ebensolche führend.



Reihe 2: 1. Antilope wird an den Hörnern geführt,

1698

Mann fehlt.

2. Eine desgleichen an Hörnern und Schnauze geführt:



Mann: kurze, die Ohren deckende Perücke, Gurt mit drei  
Bändern, die nach hinten zwischen den Beinen hindurchhängen.  
Ein zweiter, ebenso gekleideter Mann treibt von hinten mit  
einem zusammengelegten Strick(?).



3. Rest eines Mannes.



Reihe 3: Nur die Schultern der Männer.

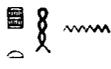
1. Hörner eines Steinbocks:



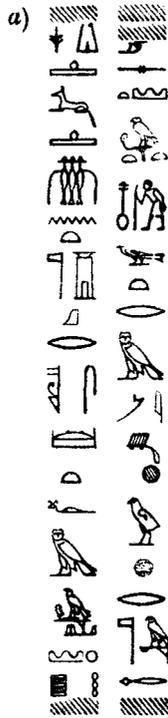
2. Mann, einen Steinbock führend:



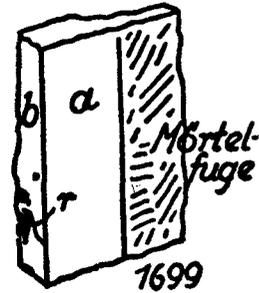
Allseitig abgebrochen.

1699 **Inchriftstück von einer Scheintür des**  <sup>(1)</sup>, Gegenstück zu Nr. 1677 u. 1683.—Kalkstein.—Höhe : 0,62 m.—Herkunft ? **Altes Reich.**

In vertieften Hieroglyphen :



Auf b) Spuren eines rot aufgemalten, nach r. schreitenden Mannes.

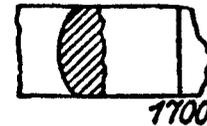


Oben und unten abgebrochen.

1700 **Bruchstück eines runden Türsturzes des**  <sup>(2)</sup>.—Kalkstein.—Breite : 0,22 m.—Herkunft ? **Altes Reich.**

Anordnung s. Skizze hierneben.

Darauf in vertieften Hieroglyphen :



Rechts, links und hinten abgebrochen.

1701 **Runder Türsturz des** . — Kalkstein. — Länge : 0,85 m. — Saqqara. Mast. C 1 oder 9. **Altes Reich. Dyn. 5.**

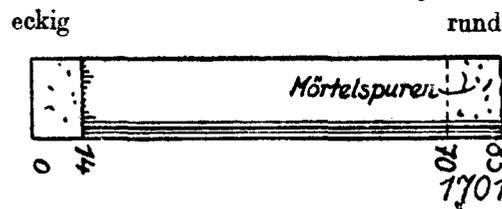
Anordnung s. Skizze hierneben.

Auf der Vorderseite in vertieften Hieroglyphen :



Etwas zerfressen, sonst vollständig.

MAR., Mast. S. 110 u. 130 <sup>(3)</sup>.



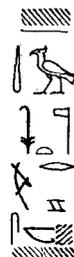
<sup>(1)</sup> Aus demselben Grabe : Nr. 1677, 1683.

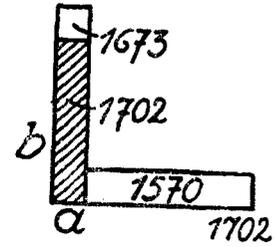
<sup>(2)</sup> Aus demselben Grabe : Tafel von einer Scheintür Nr. 1682.

<sup>(3)</sup> Gleiche Namen und Titel.

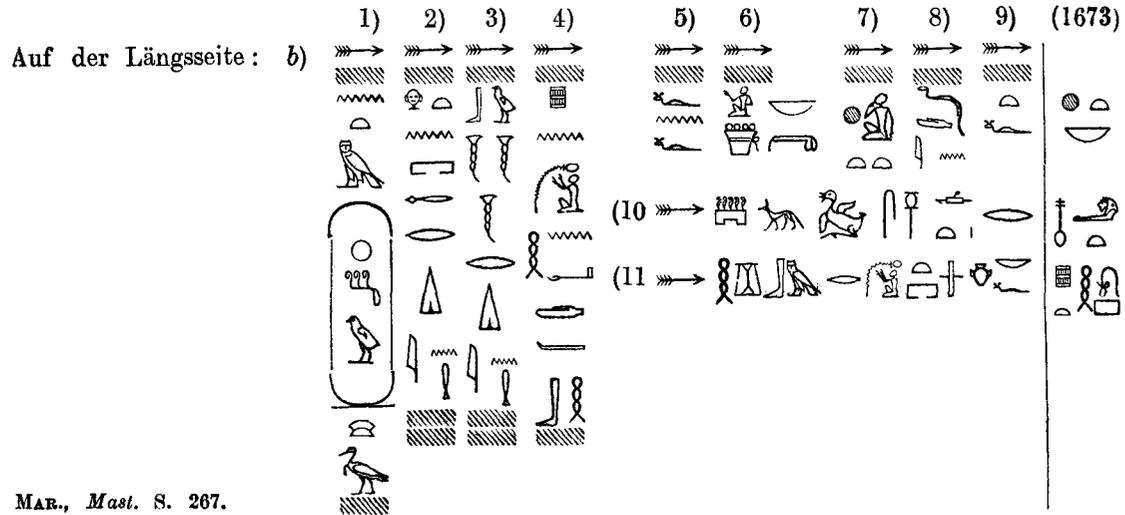
- 1702** Inschriftblock des  (1), zu Nr. 1570 und 1673 gehörig.—Kalkstein.—  
Blatt 70 Länge : 0,82 m. — Saqqara. Mast. D 38. Altes Reich. Dyn. 5.

Ausführung usw. wie bei Nr. 1570.

Auf der Schmalseite: a) 



unterster Block



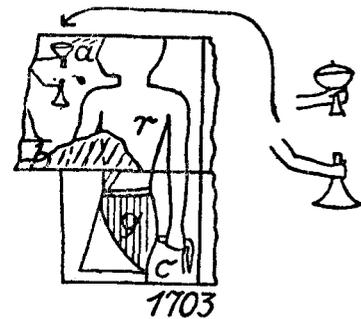
MAR., Mast. S. 267.

- 1703** Zwei Platten eines Grabreliefs. — Kalkstein. — Höhe : 0,70 m. — Herkunft ?  
Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In flachem Hochrelief mit Spuren von Bemalung :

Mann mit Band nach l. schreitend ; die Ohren deckende  
Lockenperücke, kleiner Kinnbart, kurzer Schurz mit  
abgerundetem, gefältelem Ueberschlag, Gürtel.  
Davor Reste von kleineren Figuren :



Erste Reihe : Arme und Fuss eines räuchernden Mannes, nach r., dabei Inschriftrest : a)  ?

Räuchergefäß mit Deckel, Wedel zum Anfachen.

Zweite Reihe : Nur Inschriftrest : b) 

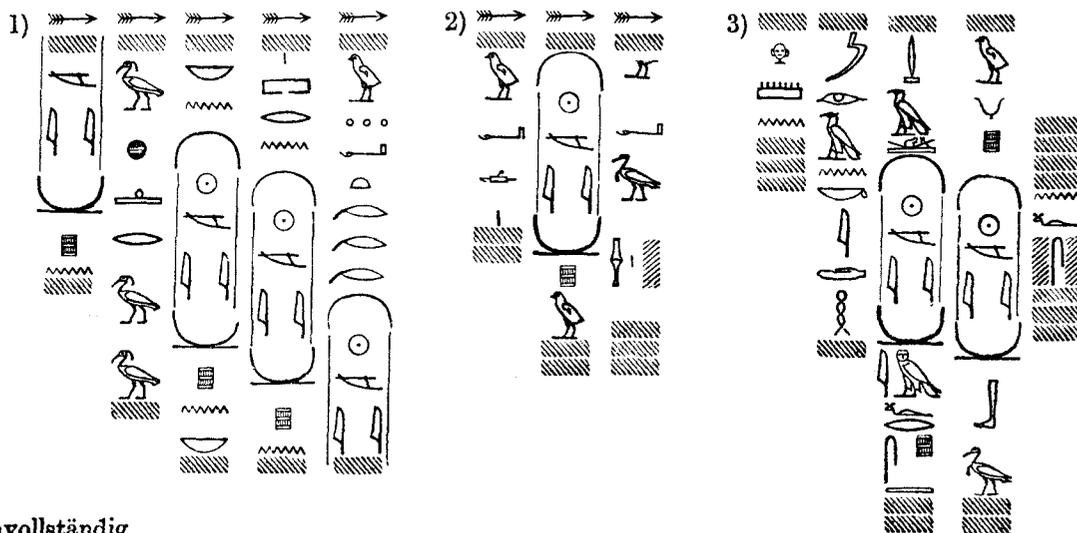
Hinter dem Manne Inschriftrest : c) 

Obere Platte links abgebrochen.

(1) Aus demselben Grabe : Nr. 1569/70, 1673/4. Siehe Bem. zu Nr. 1569.

1704 Drei Bruchstücke von Inschriften aus der Pyramide des  <sup>(1)</sup>.  
 Kalkstein. — Grösste Abmessung : 1) 0,30 m : 2) 0,15 m ; 3) 0,30 m. —  
 Saqqara, Pyramide des  Altes Reich. Dyn. 6.

In vertieften, grün ausgemalten Hieroglyphen :

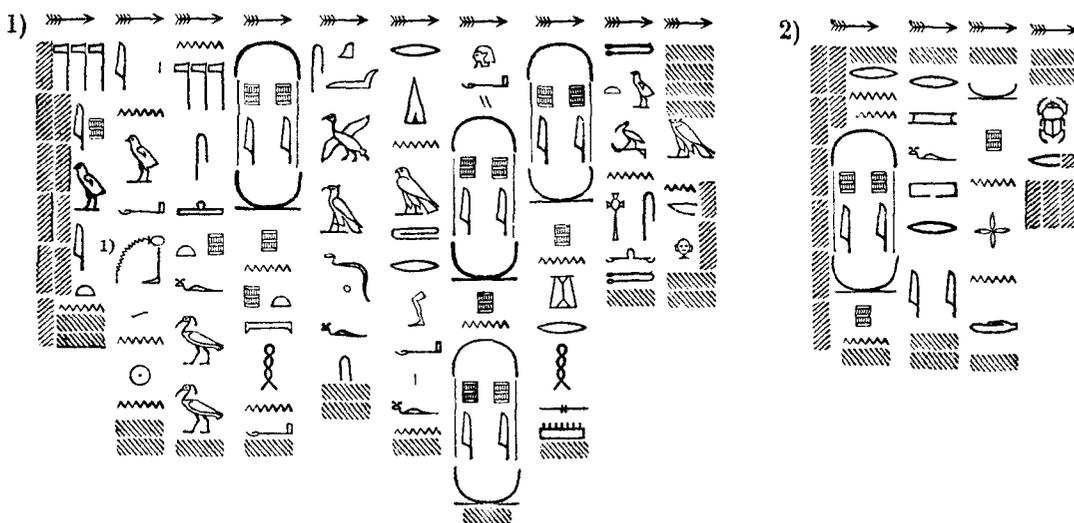


Unvollständig.

1705 Zwei Bruchstücke von Inschriften aus derselben Pyramide <sup>(2)</sup>. — Kalkstein. —  
 Länge : 1) 0,50 m ; 2) 0,22 m. — Saqqara, Pyramide des 

In gleicher Ausführung wie bei voriger Nr.

Linienanfänge :



<sup>1)</sup> über älterem 

Unvollständig.

<sup>(1)</sup> Siehe nächste Nr. ; Sethe, Pyramidentexte 3, 137, E bis G.

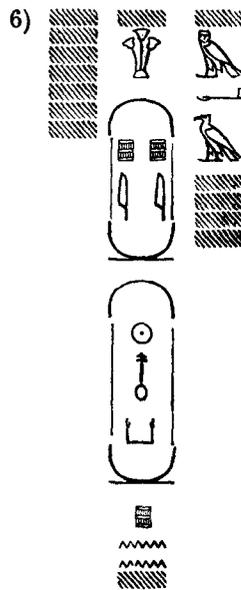
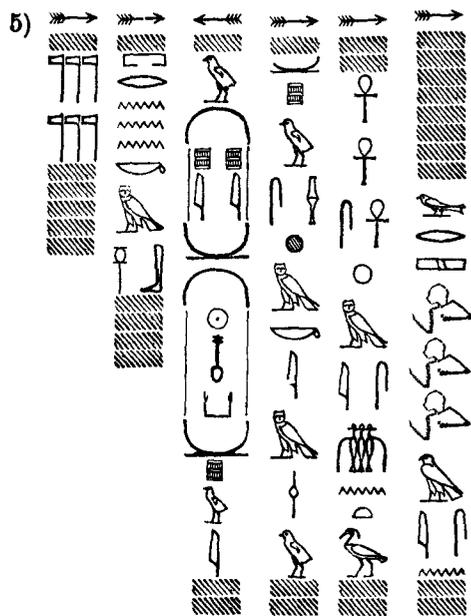
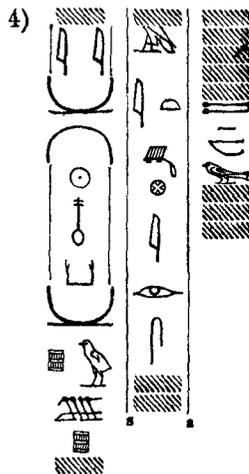
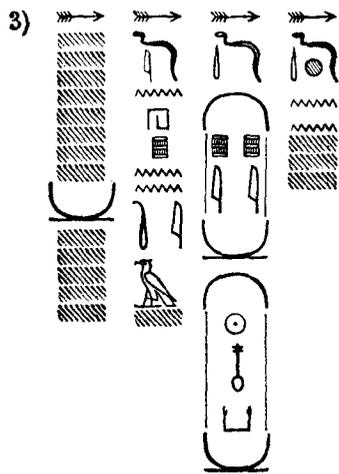
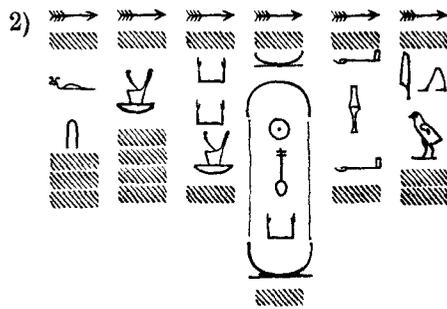
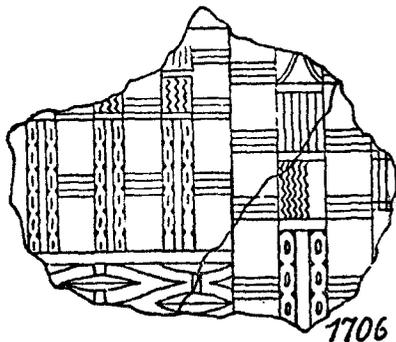
<sup>(2)</sup> Siehe vorige Nr. ; Sethe, Pyramidentexte 3, 136, B und C.

1706 Zehn desgleichen aus der Pyramide des  (1).—Kalkstein.—

Grösste Abmessung: 1) 0,22 m 2) 0,28 m 3) 0,24 m 4) 0,30 m  
5) 0,32 m 6) 0,22 m 7) 0,20 m 8) 0,24 m 9) 0,20 m 10) 0,37 m.

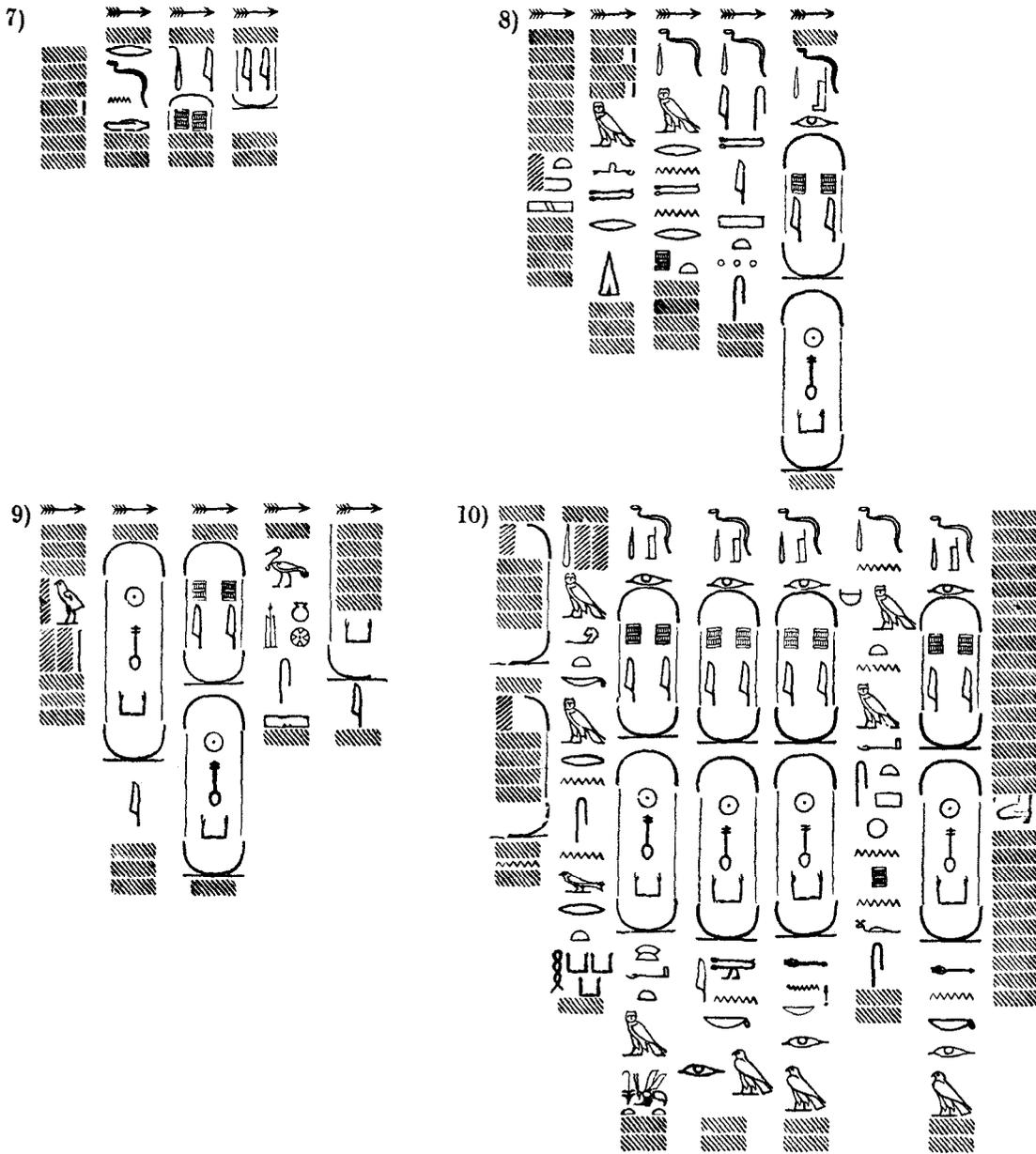
Saqqara, Pyramide des . Altes Reich. Dyn. 6.

1) Von einem Prunkscheintor (2)



(1) Sethe, Pyramidentexte 3, 154/5 und 162/3.

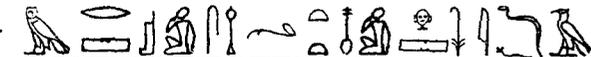
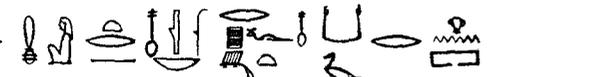
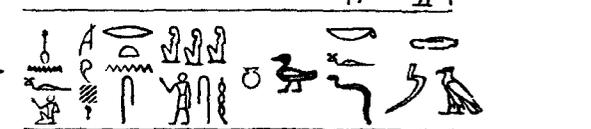
(2) Passt an das bei Sethe, a.a.O., 3, 154 nach Abdr. 1354 gegebene Stück des oberen Teiles dieses Prunkscheintores links an.

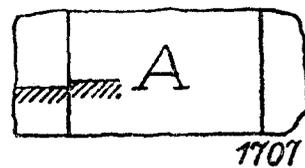


1707 Rohe Tafel von einer Scheintür des   . — Kalkstein. — Breite: 0,40 m. — Herkunft ?  
Blatt 91

Anordnung s Skizze hierneben.

Auf der Tafel (A) in ganz rohen, vertieften Hieroglyphen :

- 1) 
- 2) 
- 3) 
- 



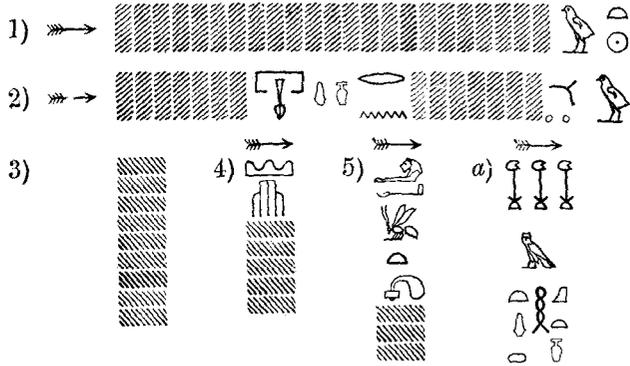
Vollständig.

1708 Roher Grabstein. — Kalkstein. — Breite : 0,44 m. — Herkunft ?

Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend ; grosse, die Ohren freilassende Perücke, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



Stark zerfressen.

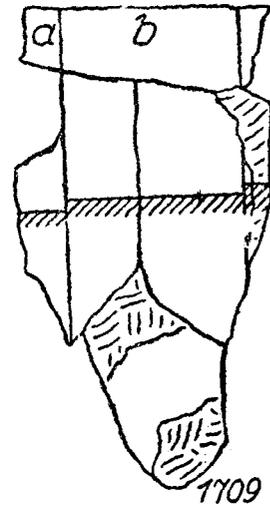
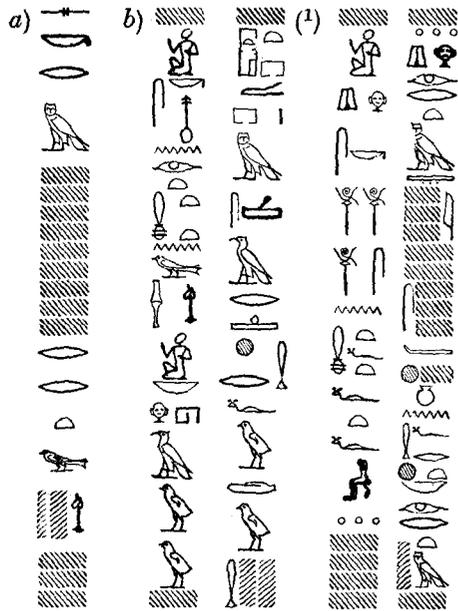
1709 Vier Bruchstücke einer Scheintür des — <sup>(1\*)</sup>. — Kalkstein. —

Gesamthöhe : 1,10 m. — Saqqara. Mast. E 3.

Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften, gut geschnittenen Hieroglyphen auf rötlich gefärbtem Grunde :



(<sup>2</sup>) Darunter Rest (Kopf, Brust und Hand) eines nach l. mit Stab schreitenden Mannes ; grosse, die Ohren deckende Perücke, Kinnbart, Halsband, Band von Schulter zur Achsel. Davor stand sein Name : (<sup>3</sup>)

Allseitig abgebrochen.

MAR., Mast. S. 390.

(1\*) Zu Nr. 1756 gehörig.

(1) MAR.

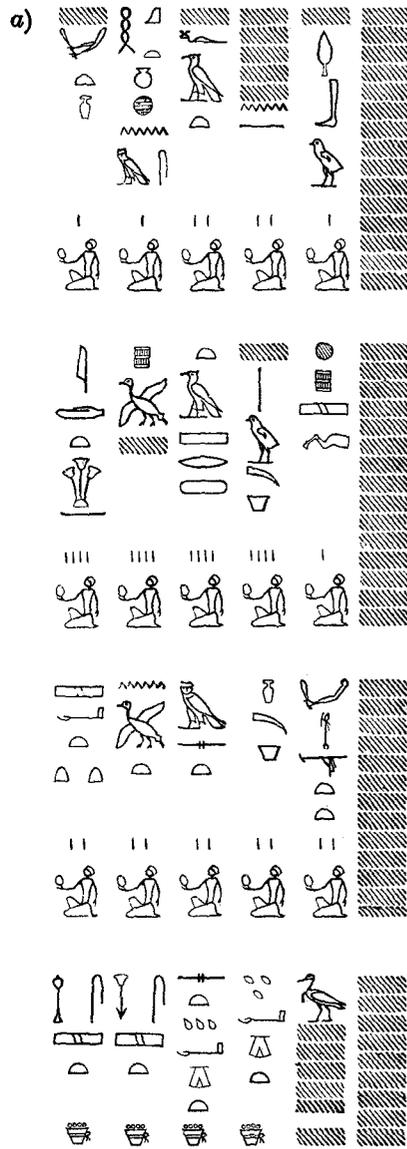
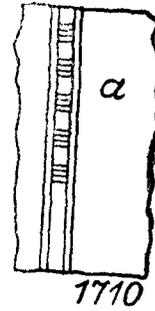
(2) MAR.

(3) MAR.

1710 Bruchstück einer Opferliste. — Kalkstein. — Höhe: 0,46 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In kleinen vertieften, rohen Hieroglyphen, die schwarz vorgezeichnet und grün  
ausgemalt waren :

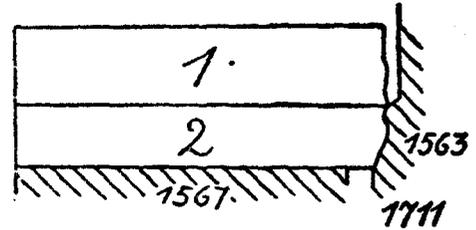


Oben, unten und rechts unvollständig.

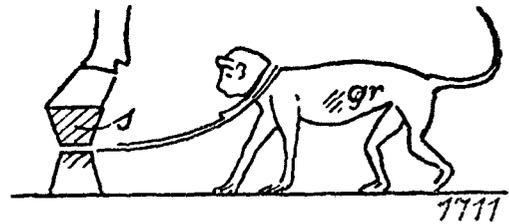
- 1711 Bruchstück eines Grabreliefs des  (1), zu Nr. 1567 gehörig.—Kalkstein.—  
Blatt 91 Breite: 0,73 m.—Saqqara, 1892 ins Museum gebracht. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Ausführung wie von Nr. 1567.



Reihe 1: Füße und Stuhlbeine eines nach l. vor einem Opfertisch sitzenden Mannes; an das vordere Stuhlbein ist ein Affe angebunden.



Reihe 2: Oberkörper von vier nach r. schreitenden Männern mit Opfergaben - auf die Unterkörper der Reihe 1 von Nr. 1567 passend; kurze, Ohren deckende Lockenperücke.

1) und 2) mit je einem Rinderschenkel.



3) und 4) mit Vögeln.

Fortsetzung der Inschrift s. Nr. 1567.

Allseitig abgebrochen.

Journal Nr. 30195.

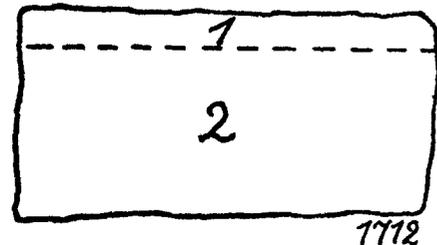
- 1712 Bruchstück eines Grabreliefs. — Gelber Kalkstein. — Breite: 0,78 m.  
Herkunft? Neues Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In flach vertiefter Ausführung. Von r. anfangend:

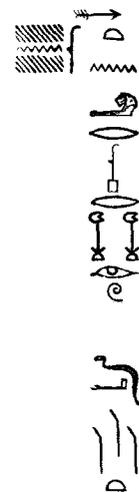
Reihe 1: Nur Beine einer nach r. schreitenden Reihe Rinder, dahinter Beine eines Treibers, dann

Inscriptrest , dann Beine einer weiteren Rinderreihe.



(1) Aus demselben Grabe: Scheintür Nr. 1563; Relief Nr. 1567.

Reihe 2: Arm eines nach r. schreitenden Mannes. Darüber und dahinter:  
 Dahinter zwei übereinander dargestellte Reihen von kurzhörnigen Rindern,  
 nach r. schreitend, jedes folgende vor dem vorhergehenden etwas hervor-  
 sehend. Dahinter Mann nach r. schreitend, kurze Haare, kreuzweise Bänder  
 über der Brust, glatter Schurz, ungewöhnlich gelegt:  
 Dahinter wieder zwei Reihen Rinder übereinander, die  
 oberen kurzhornig, die unteren hornlos.

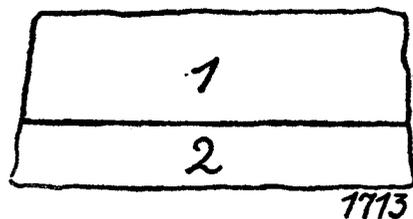


Darüber: →

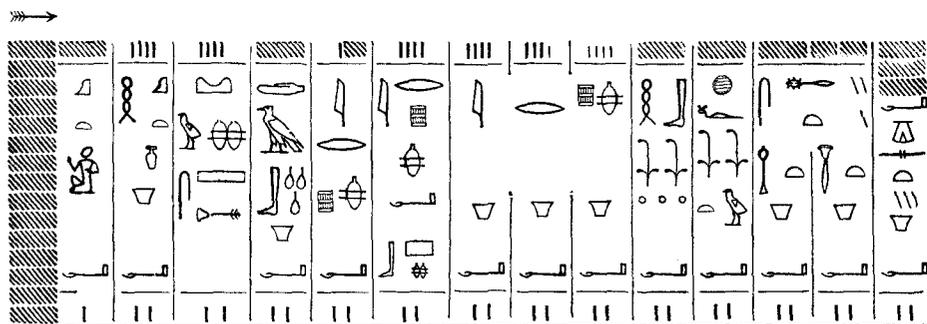
Allseitig abgebrochen. Oberfläche abgeschleuert.

1713 Bruchstück eines Grabreliefs. — Kalkstein. — Breite: 0,80 m. — Herkunft?  
 Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.



Reihe 1: Auf weißem Grund in vertieften, schwarz  
 ausgemalten Hieroglyphen Opfertafel:



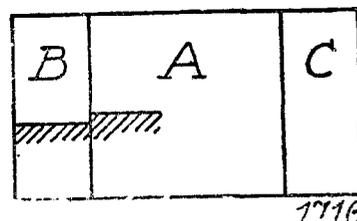
Reihe 2: In flachem Hochrelief mit reichlichen Farbspuren Opfertafel: Payprus, Datteln  
 und Gurken im Korb, der im Schnitt dargestellt ist, geschlossene Schalen und  
 Krüge usw.

Allseitig unvollständig.



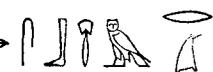
1716 **Tafel von einer Scheintür des** . — Kalkstein. — Breite : 0,43 m.  
Blatt 92 Saqqara, Febr. 1860. Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.



In roher vertiefter Ausführung :

Auf der Tafel *A* : Mann nach r. vor niedrigem Opfertisch und Opfergaben sitzend; die Ohren deckende Perücke ohne Einzelheiten, Kleidung nicht weiter angegeben.

Darüber : 

In den Nischen :

*B* : Frau, nach r., stehend:  
grosse Frauenperücke,  
Halskragen, enges Hals-  
band : 

*C* : Mann, nach l. schreitend;  
grosse, die Ohren decken-  
de Perücke, Schurz mit  
trapezförmigem Vorderteil :



Vollständig.

*Journal* Nr. 6336 ; *Kat. Masr.* Nr. 905. Daran weisser Zettel : *C*.

1717 **Bruchstück eines Grabreliefs.** — Kalkstein. — Höhe : 0,40 m. — Herkunft ?  
Altes Reich. Dyn. 6.

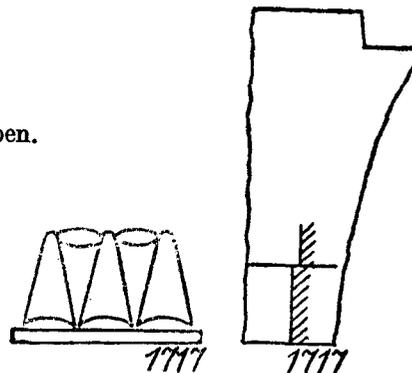
Anordnung s. Skizze hierneben.

Flaches Relief mit schwachen rotbraunen Farbspuren.

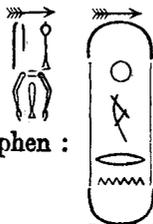
Rest einer Reihe nach r. schreitender Männer mit Opfergaben.

1. Rest eines Mannes mit Vögeln.

2. Mann mit Brett, auf dem Brote liegen, auf der Schulter, in der Hand Papyrusstengel, um die Nymphaeen gewunden sind, ein Kälbchen am Strick führend. Kurze, die Ohren deckende Haare, glatter Schurz.



Vor 2. in rohen eingekratzen Hieroglyphen :



An den Seiten abgebrochen.



- 1718 Bruchstück einer Scheintür des  (¹). — Kalkstein. — Breite : 0,44 m. —  
Blatt 92 Saqqara. Altes Reich.

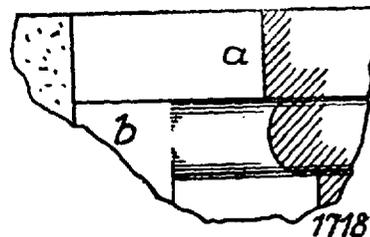
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften Hieroglyphen auf dem Balken (a) :



auf dem seitlichen Pfosten (b) : 

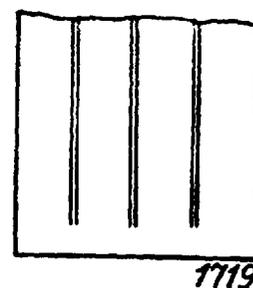
Journal Nr. 27925.



- 1719 Bruchstück einer Grabinschrift. — Kalkstein. — Höhe : 0,47 m. — Herkunft ?  
Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In sauber geschnittenen, grossen vertieften Hieroglyphen :

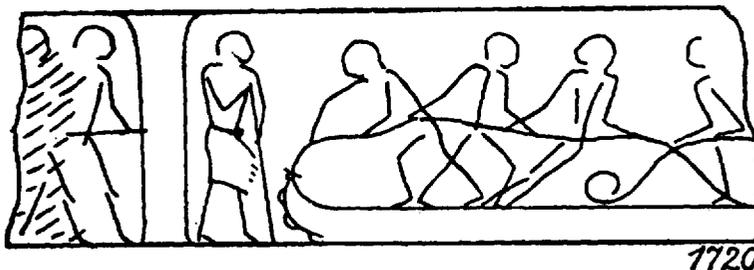


- 1720 Block aus einem unfertigen Grabrelief (²). — Kalkstein. — Breite : 0,72 m.  
Blatt 92 Herkunft ? Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Die Reliefs nur wenig über den glatt ausgetieften Grund erhaben, eigentlich nur in Umrissen angegeben, mit teilweiser, ganz feiner Angabe der inneren Einzelheiten.

Leute, das Netz aus dem Wasser ziehend; nur mit Gürteln und daran hängenden kurzen Schurzstreifen bekleidet. Links davon ein Aufseher mit Stab und grossem Schurz. Dann Binsendickicht ?, dahinter Reste von Laufenden, die etwas ziehen.



An den Seiten unvollständig.



(¹) Aus demselben Grabe : Scheintür Nr. 1506 ; Bruchstücke Nr. 1689, 1690, 1684 ?

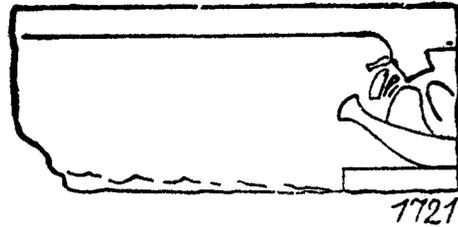
(²) Wohl mit Nr. 1721 aus demselben Grabe.

**1721** Bruchstück aus einem unfertigen Grabrelief <sup>(1)</sup>. — Kalkstein. — Breite : 0,58 m. —  
Saqqara, östl. vom Hause. Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Ausführung ganz wie bei voriger Nr.

Rest einer nach 1. schreitenden Reihe von  
Opferbringenden. Von 1. an :



1. Mann mit Vögeln und Nymphaea caerulea.

2. Mann mit Vögeln und einer Tasche :



3. Mann mit Papyrusstengeln und Vogel, auf letzterem Farbspuren.

Dahinter Reste einer Wasserfläche, darauf das Ende eines Papyrusflosses mit darüberfliegenden  
Vögeln ?

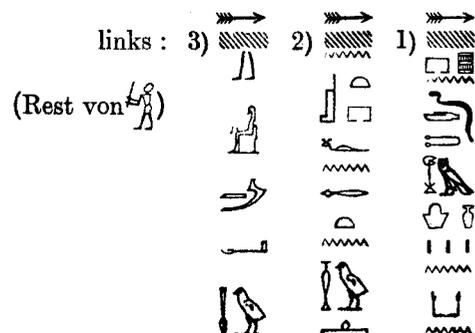
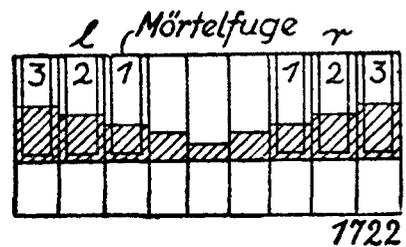
Untere Kante und 1. Ecke abgestossen.

Journal Nr. 27929.

**1722** Unterer Block einer Scheintür des . — Gelber Kalkstein. —  
Breite : 0,79 m. — Herkunft ? Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften, scharf geschnittenen Hieroglyphen :



Oben unvollständig.

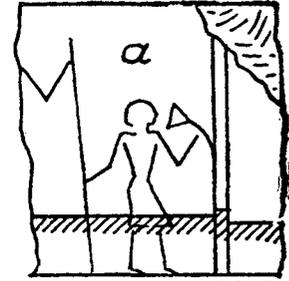
<sup>(1)</sup> Wohl mit Nr. 1720 aus demselben Grabe.

1723 Bruchstück der Tafel einer Scheintür. — Kalkstein. — Höhe : 0,45 m.  
Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

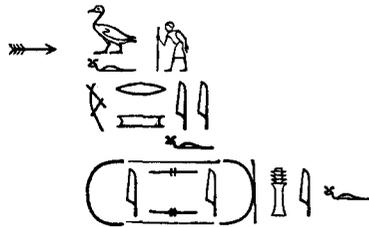
In flachem Hochrelief mit geringen Farbspuren :

Arm eines mit Stab nach l. schreitenden Mannes, davor kleinerer, den Stab unten mit der R. fassend, mit der L. eine Nymphaea caerulea zur Nase führend; kurze, die Ohren deckende glatte Haare, Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.



1723

Darüber :

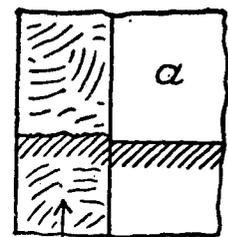
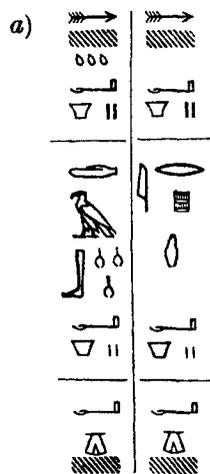


Links abgebrochen.

1724 Bruchstück einer Opferliste. — Kalkstein. — Höhe : 0,36 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften grossen Hieroglyphe :

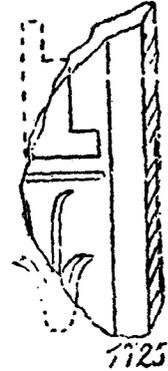


Mörtelfuge 1724

Oben, unten und rechts unvollständig.

1725 **Inschriftbruchstück.** — Kalkstein. — Höhe : 0,22 m. — Herkunft ?

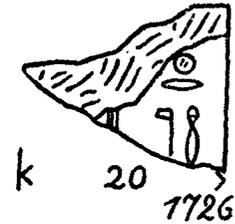
In flach erhabenen Hieroglyphen :



1726 **Inschriftbruchstück** <sup>(1)</sup>. — Kalkstein. — Breite : 0,20 m. — Herkunft ?

Anordnung s. Skizze hierneben.

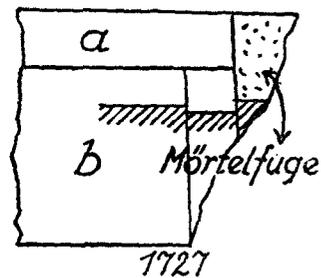
Vertiefte Hieroglyphen.



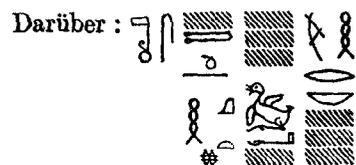
1727 **Bruchstück einer zweimal gebrauchten Tafel einer Scheintür.** — Kalkstein. —  
Blatt 93      Breite : 0,60 m. — Gise.      **Altes Reich. Dyn. 4.**

Vorderseite : Anordnung s. Skizze hierneben.

In flachem Hochrelief auf dem oberen Balken :



Auf der Tafel (b) : Spur eines vor gedecktem Opfertisch nach r. sitzenden Mannes.



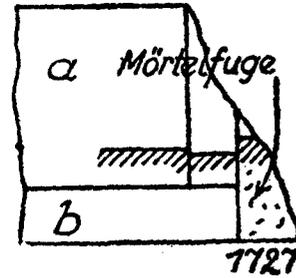
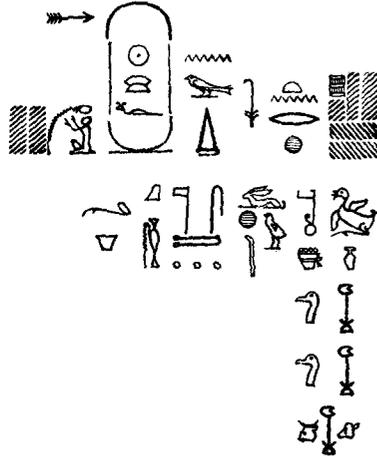
(1) Vielleicht von der Fussplatte einer Statue.

Rückseite : Anordnung s. Skizze hierneben.

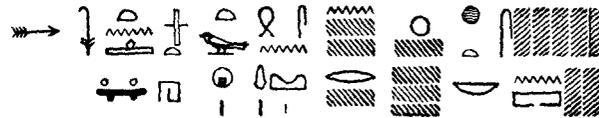
In vertiefter Ausführung auf der Tafel (a<sub>1</sub>) :

Mann, nach r. vor gedecktem Opfertisch sitzend ; kurze, die Ohren deckende Perücke, Pantherfell, auf der Schulter gebunden.

Darüber :



Auf dem unteren Balken (b<sub>1</sub>) :



Rechts und links abgebrochen.

Journal Nr. 28166.

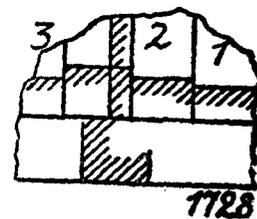
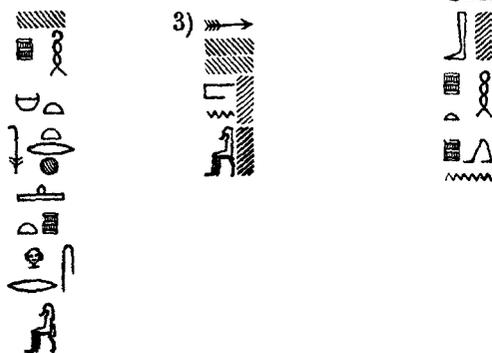
1728 Bruchstück einer Scheintür des . — Kalkstein. — Höhe : 0,36 m. —  
Herkunft ? Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften Hieroglyphen auf dem äusseren r. Pfosten : 1)

auf den inneren : 2)

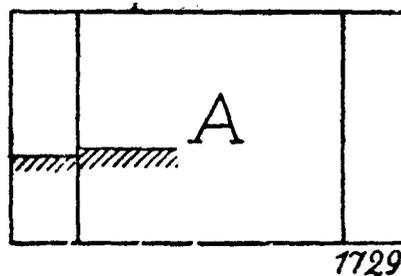
3)



Ober und 1. abgebrochen.

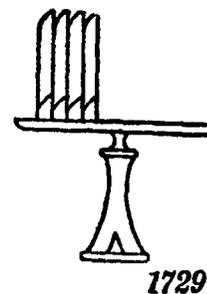
1729 Tafel einer Scheintür des . — Kalkstein.—Breite: 0,87 m.—Saqqara.  
Blatt 94 Mast. C 14. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.



In vertiefter Ausführung mit geringen Farbresten  
auf der Tafel selbst (A):

Mann, nach r., vor gedecktem Opfertisch sitzend, nach dem er die R. ausstreckt, die L. liegt auf dem Knie; grosse, die Ohren deckende Perücke, Halskragen, Pantherfell auf der Schulter gebunden, kurzer Schurz.



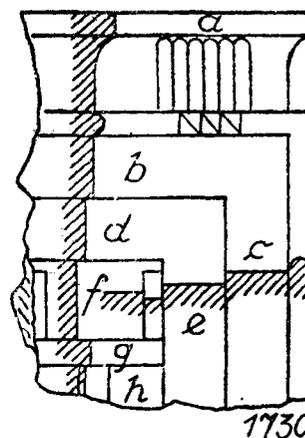
Darüber :



Oberfläche wenig zerstört.

Man., Mast. S. 136.

1730 Bruchstück einer Scheintür mit Bekrönung, des  $\text{𓂏} \text{𓂏} \text{𓂏} \text{𓂏}$ . — Kalkstein. —  
 Höhe : 1,00 m. — Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 6.



Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertieften Hieroglyphen :

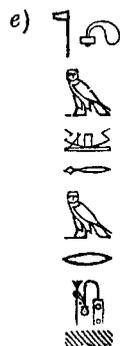
a) über der Bekrönung :



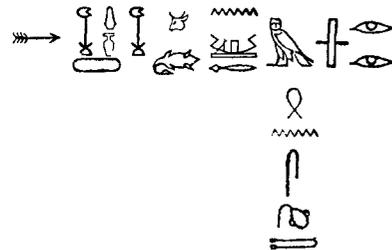
auf dem äusseren Rahmen :



auf dem inneren Rahmen



Auf der Tafel (f) : Mann nach r. vor Opfertisch, Kanne in Napf, Krügen im Ständer, sitzend; grosse, die Ohren deckende Perücke, Kinnbart, glatter Schurz. Darüber :



auf dem unteren Balken (g) :  $\text{𓂏} \text{𓂏} \text{𓂏} \text{𓂏}$

auf dem inneren Pfosten (h) :  $\text{𓂏} \text{𓂏} \text{𓂏}$

Links und unten abgebrochen.

1731 Scheintür mit Bekrönung des . — Kalkstein. — Höhe : 1,00 m. —  
Blatt 93 Herkunft ? Altes-Mittleres Reich.

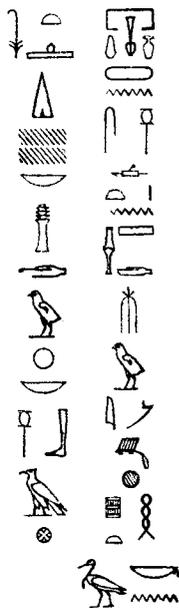
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit Ausnahme der Darstellung und Schrift auf der Tafel (d).

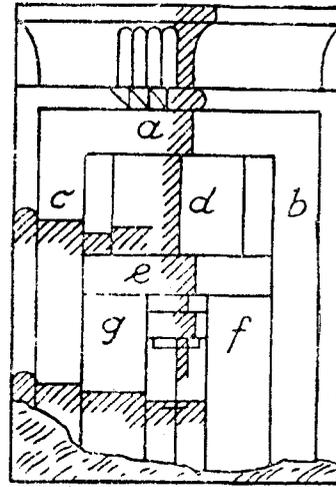
Auf dem oberen Balken (a):



auf dem r. Rahmen (b):



Darunter Spur eines nach r. mit Stab und Szepter schreitenden Mannes.



1731

auf dem l. Rahmen (c):

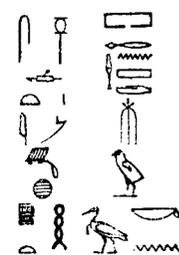


Auf der Tafel (d) in flachem Hochrelief: Mann vor gedecktem Opfertisch, Krügen, Ständern usw., nach r., sitzend; Einzelheiten der Tracht nicht mehr sichtbar.



auf dem unteren Balken (e):

auf den inneren Pfosten (f):



Darunter Mann mit Stab nach l. schreitend, Haltung und Tracht wie auf Nr. 1586 B und C.

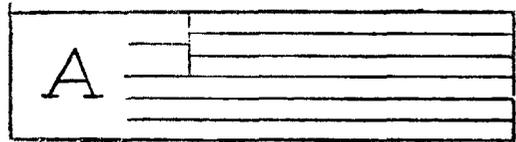


Darunter Spur eines nach r. gewendeten Mannes.

Unten abgebrochen.

**1732** Tafel mit Relief und Inschrift des  . — Kalkstein. — Breite : 1,12 m. —  
 Blatt 94 Saqqara. Mast. E 14, Westzone, Nov. 1863. Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

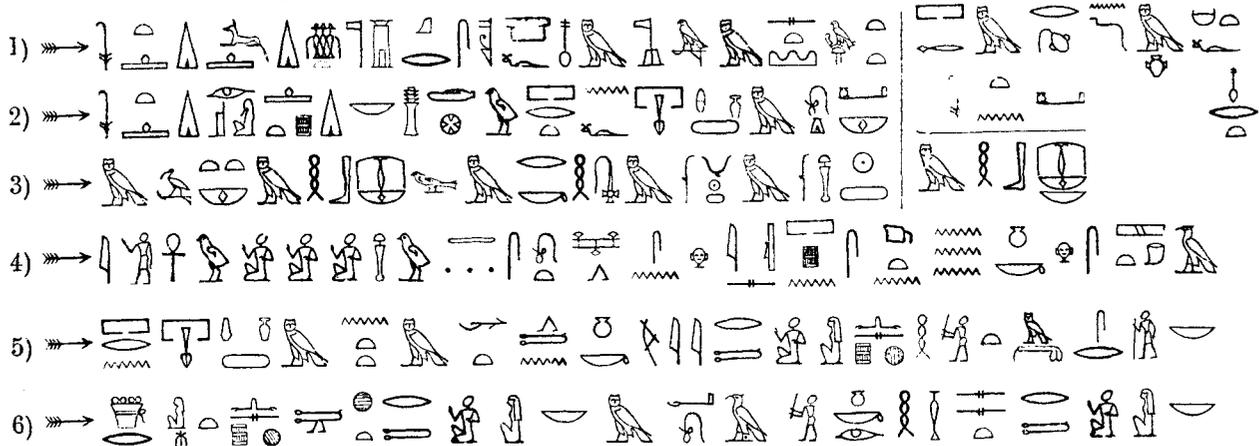


In vertiefter Ausführung :

A. Mann mit Stab und Szepter nach r. schreitend; grosse, die Ohren deckende

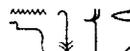
Lockenperücke, Kinnbart, Halskragen  , Schurz mit trapezförmigem Vorderteil,

Sandalen; hinter ihm Frau, stehend, die l. Hand auf seine l. Schulter, die r. um seinen r. Ellbogen gelegt; kurze Haare, die Ohren freilassend, Halskragen, enges Frauengewand. Davor :



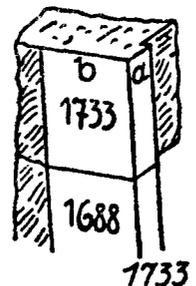
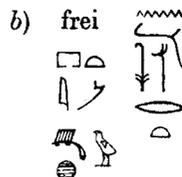
Vollständig.

MAR., Mast. S. 417 ; Kat. MAR. 1864, Mag. 5, Nr. 73 ; Kat. MASP. Nr. 895.

**1733** Eckblock einer Nischenwand, des  (1), auf Nr. 1688 gehörig. —  
 Kalkstein.—Höhe : 0,45 m. — Saqqara. Mast. H 1. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Ausführung wie auf Nr. 1688 :



Vollständig.

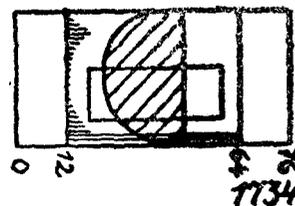
MAR., Mast. S. 443.

(1) Aus demselben Grabe : Nr. 1444, 1688.

1734 Runder Türsturz des  (1).—Grauer Kalkstein.—Breite : 0,76 m.—  
Blatt 94 Saqqara. Mast. D 2. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Vorn in grossen vertieften Hieroglyphen :



Vollständig.

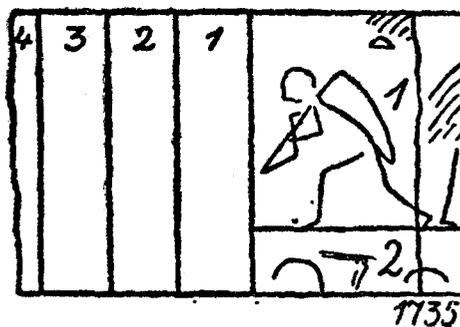
MAE., Mast. S. 175/7 ; Kat. MAR. 1864, Mag. 5, Nr. 31.

1735 Platte aus einem Grabrelief. — Kalkstein. — Breite : 0,93 m. — Herkunft ?  
Altes Reich. Dyn. 4 ?

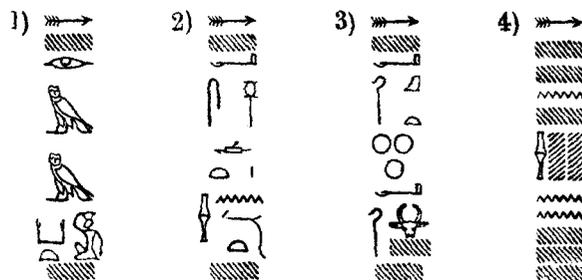
Anordnung s. Skizze hierneben.

In flachem Hochrelief.

Reihe 1 : (von 1. anfangend) Rest des Beines eines nach r. schreitenden Mannes. Mann, ein Bündel gepflückten Papyrus auf dem Rücken, nach l. schreitend.



Reihe 2 : Reste von zwei Köpfen und einem erhobenen Stab. L. davon vier Reihen grosser Hieroglyphen :

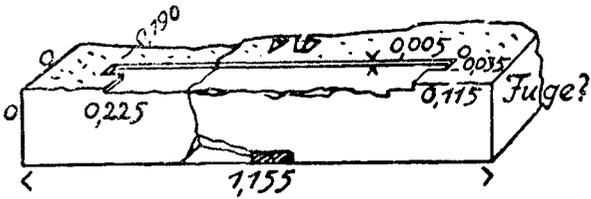


Sehr stark zerfressene Oberfläche.

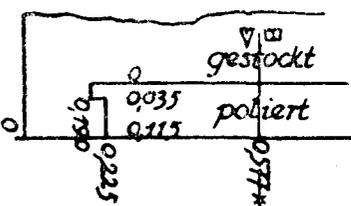
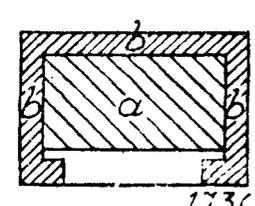
(1) Aus demselben Grabe : Opfertafel Nr. 1370 ; Relief Nr. 1534.

1736 Unterer Block einer Kapelle des  (1). — Schwarzer Granit. —  
Blatt 95 Breite: 1,155 m. — Ankauf 1888. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.



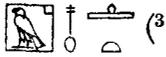
An der Vorderseite in vertieften, scharf geschnittenen Hieroglyphen:

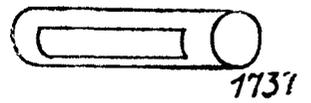
Auf dem Oberlager eingetieft:  (2)

Vordere Kante abgebrochen, in zwei Stücke zerbrochen.

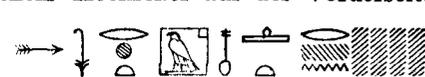
Kat. 1895 Nr. 48; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6213, S. 44.

1737 Runder Türsturz der  (3). — Kalkstein. — Breite: 0,47 m. —  
Saqqara. Mast. A 2. Altes Reich. Dyn. 4.

Anordnung s. Skizze hierneben.



In flachem Hochrelief auf der Vorderseite:

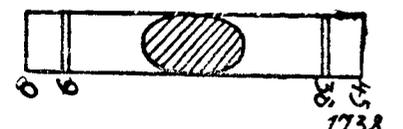


Stark zerfressen.

MAR., Mast. S. 71 ff.

1738 Rohrer runder Türsturz des . — Kalkstein. — Breite: 0,45 m. —  
Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.



Auf der Vorderseite in rohen vertieften Hieroglyphen:



Oberfläche zerfressen.

(1) Siehe Borchardt, Grabdenkmal des Sahu-re I, 55, 56 und Abb. 65.  
(2) "Zu legen unter (die Statuenbasis in der Kapelle)"  
(3) Aus demselben Grabe: Prunkscheintor Nr. 1385; Stücke einer Nische Nr. 1386/7.

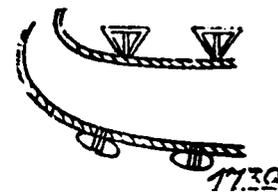
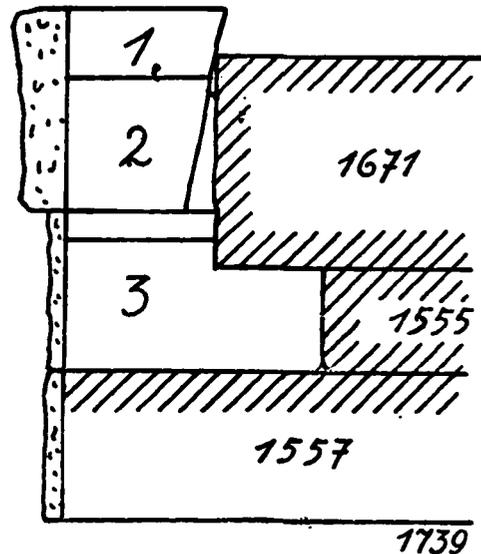
1739 Bruchstück eines Reliefs aus dem Grabe des  $\triangle \frac{\text{p}}{\text{a}} \frac{\text{m}}{\text{m}}$  (1). — Kalkstein. —  
 Blatt 95 Höhe : 0,575 m. — Saqqara. Mast. D 15. Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

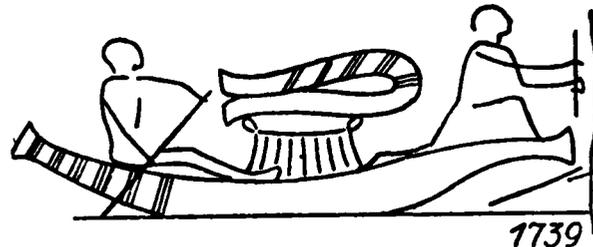
Ausführung wie bei Nr. 1555 usw.

Reihe 1 : Linkes Ende eines Netzes mit zwei Fischen darin, darüber Fuss eines nach l. gewendeten Mannes, der das Netz herauszog.

Reihe 2 : Mann, Fische aufschneidend, hockt auf einem kleinen Klotze, nach r., vor ihm ein Brett auf zwei Hölzern. Er hält den Fisch mit der L. am Schwanz und schneidet mit dem Steinmesser, das er in der R. hält. Daneben (darüber) fünf aufgeschnittene Fische und Körner (?).



Reihe 3 : Papyrusfloss nach r., hinter den Rindern (Nr. 1555) herrudernd. Auf dem Vorderende kniet ein Mann,



der einen Stab vor sich hält :



Matte ; dahinter sitzt ein

Schurz



; dahinter geflochtener Korb und zusammengelegte

Rudernder. Kurze Haare



, glatter

Darüber : 

Oben und r. unvollständig.

Mar., Mast. S. 210.

(1) Aus demselben Grabe : Relief Nr. 1543 ; von derselben Wand : Reliefs Nr. 1555, 1557, 1671.

1740 Reliefierter Eckblock des  . — Kalkstein. — Höhe : 0,55 m. — Herkunft ?  
Blatt 96 Altes Reich. Dyn. 4.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In flachem Hochrelief auf der breiten Seite (a) :

Mann nach r. schreitend mit Stab und Szepter, den Stab trägt er mit

der Spitze  nach unten, ohne sich darauf zu stützen ; die

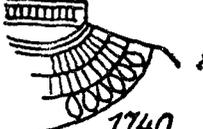
Ohren deckende Lockenperücke, Halsband  ; Armbänder  , auf der l.

Schulter geknüpftes Pantherfell mit Kopf und Schwanz, glatter Schurz mit Gürtel :

Darüber : 

auf der schmalen Seite (b) :

Frau, nach l., stehend, den r. Arm vor der Brust ; kurze Haare, Ohren frei, enges und weites Halsband,

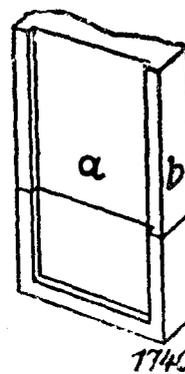
Armbänder  , Fussgelenk- 

bänder  , enges Frauengewand mit Tragbändern.

Darüber : 

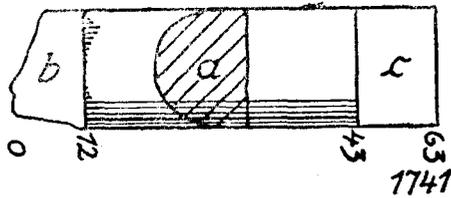
Vollständig.

Daran mit Rotstift : 470.

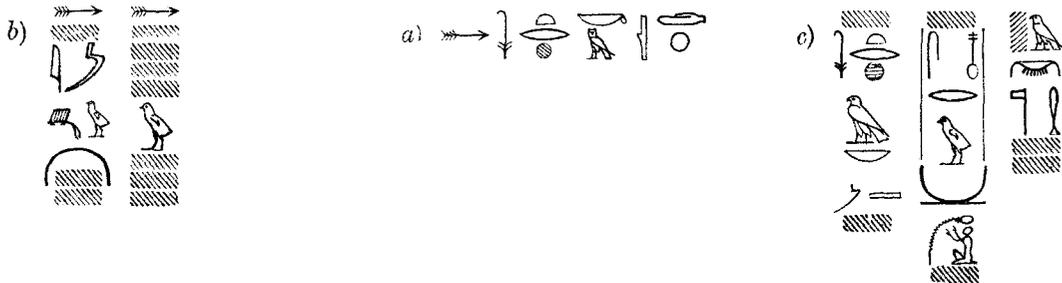


1741 Runder Türsturz von einer Scheintür des  (1). — Kalkstein. —  
 Blatt 95 Breite: 0,63 m. — Herkunft? Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.



In vertieften, sauber geschnittenen Hieroglyphen:



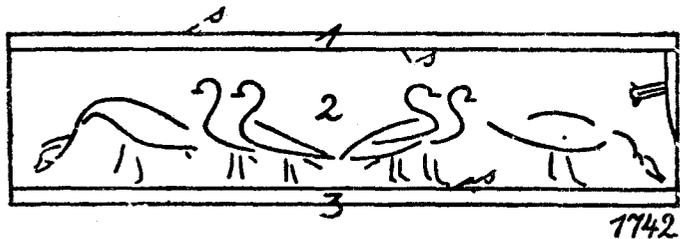
Links abgebrochen.

1742 Ausschnitt aus einem Bilde auf Putz des  (2). — Grober Lehmputz  
 Blatt 97 mit feinerem Gipsputz und Bemalung. — Länge: 1,73 m. — Meidum,  
 Grab des .  
Altes Reich. Dyn. 4.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Das Ganze auf grauem Grunde.

Reihe 1: Nur ganz untere Teile. Von I. an:



Fusssohlen eines nach I. Schreitenden; schwarzer senkrechter Strich; mehrere Füße von sich nach I. Bewegenden, dazwischen Grünes. Dahinter I. Ende eines bewachsenen Teiches, an dessen Rand Cyperus alopecuroides steht.

Reihe 2: Graubraune Gans, nach I. gehend, mit geöffnetem Schnabel

etwas am Boden suchend. Davor grüne niedrige Pflanze ( 1742)

einzelnes Blatt derselben). Schnabel rot mit schwarzer Innenzeichnung, Füße rötlichgelb mit roter Innenzeichnung und schwarzen Klauen: Kopf, Hals und Brust gelbbraun, Flügel graubraun mit schwarzen Spitzen, Leib unten weiss, hinten oben gelbbraun, Augen schwarz mit rotem Rande. Sehr feine Details der Innenzeichnung.



(1) Im Stil ganz wie Nr. 1389.

(2) Aus demselben Grabe: Malereien Nr. 1743 und 1744.

Dahinter "Binsen". Zwei nach l. gehende Gänse derselben Art, die aber am Schnabel und in

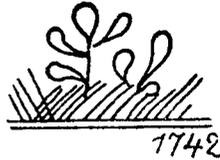
der Brust etwas weiss haben. Dazwischen kleine grüne Pflanzen



, dahinter

1742

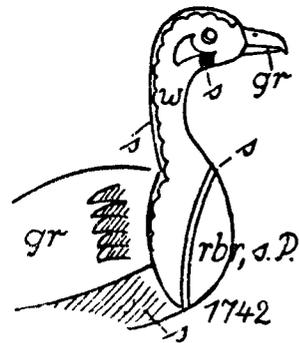
"Binsen" und andere niedrige Pflanze:



1742

Zwei nach r. schreitende Gänse, bis auf Einzelheiten der Ausführung gleich. Schnäbel grau mit schw. Innenzeichnung; Füsse desgleichen. Kopf, Hals und Brust weiss, rotbraun und schwarz, Flügel grau mit schw. Spitzen, Leib weiss, Schwanz schwarz, Augen schwarz.

Dahinter "Binsen". Nach r. gehende Gans, in Stellung und Ausführung wie die zuerst beschriebene. Wiederum "Binsen".



Reihe 3: Nur ganz obere Teile von Figuren. Hand einen kurzen Stab haltend, Kopf eines ? , erhobene Faust.

Aus einer Wand herausgeschnitten.

*Journal* Nr. 34571; *Kat.* 1895 Nr. 3; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 1051, S. 30; *Kat.* MASP. Nr. 1051, S. 205; *Kat.* MAR. Nr., 988; *Musée Egyptien* 1, 26 und Bl. 29. Uebrigens aus diesem Grabe: MAR., *Mon. div.* Bl. 17; MAR., *Mast.* S. 472 ff; PETRIE, *Meidum* Bl. 1, 5, 7, 16-28 und im Text bes. S. 27.

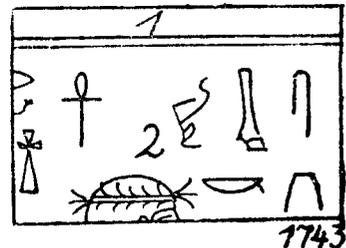
1743 Ausschnitt aus einem Bilde auf Putz des  $\frac{\uparrow}{\square}$  (1). — Grober Lehmputz mit

Blatt 97 feinerem Gipsputz und Bemalung. — Breite: 0,58 m. — Meidum, Grab des  $\frac{\uparrow}{\square}$ .

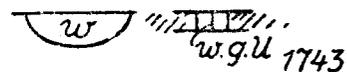
Altes Reich. Dyn. 4.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Das Ganze auf grauem Grunde.

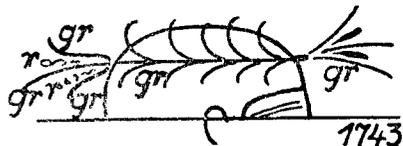


Reihe 1: Rest von zwei grossen Zeichen:  
Grüner Strich.

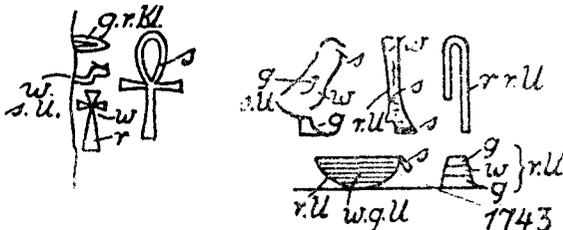


(1) Aus demselben Grabe: Malereien Nr. 1742 und 1744.

Reihe 2: Oberteil des Kopfes eines nach r. gewendeten Mannes. Schwarzes kurzes Haar, bekränzt mit "Binsen"-Kranz:



Darüber grosse farbige Hieroglyphen: (1)



Aus der Wand herausgeschnitten. Spuren von früheren Sägeversuchen senkrecht und wagrecht hindurchgehend.

Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 641, S. 26; Kat. MASP. Nr. 641; siehe auch die Stellen zu voriger Nr.

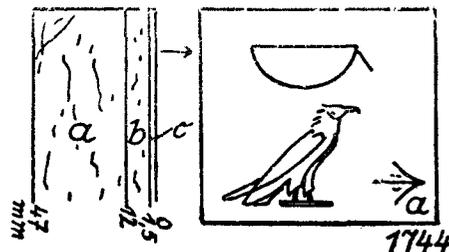
1744 Ausschnitt aus einem Bilde auf Putz des — Grober Lehmputz mit feinerem Gipsputz und Bemalung. — Höhe: 0,27 m. — Meidum, Grab des Altes Reich. Dyn. 4.

Blatt 97

Anordnung s. Skizze hierneben.

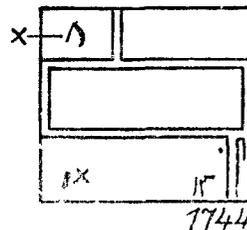
Ausführung des Putzes siehe Schnitt:

- a) grober graubrauner Lehmörtel mit viel Stroh und trockenen Pflanzenresten.
- b) feinerer hellgrauer Mörtel ohne pflanzliche Beimengungen.
- c) ganz feiner Gipsputz.



Auf der Rückseite haben sich die Fugen und Spuren roter Zeichen von den Ziegeln abgedrückt.

Vorderseite: auf grauem Grunde: Rest eines *Cyprus alopecuroides* (a) wagrecht, von einem Kranze (?).



Hieroglyphen:



Aus der Wand herausgeschnitten.

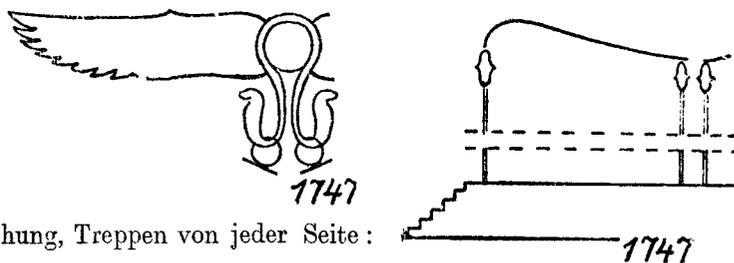
Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 611, S. 26; Kat. MASP. Nr. 611; siehe auch die Stellen zu Nr. 1742.

(1) Namen von Söhnen (?) des smr whmw-k und nh-r-fnd. Vgl. PETRIE, *Medum Taf.* 22.

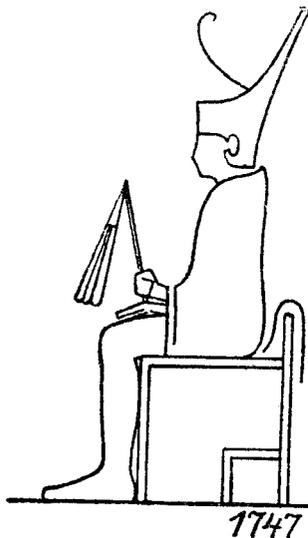


Vorderseite :

Oben Himmel, darunter geflügelte Sonnenscheibe mit zwei Schlangen : Darunter doppelseitiger Baldachin mit geschwungenem Dach, auf einer Erhöhung, Treppen von jeder Seite :



Unter dem Baldachin l. König nach l. R. den Wedel, die l. frei; Krone von streifen (?), Oberkörper in ein gehüllt <sup>(1)</sup>, das nur die Hände frei Lehne und rechteckigem Rahmen



auf Thron sitzend, in der Unterägypten; Schminkanliegendes kurzes Gewand lässt. Thron mit niedriger in der r. untern Ecke.

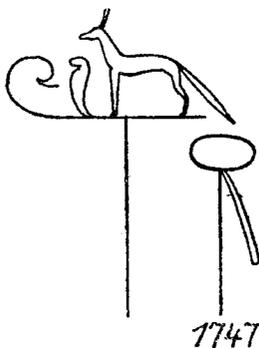
Unter dem Baldachin r. Figur l., aber mit Krone von Schräg vor der Figur, den Wedel vor der Figur Fell um einen Stab, Napf am Fusse des Baldachins

Gegenstück zu der Oberägypten : schneidend : der in einem steht :



Auf jeder Seite des Baldachins zwei Standarten, nach innen sehend :

- 1. Schakal und Schlange :
- 2. Eiförmiges Gebilde :



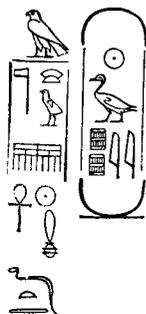
Unter dem Baldachin waren vier sich paarweise gegenüberstehende Göttinnen mit -Szepter, nur der Oberkörper der r. erhalten; grosse Frauenperücke, Halsband, enges Gewand mit Tragbändern.

Inschriften :

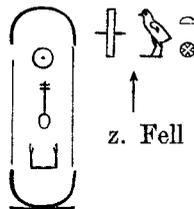
bei der Sonnenscheibe :



im l. Baldachin (c) :



im r. Baldachin (d) :



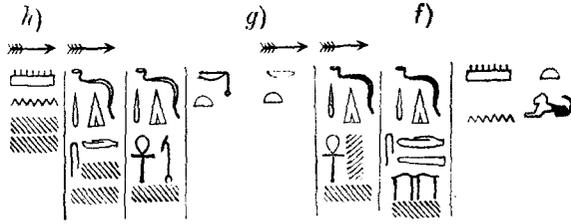
z. Fell gehörig

auf der Stufe (e) :



<sup>(1)</sup> Vgl. Statue Nr. 40.

unter dem Baldachin :

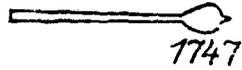


Rückseite :

L. am Rande König mit Stab

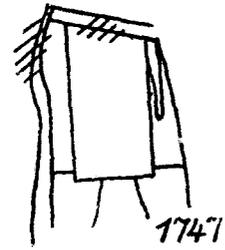
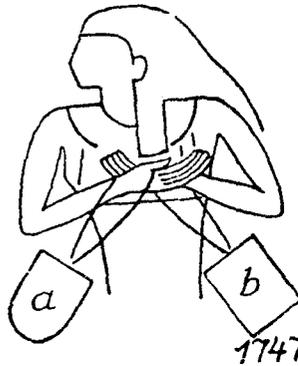


und Keule



nach r. schrei-

tend ; Krone von Oberägypten, 174 breiter Halskragen. Königsschurz mit Gürtel, Schwanz und glattem rechteckigem Mittelstück, vor dem ein Dolch (??) vom Gürtel herabhängt. Vor ihm nach l., übereinander zweimal dieselbe Göttin, die nach oben geöffneten Hände vor der Brust zusammenlegend, von der R. hängt eine unten abgerundete Platte (a) herab, von der L. eine rechteckige (b); Tracht wie die Göttin auf der grösser, eine ebenso gekleidete nach l. stehend.



Vorderseite. Dahinter, Göttin mit -Szepter

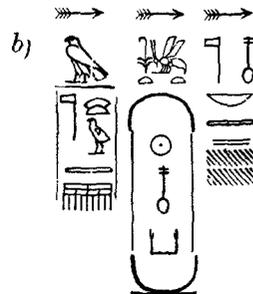
1747

Inschriften :

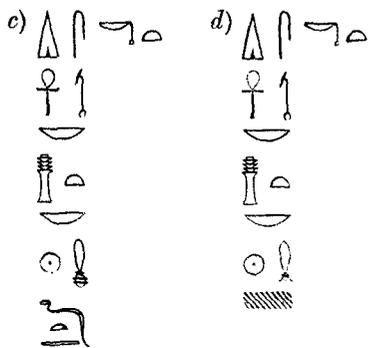
Darüber :



über dem König :



vor den Göttinnen :



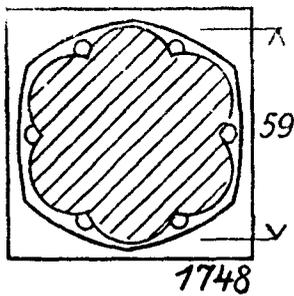
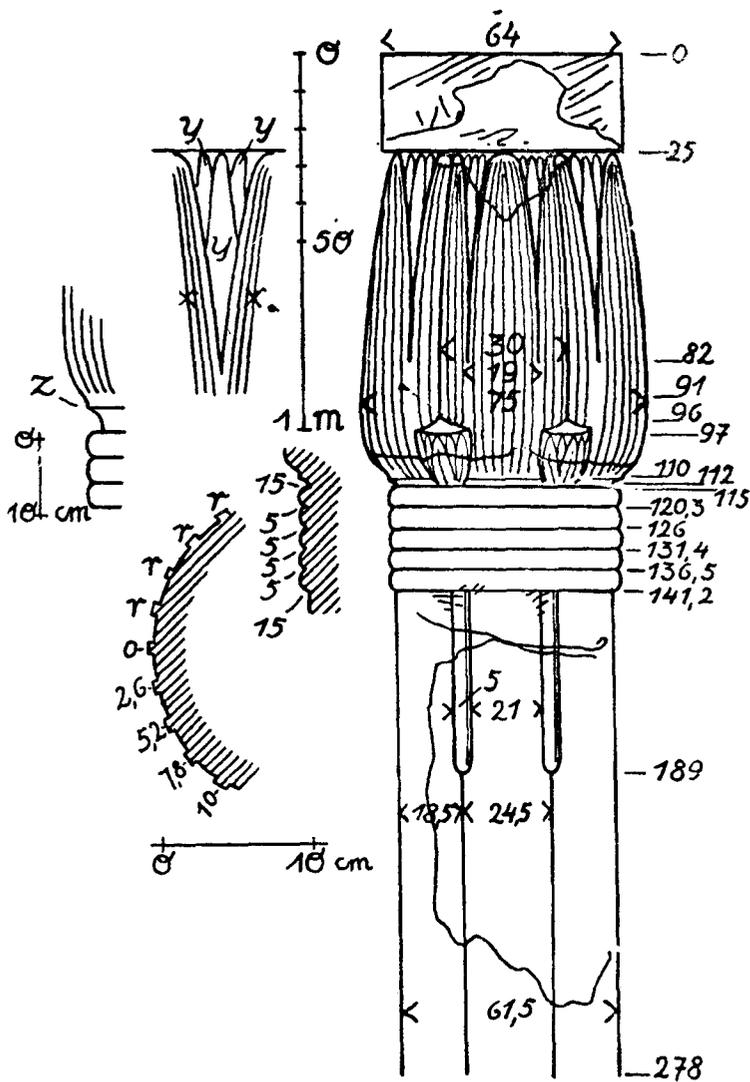
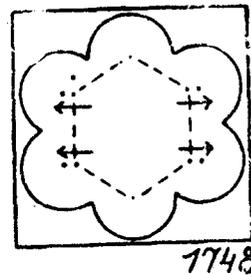
An der r. Seite und oben fehlt wenig, unten ein grösseres Stück. Oberfläche viel beschädigt.

Kat. 1895 Nr. 47 ; Kat. 1892 (GRÉBAUT) Nr. 6211, S. 43.

1748 Oberteil einer Bündelsäule mit Kapitell von geschlossenen Blüten von  
 Blatt 99 *Nymphaea Lotus*.—Kalkstein.—Höhe : 2,78 m.—Abusir, Mast. des .  
 Altes Reich. Dyn. 5.

Der Säulenschaft war aus sechs runden Stengeln gebildet, die so gestellt sind, dass sie ein Quadrat<sup>(1)</sup> füllen, nicht einen Kreis. Am Hals mit fünf Bändern gebunden. Sechs runde Zwischenstengel, die unten halbkugelförmig enden, sind zwischengesteckt. Das Kapitell aus sechs wenig geöffneten Blüten von *Nymphaea Lotus* gebildet. Abgerundete, gerippte Kelchblätter (xx), zwischen denen glatte Blütenblätter (yyy) hervorsehen. Die Zwischenstengel tragen dieselben Blüten, nur etwas mehr offen. Die nur wenig erhabenen Rippen (rrr) der Kelchblätter laufen nicht ganz bis an den Blattsitz, der durch eine Kante (z) hervorgehoben ist. Die Auflagerplatte quadratisch und glatt. Keine Farbspuren.

Sehr stark ergänzt. Aus drei Bruchstücken zusammengesetzt, vgl. die in die Skizze eingetragenen Linien.



*Kat.* 1895, Suppl. 1, Nr. 1312; DE MORGAN, *Rev. arch.* 1894, 28/9; FOUCAUT, *Ordre des colonnes lotiformes* (189); BORCHARDT, *Pflanzensäule* (1897), 6, Abb. 9.

(<sup>1</sup>) der quadratischen Auflagerplatte wegen.



1752 Scheintür der  (1). — Kalkstein. — Höhe : 0,93 m. — Herkunft ?

Altes Reich. Dyn. 4-5.

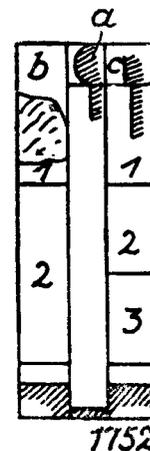
Anordnung s. Skizze hierneben.

Figuren in Flachrelief, Inschriften vertieft.

Auf dem runden Türsturz (a) : 

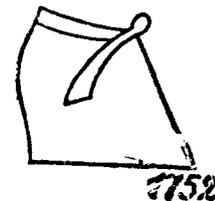
Auf dem l. Pfosten (b) :

1. Beine eines nach r. Schreitenden, darüber :



1752

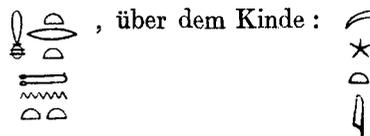
2. Mann, nach r. schreitend, zwei Vögel in den Händen; kurze glatte Haare, die Ohren deckend, Halsband, enger Schurz. Darüber :



1752

Auf dem r. Pfosten (c) :

1. Frau nach l., rechte Hand unter der Brust, an der L. ein Kind führend; grosse Frauenperücke, enges Gewand. Darüber :



2. Mann nach l. schreitend, Kopf zerstört, eine Gans haltend; Gürtel mit drei Bändern :

Darüber (in Flachrelief) : 

Davor (vertieft) :



1752

3. Frau, nach l., kurze Haare, Halsband, enges Gewand.

Darüber : 

L. oben ein grosses Stück herausgeschlagen.

(1) Aus demselben Grabe : Nr. 1751.

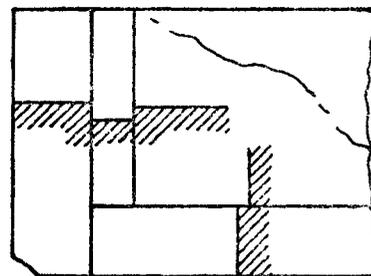


1755 Bruchstück einer Scheintür des , — Kalkstein. — Breite: 0,64 m. —  
Herkunft ? Altes Reich. Dyn. 5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

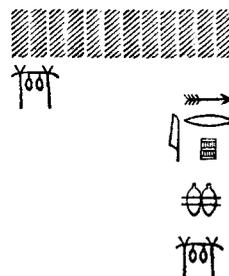
Darauf in Flachrelief mit geringen Farbspuren:

Auf der Tafel (A): Mann, nach r., vor gedecktem Opfertisch sitzend; grosse, die Ohren deckende Strähnenperücke, Halsband, Schurz mit trapezförmigem

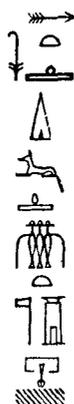


1755

Vorderteil. Reste eine Opferliste über und unter dem Tisch:



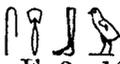
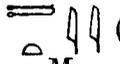
Auf dem Pfosten (B):



Auf dem Balken (C):



Rechts abgebrochen, r. oben die Oberfläche zerfressen.

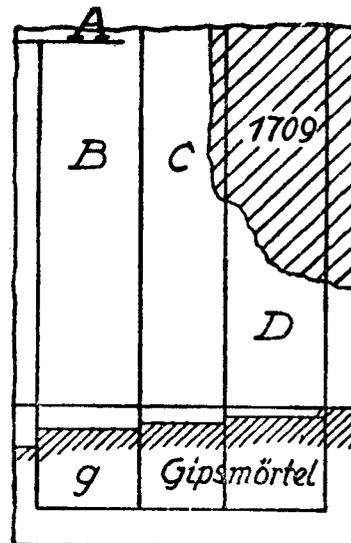
1756 Teil einer grossen Scheintür des  —  (1). — Kalkstein. —  
Blatt 100 Höhe: 2,23 m. — Saqqara, Mast. E 3. 1891 ins Museum gebracht.

Altes Reich. Dyn. 6.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Rötlich gefärbt bis auf einige weiss gelassene Stellen in der Tracht. Vertiefte Ausführung.

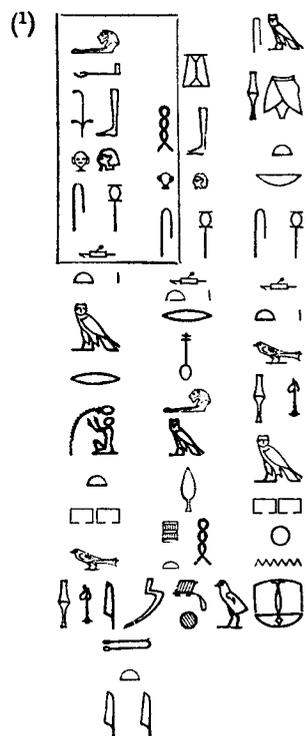
Auf dem Balken (A): 



1756

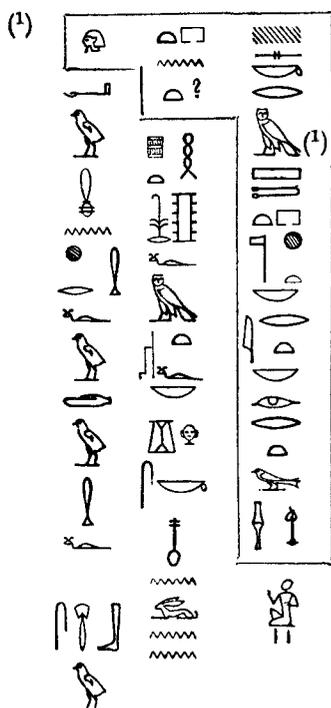
(1) Mit Nr. 1709 zusammengehörig.

Auf dem innersten Pfosten (B) :



Darunter in vertiefter Ausführung : Mann mit Stab und Szepter nach l. schreitend; grosse, die Ohren freilassende Lockenperücke, Kinnbart, breites Halsband, auf der Schulter gebundenes Pantherfell mit Schwanz und Klauen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Auf dem nächsten Pfosten (C) :



Darunter Mann ebenso schreitend, kurze glatte Haare, Ohren frei, Halsschmuck der Oberpriester von Memphis, Bänder um den Leib, kurzer Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, vier Troddeln unten hervorsehend (2).



1756

Auf dem äussersten Pfosten (D) :

Rest eines wie der vorher beschriebene schreitenden Mannes, Oberteil davon auf Nr. 1709 ; schräges Band von der r. Schulter zur l. Achsel, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil.

Links, oben und r. abgebrochen.

MAR., Mast. S. 389.

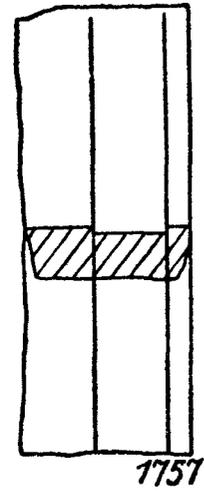
(1) Das Umränderte ist heute nicht mehr sichtbar, aber bei Mariette angegeben.

(2) Vgl. Statuen Nr. 47, 60, 119 usw.

1757 Inschrifttafel der  (?) — Kalkstein.—Höhe : 0,86 m.—Herkunft ?  
Altes Reich. Dyn. 4-5.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In rohem Flachrelief :

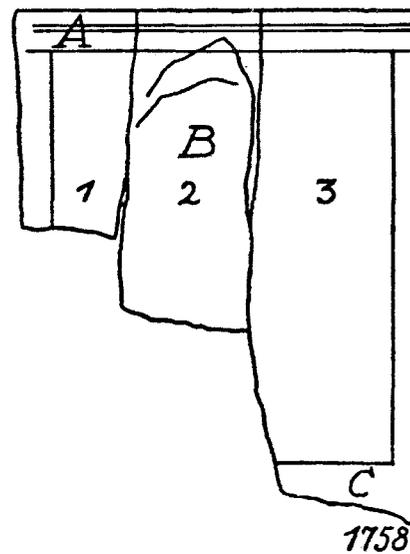


Unten abgebrochen.

1758 Drei Bruchstücke einer Opferliste des  (?) — Kalkstein. — Grösste  
Höhe : 0,60 m. — Herkunft ?  
Altes Reich. Dyn. 6 ?

Anordnung s. Skizze hierneben.

A. In flachen Hieroglyphen :



(<sup>1</sup>) Von einer Ecke ?

B. In vertieften Hieroglyphen :



C. Kleiner Rest einer Darstellung von Opfergaben in flachem Relief.

**1759 Bruchstück einer Grabtafel.** — Kalkstein. — Breite : 0,42 m. — Herkunft ?

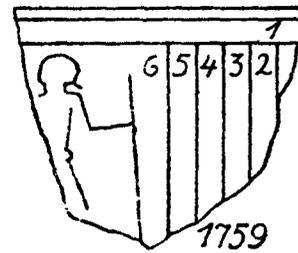
Blatt 100

Altes-Mittleres Reich.

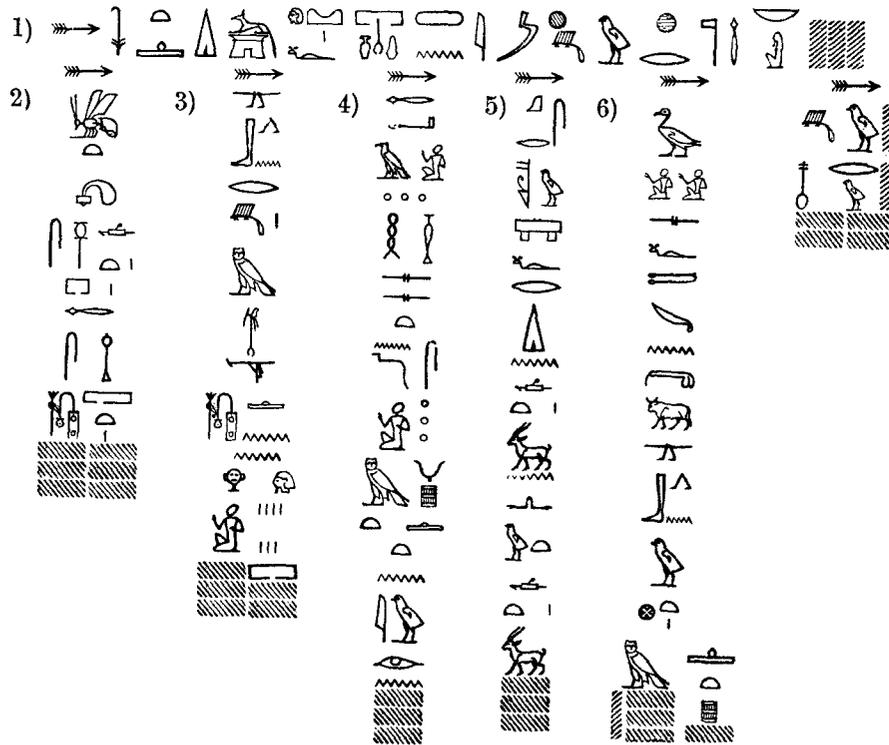
Anordnung s. Skizze hierneben.

In vertiefter Ausführung mit Farbresten :

Oberkörper eines mit Stab nach r. schreitenden Mannes; kurze Haare, Ohren frei, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil; vor dem Kopfe ein Rinderschenkel.



In vertieften rohen Hieroglyphen, die z.T. noch mit Erde verschmiert sind :



**1760 Grabrelief.** — Kalkstein. — Höhe : 0,86 m. — Herkunft ?

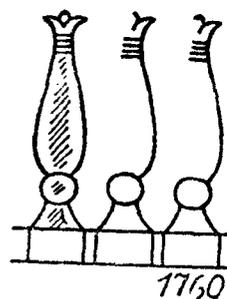
Altes-Mittleres Reich

Anordnung s. Skizze hierneben.

Oben in eingeritzten Linien mit Spuren r. Farbe  
Fransen : (a).

Darunter in ganz flachem Relief mit geringen  
Farbspuren :

Reihe 1 : Schlachtszene. Links Mann, den Strick  
anziehend, mit dem das Rind gebunden ist,  
auf die gebundenen Füße tretend, von r. Mann  
mit Messer.

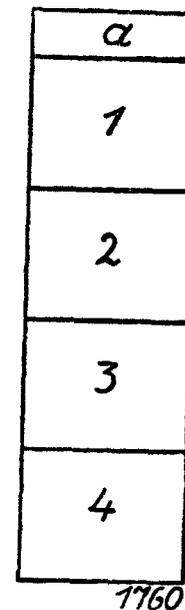


Reihe 2 : Mann, nach r. schreitend, mit Rinderschenkel, dahinter  
desgleichen mit Gazelle und Korb mit Früchten.

Reihe 3 : Gestell mit fünf Steingefässen.

Reihe 4 : Mann mit Stab und Band nach r. schreitend; kurze Haare,  
Ohren frei, Halsband, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil; vor ihm  
ein anderer, Vögel darbringend, kurzer Schurz.

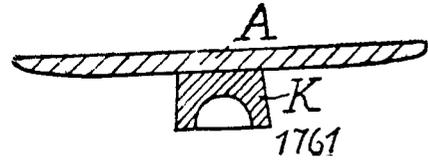
Vollständig.



- 1761 Runder niedriger Opfertisch <sup>(1)</sup>. — Alabaster und Kalkstein. — Durchmesser : 0,32 m. — Herkunft ?  
Altes Reich.

Die Scheibe aus Alabaster, Fuss aus Kalkstein, zusammengekittet.

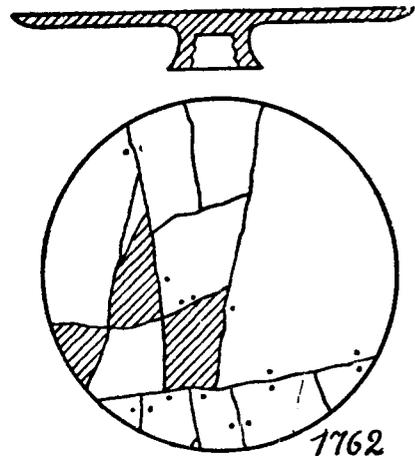
Vollständig.



- 1762 Runder niedriger Opfertisch. — Alabaster. — Durchmesser : 0,45 m. — Neggade 1896/7.  
Altes Reich.

Schon im Altertum aus mehreren Stücken, wohl mit Draht, zusammengefickt. Fuss ausgebohrt. Drei fehlende Stücke durch Gips  ergänzt.

Journal Nr. 33008.

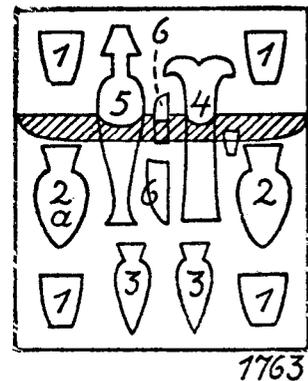


- 1763 Tafel mit Vertiefungen für Kultgeräte. — Kalkstein. — Höhe : 0,28 m. — Blatt 101 Saqqara, Grab ohne Namen.  
Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Oberfläche gelblich bemalt.

In den Ecken lag je ein Bechermodell (1), ferner zwei bauchige Krüge (2), zwei länglichere (3), ein  -Instrument (4), eine  -Vase (5) und zwei Messer (??) (6).



In 2a sitzt weisser Mörtel.

Vollständig bis auf die Einlagen.

Journal Nr. 25971.

<sup>(1)</sup> Vgl. Nr. 1316 u. ff.

1764 Tafel mit Vertiefungen für Kultgeräte.—Kalkstein.—Höhe : 0,16 m.—Herkunft ?  
Blatt 101 Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Es lagen in den Vertiefungen :

Vier Becher- oder Krugmodelle (1)

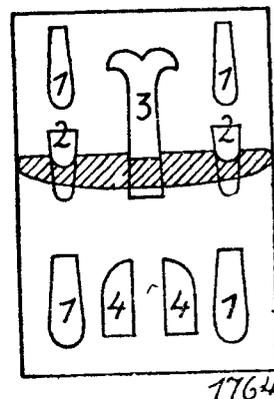
Zwei desgleichen (?) (2)

Ein  — Instrument (3)

Zwei Messer (??) (4).

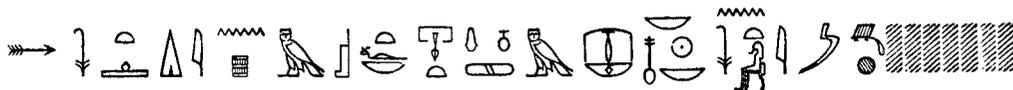
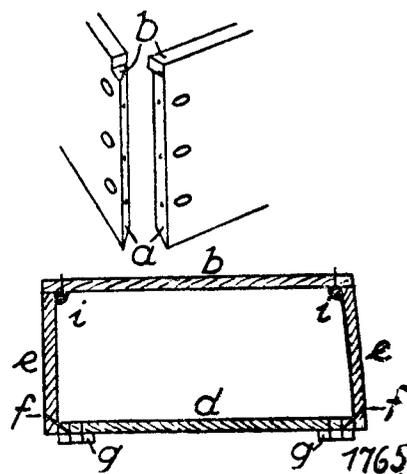
Vollständig bis auf die Einlagen.

Journal Nr. 28417.



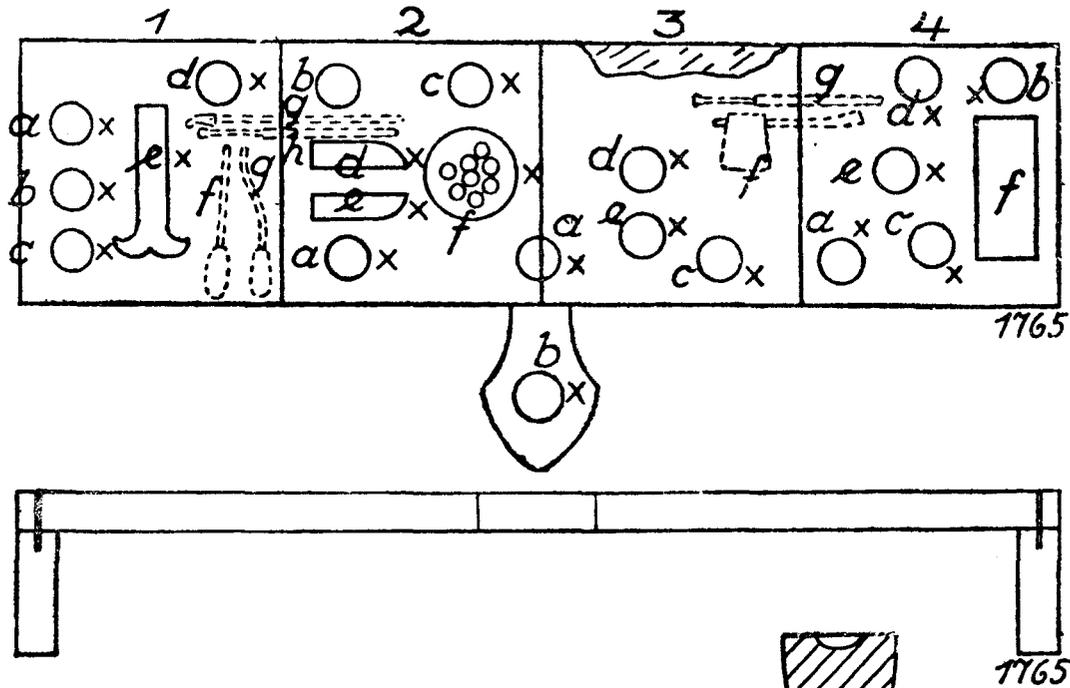
1765 Kasten mit Kultgeräten auf einer Opfertafel<sup>(1)</sup>. — Holz und andere Werkstoffe.—  
Blatt 101 Länge : 0,515 m. — Saqqara. Altes-Mittleres Reich.

Der Kasten : Vier dünne Seitenbretter auf Gehrung (*a*) zusammengeschnitten, oben überblattet (*b*), durch die Gehrung schräg genagelt (*c*) mit aussen glatt abgeschrittenen Holznägeln. Der Boden (*d*), aus mehreren Stücken zusammengesetzt, liegt zwischen den Seitenbrettern (*e*), ist seitlich schräg (*f*) genagelt und durch zwei flache Leisten (*g*) zusammengehalten. Der Deckel (*h*), aus mehreren Stücken bestehend, ist durch zwei Leisten von Viertelkreisquerschnitt zusammengehalten. Da der Kasten nicht ganz rechtwinklig ist, so ist an Deckel und hinterem Seitenbrett das Zusammenpassende durch einen senkrechten Ritz in der Mitte angegeben. Das Holzwerk gelbbraun getüncht. Auf dem Deckel in schwarz gemalten Hieroglyphen :



<sup>(1)</sup> Hiermit waren Stücke vereinigt, die keine Kultgeräte waren, sondern Modelle von Tischlerhandwerkzeug, wie sie den Toten auch beigegeben wurden. Diese Stücke sind unter dieser Nr. mit (\*) bezeichnet und noch einmal zusammen mit "Grundsteinbeigaben und Handwerkzeug" unter den Nummern 16015-16022 aufgeführt.

Im Kasten steht auf zwei seitlich untergenagelten Brettern ein hölzernes -Zeichen, darauf Modelle von Kultgegenständen. Die mit x bezeichneten sind vermutlich noch auf ihrem alten Platze, d.h. sie waren eingelassen oder haben sichtbare Standspuren hinterlassen. Drei Ritze teilen die Oberfläche in vier Abteile.



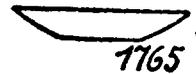
Abteil 1: ax Becherartiges schwarzes Steingerät :



bx Desgleichen, Alabaster.

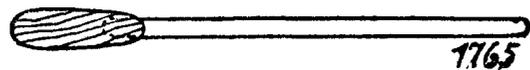
cx Desgleichen, schwarzer Stein.

dx Rundes Näpfchen, Kupfer :



ex  -Instrument, gelblicher glatter Stein.

f\* Kupferlamelle, in Holzgriff steckend:



g\* Desgleichen, gebogen :

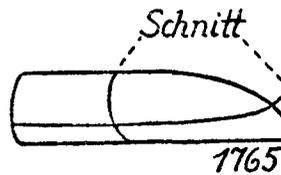


Abteil 2: ax Näpfchen wie 1 *d*.

bx Näpfchen wie 1 *d*.

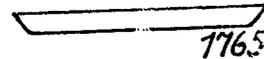
cx Näpfchen wie 1 *d*.

dx Kupferblechstück dieser Form:

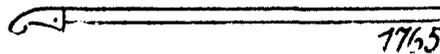


ex Kupferblechstück, Gegenstück zu *d*.

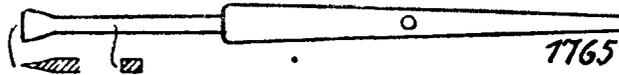
fx Kupferteller mit zwölf rundlichen Stücken Kalkstein:



g\* Hölzerner Bogen eines Drillbohrers, am Griff Fadenrest, an der Spitze abgebrochen:



h\* Kupferner Meissel in langem, querdurchbohrtem Holzgriff:



Abteil 3: ax Näpfchen wie 1 *d*.

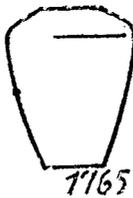
bx Näpfchen wie 1 *d*.

cx Näpfchen wie 1 *d*.

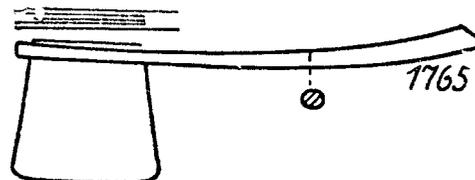
dx Kupferner Krug:



ex Kupferne Kanne:



f\* Kupfernes Beil in Holzstiel:



g\* Kupferner Meissel in langem Holzgriff (undurchbohrt), sonst wie 2 *h*.

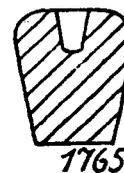
Abteil 4: ax Näpfchen wie 1 d.

bx Näpfchen wie 1 d, Rand etwas eingebogen ?

cx Näpfchen wie 1 d, aber mit kleinem Ausguss :



dx Kanne aus gelbem Kalkstein :



ex Napf aus blaugrüner Fayence :



fx Rechteckiges Alabastertäfelchen mit sieben Vertiefungen in einer Reihe (vgl. Nr. 1337 ff.)

In der 1. Hälfte der Vorderseite des Kastens ein durchgefaltetes Loch, desgl. an der anstossenden Stelle des Einsatzes.

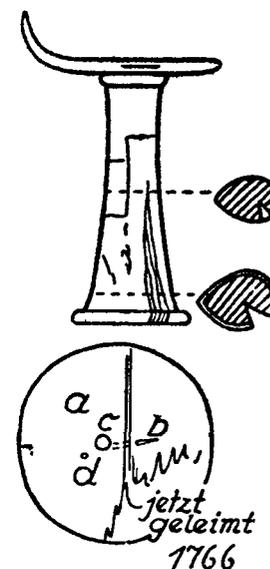
*Kat.* 1895 Nr. 105 ; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 1007, S. 57 ; *Kat.* MASP. Nr. 1007, S. 219 ; *Kat.* MAR. Nr. 691.

**1766 Opfertisch.** — Holz. — Höhe : 0,315 m. — Dahschur 1894/5, Prinzessinnengrab  
Blatt 10i bei der Pyramide Amenemhets II. Mittleres Reich. Dyn. 12.

Die früher scheibenförmige, jetzt an einer Seite aufgebogene Platte (a) ist aus zwei Brettern mit innerer Nagelung (b) zusammengesetzt und mit einem grossen mittleren (c) und einem kleineren seitlichen Nagel — gegen Drehung — auf dem Fuss befestigt. Der Fuss war wohl von kreisförmigem Querschnitt.

Platte teilweise verfault, Fuss mehrfach geplatzt und aus der Form.

DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour en 1894-95*, 76, Abb. 125.

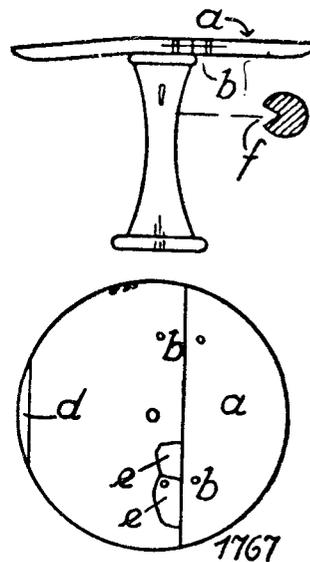


**1767 Opfertisch.** — Holz. — Höhe : 0,24 m. — Dahschur 1894/5, Prinzessinnengrab  
Blatt 101 bei der Pyramide Amenemhets II. Mittleres Reich. Dyn. 12.

Die scheibenförmige Platte (a) ist aus zwei Brettern mit doppelt genagelten inneren Dübeln (b) zusammengesetzt und mit einem mittleren Nagel auf dem Fuss befestigt. Der Fuss war von kreisförmigem Querschnitt.

Platte an der einen Seite bestossen (d) und innen bereits im Altertum geflickt (e), Fuss geborsten (f).

DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-95*, 76 : "de petites tables rondes".



**1768 Tafel mit Kultgeräten<sup>(1)</sup>.**—Kalkstein und anderes Steinmaterial.—Höhe : 0,15 m.  
Herkunft ? Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

In den mit x bezeichneten Vertiefungen sind die Geräte noch erhalten :

1x Schwarz gefärbter Kalkstein in Form eines Bechers(?) :



2x Desgleichen.



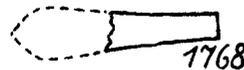
3x Desgleichen mit kleiner Vertiefung oben :

4x Desgleichen aus schlechtem Alabaster.

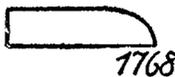
5x Keulenförmiges Alabasterstück :



6x Keulenförmiges schwarzes Kalksteinstück, nur obere Hälfte erhalten :



7 Vertiefung für ein Messer (?) :



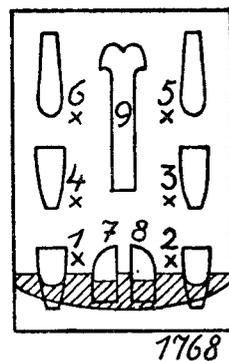
8 Vertiefung für ein Messer (?) :



9 Vertiefung für ein  -Instrument.

Vollständig bis auf die dreieinhalb fehlenden Geräte.

*Journal* Nr. 28417.



<sup>(1)</sup> Vgl. Nr. 1864.

1769 Wandmalerei <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

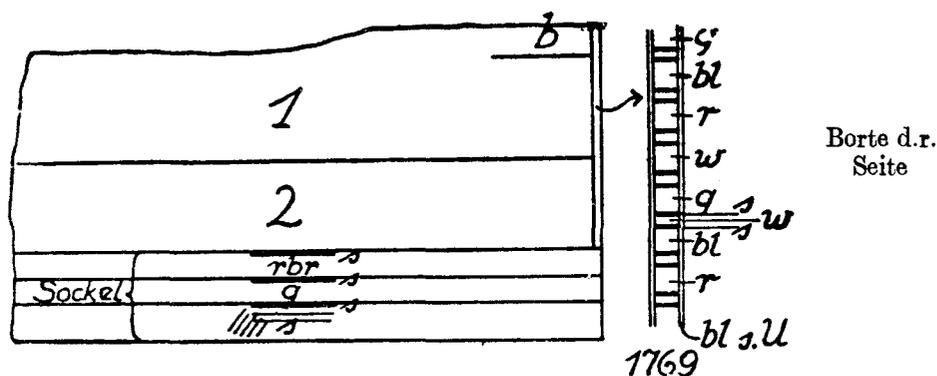
Blatt 102

Breite : 1,40 m. — Dahschur 1894/5, Grab des

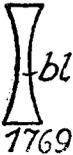


Altes Reich. Dyn. 6 od. später.

Anordnung s. Skizze hierneben.



Reihe 1 : Rest einer Darstellung des von zwölf Mann getragenen Tragstuhls. Von links an :

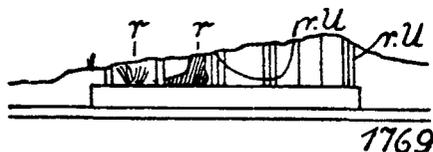
Untersatz :  . Davor ein nach r. Schreitender, nur Unterteil erhalten ; Schurz mit

trapezförmigem Vorderteil. Inschriftrest :  . Mann in gleicher Kleidung nach l. schreitend, sich umwendend, die L. an dem Stangenende des Tragstuhls. Zwölf Träger, die Tragstange auf den Schultern, nach l. schreitend, die L. an der Stange, in der R. kurze gelbe Stäbe wagrecht haltend ; kurze Haare, die Ohren deckend, weisser

Gürtel mit vorderem Latz.



Vom Tragstuhl nur das Unterste erhalten :



Dahinter nach l. Laufender mit der Stange eines nicht erhaltenen Sonnenschirms ; Gürtellatz

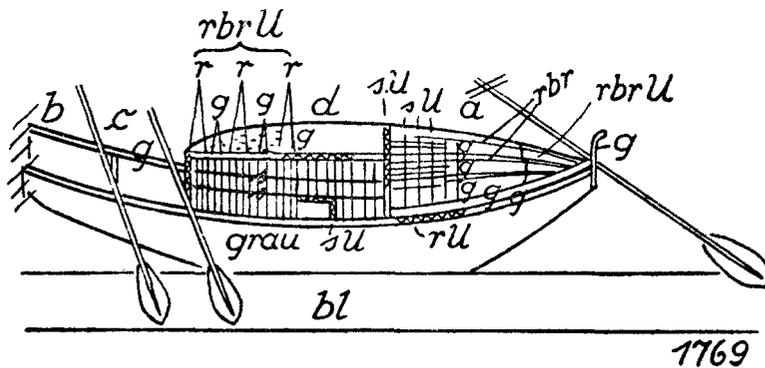
durch den Gürtel gesteckt :



Darüber (b) Füße dreier nach l. Schreitender.

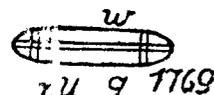
<sup>(1)</sup> Aus demselben Grabe : Nr. 1770–1781, vielleicht auch Nr. 1783–85 (?) ; 1782 und 1786 wohl nicht. Links an das r. Ende von Nr. 1770 anschliessend.

Reihe 2: Drei Lastkähne, nach 1. fahrend. Kajüte mit Tür, darauf Getreide aufgeschüttet (?), vorn Ruderbank, hinten rundes (?) Kajütendach. Siehe nebenstehende Skizze:



1. a) Steuermann hockend.
- b,c) Ruderer sitzend.

d) Verschiedenes Gepäck: drei geschlossene Krüge, Korb, vier Pakete Zeug:



Darüber: 

2. Gleiches Boot, braungelb; auf dem Hinterende sitzt noch ein Mann, eine Gans rupfend. Aehnliches Gepäck.
3. Gleiches Boot wie 1., schwarz.

Farben an einigen Stellen abgerieben; oben und links abgebrochen; stellenweise dick mit Erdresten verklebt.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4 und Bl. 20.

**1770 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 102

Breite: 1,55 m. — Dahschur 1894/5, Grab des



Dyn. 6 oder später.

Drei Reihen. Sockel wie bei Nr. 1769.

Reihe 1: Nur Stücke von Füßen.

Reihe 2: Von links an: Drei mit Stäben (?) nach r. laufende Männer:



Zwei

nach 1. gehende beladene Esel mit daneben (davor) schreitenden Knaben; der hintere Esel

schreit mit erhobenem Kopfe. Mann, eine Garbe:



auf einen Haufen Garben

worfend. Zwei Frauen worfelnd und Getreide zusammenkehrend:

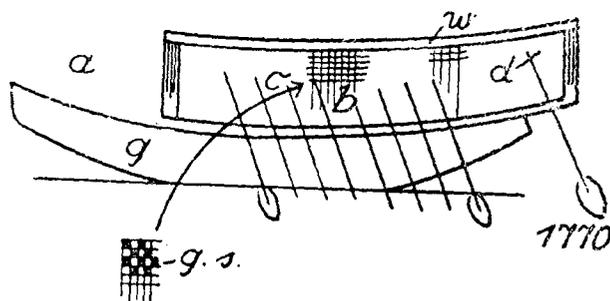


Ecke eines bläulichen Haufens (?).

(1) Siehe vorige Nr. Rechts an das 1. Ende von Nr. 1769 anschliessend.

Reihe 3: Drei Ruderboote mit Kajüten, die vorn und hinten gedeckte Vorhallen haben.

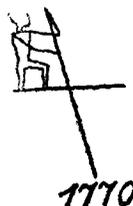
1. a) Zwei nach l. blickende, stehende Männer mit Stangen.
- b) Fünf sitzende Ruderer.
- c) Ein Mann, in der Vorhalle der Kajüte stehend.
- d) Zwei Steuerleute (mit zwei Rudern).



Darüber Spur einer Inschrift:

2. Ebenso, aber mit acht Ruderern, stehend: , und einem Steuermann.

Darüber:



3. Ebenso, aber mit sieben sitzenden Ruderern und zwei Steuerleuten.

Darüber:

Erhaltung wie vorige Nr.

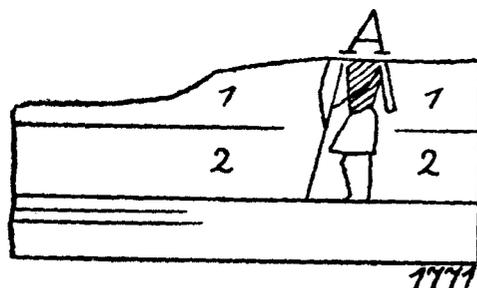
Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, Fouilles à Dahchour 1894-1895, 4 und Bl. 21.

1771 Wandmalerei (1). — Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 103 Breite: 1,17 m. — Dahschur 1894/5, Grab des

Dyn. 6 oder später.

Sockel wie bei Nr. 1769. Zwei Reihen.  
Anordnung s. Skizze hierneben.



A: Mann auf Stab gestützt, nach l., stehend, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil, zusammengelegter Mantel (?) über die

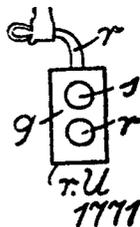
Schulter geworfen:



(1) Siehe Nr. 1769.

Dahinter Reihe 1: Zwei nach l. schreitende Männer, der erste mit Stab (?), der zweite mit Kasten auf der Schulter.

Reihe 2: Desgleichen, der erste mit Palette Sandalen und Sack über dem Rücken.

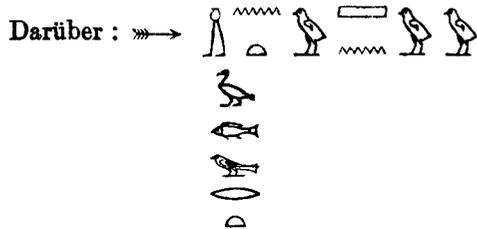


und Schreibsack, der zweite mit

Davor Reihe 1: Rest einer Reihe nach r. Schreitender.

- 1. mit Vogel
- 2. desgleichen
- 3. nur die Beine erhalten

Reihe 2: Mann, nach r. gewendet, einen Fisch bringend, dahinter Papyrusfloss auf dem Wasser. Darin vier Leute, der erste einen Fisch in der Hand, der zweite einen solchen auf der Schulter, der dritte wie der erste, der vierte stakend. Im Boot ein Papyrusbündel und Tasche mit Fischen usw.



Oben und an den Seiten abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4.

**1772 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.—

Blatt 103

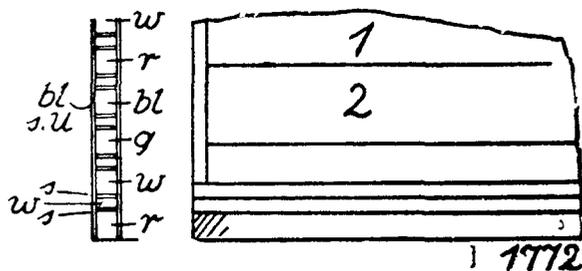
Breite: 1,15 m. — Dachschr 1894/5, Grab des



Dyn. 6 oder später.

Sockel wie bei Nr. 1769. Abschlussborte links. Anordnung s. Skizze hierneben.

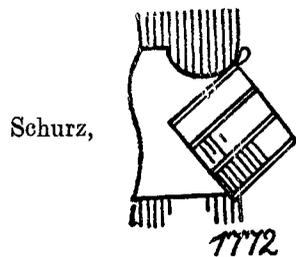
Reihe 1: Unzusammenhängende Reste roter Umriss.



Reihe 2: Fischfang mit dem grossen Netze. Darüber:

<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

In der Mitte steht der » →  nach r., auf einen Stab gestützt. Kurze Haare, grober



Schurz,

zusammengelegtes Tuch über der Schulter.



1772

Auf jeder Seite von ihm vier Mann, das Netz herausziehend, in dem verschiedene Arten von

Fischen dargestellt sind. Netz mit Schwimmern



1772

und Senkern



1772

Oben und rechts abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4 und Bl. 23.

**1773 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.—

Blatt 104

Breite: 1,17 m. — Dahschur 1894/5, Grab des

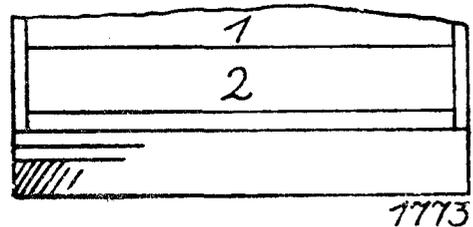


Dyn. 6 oder später.

Sockel wie bei Nr. 1769. Beiderseitig Abschlussborten.

Anordnung s. Skizze hierneben.

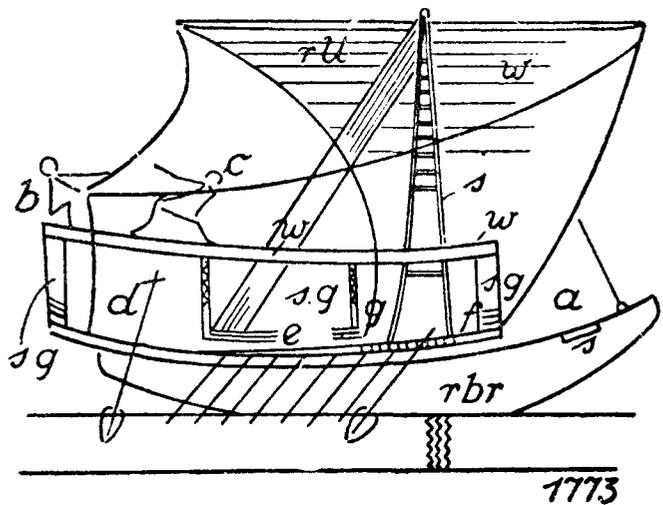
Zwei Reihen.



1773

Reihe 1: Von 1. an: Beine eines nach r. Schreitenden, davor gelbe Spuren, dann Unterteil eines hockenden Schreibenden, nach 1., ferner unzusammenhängende Spuren.

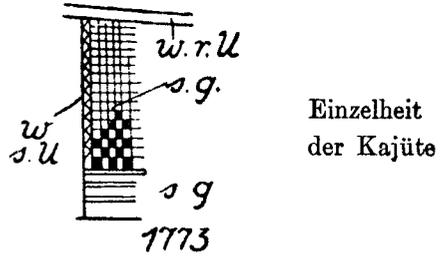
Reihe 2: Zwei nach r. fahrende Segelschiffe mit zusammengesetztem Mast, Kajüte mit vorderer und hinterer gedeckter Vorhalle.



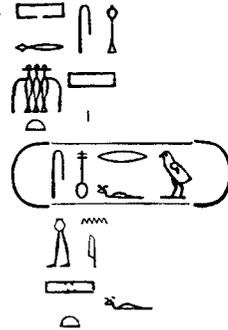
1773

(<sup>1</sup>) Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

1. a) Mann mit Stab, nach r.
- b) Mann hockend, Segel stellend.
- c) Knabe.
- d) Steuermann.
- e) Sieben Köpfe und Schultern von Ruderern.
- f) Zwei Ruderer sitzend.



- g) Mann auf einen Stab gestützt, nach r., vor ihm zwei Leute, nach l., sitzend. Dabei in kleiner halbkursiver schwarzer Schrift :

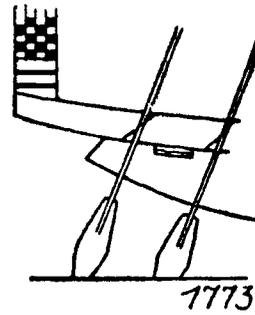
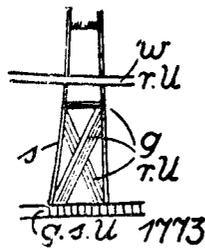


Ueber dem Schiff 1. Spuren einer Inschrift :

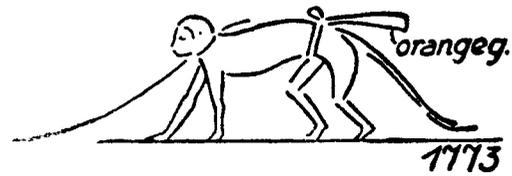


2. Wie das vorige, aber mit zwei Steuerleuten :

Mast unten etwas anders :  
Anstelle des Knaben ein grosser Affe, den der Segelsteller an einem zwischen die Zehen geklemmten Strick hält :  
Der Mann sitzt auf einem Stuhl, nach r., mit Stab und Wedel :



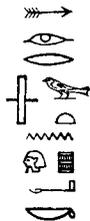
Dabei :



Ueber dem Segelsteller :



Vor den Lotsen :



Oben abgebrochen.

**1774 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.—

Blatt 104

Breite : 1,37 m.—Dahschur 1894/5, Grab des



Dyn. 6 oder später.

Sockel wie bei Nr. 1769. Beiderseitig Abschlussborten. Zwei Reihen.

Reihe 1 : Nur die unteren Teile erhalten. Rechts steht Mann und Frau, nach l. ; er im Schurz mit trapezförmigem Vorderteil und Pantherfell, sie mit langem engem Gewand und Fussringen. Vor ihnen nackter Knabe mit Vogel. Dann Inschriftrest :



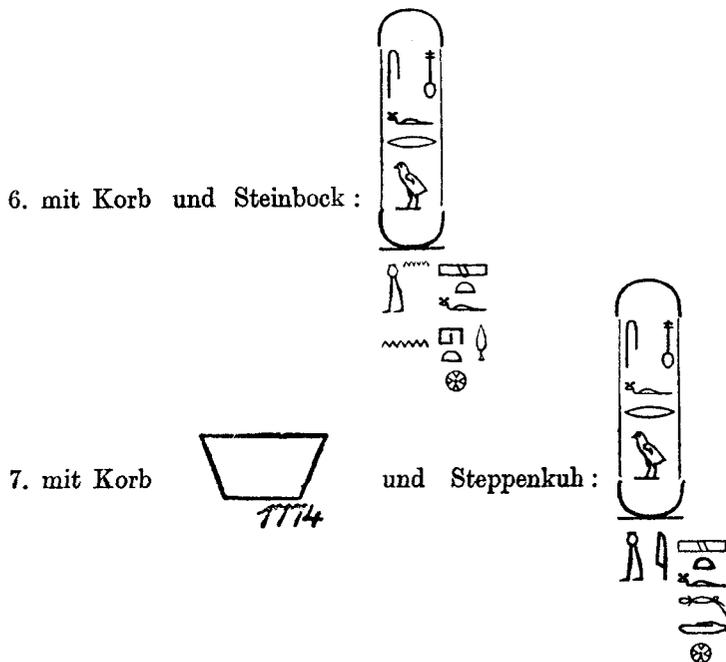
Davor nach r. gewendet ein Schreiber, vor dem eine Palette liegt, ein Mann ein Rind führend  $\rightarrow$  , ein zweiter ebenso :  $\rightarrow$  .

Von diesen Darstellungen nur Spuren durch die anhaftende Erde sichtbar.

Reihe 2 : Reihe von Frauen nach links mit gefüllten Körben auf den Köpfen, Tiere führend.

- 1. mit Korb <sup>1774</sup> und Kalb :
- 2. mit Korb <sup>1774</sup> , Papyrus- stengeln und Dorcasgazelle :
- 3. mit Korb, *Nymphaea caerulea* und Hyäne :
- 4. mit Korb, Vögeln und Steppenkuh (geradhörnige Antilope) :
- 5. mit Korb und Papyrusstengeln :

(1) Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

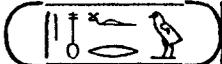
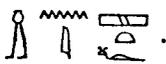


Oben abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371 ; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4 und Bl. 18.

1775 Wandmalerei<sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.—

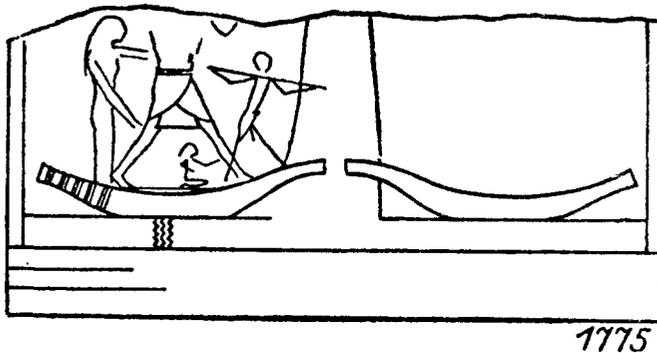
Blatt 105

Breite : 1,30 m. — Dahschur 1894/5, Grab des  .

Dyn. 6 oder später.

Anordnung s. Skizze hierneben.  
Sockel wie bei Nr. 1769.  
Beiderseitig Abschlussborten.

Fischstechen und Vogelwerfen :



Zwei aufeinander zufahrende Papyrusflosse :



In dem linken : grosser Mann nach r. weit ausschreitend, Fische stechend, die er aus dem Wasser heraushebt, das Wasser läuft in Strömen ab, nur die untere Hälfte erhalten ;

Schurz mit Mittelstück



. Hinter ihm kleiner eine Frau, nach r., stehend,

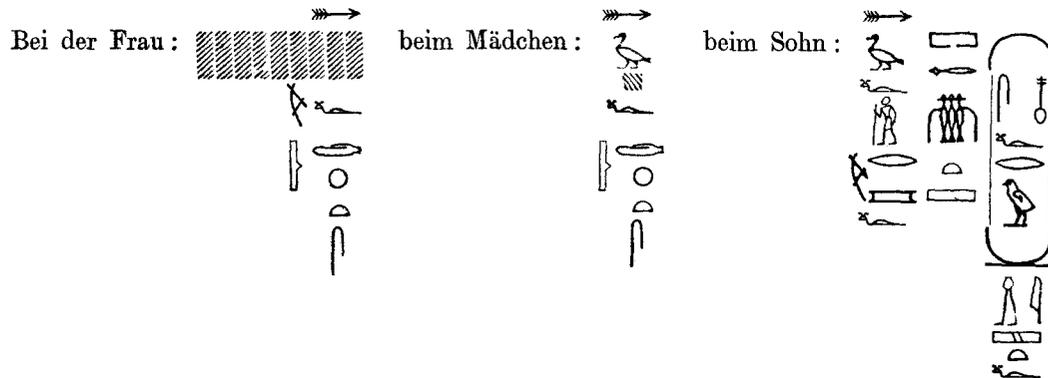
(<sup>1</sup>) Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

ihn mit der L. um den Leib fassend, die R. an seinem Knie; enges Frauengewand,

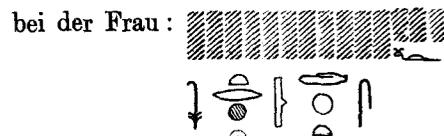
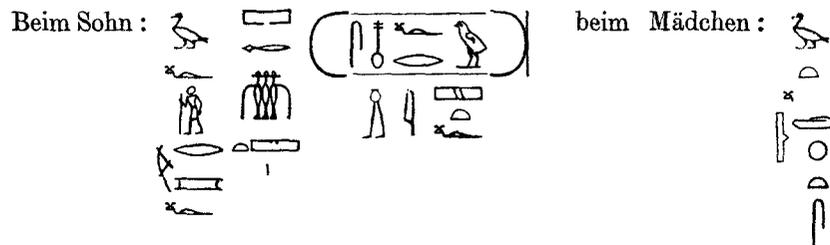
Arm-und Fussbänder,  Band im Haar, Halskragen. Vor ihm kleinerer

Mann, Fische stechend; kurze Haare, Schurz mit herabhängendem Mittelstück: 

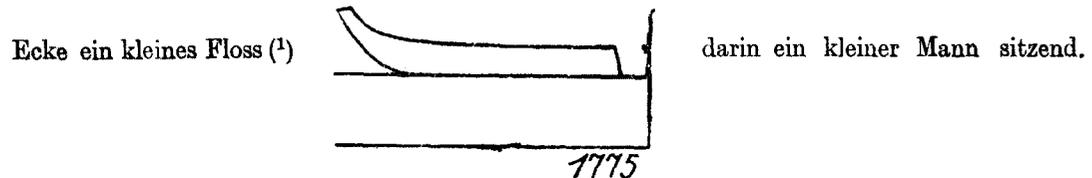
Zwischen den Beinen des grossen Mannes Mädchen am Boden hockend, sein linkes Bein umfassend, mit Vogel spielend; Zopf, kurze Haare, Halsband, enges Gewand, Arm-und Fussbänder. Hinter der ganzen Gruppe einige Matten etc.



Auf dem Floss rechts gleiche Gruppe als Gegenstück. Der Mann scheint aber das Wurfholz in der erhobenen R. geschwungen zu haben und hielt in der L. wohl gefangene Vögel. Die Frau hält einen Vogel in der Hand, der Knabe wirft und hält einen Vogel, das Mädchen spielt mit einem Wiedehopf. Tracht wie vor.



Das Wasser, auf dem die Flosse schwimmen, wimmelt von Fischen und anderen Tieren. L. ein Frosch auf der Oberfläche, dann Nilpferd und Krokodil kämpfend, Fische, Nilpferd den Rachen aufsperrnd, Fische, Krokodil im Wasser liegend, wieder Fische. R. in der



Erhaltung wie bei den früheren Stücken, oben abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4 und Bl. 24.

(1) Vgl. die heute im Sudan noch gebräuchliche Form dieser Flosse.

1776 Wandmalerei<sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 105

Breite : 1,32 m. — Dahschur 1894/5, Grab des

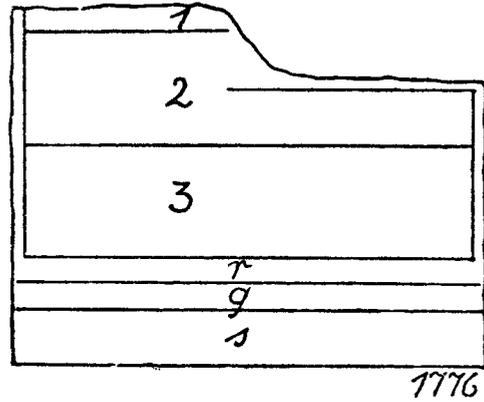


Dyn. 6 oder später.

Anordnung s. Skizze hierneben. Sockel wie bei Nr. 1769.

Beiderseitig Abschlussborten.

Reihe 1: Reste von Leuten, die nach r. auf einer Schleife den Sarg (?) ziehen, dahinter werden Statuen (?) gezogen.

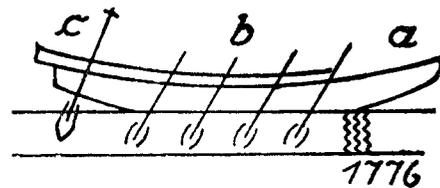


Reihe 2: Oben und in der 1. Hälfte Opfertagen. Darunter drei Fahrzeuge nach r. auf dem Wasser fahrend, vorn zwei Ruderboote, die ein Floss mit Schrein usw. schleppen.

1. a) Mann, stehend, nach r., mit Stab.

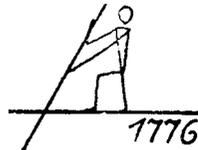
b) Vier sitzende Ruderer.

c) Stehender Steuermann.



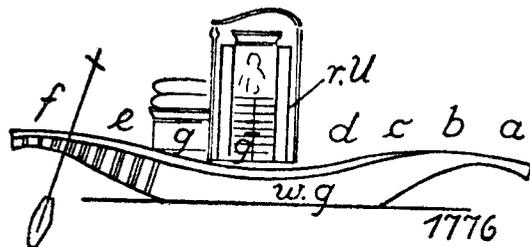
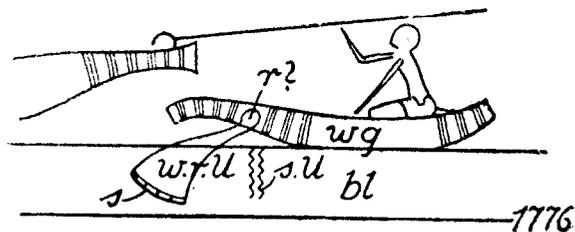
Darüber: 

2. Desgleichen, nur vier stehende Ruderer:



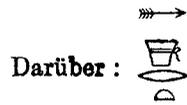
Hinter dem Steuermann ein Mann, den Strick nach Boot 3 anziehend. Zwischen Boot 2 und Floss 3 ein kleines Papyrusfloss, in dem ein Mann sitzt, der sich am Schlepptau festhält:

3. Floss mit dem Schrein, aus Papyrus hergestellt. In der Mitte ein Baldachin, unter dem ein Schrein steht, der im Entwurf mit offenen Türen und darin stehender Statue gezeichnet war, der aber in der Ausführung geschlossen dargestellt wurde. Hinter dem Baldachin eine Art Altar (? oder Kasten?).



<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

a) Frau, nach r., kniend, die Hände auf den Knien; weisses Kopfband, enges Gewand mit Tragband auf der 1. Schulter:

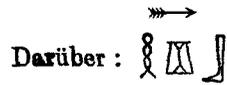


b, c) Zwei Männer, nach r., hockend; kurzer Schurz.

d) Mann vor Rollenfuttermal deckende Perücke, weisses



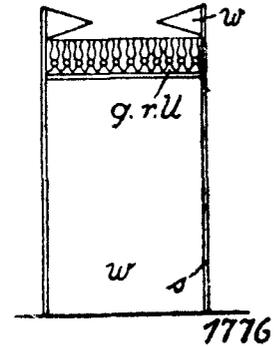
, nach r., hockend; Kinnbart, grosse, die Ohren Band von der 1. Schulter zur r. Achsel.



e) Frau wie a.

f) Steuermann stehend.

Reihe 3: Von 1. an.: Schlachtszene, darüber Opfergaben. Mann vor einer Matte, oben mit Fransen, stehend, nach r., vorlesend. Die Matte zwischen zwei Stäben mit Fähnchen gespannt:



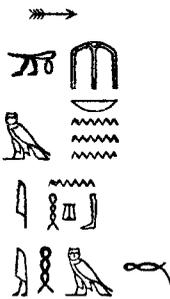
Mann, nach r. schreitend mit verschlossenem Krug



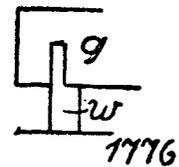
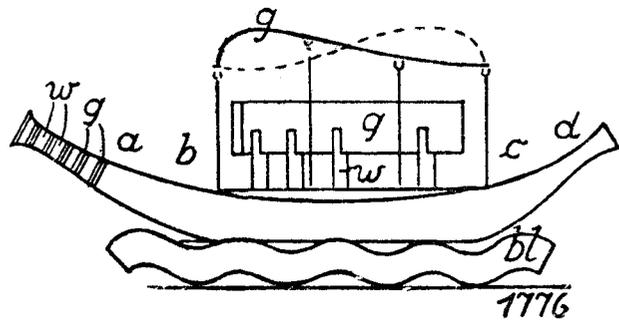
und Brot



Dabei:



Drei Leute nach l. schreitend, ein Papyrusfloss ziehend, das auf welligem Wasser fährt. Der Baldachin darauf war im Entwurf mit ansteigender Decke, nach r., gezeichnet und ist mit nach links ansteigender ausgeführt. Unter dem Baldachin der Sarg (??) auf vier Stützen:



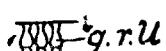
a) Frau wie oben in Reihe 2, nach 1. 

b) Mann, kniend, nach 1.  so !

c) desgleichen, nach r.

d) wie a, nach r. 

Dabei : 

Ferner Mann, nach 1., die Matte aber zwar mit Fransen, oben jedoch ohne Fahnen an den Seiten :  . Wie der Vorleser oben, Band von der r. Schulter unter die l. Achsel.

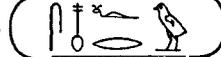


Oben abgebrochen, Erhaltung sonst wie die vorhergehenden Nummern.

Kat. 1895 Nr. 1371 ; DE MORGAN, Fouilles à Dahchour 1894-1895, 4 und Bl. 22.

**1777 Wandmalerei (1).**—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 106

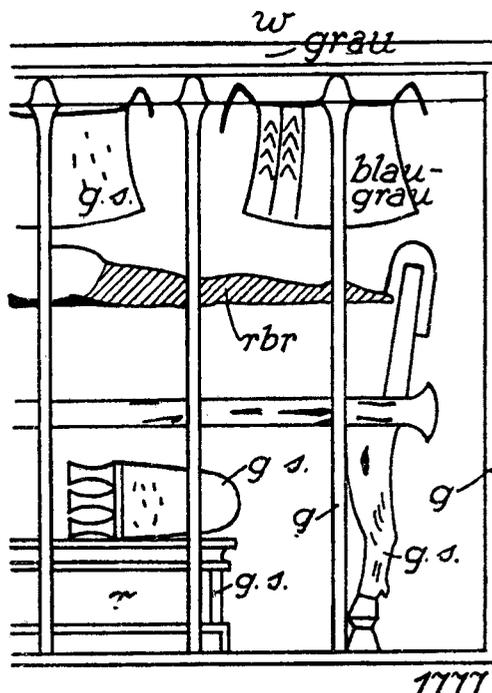
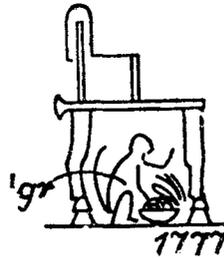
Breite : 1,05 m. — Dahschur 1894/5, Grab des 

Dyn. 6 oder später.

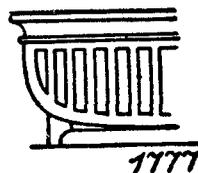
Sockel wie bei Nr. 1769. Eine Reihe erhalten.

Links Darstellung des Bettes unter einem Baldachin. Darauf noch das Unterteil eines Mannes zu sehen, der das Bett glättet. Am Baldachin hängen zwei Schurze. Unter dem Bett Kasten und Spiegelfutteral (?).

Rechts daneben Mann, nach r., im Lehnstuhl sitzend, nach den vor ihm stehenden Speisen greifend; Halskragen, Schurz mit trapezförmigem Vorderteil. Unter dem Stuhl Affe nach r. vor einem Korb mit Feigen, Gurke und Lauch.



Merkwürdige Form des Tisches (oder Kohlenherdes ?) :



Oben, r. und l. abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371 ; DE MORGAN, Fouilles à Dahchour 1894-1895, 4.

(1) Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Vielleicht links an Nr. 1778 anschliessend.

1778 Wandmalerei <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.  
Blatt 106

Breite : 1,32 m. — Dachschr 1894/5, Grab des 

Dyn. 6 oder später.

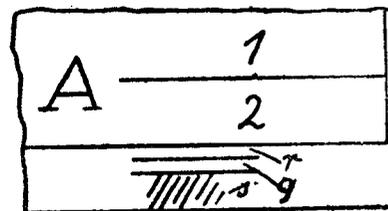
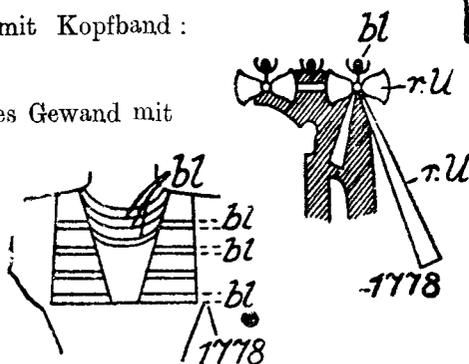
Anordnung s. Skizze hierneben. Sockel wie bei Nr. 1769.

Abschlussborte r. Zwei Reihen erhalten.

A : Frau, nach l., vor Opfertagen hockend ;

Frauenperücke mit Kopfband :

Halskragen, enges Gewand mit Tragbändern :

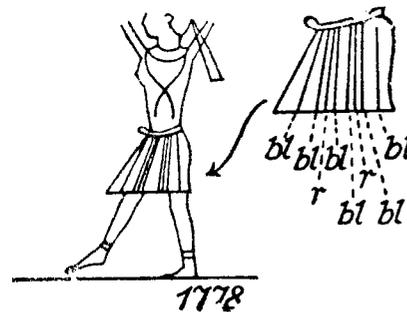


Dahinter :

Reihe 1 : Rest einer Inschrift , vier Tänzerinnen mit erhobenen Armen, den r. Fuss

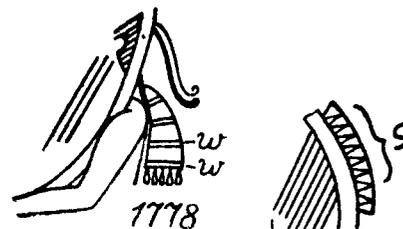
etwas gehoben ; kurze Haare, Kopfband, breites Halsband, lange Bänder über der Brust gekreuzt, kurzer Schurz mit bunten Bändern oder eingewebten Streifen an der Vorderseite, Arm- und Fussgelenkbänder. Dahinter zwei Frauen mit den Händen

Takt schlagend ; enges Gewand ; vor jeder :



Reihe 2 : Mädchen mit Zopf am Boden sitzend und Harfe spielend ; kurze Haare, Zopf, Halsband mit Gegengewicht, enges Gewand, Fussbänder :  
Mann, nach r., sitzend, mit ausgestrecktem l.

Arm : 

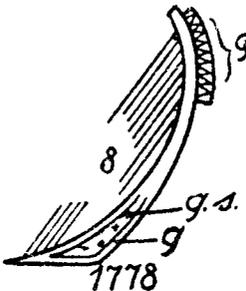


Mädchen, Harfe spielend wie vor. Darüber :

Mann, nach l., am Boden hockend, Flöte spielend :



Oben und l. abgebrochen.



Kat. 1895 Nr. 1371 ; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4 und Bl. 25.

<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Vielleicht r. an Nr. 1777 anschliessend.

**1779 Wandmalerei (1).**—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 107

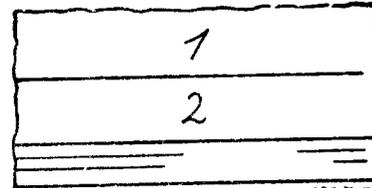
Breite : 0,97 m. — Dahschur 1894/5, Grab des



Dyn. 6 oder später.

Sockel wie bei Nr. 1769. Zwei Reihen.

Reihe 1 : Unterteil eines auf einem Stuhle vor Opfer-  
tisch und Opfertischen sitzenden Mannes, nach l.



Reihe 2 : Von r. an :



Dahinter Reihe von Männern, nach r. schreitend, mit  
Opfertischen.

1. einem Vogel den Kopf abdrehend : »→ 

2. desgleichen : 

3. mit den beiden Weihrauchbecken.

4. mit Schenkel und Herz : 

5. mit Vogel, Kalb, Fruchtteller und Nymph. caer.

6. Dorcasantilope, der Mann fehlt.

Oben und l. abgebrochen. Fast nur die roten Umrissse und die rotbraune Hautfarbe erhalten.

*Kat.* 1895 Nr. 1371 ; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4.

**1780 Wandmalerei (2).**—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 107

Breite : 0,90 m. — Dahschur 1894/5, Grab des



Dyn. 6 oder später.

Sockel wie bei Nr. 1769. Zwei Reihen.

Reihe 1 : Opfertischen, Kannen in Näpfen.

Reihe 2 : Reihe von Männern mit Opfertischen nach r. schreitend :

1. Rest eines solchen.

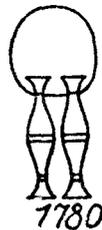
2. mit Zwiebeln, Teller mit Feigen und Vogel.

(1) Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Wohl r. vor Nr. 1780 gehörig.

(2) Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Wohl l. hinter Nr. 1779 gehörig.

3. mit Schenkel, Herz und Vögeln.

4. mit Steinbock, Lauch, Schüsseln und



5. mit *Nymphaea caerulea*, Napf



und



6. mit Krügen



Oben, r. und l. abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4.

**1781** Wandmalerei <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 108

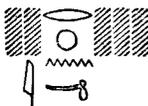
Breite: 1,28 m. — Dachschr 1894/5, Grab des



Dyn. 6 oder später.

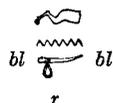
Sockel wie bei Nr. 1769. Beiderseitig Abschlussborten.

Zwei Reihen von Schlachtszenen.

Reihe 1: von r. an:  Zwei Leute am niedergeworfenen Rinde beschäftigt,

zwei andere desgleichen, ein weiterer das Steinmesser schärfend, ein anderer mit Fleischstücken. Alles nur schwach noch sichtbar.

Reihe 2: Mann mit Schenkel nach r., Schärfender, Abschneiden des Schenkels, zwei Mann dabei beschäftigt,  vier weitere an einem Rinde beschäftigt.



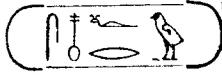
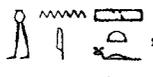
Oben abgebrochen. Noch sehr stark mit anhaftender Erde bedeckt.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 5 und Abb. 7.

<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

**1782 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

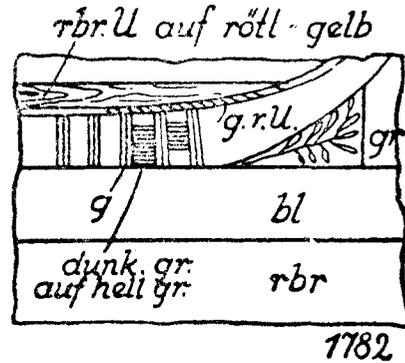
Blatt 108

Breite : 0,64 m. — Dahschur 1894/5, Grab des  ,  
jedoch vielleicht aus einem anderen Grabe <sup>(2)</sup>. Dyn. 6 oder später.

Nur ein Streifen vom Sockel erhalten. Rest eines grossen Papyrusflosses mit eingelegter Holzbohle auf Wasser. Im Wasser drei grosse Fische verschiedener Art.

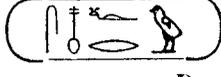
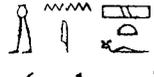
Allseitig abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371.



**1783 Wandmalerei** <sup>(3)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 109

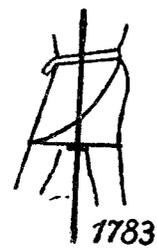
Breite : 0,64 m. — Dahschur 1894/5, Grab des  ,  
Dyn. 6 oder später.

Reste von zwei Reihen.

Reihe 1: Unterteil eines nach 1. Schreitenden, davor:  <sup>(4)</sup>.

Reihe 2: Mann, nach 1. schreitend, mit verschlossenem Gefäss; kurzer Schurz mit abgerundetem Ueberschlag.

Davor:  Die Mittellinie und die Angabe der Unterkante des Schurzes als Reste der Aufzeichnung sichtbar.



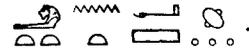
Allseitig abgebrochen.

Kat. 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4, Abb. 5 r.

<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Rechts an Nr. 1786 anschliessend.

<sup>(2)</sup> Dieselbe Darstellung schon auf Nr. 1775.

<sup>(3)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Gegenstück dazu Nr. 1785.

<sup>(4)</sup> Rest von .

**1784 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 109

Breite : 1,29 m. — Dahschur 1894/5, Grab des 

Dyn. 6 oder später.

Rest des Sockels, rotbrauner Streifen.

Rinder werden durch Wasser geführt. Von 1. an :

Mann im Papyrusfloss, dessen Ruderer nicht erhalten ist, zieht ein Kalb durch das Wasser, in dem ein Aal und ein Wels schwimmen. Darüber :



Reihe von verschiedenfarbigen Rindern, zwei ungehörnte, fünf grosshornige, wird durch das Wasser getrieben, dahinter nackter Mann mit Stock antreibend, zusammengelegte Matte

um die Schulter :  , einen zweiten Knüttel auf dem Rücken.

1784

Oben, r. und l. abgebrochen.

*Kat.* 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4.

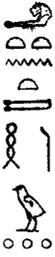
**1785 Wandmalerei** <sup>(2)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 109

Höhe : 0,33 m. — Dahschur 1894/5, Grab des 

Dyn. 6 oder später.

Reihe 1 : Mann nach r. schreitend, mit Gefäss wie auf Nr. 1783, Kopf fehlt. 

Reihe 2 : Desgleichen vollständig. 

Allseitig abgebrochen.

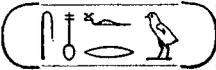
*Kat.* 1895 Nr. 1371; DE MORGAN, *Fouilles à Dahchour 1894-1895*, 4, Abb. 5 1.

<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769.

<sup>(2)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Gegenstück dazu : Nr. 1783.

**1786 Wandmalerei** <sup>(1)</sup>.—Nilschlammputz mit feinem gelblichem Ueberzug als Malgrund.

Blatt 109

Breite: 0,73 m. — Dahschur 1894/5, Grab des  ,  
jedoch vielleicht aus einem andern Grabe <sup>(2)</sup>. **Dyn. 6 oder später.**

Unten rotbrauner Sockelrest.

Stück eines Papyrusflosses wie das auf Nr. 1782. Darauf Stück des hinteren Fusses eines nach r. Laufenden und Unterkörper einer zwischen seinen Füßen hockenden Frau. Im Wasser Teil eines liegenden Krokodils, sehr in Einzelheiten durchgezeichnete bunte Fische und einige gr. Blätter von Wasserpflanzen. Auf der aus dem Wasser herausgehenden Pflanze r. ein Frosch und eine Heuschrecke.

Allseitig abgebrochen.

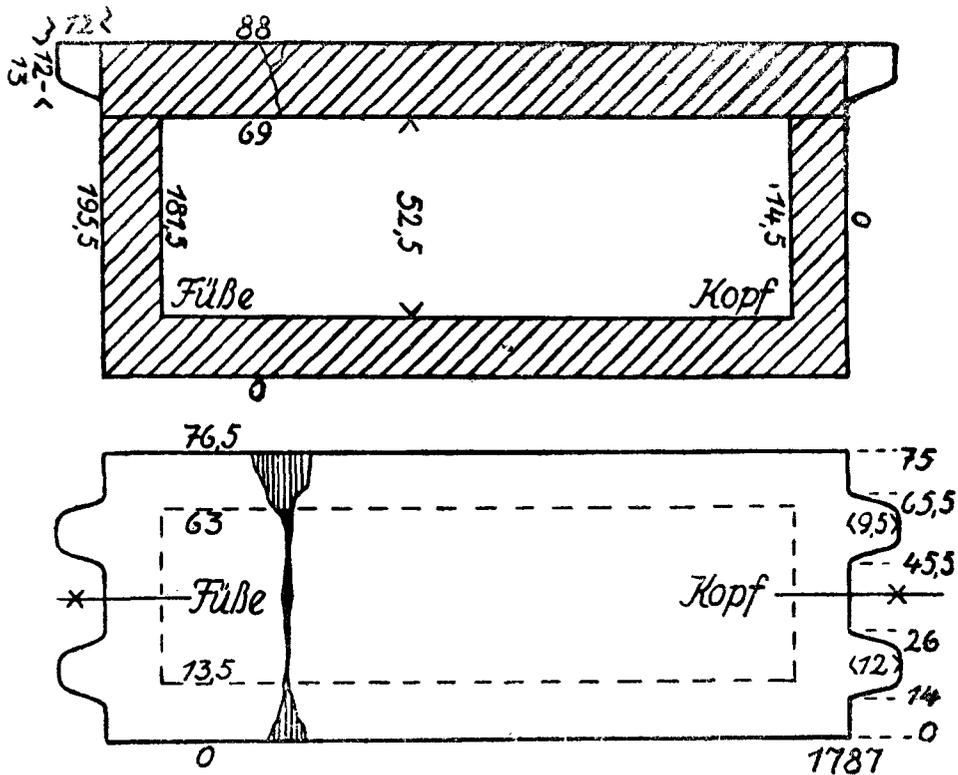
Kat. 1895 Nr. 1371.

**1787 Sarg des**  <sup>(3)</sup>.—Weisser Kalkstein.—Länge: 1,955 m.—Saqqara 1892,

Blatt 110

nach Journal: Gize, Südnekropole 1892.

**Altes Reich. Dyn. 4.**



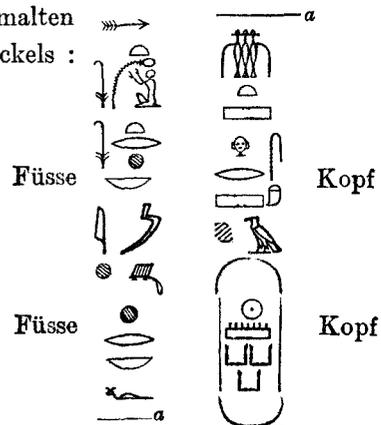
Rechteckiger Kasten mit wenig abgerundeten Ecken, der flache Deckel mit je zwei Ansätzen zum Heben an den Schmalseiten.

<sup>(1)</sup> Siehe Bemerkungen zu Nr. 1769. Links an Nr. 1782 anschliessend, mit kleiner Lücke dazwischen.

<sup>(2)</sup> Dieselbe Darstellung schon auf Nr. 1775.

<sup>(3)</sup> Siehe Reliefs Nr. 1479/80.

In vertieften, grossen, schwarz ausgemalten Hieroglyphen in der Mitte des Deckels :



an den Seiten des Kastens :

links :



rechts :



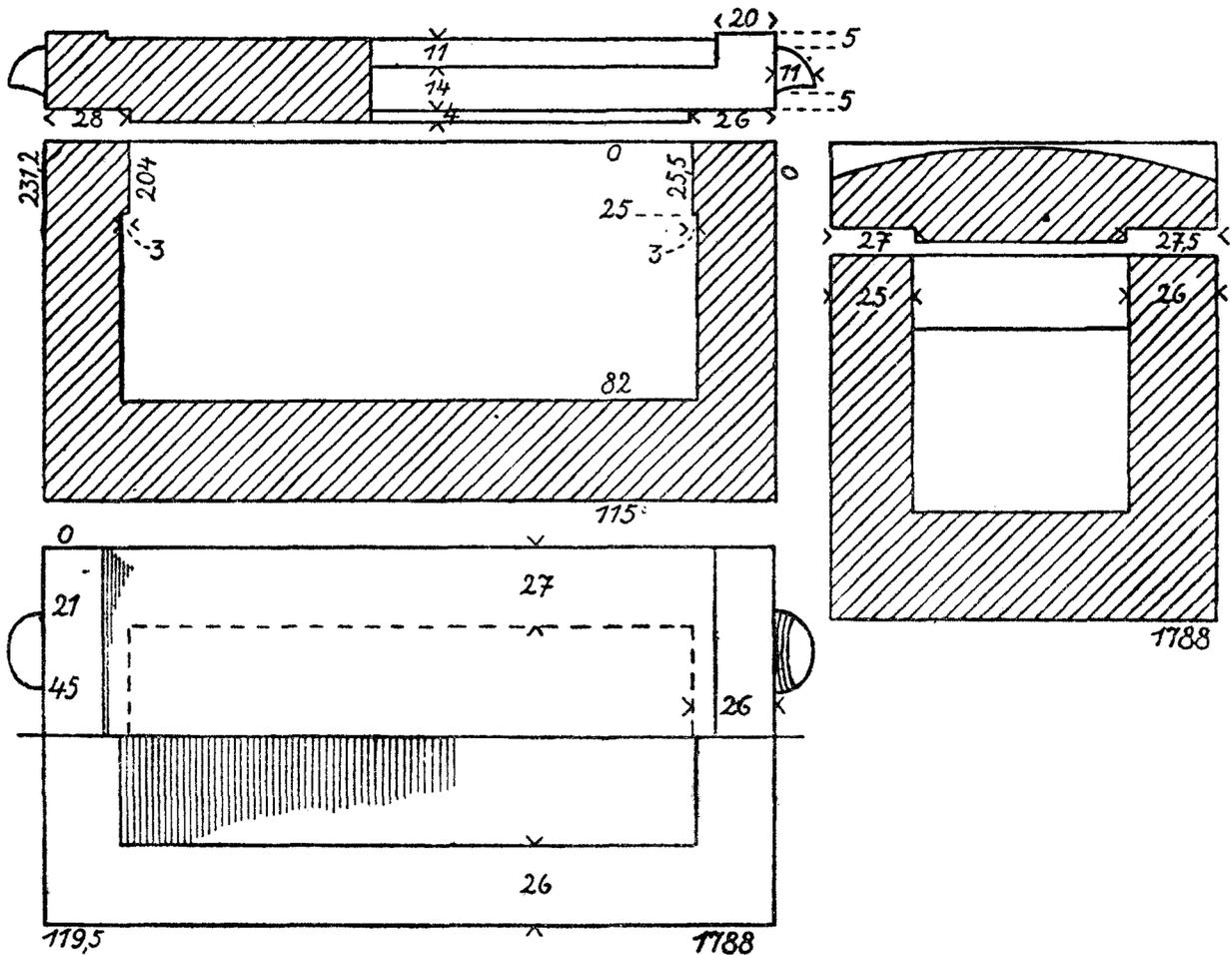
Deckel in zwei Stücke zerbrochen.

*Journal* Nr. 30189; *Kat.* 1895 Nr. 67; *DARESSY, Rec.* 14 (1893), 165 Nr. 54; *SETHE, Urk.*, 1, 22 Nr. 15.

1788 Sarg des . — Rotbunter Granit. — Länge : 2,31 m. — Gize.

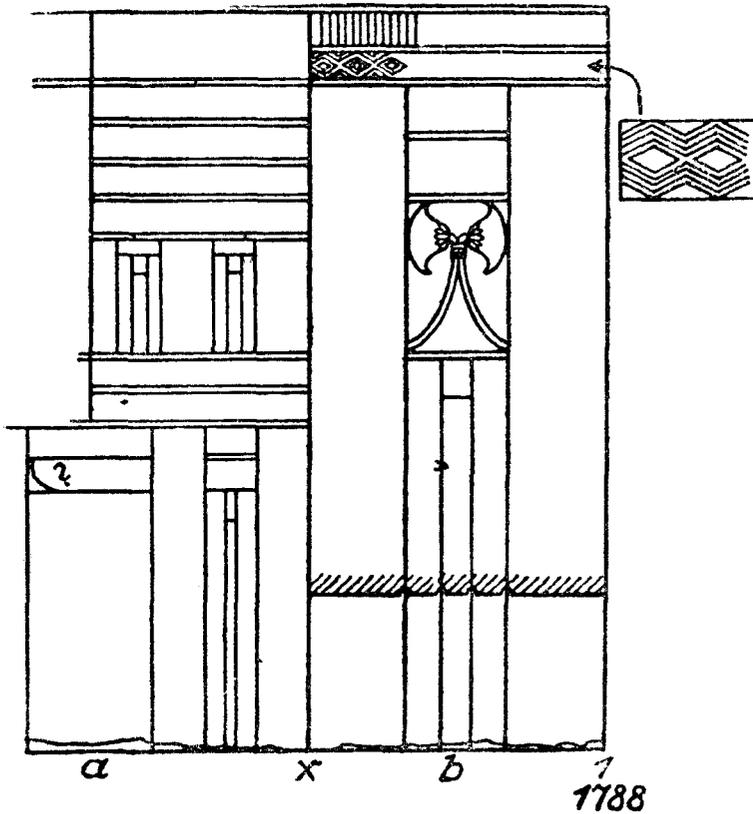
Blatt 111

Altes Reich. Dyn. 4.



Rechteckiger Kasten, dessen Schmalseiten zur Aufnahme des inneren Sarges ein wenig unterschritten sind. Deckel oben flach abgerundet mit geraden Backen an den Schmalseiten, an der Unterseite rechteckiger niedriger Vorsprung, in die obere Oeffnung des Kastens eingreifend. An den Schmalseiten des Deckels je zwei Ansätze zum Heben. An den Seiten in ganz flach vertieften Linien ausgeführt, z.T. noch grün ausgemalt, Frunkscheintore.

An den Schmalseiten :



Flächen fast poliert.

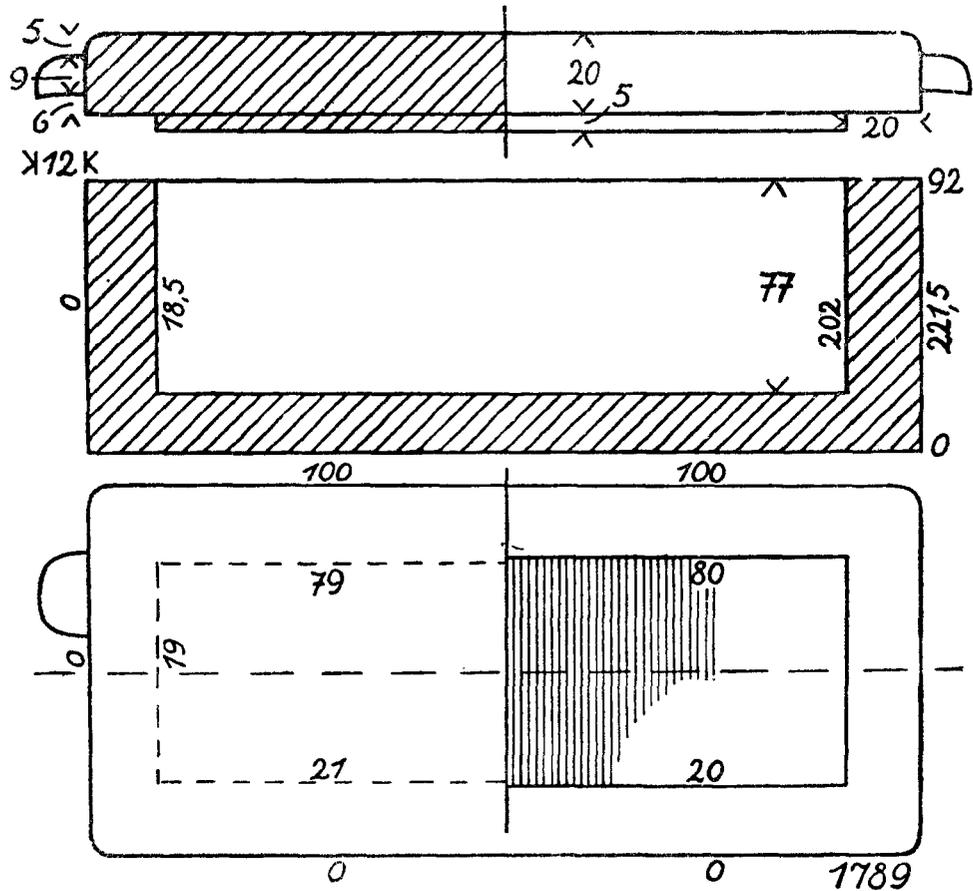
Auf den Langseiten : Wie auf den Schmalseiten, nur das Mittelstück (a) unverhältnismässig in die Breite gezogen und die Seitenteile (b) mit drei Nischen anstelle von einer.

Auf dem Deckel in vertieften grossen Hieroglyphen :



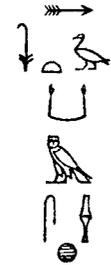
Vollständig.

1789 Sarg des .—Rotbunter Granit.—Länge: Gise, östl. v.d. gr. Pyr.  
Blatt 111 Altes Reich. Dyn. 4.



Rechteckiger Kasten mit abgerundeten äusseren Kanten.

Flacher Deckel mit gleichfalls abgerundeten Kanten, an der Unterseite mit rechteckigem Vorsprung, der in die Oeffnung des Kastens eingreift. An den Schmalseiten des Deckels je zwei Ansätze zum Heben. In grossen vertieften Hieroglyphen auf dem Deckel:



An den Schmalseiten: 

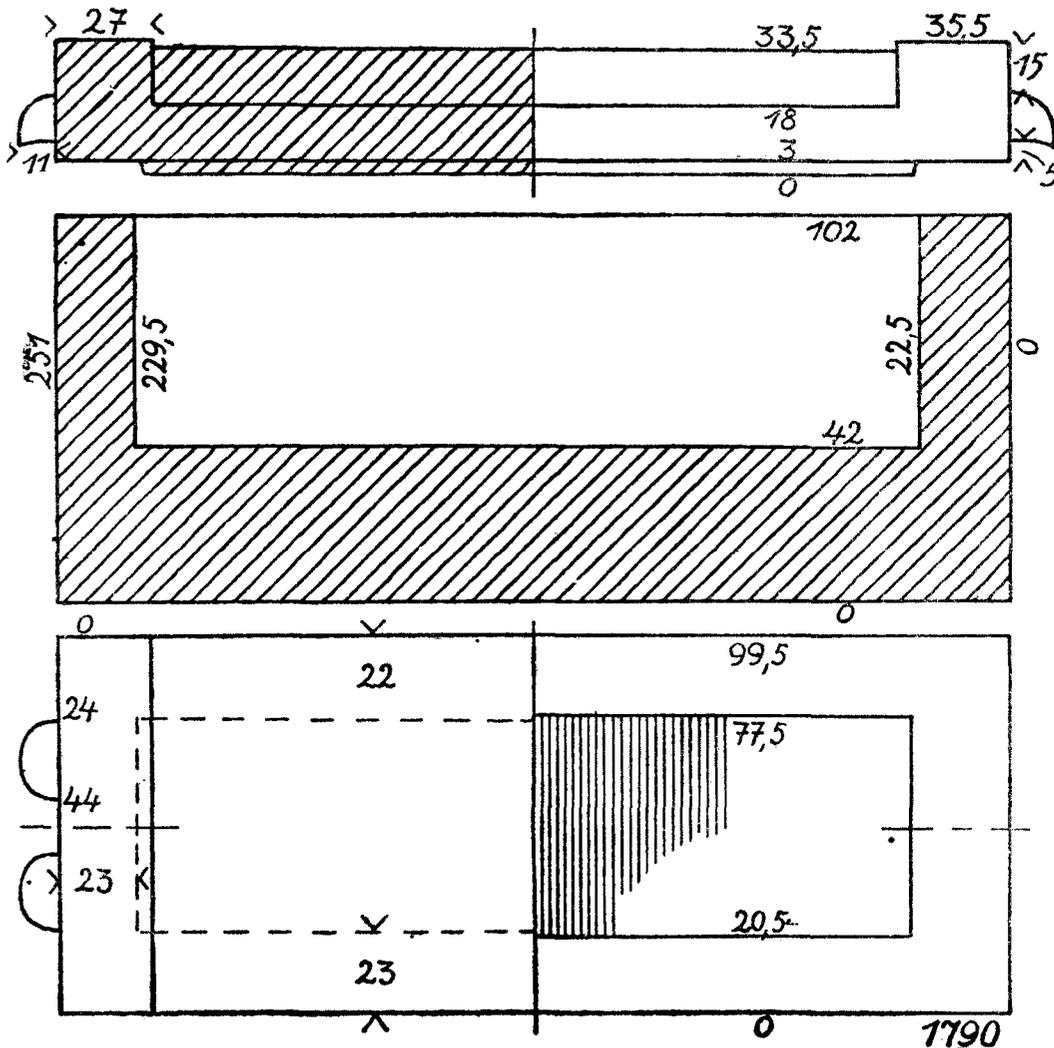
Desgleichen, nur weiter gestellt an den Langseiten.

Flächen fast poliert.

Eine Ecke des Deckels etwas bestossen.

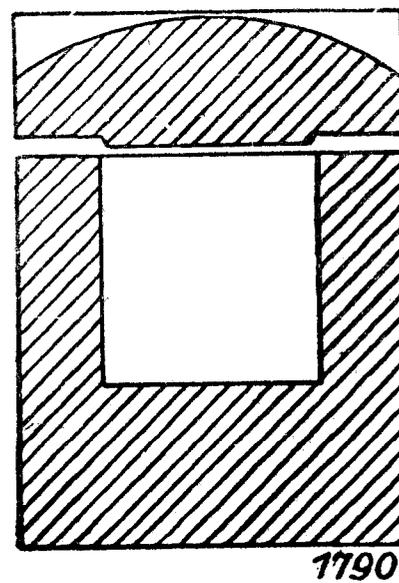
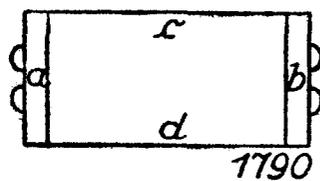
*Kat.* 1895 Nr. 97; *Kat.* 1892 (GRÉBAUT) Nr. 970, S. 57; *Kat.* MASP. Nr. 970, S. 224; *Kat.* MAR. Nr. 7; *Kat.* MAR. 1864, *Gr. Pyr.* Nr. 12.

1790 Sarg des . — Rotbunter Granit. — Länge: 2,15 m. —  
 Blatt 112 Gise, Südostecke v.d. gr. Pyr. Altes Reich. Dyn. 4.



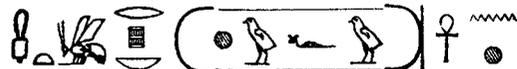
Rechteckiger Kasten. Deckel oben flach gewölbt, an den Schmalseiten mit je einer rechteckigen Backe. Je zwei Ansätze zum Heben an den Schmalseiten. Auf der Unterseite rechteckiger Vorsprung, der in die Öffnung des Kastens eingreift.

Inschriften und Reliefs in vertiefter Ausführung, schwarz aufgezeichnet. Spuren von roter Bemalung und geringe Reste von bunter Ausmalung der Hieroglyphen.



Inschriften des Deckels :

a) Oben auf der Backe (von aussen zu lesen) : 

b) desgleichen : 

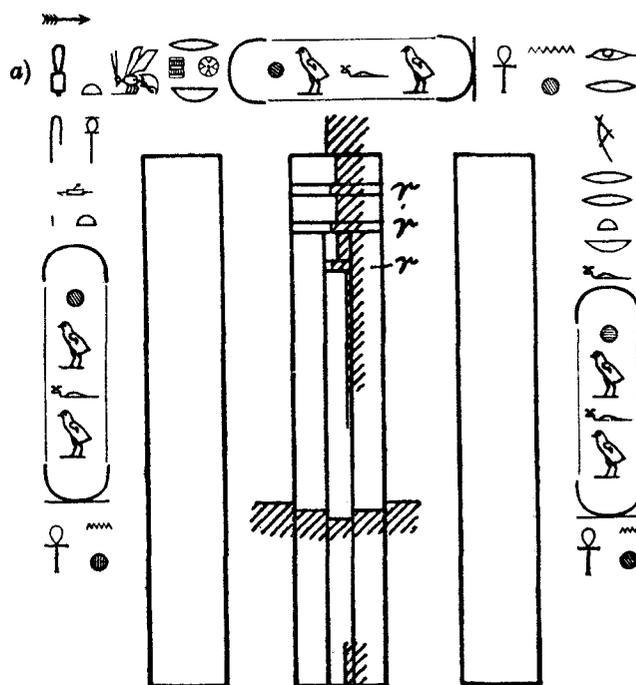
c) an der einen Langseite :



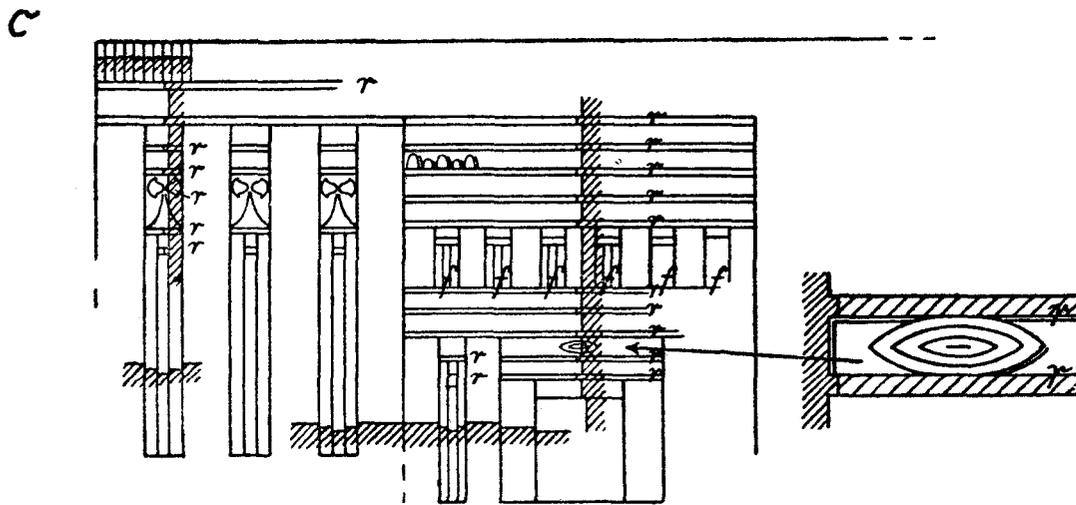
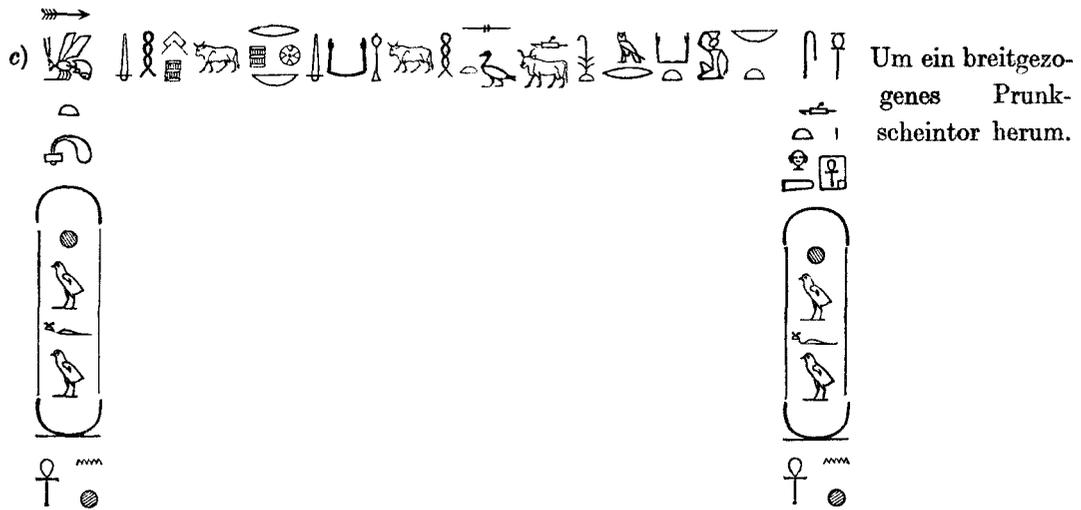
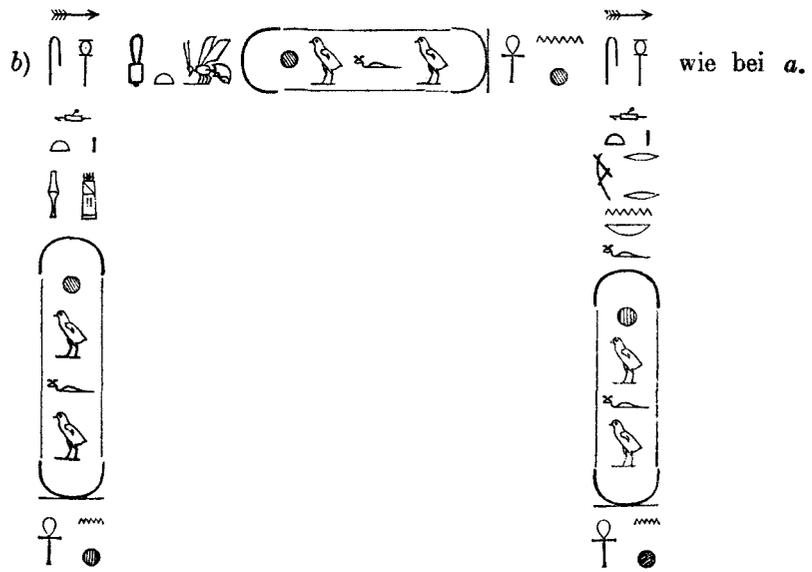
d) an der andern :



Auf dem Kasten :

a) 

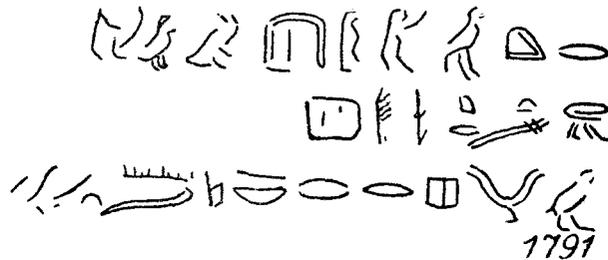
Um drei Nischen vom Pfeiler eines Prunkscheintores herum.



1790

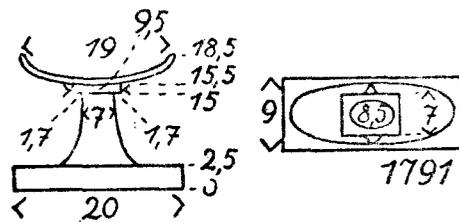
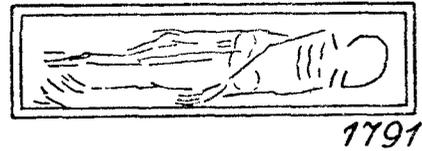


Rechteckiger, unregelmässig zugehauener Kasten aus einem Stücke herausgearbeitet, nur das Fussende mit vier Lederverbindungen eingesetzt. Rand an der r. Seite unten ausgeflickt (breiter Dübel). Deckel aus drei Brettern zusammengesetzt mittels Lederverbindungen und ungenagelter breiter Dübel. Die eine Fuge mit Verzahnung zugehauen. Einzelheiten der Lederverbindungen s. Skizze. Auf der l. Seite des Kastens in rohen eingekratzten Hieroglyphen :



Kasten nur mit dem Dechsel bearbeitet. Deckel vielleicht auch gesägt.

Darin der mumifizierte, aber nicht in Binden gewickelte Leichnam, angekleidet mit einem kleinfaltigen Gewande, Kopf verhüllt auf der l. Seite liegend; der Kopf auf einer hölzernen Kopfstütze, die Hände vor dem Unterleib, die Füße verdreht. Einzelheiten der Kleidung, die dunkelbraun erscheint und sehr brüchig ist, nicht näher untersucht <sup>(1)</sup>. Kopf abgebrochen, Beine anscheinend auch. Sonst vollständig bis auf den Stoff (Kitt ?), der die Lederverbindungen deckte und der ausgefallen ist. Die Seiten des Sarges noch z.T. mit Erde beschmiert.



Journal Nr. 31875; Kat. 1895, Suppl. 5, Nr. 1402; PETRIE, Deschascha, Bl. 35, 148, S.18 Nr. 148b und S. 81.

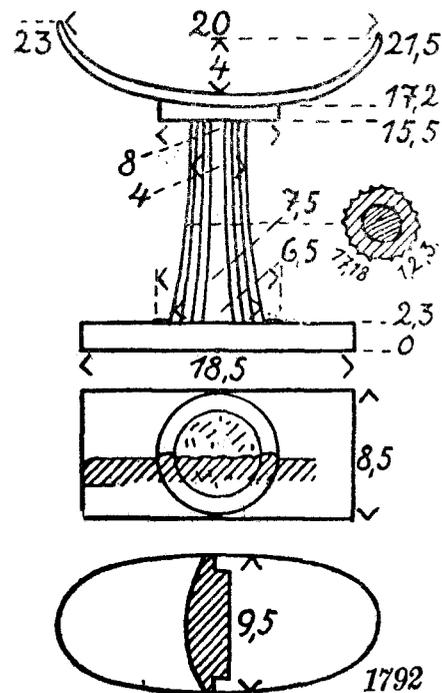
1792 Kopfstütze des  $\text{Ⓛ} \text{Ⓢ} \text{Ⓛ}$ . — Alabaster. — Höhe : 0,215 m. — Saqqara.

Blatt 116

Altes Reich. Dyn. 6.

Aus drei Stücken bestehend. Anordnung s. Skizze hierneben.

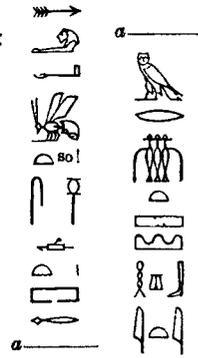
Oberteil mit mondformig nach oben gebogenen Enden auf rechteckiger Platte. Säule sich nach oben verjüngend, kanneliert mit abgerundeten Kanten und vorderem glattem Streifen. Fugenfläche oben und unten, in der Mitte aufgeraut. Fussplatte rechteckig mit flach vortretender Scheibe in der Mitte. Standfläche der Säule aufgeraut.



(<sup>1</sup>) Siehe Petrie, a.a.O. 31-32 (43).

In kleinen, gut geschnittenen, vertieften Hieroglyphen an der Säule :

vorn an der Fussplatte :



Vollständig.

*Journal* Nr. 25742; *Kat.* 1895 Nr. 642.

**1793** **Kopfstütze.** — Alabaster. — Höhe : 0,135 m. — Meir.

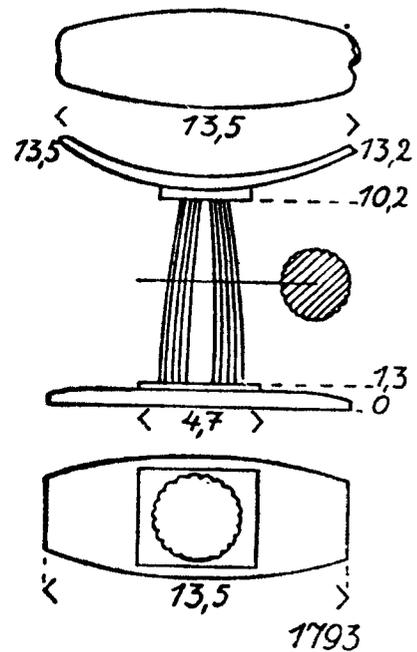
Altes Reich.

Blatt 116

Anordnung s. Skizze hierneben. Drei Stücke zusammengekittet.

Wie Nr. 1792, nur mehr und unregelmässige Kannelüren, Oberteil an den äusseren Enden glatt, Fussplatte mit etwas abgerundeten Seiten. Ohne Inschrift.

Vollständig.



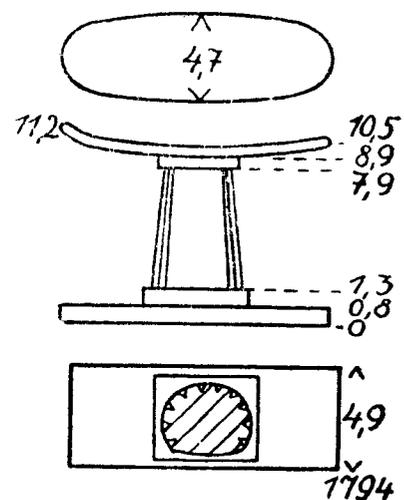
*Journal* Nr. 30494.

**1794** **Kopfstütze.** — Alabaster. — Höhe : 0,11 m. — Saqqara.

Altes Reich,

Anordnung s. Skizze hierneben. Fünf Stücke, neuzeitlich zusammengeleimt.

Oberteil ganz flach, wenig aufgebogen, abgerundete Enden. Darunter rechteckige Platte. Säule vorn flach, auf der Rundung längsgekerbt. Darunter rechteckige Platte. Rechteckige Fussplatte.



*Journal* Nr. 26067.

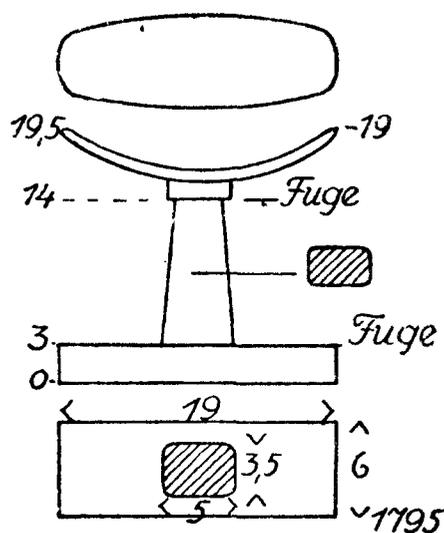
1795 Koptstütze.—Holz.—Höhe : 0,195 m.—Saqqara, Jan. 1861.  
Blatt 116

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus drei Stücken zusammengesetzt, Fugen verkittet.

Oberteil mit mondförmig aufgebogenen Enden,  
darunter rechteckige Platte. Säule von recht-  
eckigem Querschnitt mit abgekanteten Ecken.  
Rechteckige Fussplatte.



Weisslich-gelb angestrichen.

Journal Nr. 14037; Kat. MASP. Nr. 1228.

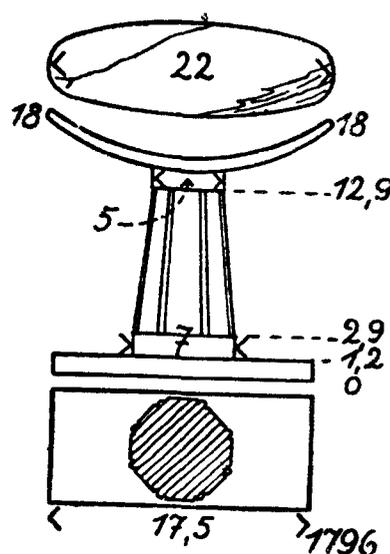
1796 Kopfstütze.—Alabaster.—Höhe : 0,18 m.—Saqqara.

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus fünf Stücken neuzeitlich zusammengeleimt.

Wie Nr. 1794, nur das Oberteil mehr gebogen und die  
Säule achtseitig mit je zwei Kerben an jeder Kante :



Oberteil zerbrochen.

Journal Nr. 28066.



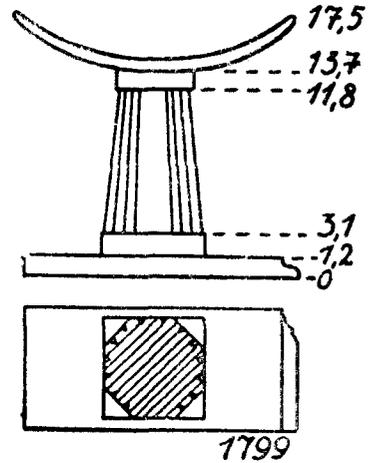
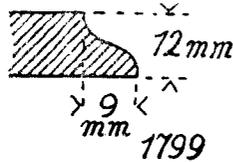
1799 **Kopfstütze.** — Alabaster. — Höhe : 0,175 m. — Saqqara.

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus fünf Stücken neuzeitlich zusammengeleimt<sup>(1)</sup>.

Wie Nr. 1796, nur die Kerben auf den Mitten der Seiten der Säule und die Vorderseite glatt. An der Seite der Fussplatte Profilierung :



Eine Ecke der Fussplatte bestossen.

Journal Nr. 28065.

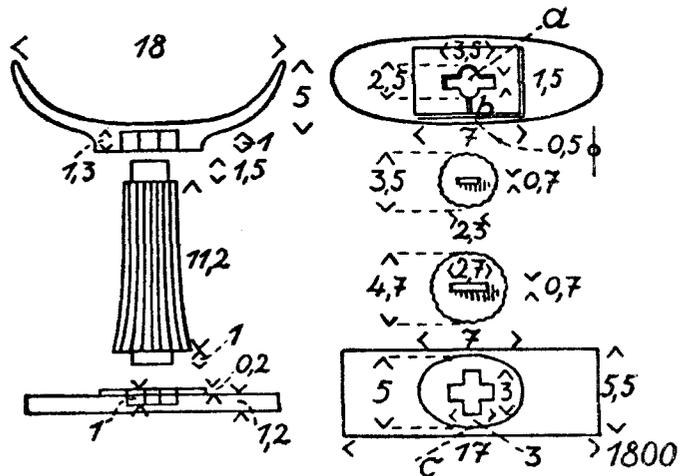
1800 **Kopfstütze des** . — Dunkles Holz. — Höhe : 0,20 m. — Tehneh.

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus drei Stücken zusammengesetzt<sup>(2)</sup>.

Das Oberteil mit länglicher, nicht scharf abgesetzter, unterer Platte, in die ein Zapfenloch (a), rechteckig mit zwei halbrunden Erweiterungen in der Mitte, eingeschnitten ist. Nagelloch (b) von hinten. Die



runde Säule, sich nach oben verjüngend, mit eng aneinander liegenden Kannelüren, oben und unten je ein rechteckiger Zapfen ohne Spuren von Nagellöchern.

Die rechteckige Fussplatte mit flacher, länglich-runder Erhöhung in der Mitte, kreuzförmiges Zapfenloch. Nagelloch von hinten (c).

Auf der Vorderseite der Platte des oberen Teiles mit dick aufgetragener schwarzer Farbe in

Umriss hieroglyphen : 

Auf der Vorderseite der Fussplatte in gleicher Ausführung :



Die drei Teile lose aneinandergesetzt. Vielfach zerborsten und gebogen. Ecken mehrfach abgebrochen. Mit Wachsüberzug zum Schutz gegen weiteren Zerfall.

Journal Nr. 30842.

(1) Die Fussplatte mag nicht dazugehören wegen des seitlichen Profils. Die Säule verdreht aufgeklebt.

(2) Die Säule wohl nicht dazugehörig.



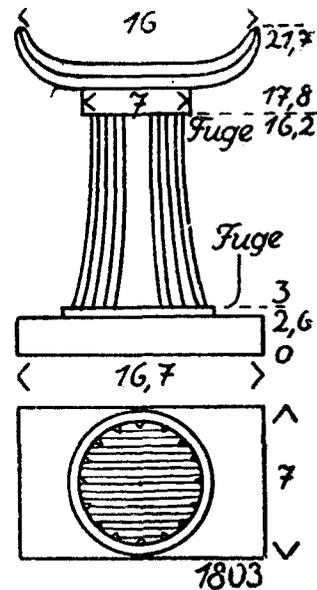
1803 **Kopfstütze.** — Alabaster. — Höhe : 0,217 m. — Herkunft ?

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus drei Stücken bestehend. Wie Nr. 1792, aber ohne Inschrift,

Vollständig.



*Kat. MASP.* Nr. 3133.

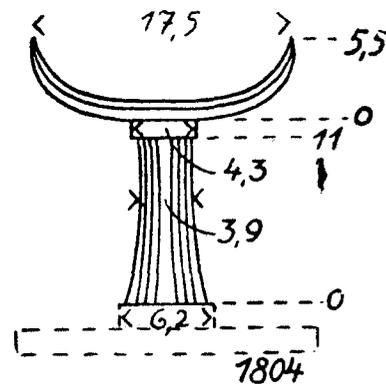
1804 **Kopfstütze, zwei Teile von ursprünglich fünf Stücken.**—Alabaster.—Höhe : 0,11 und 0,055 m. — Geziret-Assuan (Elephantine).

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Nur mondformig gebogener Oberteil und kannelierte Säule ohne glatten Mittelstreifen. Die dünnste Stelle der Säule etwa in 2/3 Höhe.

*Kat. MASP.* Nr. 1591, S.130; *Kat. MAR.* Nr. 397; *Kat. MAR.* 1864, S. du Centre, Nr. 289; *Kat.* 1892 [GRÉBAUT] Nr. 1591, S. 147.



1805 **Kopfstütze.** — Alabaster. — Höhe : 0,22 m. — Ankauf.

Altes Reich.

Blatt 116

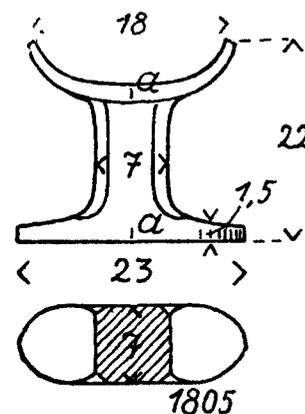
Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus einem Stück.

Auf der Vorderseite (*aa*) sind zwei Reste einer Mittellinie stehen geblieben, die auf dem vollen Block, aus dem das Ganze gearbeitet ist, eingeritzt war.

Vollständig.

*Journal* Nr. 31908.



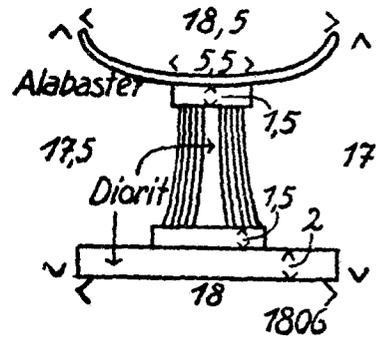
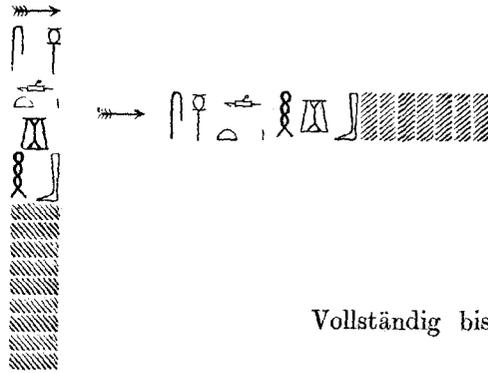
1806 **Kopfstütze.** — Diorit und Alabaster. — Höhe : 0,19 m. — Ankauf 1897 (Mahasna).

Altes Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Aus drei Stücken bestehend.

Wie Nr. 1792. Die vertieften Inschriften auf der Säule und der Fussplatte fortgemeisselt, nur noch zu sehen :



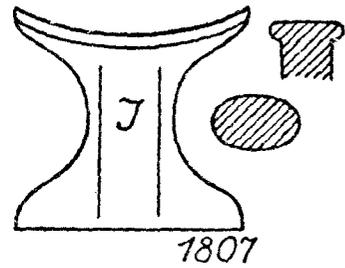
Vollständig bis auf die Inschriften.

1807 **Kopfstütze des**  **, aus einem Stück.** — Sandstein. — Höhe : 0,20 m. — Herkunft ?

Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben.

Oberteil mondformig aufgebogen, Säule von länglich-rundem Querschnitt, Fuss unförmig. In vertieften rohen, schwarz ausgemalten Hieroglyphen an der Vorderseite :



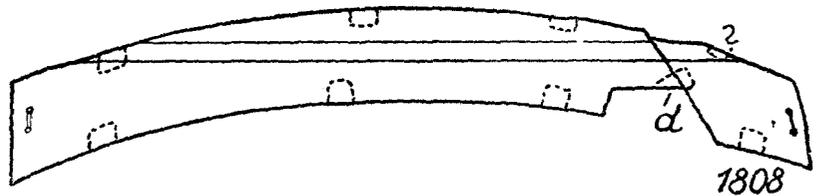
Vollständig.

Journal Nr. 32007.

1808 **Deckelbrett eines Sarges.** — Holz. — Länge : 2,37 m. — Assuan.

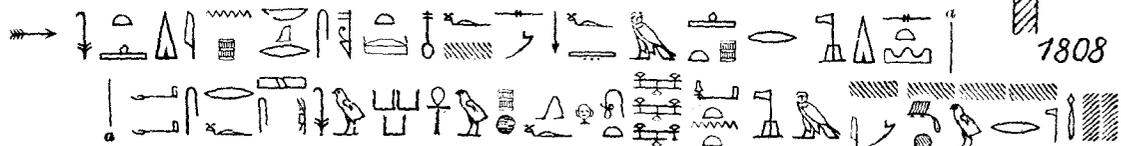
Altes-Mittleres Reich.

Anordnung s. Skizze hierneben. Aus zwei Stücken.

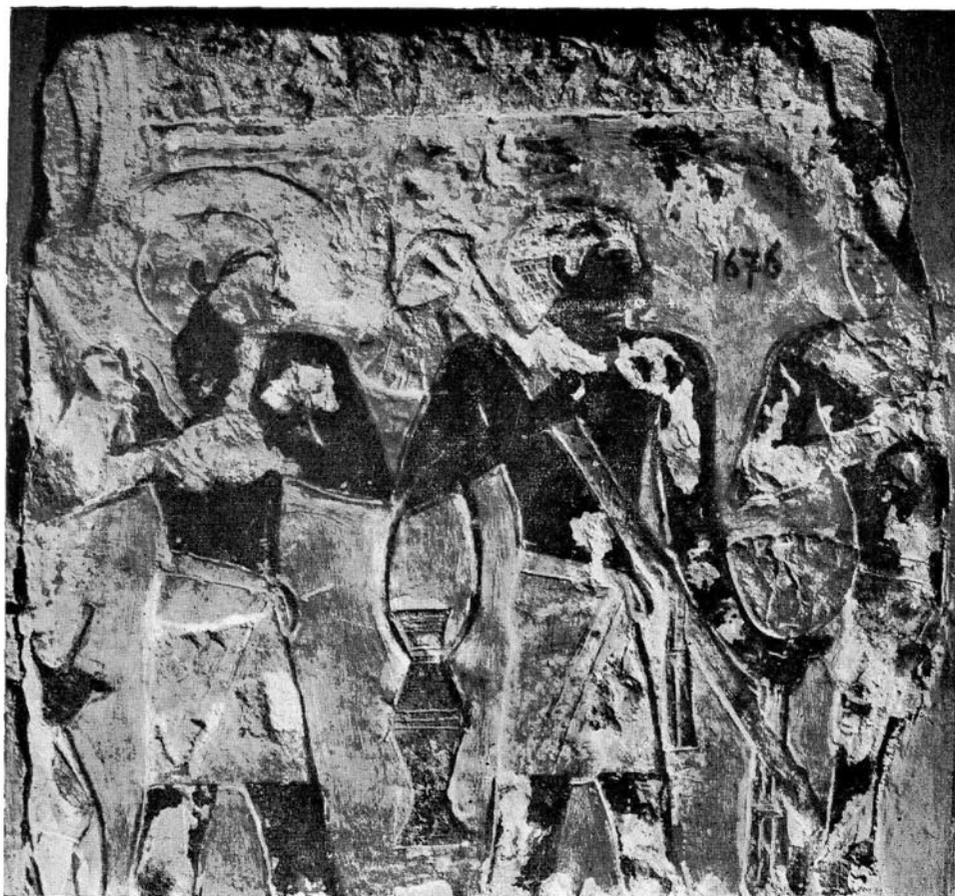


Oben und unten je vier Dübellöcher für die Verbindung mit den Nachbarbrettern. Die beiden Stücke gleichfalls durch einen Dübel (*d*) verbunden. Unweit der Kanten war je eine ganz schmale Lederverbindung (s. oben Nr. 1791) zum Halten der Querhölzer :

Auf der Vorderseite in rohen, flach vertieften Hieroglyphen :



Journal Nr. 32790.



1676



1542

1542, 1676



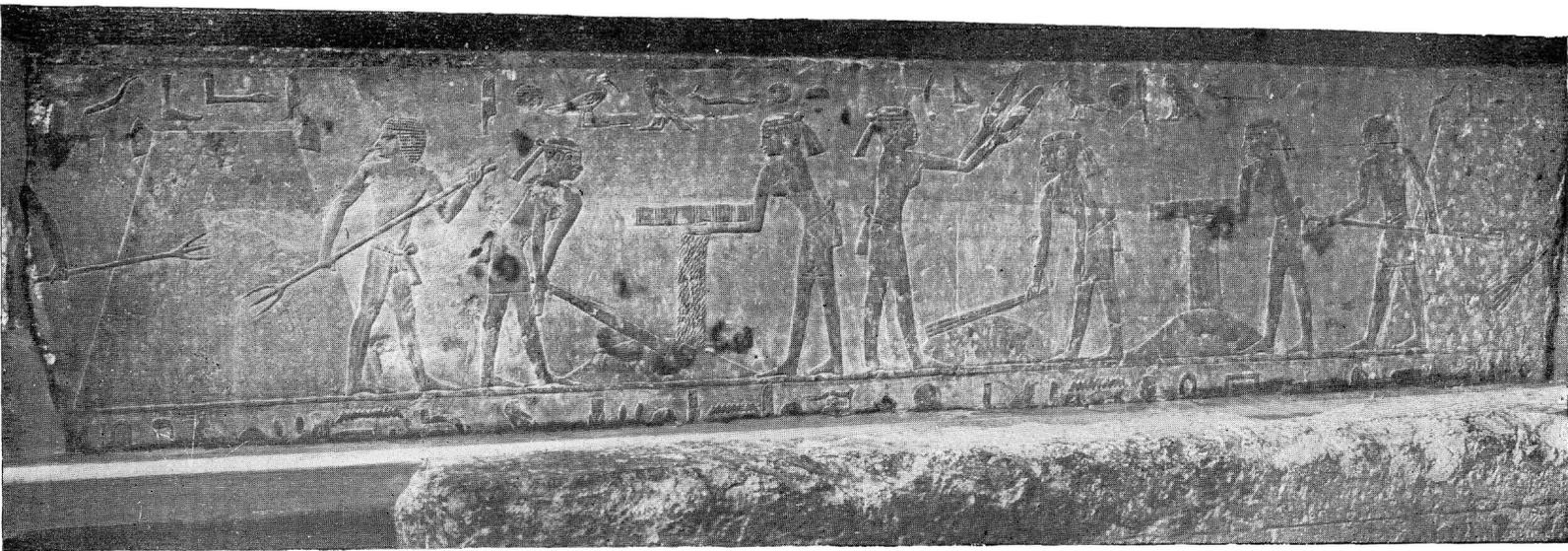
1543



1544



1545  
1543—1545



1546



1547

1546, 1547



1548 A



1548 B



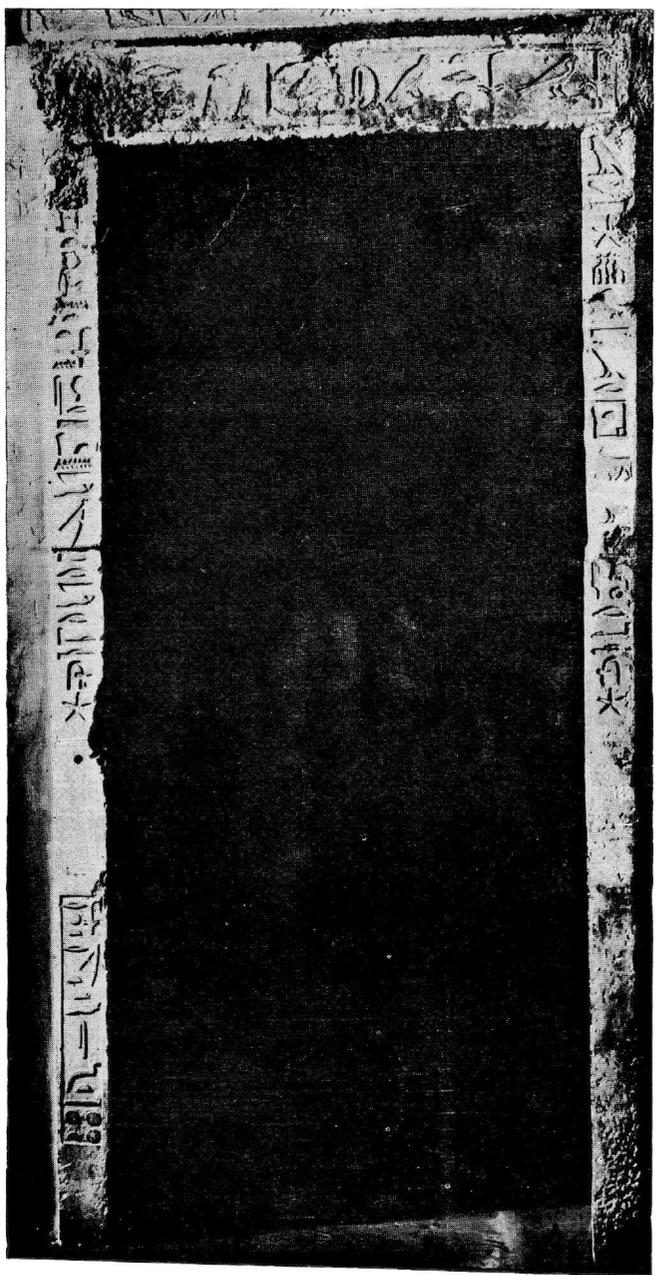
1550

1548, 1550

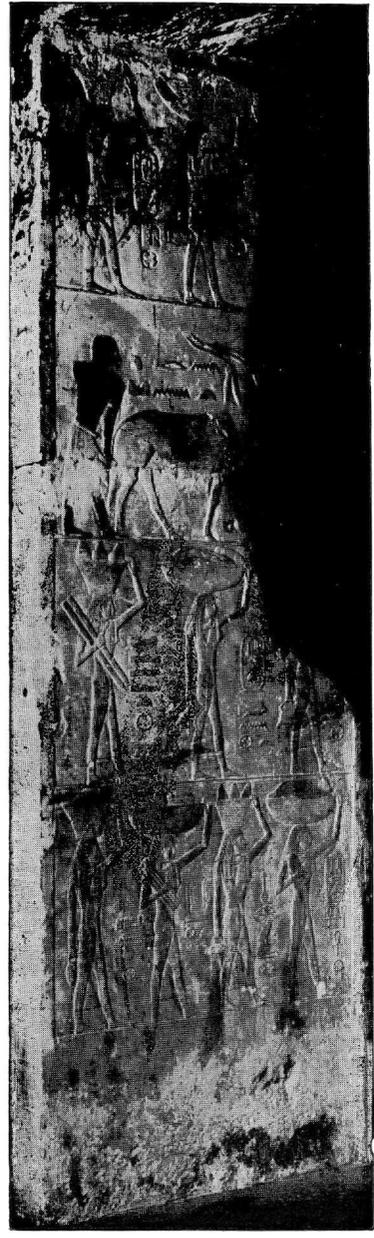




1552 B



1552 A



1552 C

1552

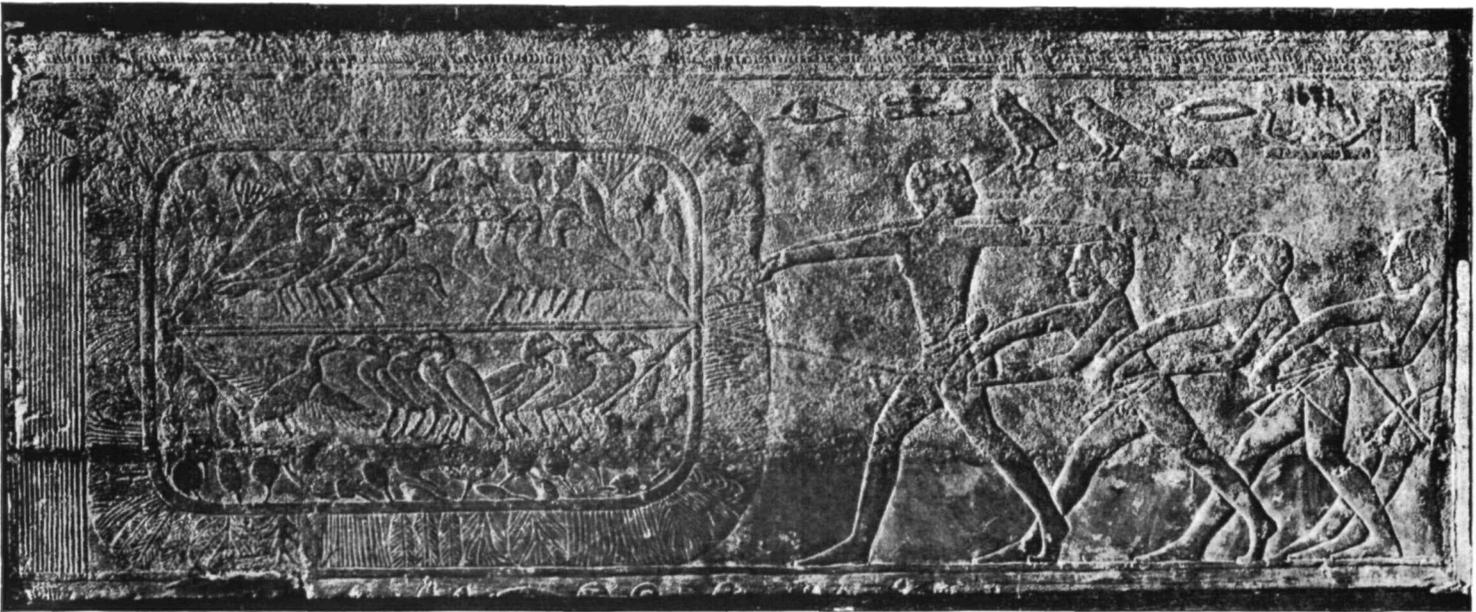


1553

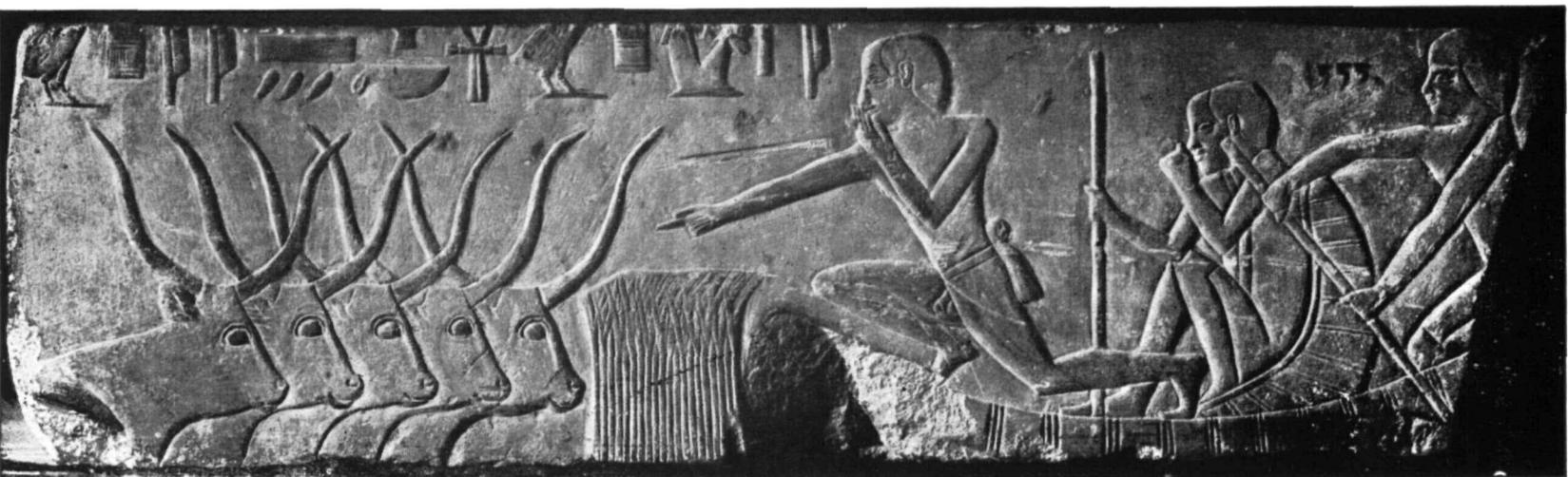


1554

1553, 1554



1671



1555

1555, 1671



1556

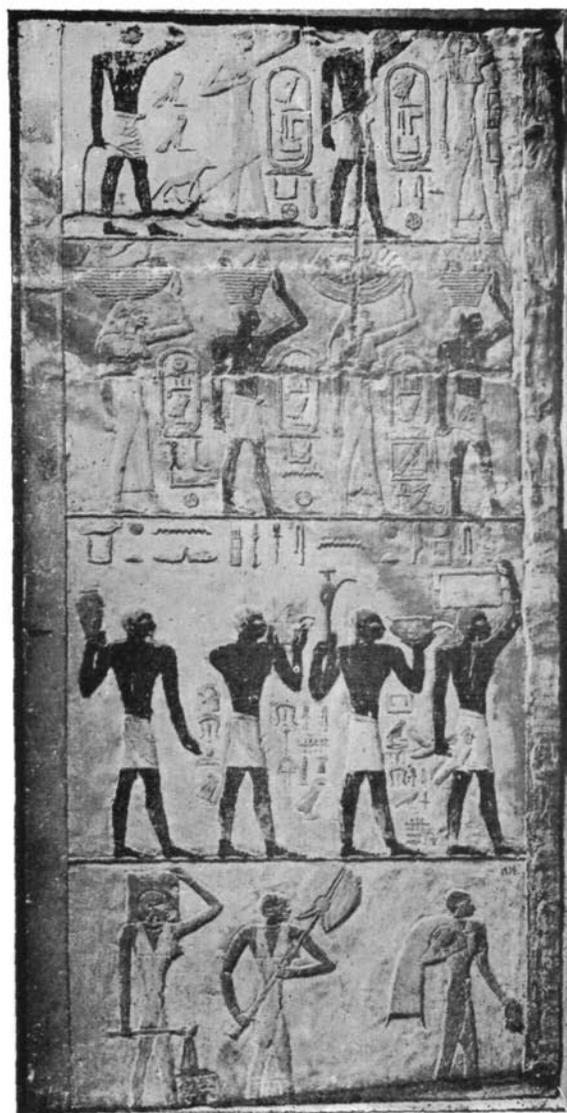


1557

1556, 1557



1558



1559

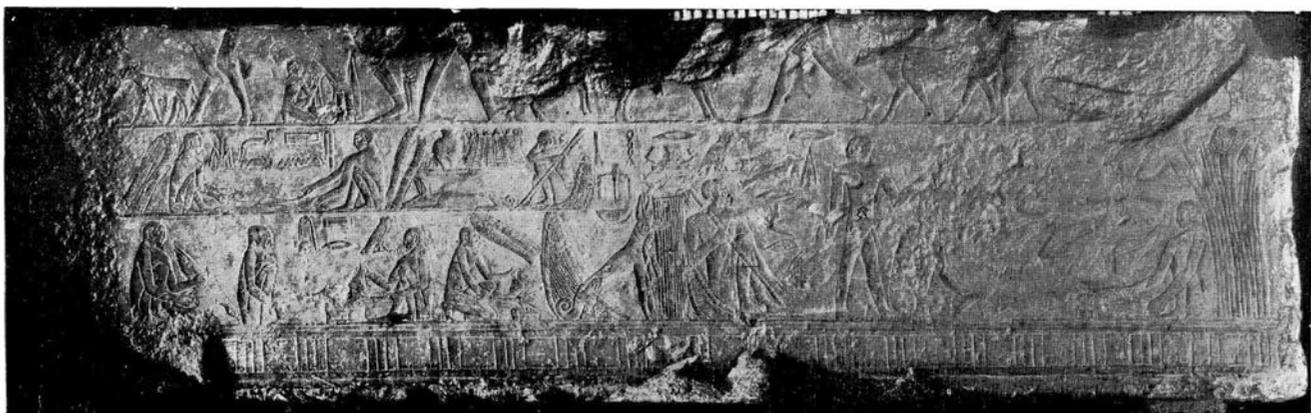


1560

1558—1560

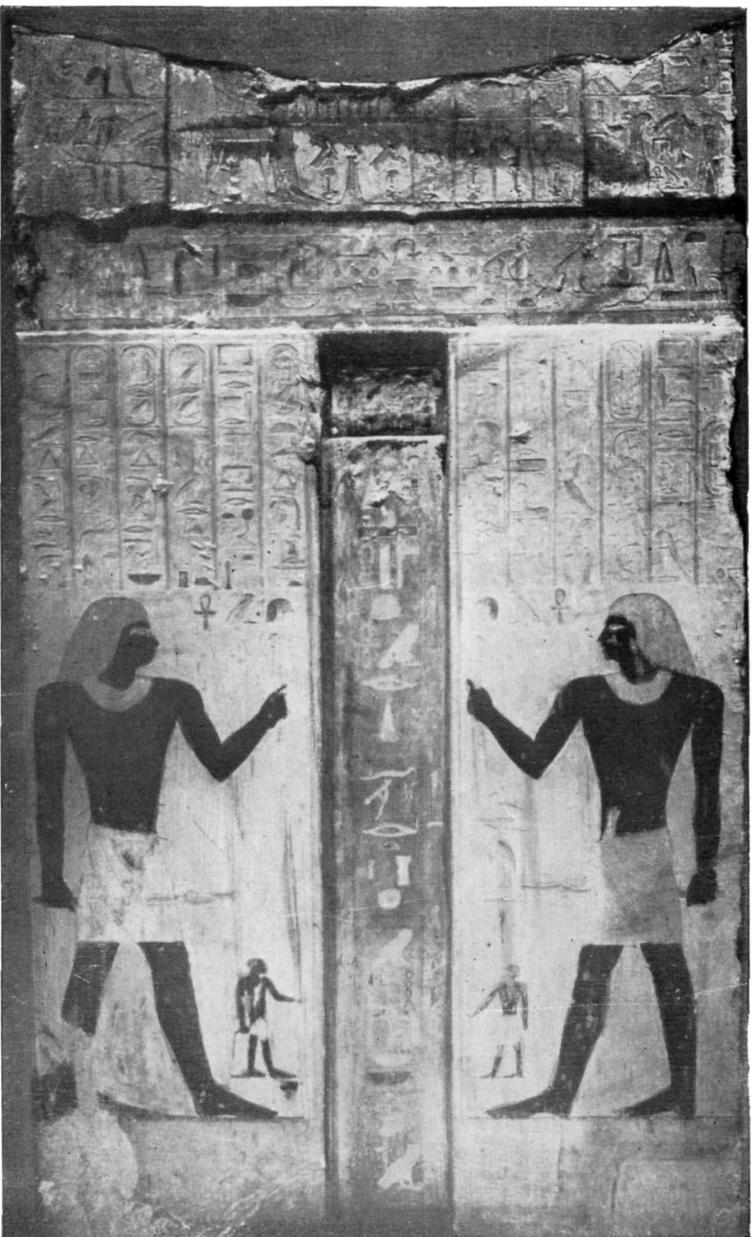


1561



1562

1561, 1562



1564



1563

1563, 1564



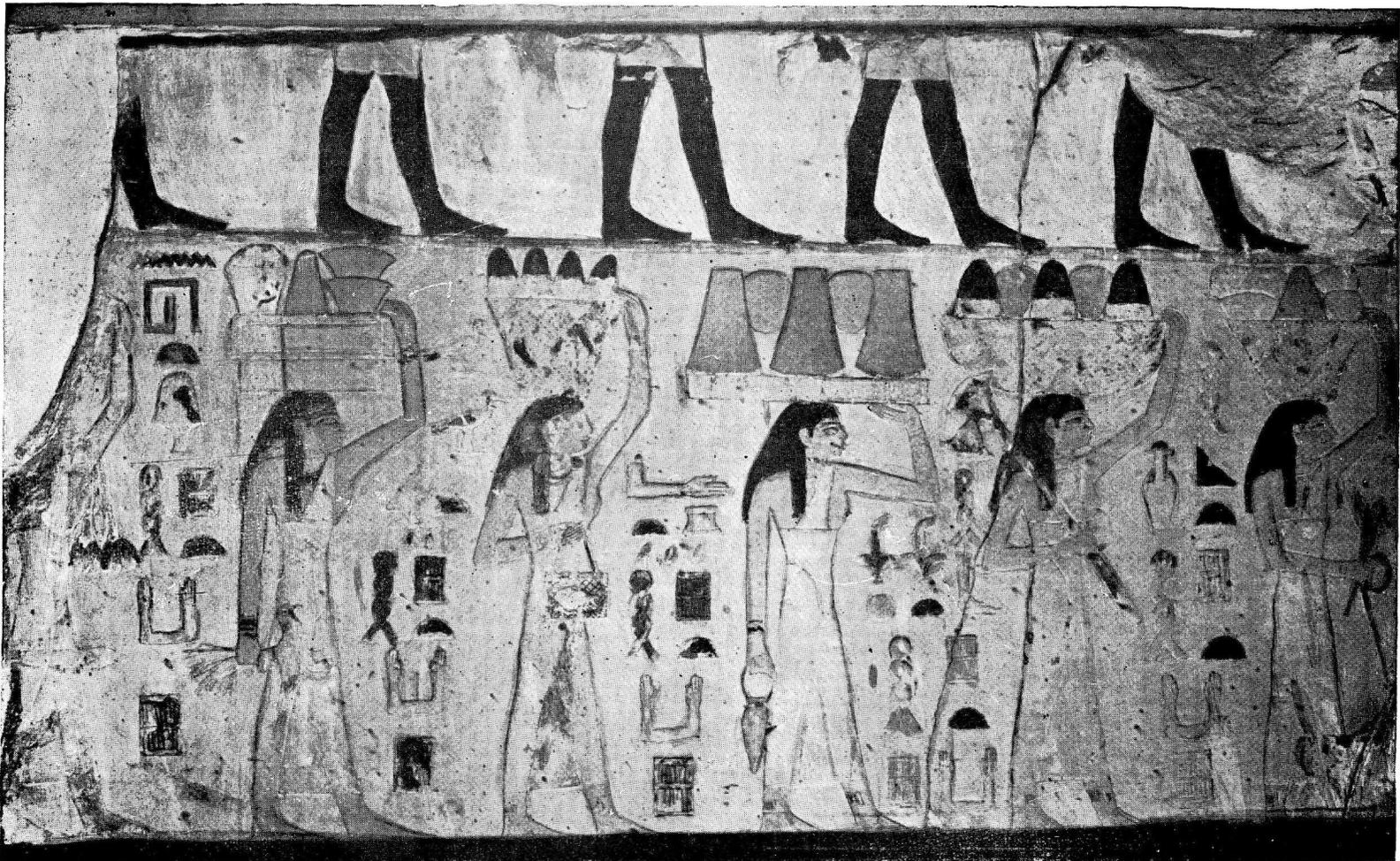
1565

1565



1566

1566



1567

1567



1568

1568



1569 A



1569 B

1569



1570 A



1570 B

1570



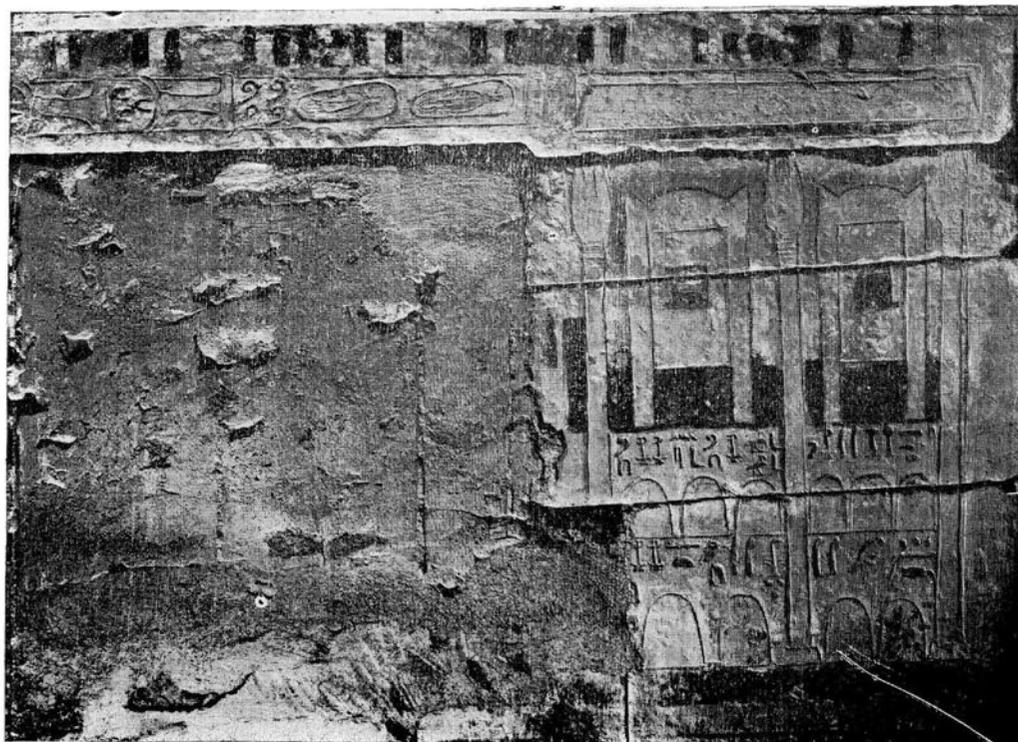
1571

1571

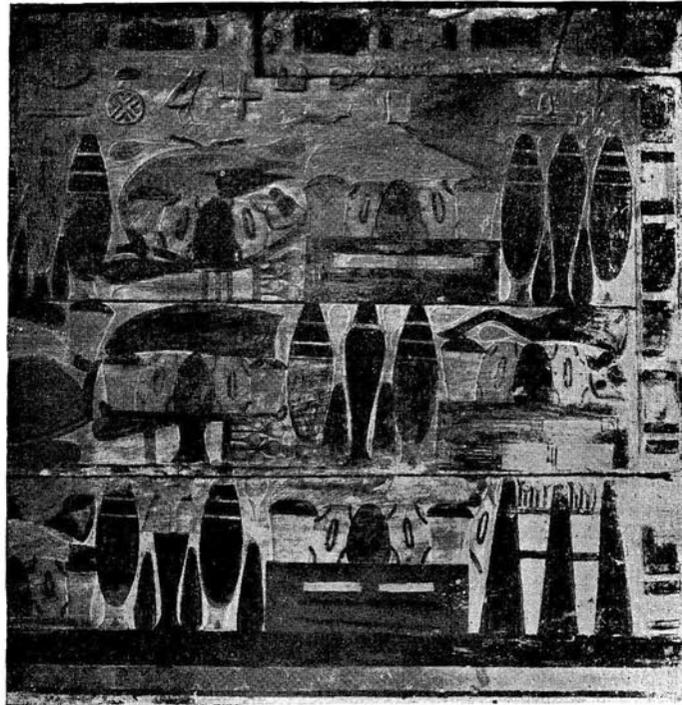
17\*



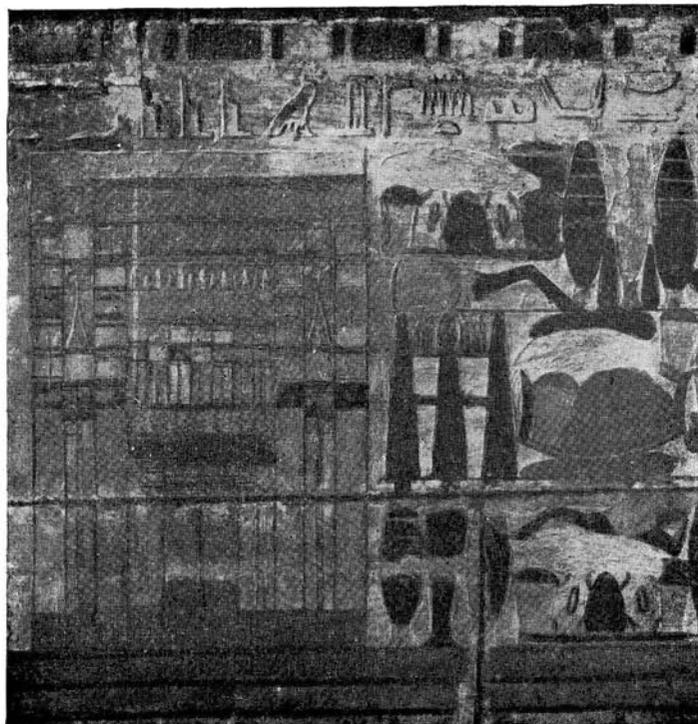
1572 A



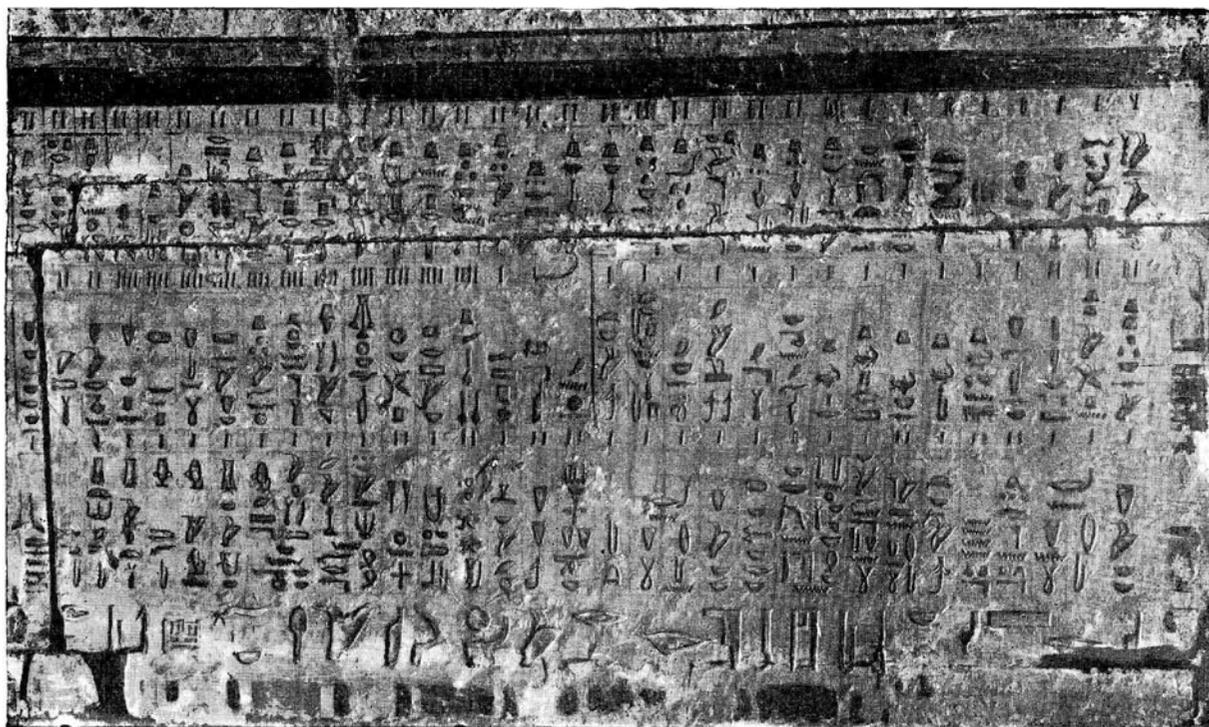
1572 B



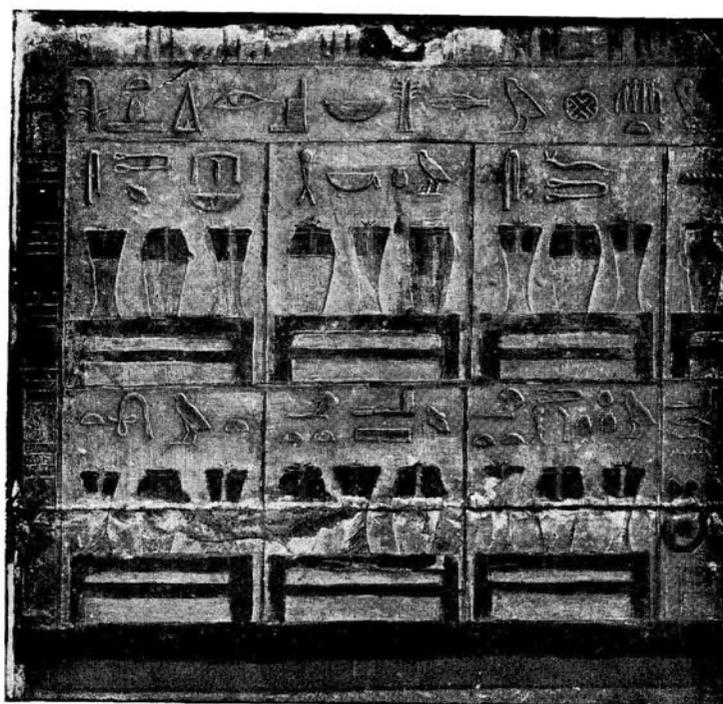
1572 C



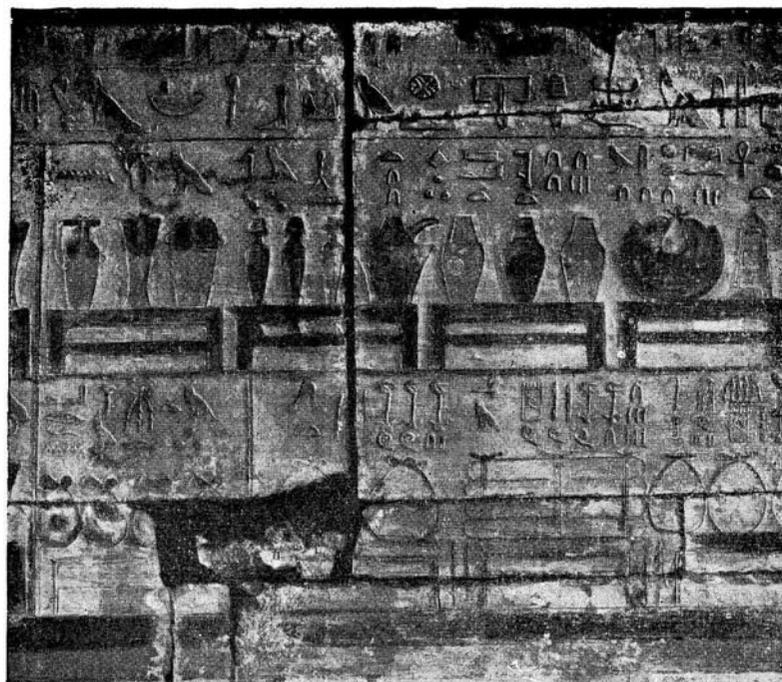
1572 D



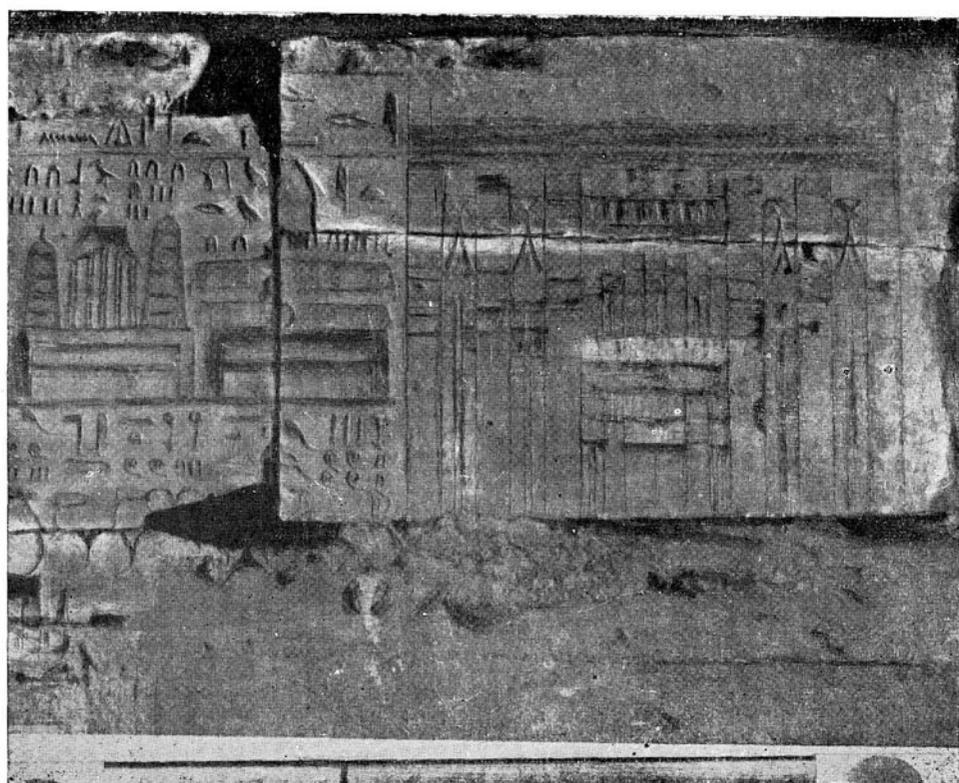
1572 E



1572 F



1572 G



1572 H



1573



1574



1575



1576

1573—1576



1577



1578



1579



1580

1577—1580



1584



1588



1581

1581—1588



1586



1589



1590

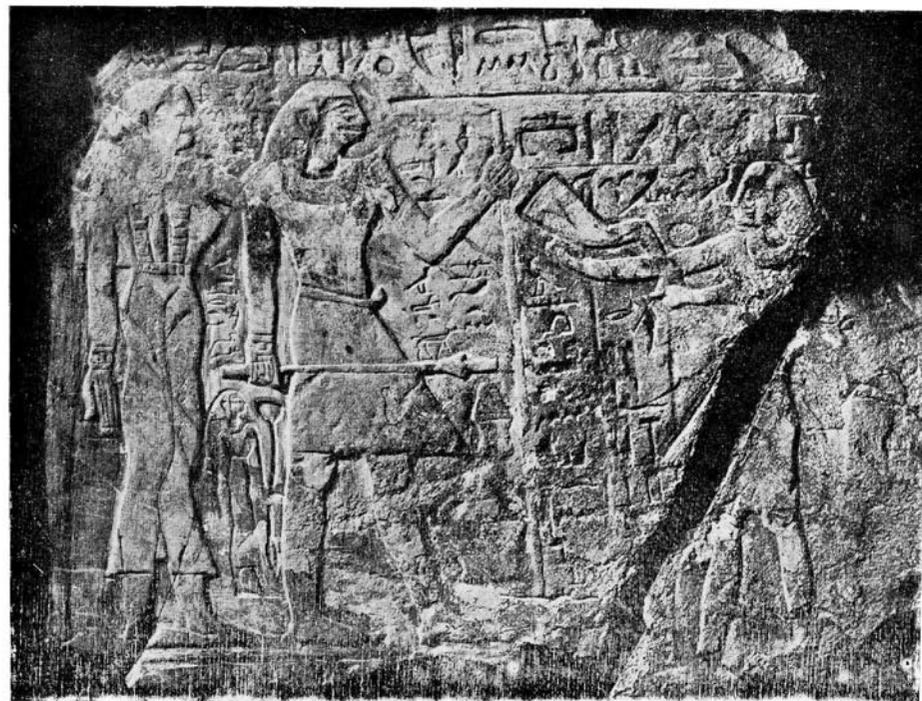
1586—1590



1592

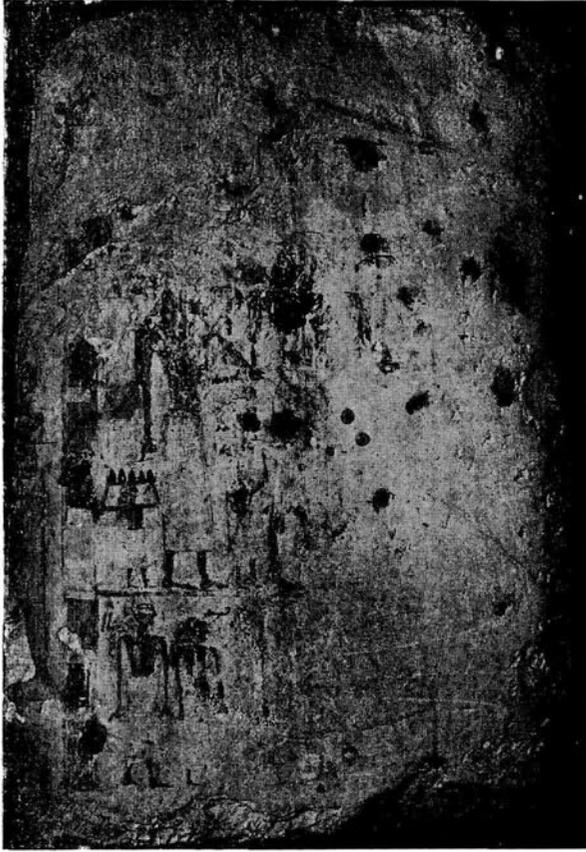


1594



1596

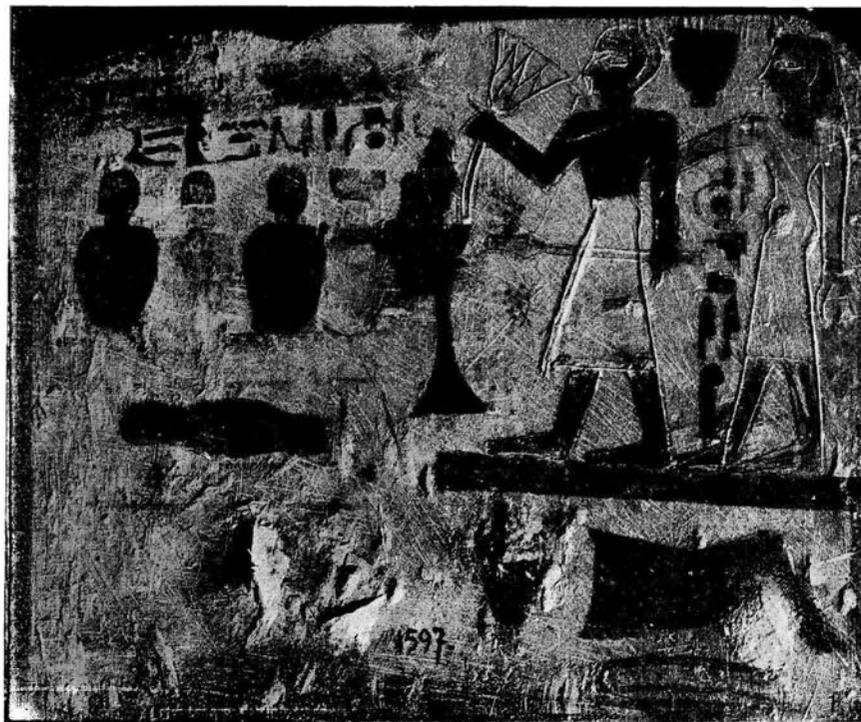
1592—1596



1595



1599



1597

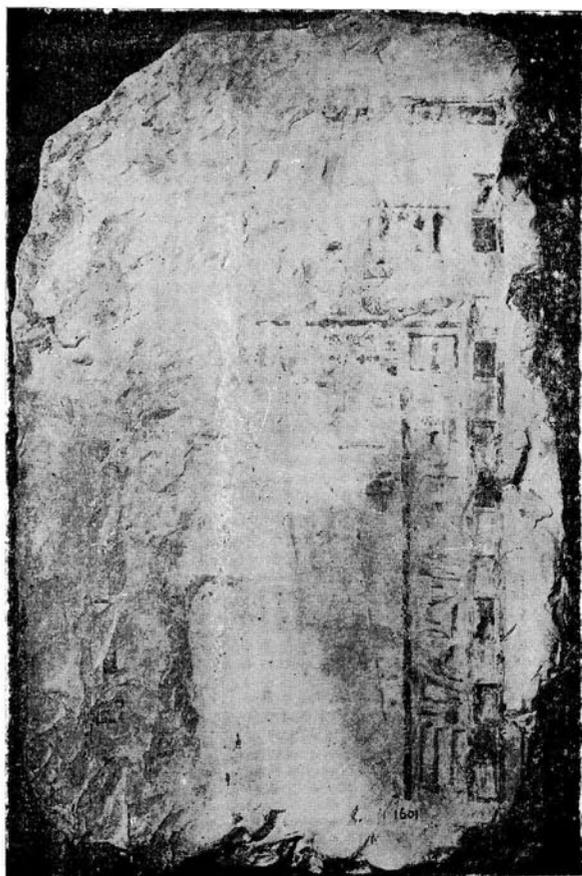
1595—1599



1600



1603



1601



1605

1600—1605



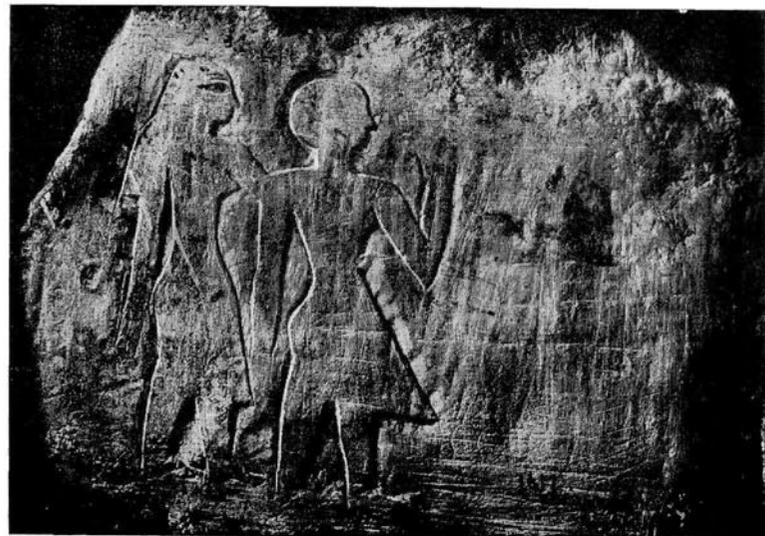
1608



1615

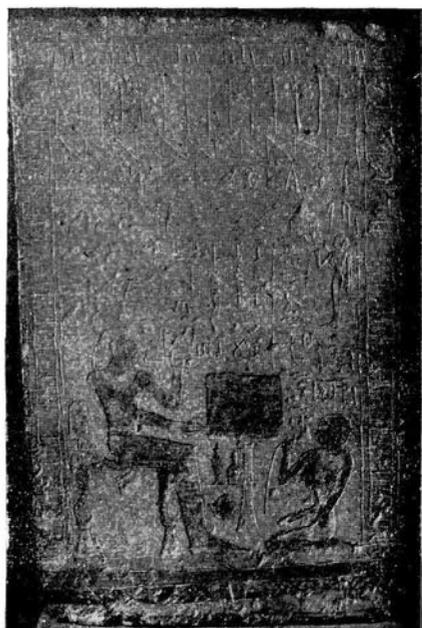


1613



1612

1608—1615



1616



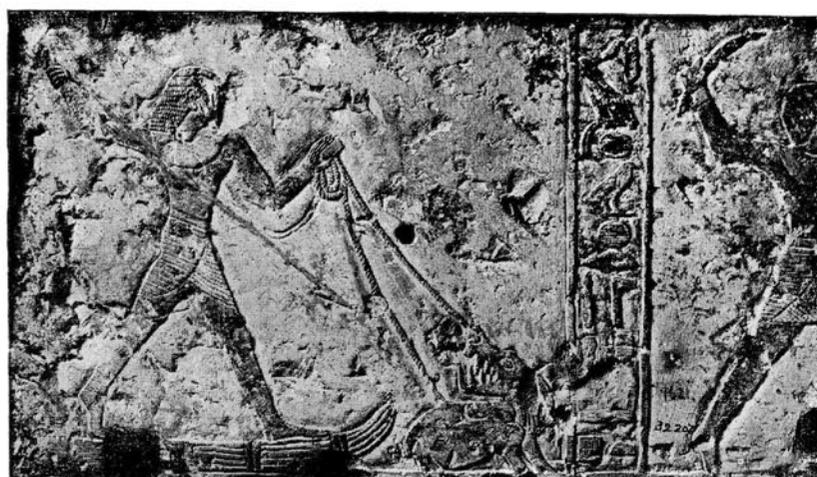
1617



1618



1619



1621



1622



1623



1624



1627

1622—1627



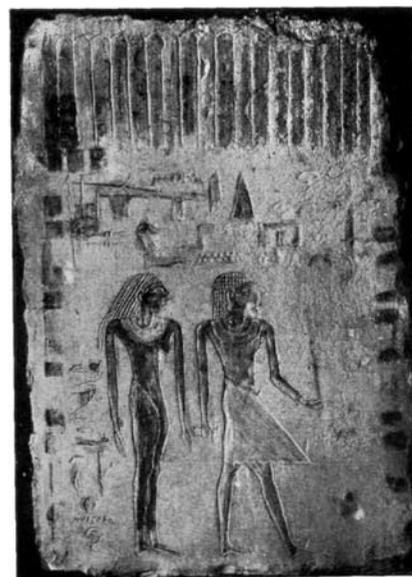
1633



1634



1637



1639



1643



1646



1653



1647



1649



1654

1646—1654



1658



1656



1660



1661

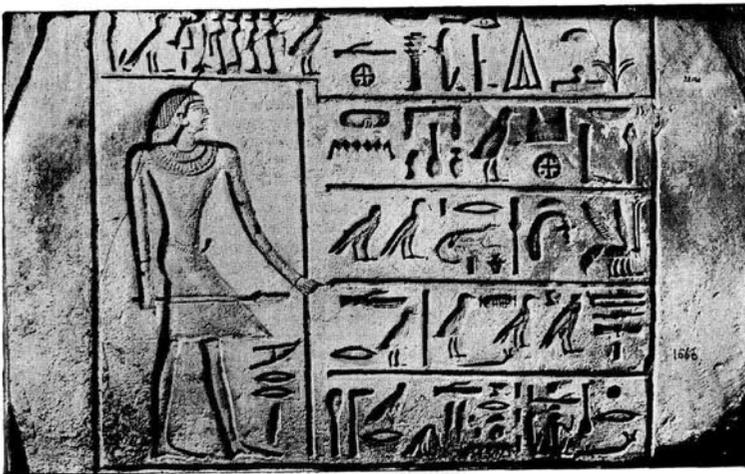
1656—1661



1662



1665

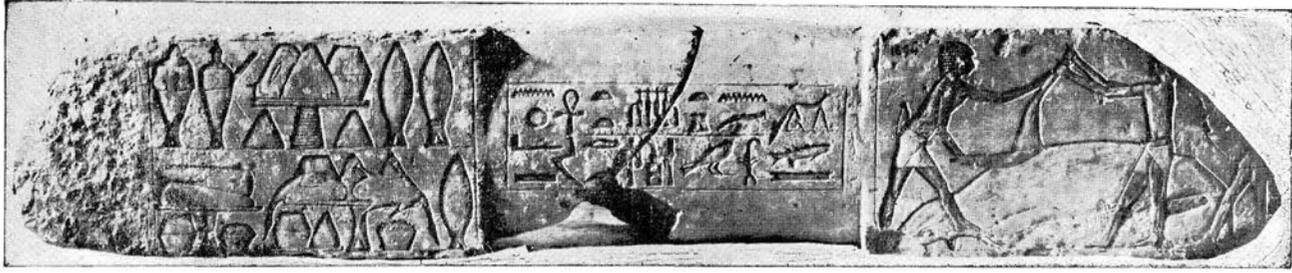


1666



1670

1662—1670



1694



1695



1696

1694—1696



1697



1698

1697—1698



1707



1711



1714

1707—1714



1715



1716

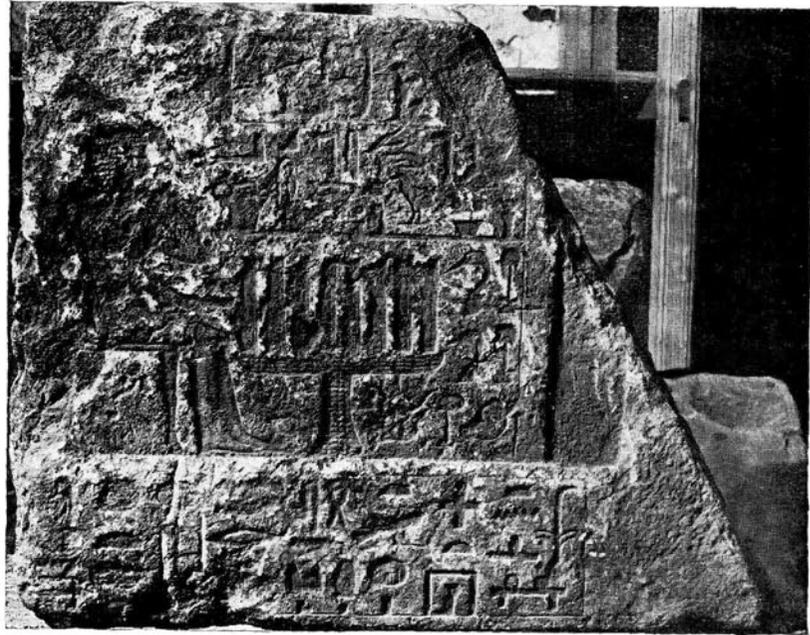


1718



1720

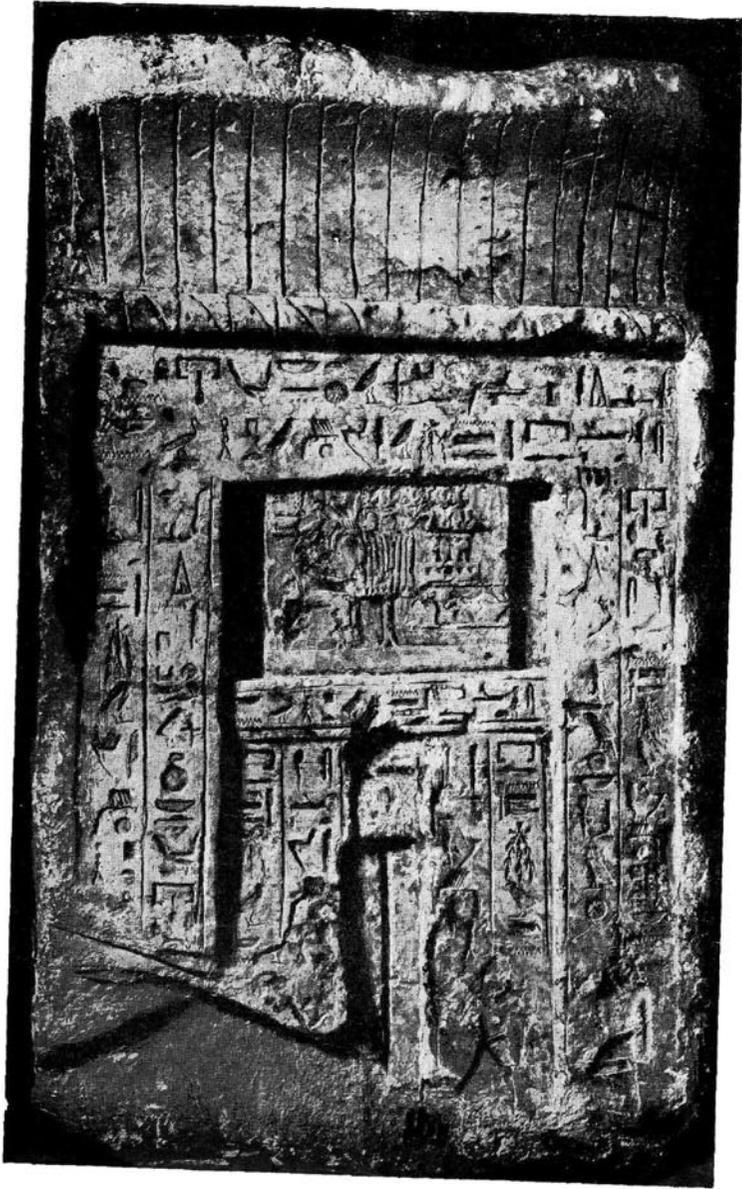
1715—1720



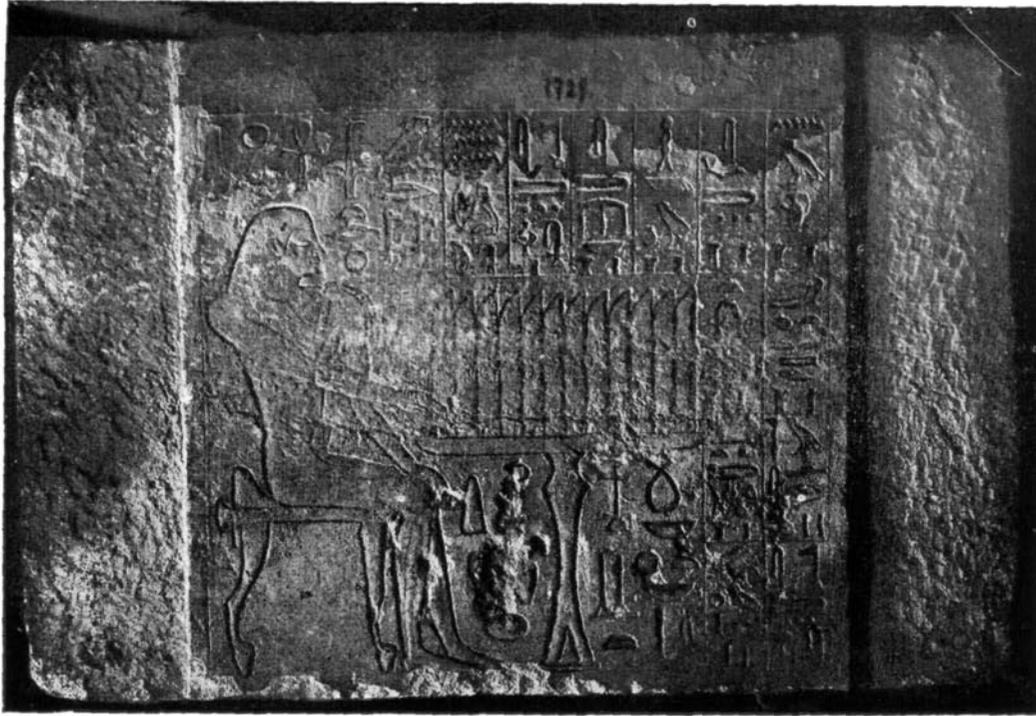
1727 B



1727 A



[1731



1729



1732

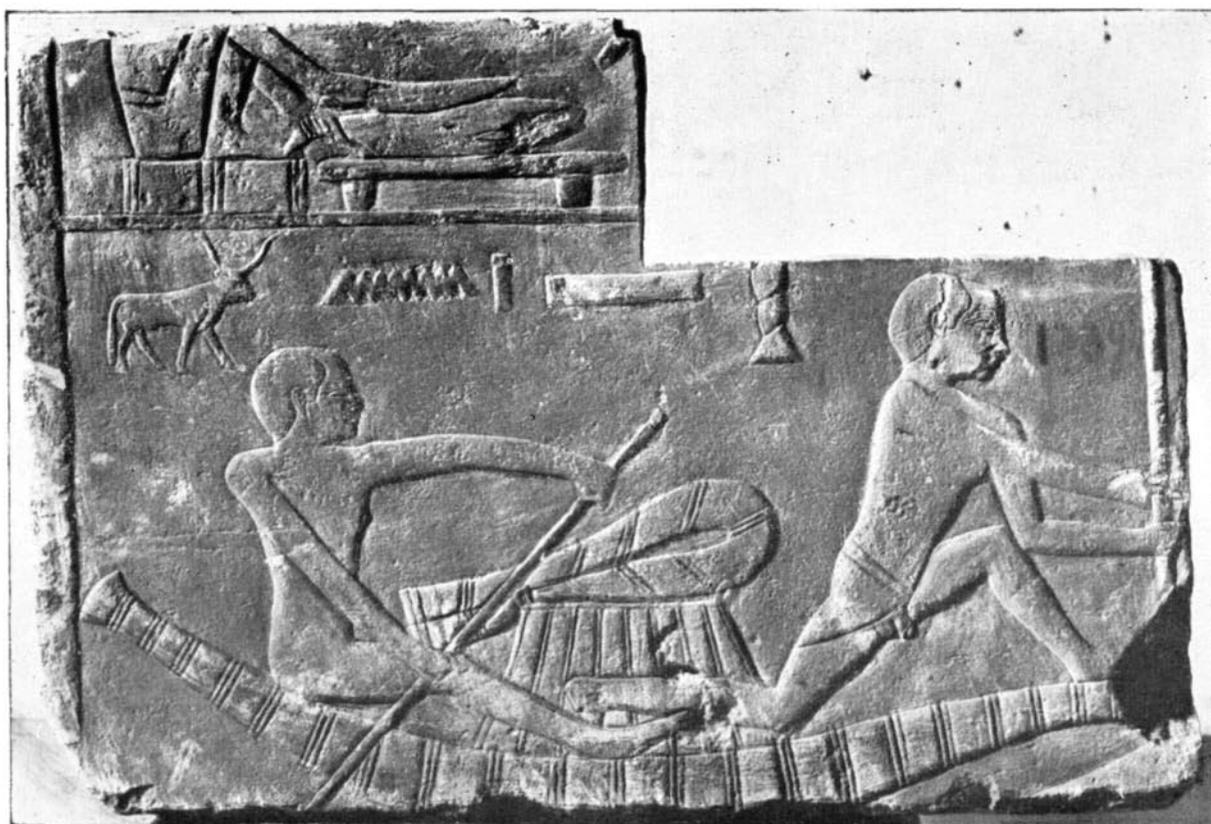


1734

1729—1734



1736



1739



1741

1736—1741

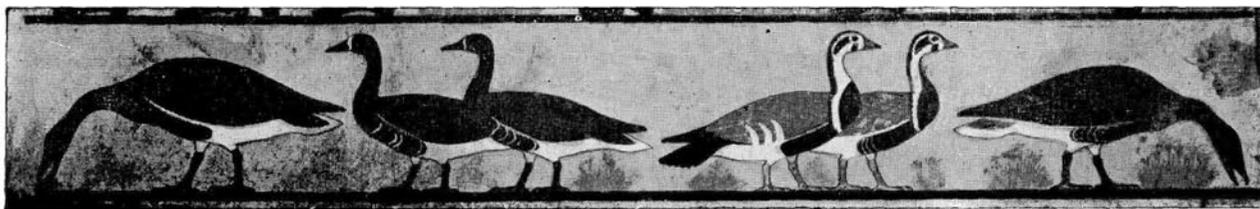


1740 A



1740 B

1740



1742



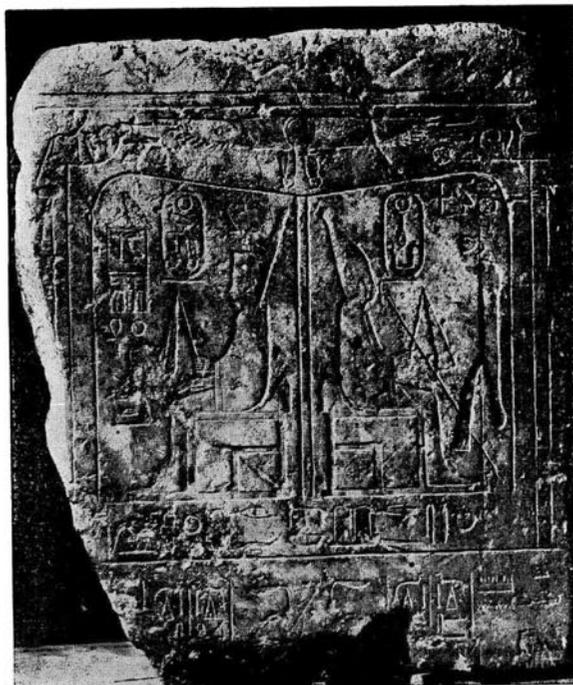
1743



1744



1745



1747 VS



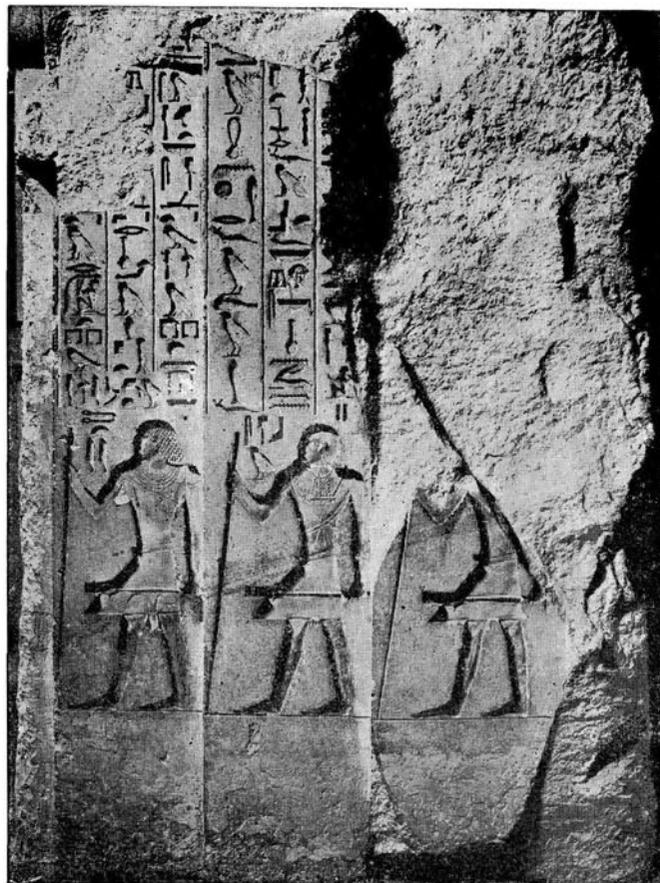
1747 RS

1745—1747



1748

1748

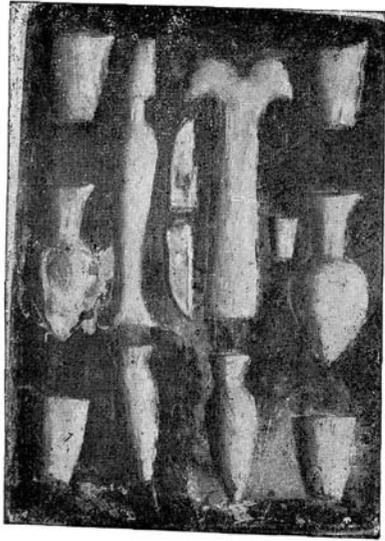


1756

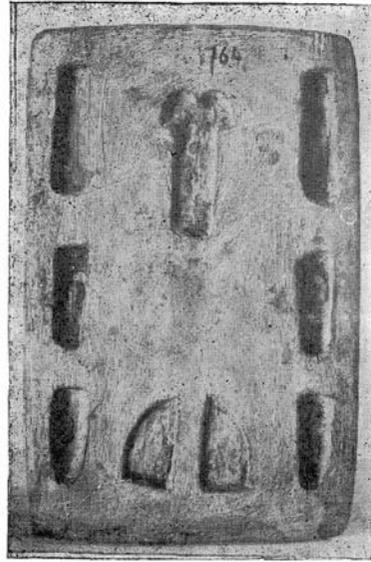


1759

1756—1759



1763



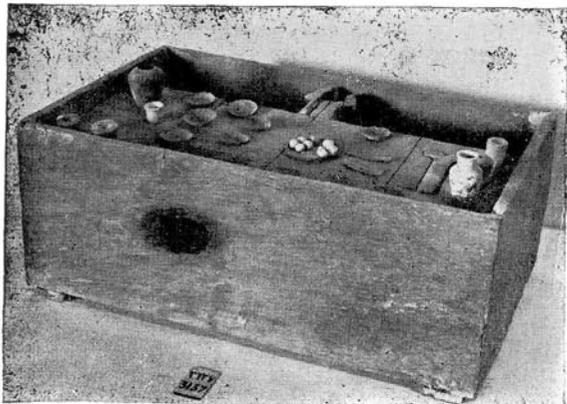
1764



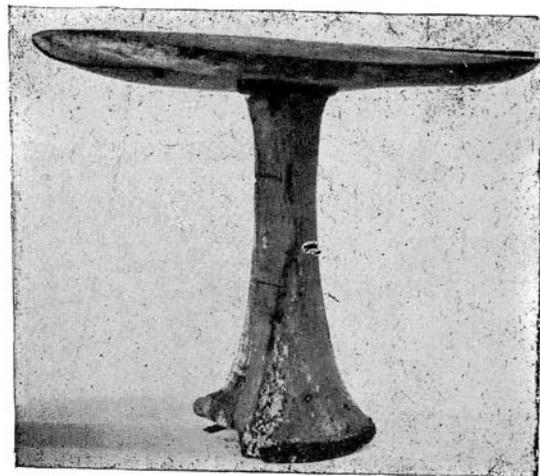
1766



1765 B

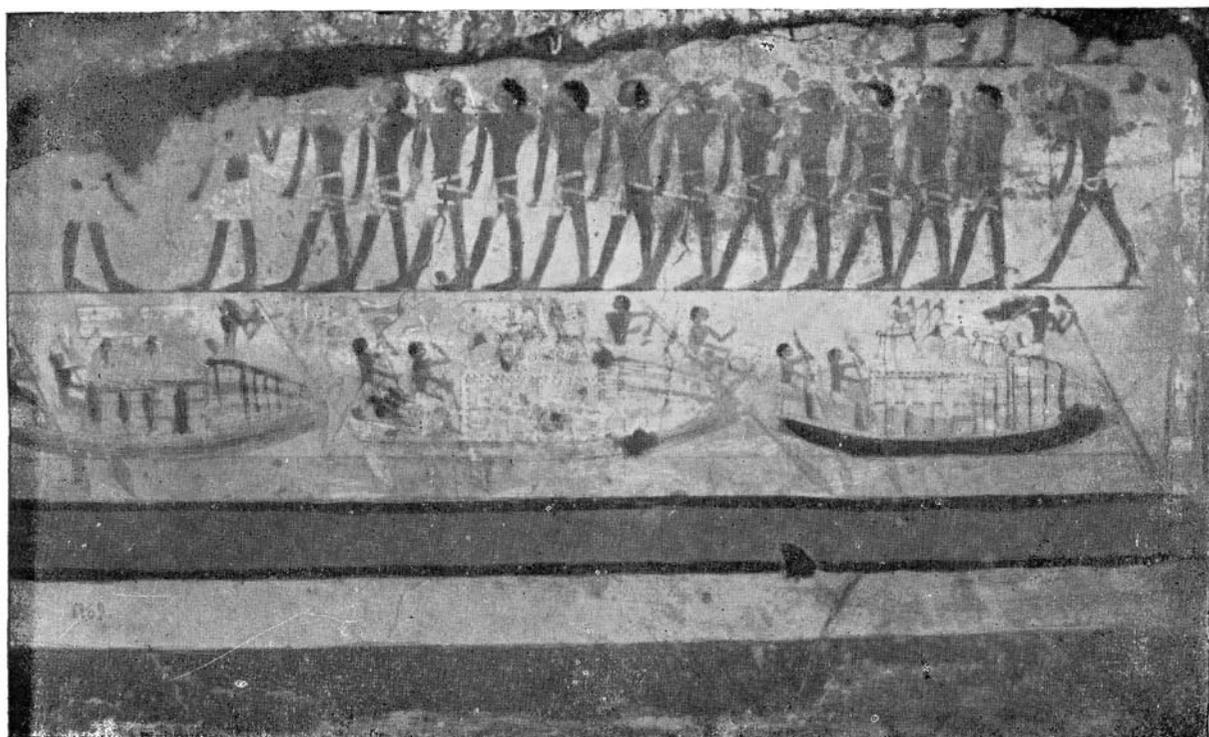


1765 A



1767

1763—1767

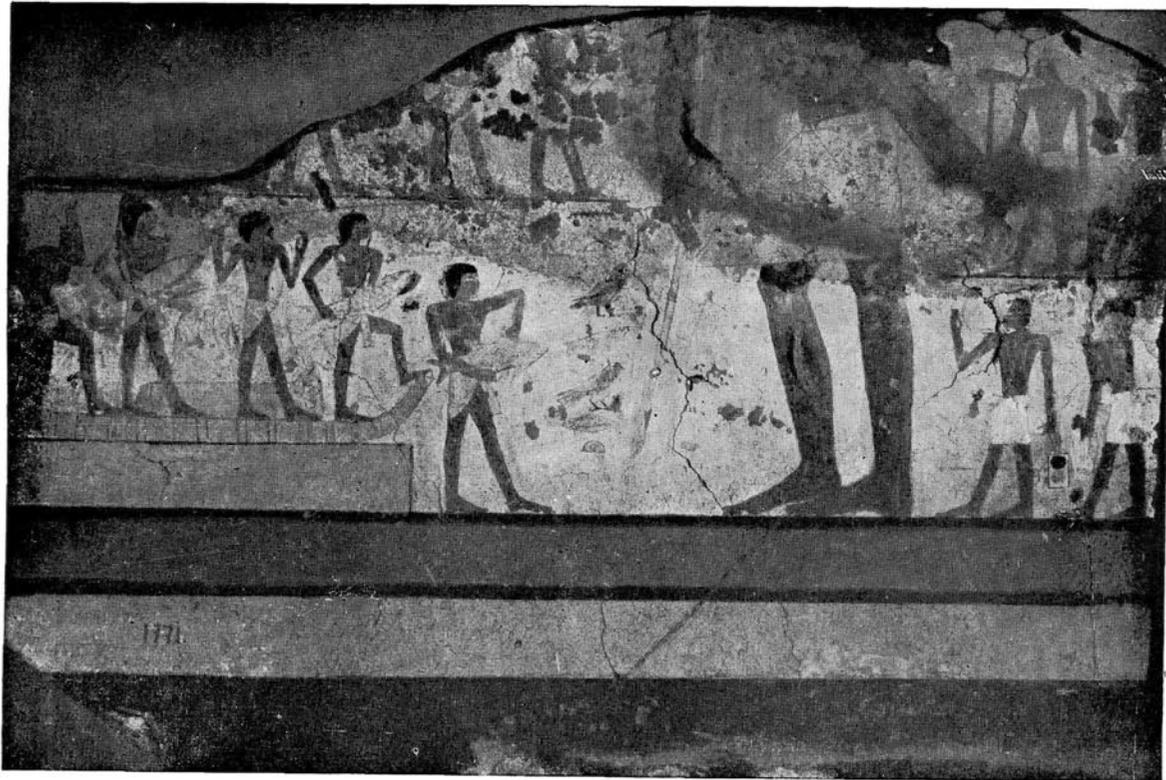


1769



1770

1769—1770  
21\*



1771

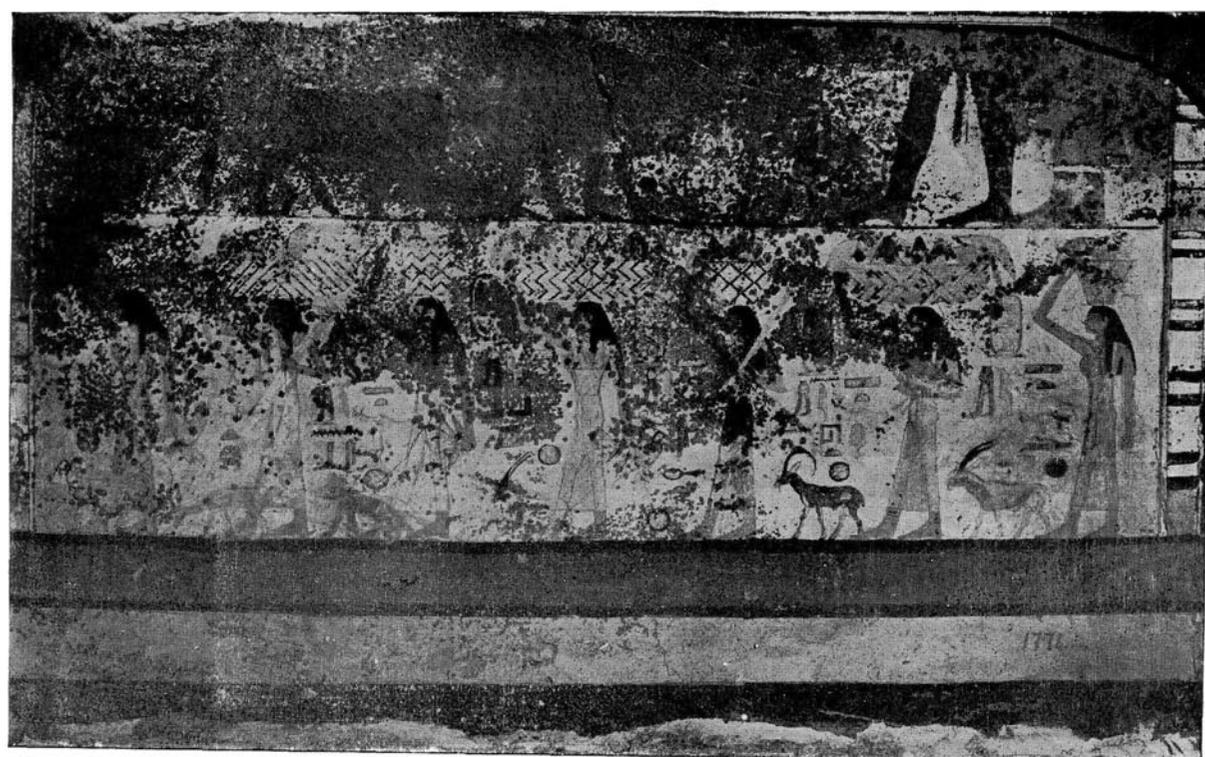


1772

1771—1772

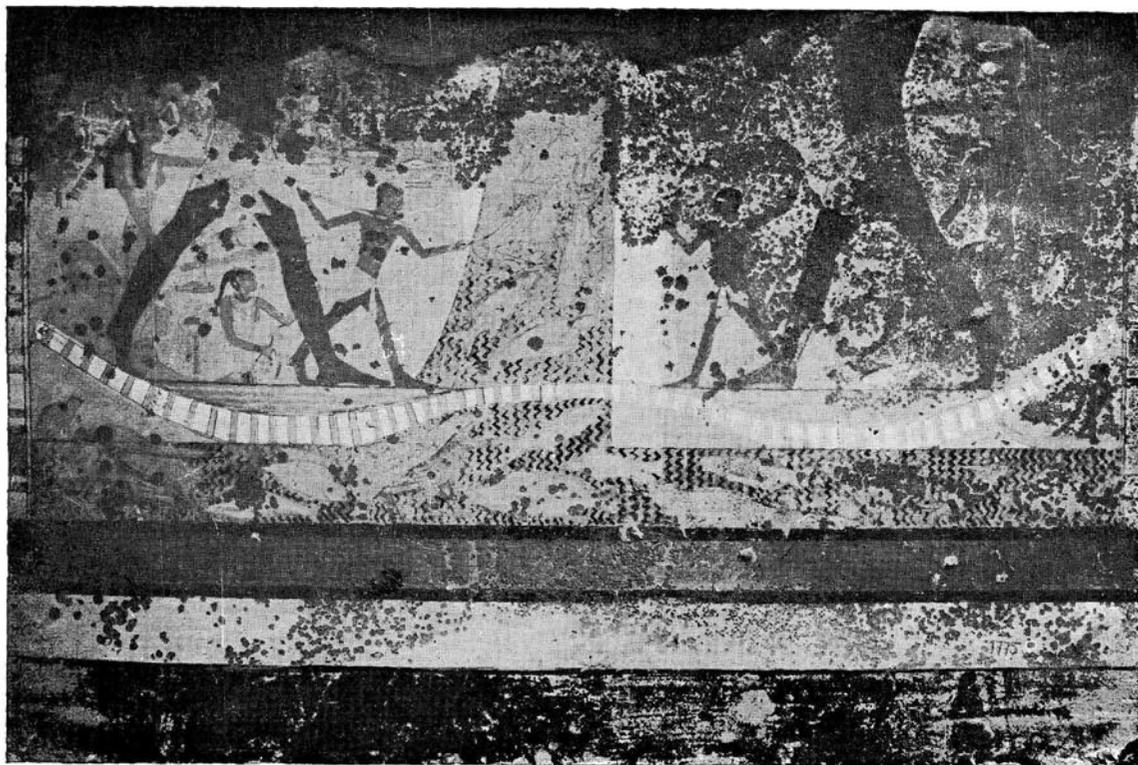


1773

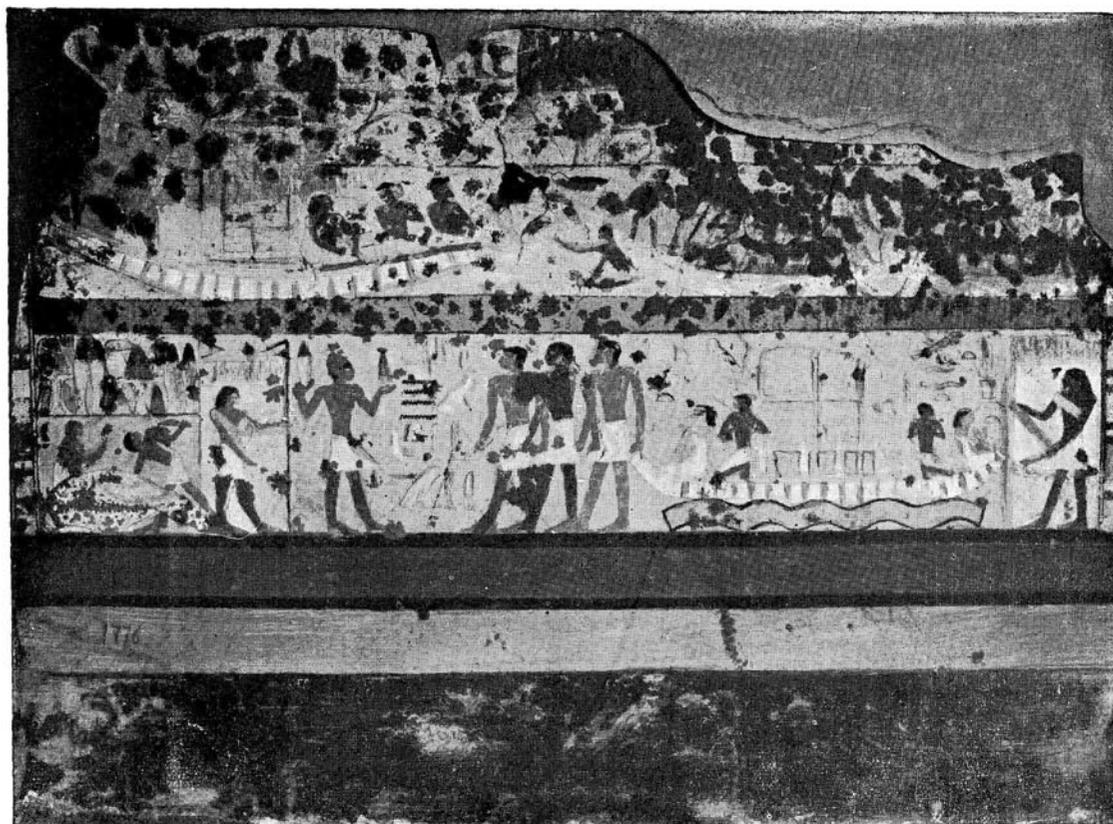


1774

1773—1774

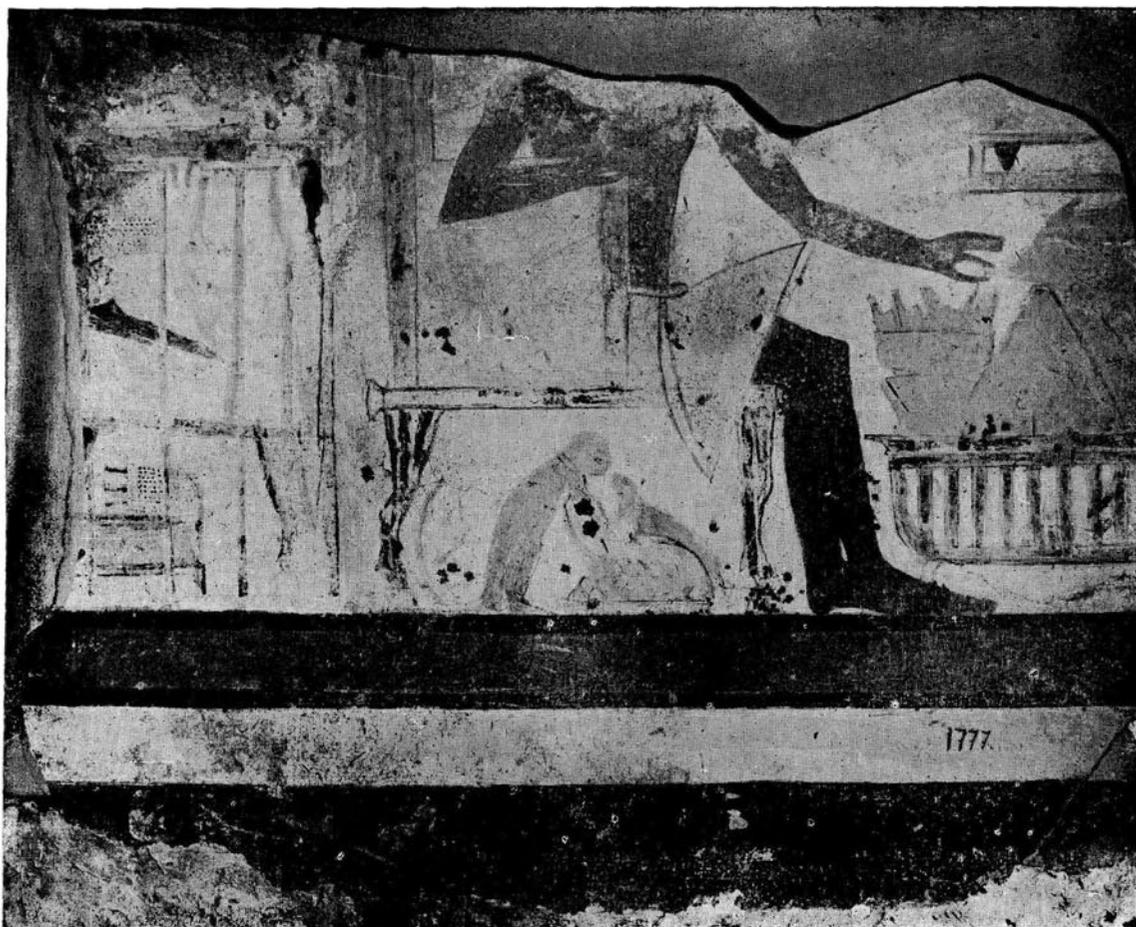


1775



1776

1775—1776

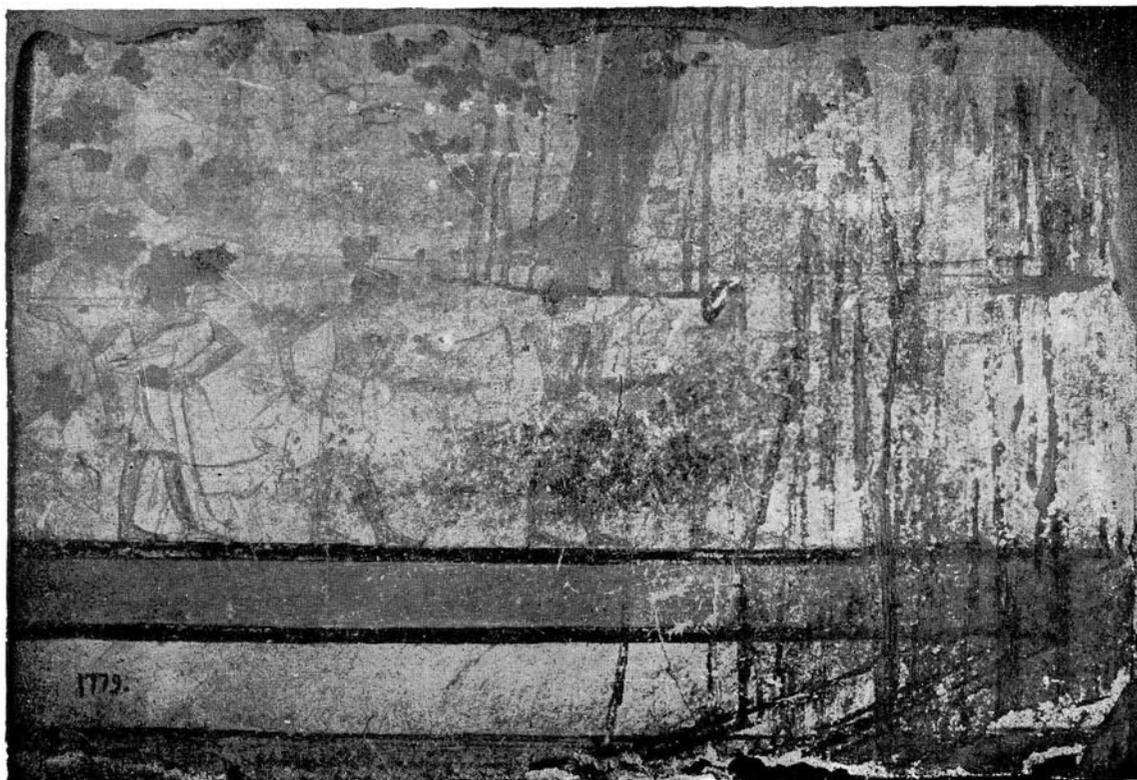


1777



1778

1777—1778

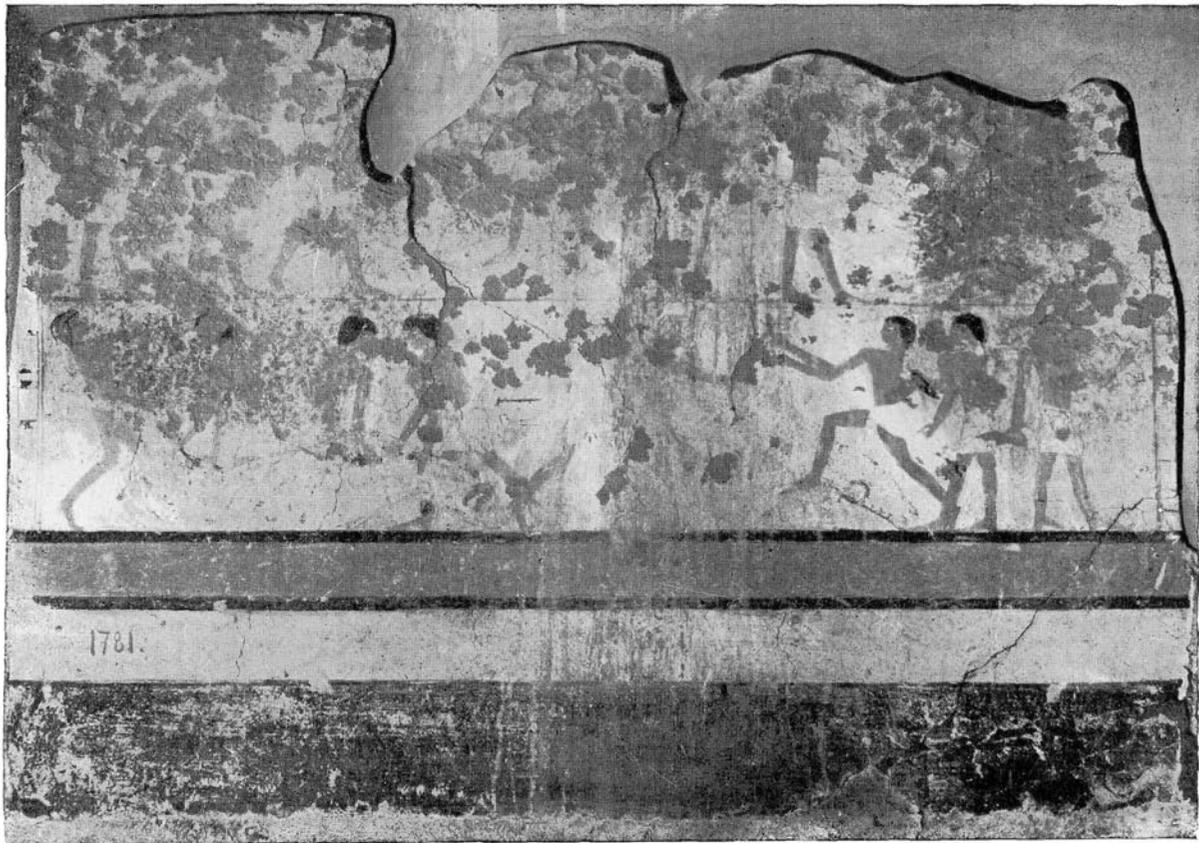


1779

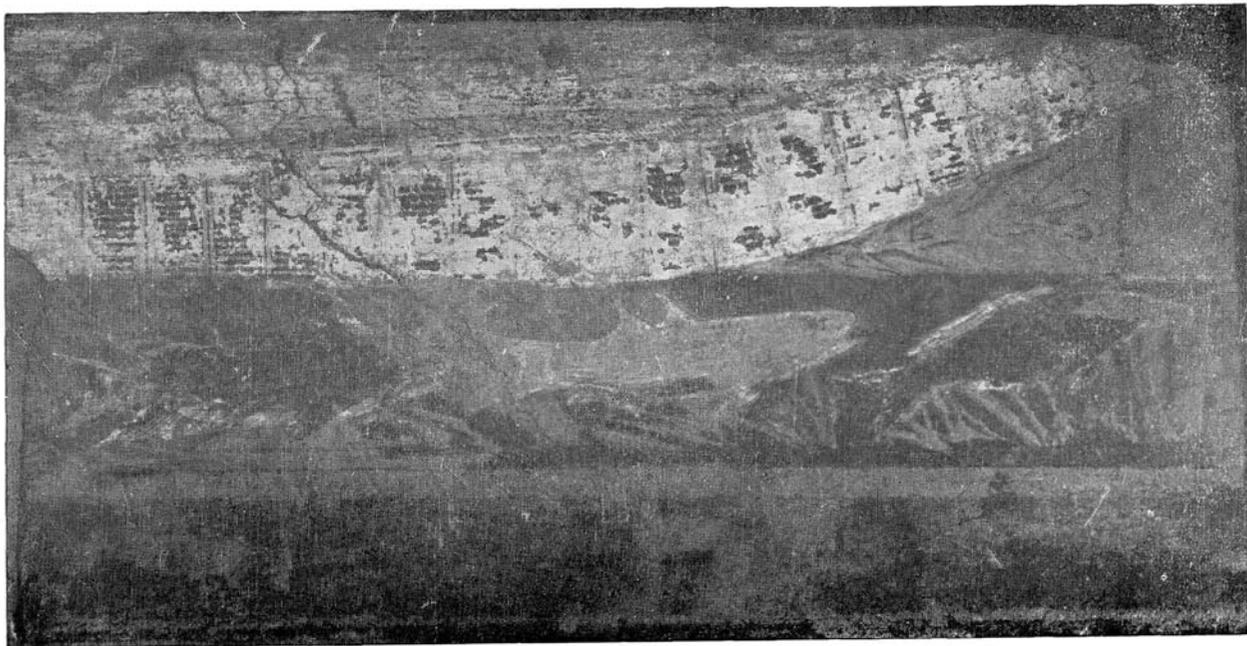


1780

1779—1780

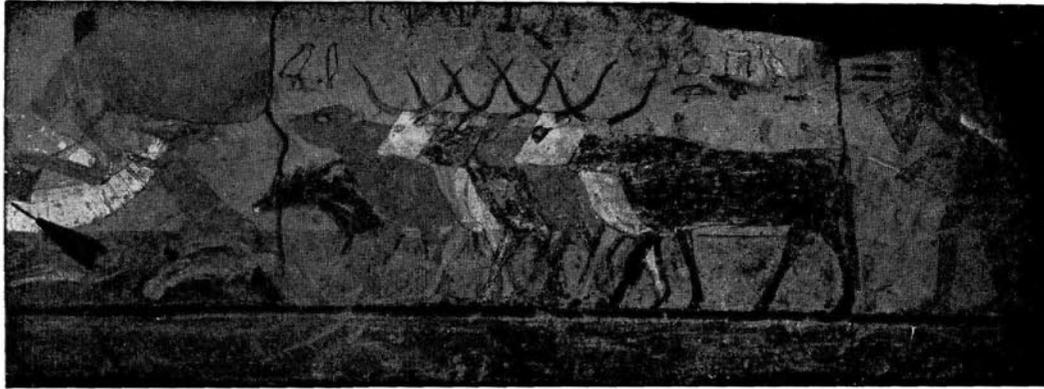


1781



1782

1781—1782



1784



1783



1785



1786

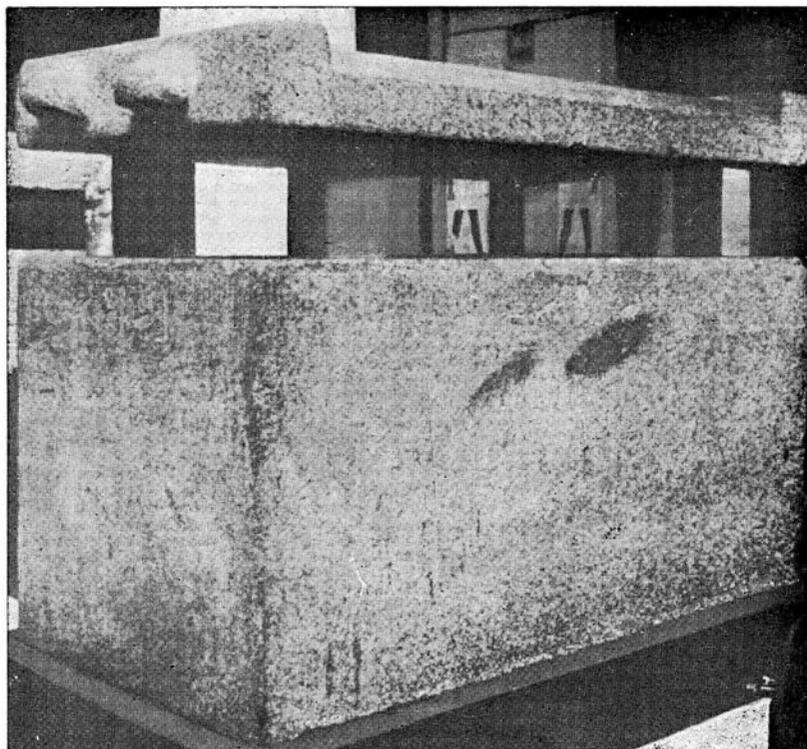
1783—1786

22\*

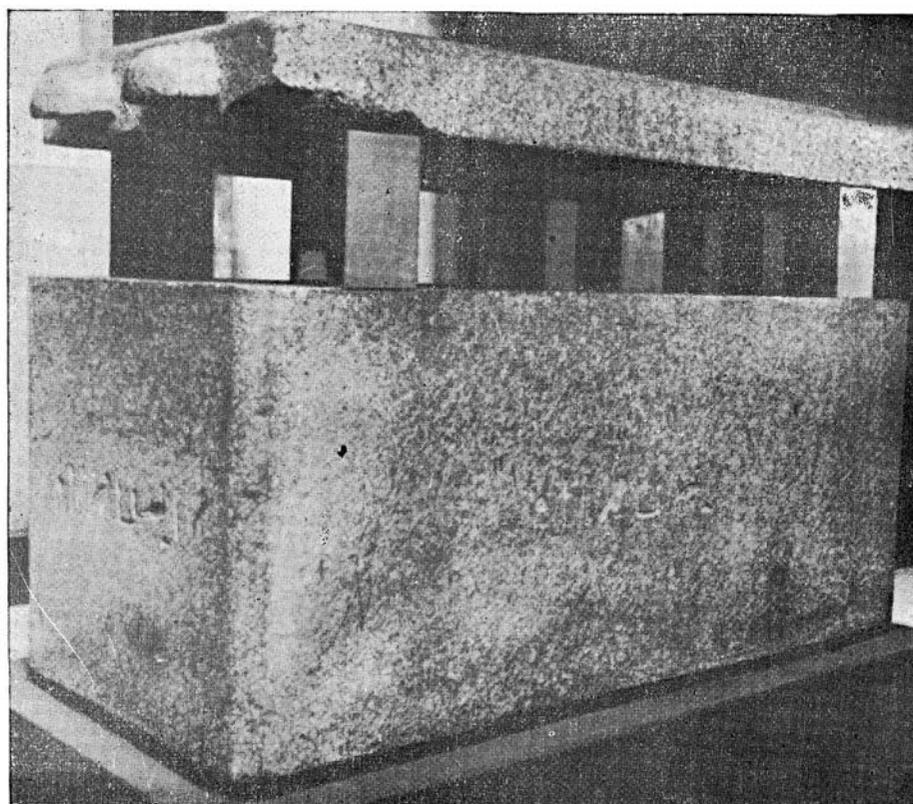


1787

1787



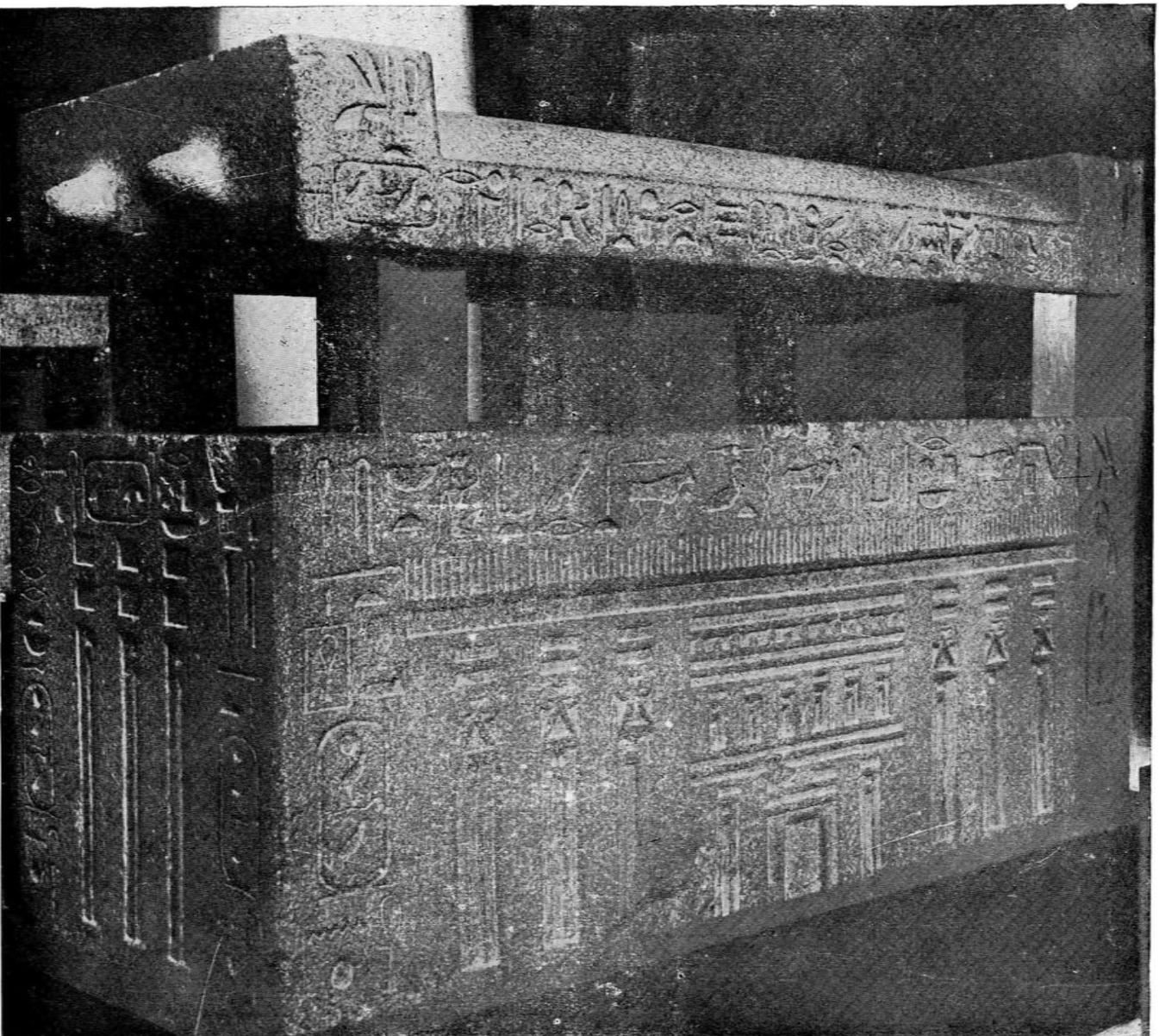
1788



1789

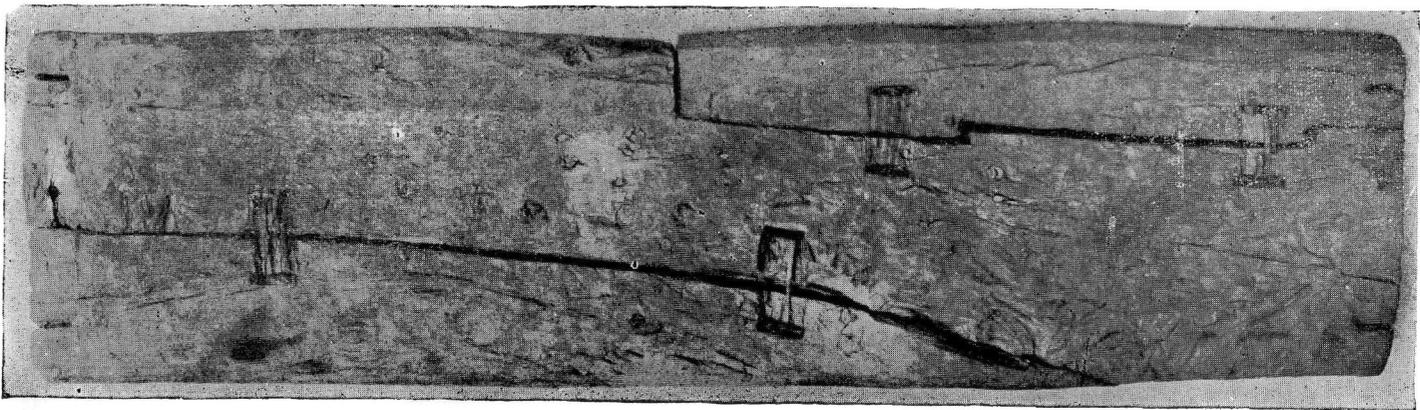
1788—1789

22\*\*

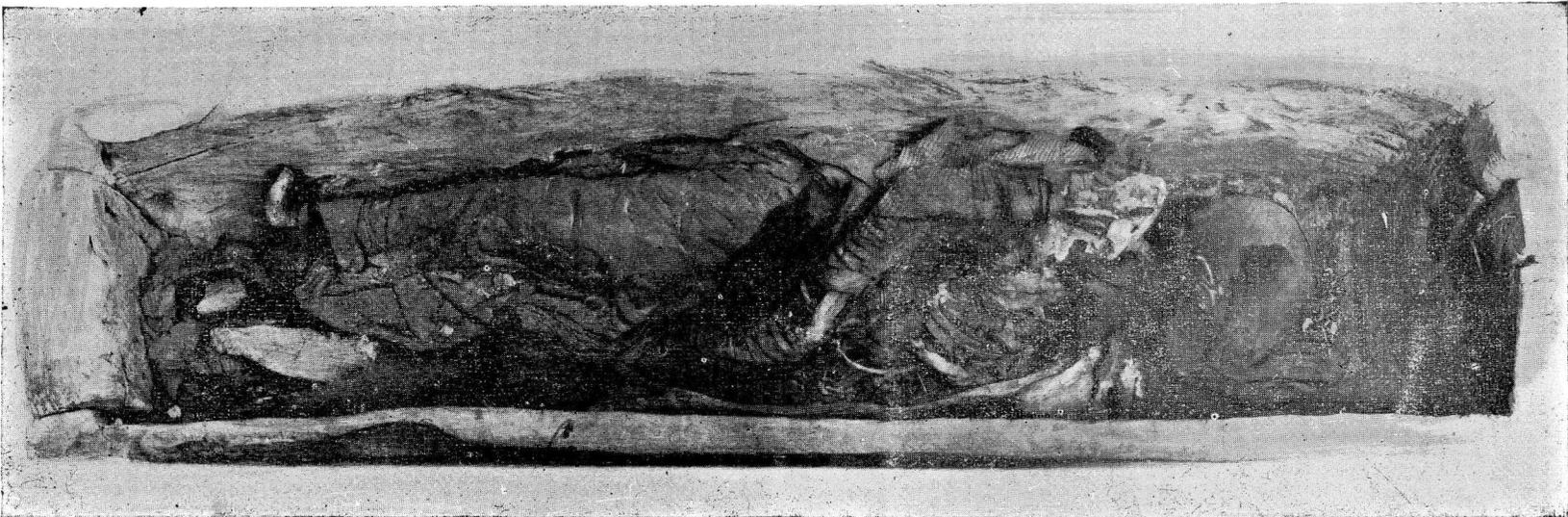


1790

1790



1791 A



1791 B



1791 C



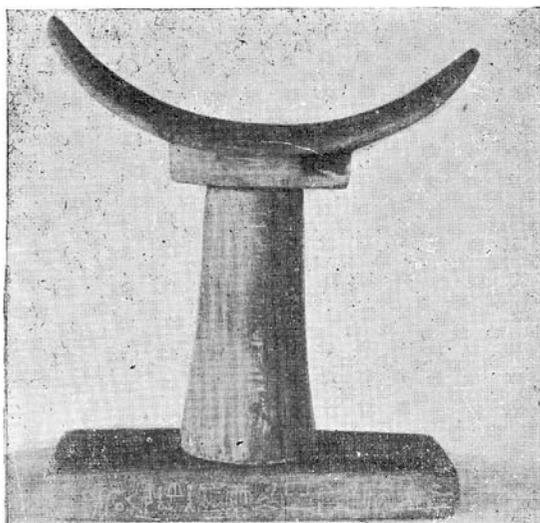
1791 D



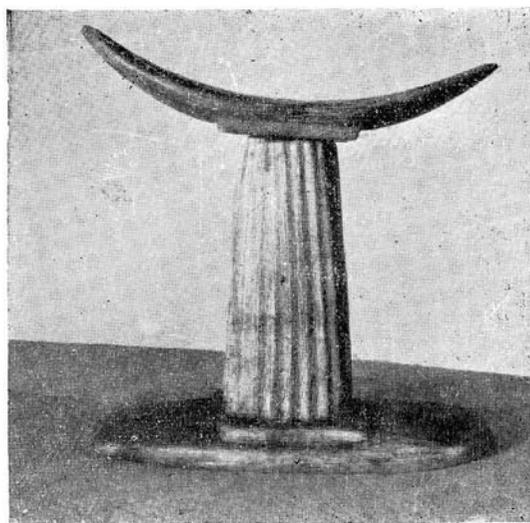
1791 E



1791 F



1792



1793



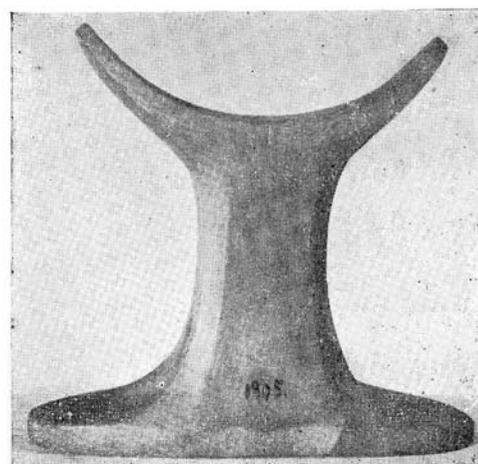
1795



1797



1801



1805

1792—1805

Imprimé à l'Organisme Général  
des Imprimeries Gouvernementales, Le Caire,  
MOHAMED EL-FATEH OMAK  
*Administrateur-délégué*

